

# AUKTIONEN MÜNZHANDLUNG SONNTAG

Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

**Telefon** +49 (0)711 – 24 84 73 69

**Fax** +49 (0)711 – 23 39 36

**E-Mail** [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)

**Internet** [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de)

**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

**Internet live** **bidder** auction systems

Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

**Gebote** Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzpreis von 500,- Euro möglich ist. Dies muss mit dem Auktionshaus spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn vereinbart werden.

Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

**Die Auktion findet mit Publikum im Gebäude  
der Baden-Württembergischen Bank,  
Kleiner Schlossplatz, Stuttgart statt.**

**Telefon nur während der Auktion: +49 (0)711 124 31 518**

## Mitgliedschaften



Association Internationale  
des Numismates Professionnels



Verband der deutschen  
Münzenhändler e. V.



Berufsverband des  
deutschen Münzenfachhandels e. V.



Verband Schweizer  
Berufsnumismatiker

## Besichtigung

- **Ab Anfang Mai 2023 nach Vereinbarung in unseren Geschäftsräumen, Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart. Wir bitten Ortsansässige dies zu nutzen!**
- **Am Montag, 5. Juni 2023 von 11.00 – 14.00 Uhr in den Konferenzräumen der Baden-Württembergischen Bank, Kleiner Schlossplatz, 7. Stock, 70173 Stuttgart. Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage der Bank (kostenlos für unsere Gäste).**
- **Während der laufenden Auktion können weitgehend alle Positionen besichtigt werden. Ausgenommen sind die Nummern, welche unmittelbar zur Versteigerung anstehen.**

## Auktionsprogramm

### Montag, 5. Juni 2023

**11.00 – 14.00 Uhr: Besichtigung in der BW-Bank, 7. Stock**

**14.00 – 18.00 Uhr: Nr. 1-403: Antike, Ausland, RDR, Böhmen**

### Dienstag, 6. Juni 2023

**10.00 – 13.00 Uhr: Nr. 404-816: Altdeutschland (Altdorf – Sachsen-Weimar)**

**14.00 – 19.00 Uhr: Nr. 817-1400: Altdeutschland (Schaumburg-Lippe – Würzburg), Lots, Thematische Medaillen, Reichsmünzen, BRD, Lots und Varia.**

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie im Anhang

---

	<b>Erhaltungen:</b>	<b>Grades of preservation:</b>	<b>Gradi di conservazione</b>
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sge	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
... / ....	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.

---

## Hinweise für unsere Bieter

### Auftragsformular per Post, Fax oder E-mail

Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

**AMS Website** oder  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de) oder [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

### Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten

Die Firma **biddr** ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding,“. Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite).

**Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.**

**Bitte registrieren unter [www.biddr.ch/auctions/ams/](http://www.biddr.ch/auctions/ams/)**

### Telefonisches Bieten

Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.

**Hierfür berechnen wir keine zusätzlichen Kosten.**

## Bidding Guidelines

### Bidding sheet by regular mail, Fax or E-mail

The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.

**There is no additional charge.**

**AMS Website** or  
**SIXBID.COM**  
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Please contact us at our website [www.ams-stuttgart.de](http://www.ams-stuttgart.de) or [www.sixbid.com](http://www.sixbid.com) and fill out the formula.

**There is no additional charge.**

### Internet Live Bidding

In cooperation with **biddr** we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**

**Please register on [www.biddr.ch/auctions/ams/](http://www.biddr.ch/auctions/ams/)**

### Telephone bidding

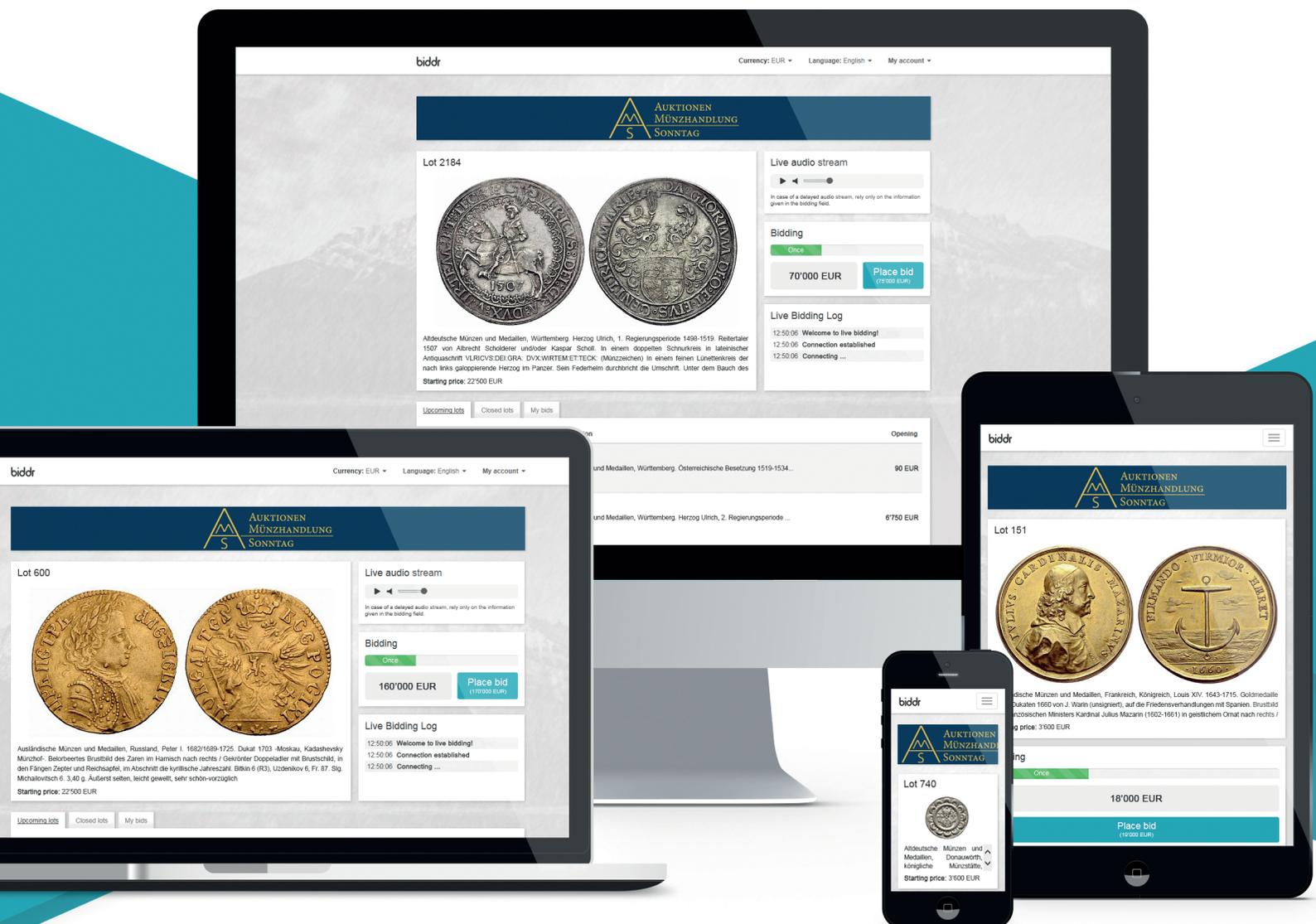
Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at € 500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation.

**This way is on your own risk, but free of additional charge.**

# bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

**Wichtig:** Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter [www.bidr.ch/auctions/ams/](http://www.bidr.ch/auctions/ams/), falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



---

## Die Sammlung eines Eulenfreundes – Strigiformes in Nummis

### Gefürchtet – gehasst – geliebt – verehrt

Sind es die lautlosen Schatten in der Nacht? Ist es der starre, durchdringend erscheinende Blick? Sind es die nach vorn gerichteten Augen, die das Eulengesicht menschlich erscheinen lässt? Ist es der nächtliche Ruf mancher Eulenarten, der gespenstisch, unheimlich wirkt?

### Faszination Eule I

Kaum eine andere Vogelordnung als die Eulen (Strigiformes) ließ im Laufe der Jahrtausende in fast allen Kulturen anthropomorphen Aberglaube entstehen, der sich nicht immer positiv auf die Beziehung Mensch-Eule ausgewirkt hat. „Eulen nach Athen tragen“ – Wer kennt sie nicht, die Redewendung aus der Komödie „Die Vögel“ von Aristophanes? Synonym zu „Wasser in den Bach tragen“, „Dem Hund das Bellen beibringen“ usw. wissen wir, dass es überflüssig war, den Athenern weitere Münzen in ihre Stadt zu bringen. Sie hatten aufgrund des ergiebigen Silbervorkommens in Laurion genug davon. Bekannt sind die unterschiedlichen Nominale ihrer Münzen, auf denen sie Eulen – manchmal steinkauzähnlich – darstellten. Dass die Steinkäuze selbst zur nächtlichen Plage werden konnten, beschreibt ebenso Aristophanes in „Lysistrate“: „Und ach, mich bringen noch die Eulen um: Ihr Kikkabau verscheucht mir Ruh und Schlaf!“<sup>1</sup>

War es der Weg des Eulenattributs von Athens Stadtgöttin über das quasi römische Synonym Minerva, das die Eulen zum Symbol für Weisheit und Klugheit im Rahmen von Bildung insbesondere in der westlichen Welt werden ließ? Nicht zählbare Gemälde flämischer Meister griffen dieses Bildprogramm in der Neuzeit auf. Universitäten und Schulen schmückten und schmücken sich mit einem Eulenlogo; Buchverlage, Geschäfte aller Branchen sowie Restaurants, Brauereien und Weingüter illustrieren Firmenpapiere mit Eulenporträts.

### Der Totenvogel

Positiver Aberglaube allein hätte den Bestand aller Eulenarten sicherlich nicht dezimiert. „Kijwitt“ ruft das Waldkauzweibchen als Standortlaut.<sup>2</sup> Oder soll es doch „Komm mit!“ heißen? Es ist Nacht, Friedhofsnähe, unheimlich, gespenstisch. Dann noch die Lichtreflexe der nach vorn gerichteten Augen. Angst, Furcht, der Tod oder zumindest ein Beauftragter dessen wäre leibhaftig hinter einer Seele her. Die im antiken Athen aufgrund der Steinkauzrufe zitierte nächtlichen Plage – wie gerne würden wir dies in Kauf nehmen!

Direkte Verfolgung des „Totenvogels“, des „Unheilbringers Eule“ besonders im Mittelalter (und leider bis heute) war die Folge. An Scheunentore wurden sie wie Jesus Christus bei lebendigem Leibe genagelt – Abwehrzauber: Krankheit, Tod und Unheil sollte dies vom Vieh und der Ernte abhalten. Ein Widerspruch? Zahlreiche christliche Sakralbauten zeigen an der Fassadendekoration oder im Chorgestühl eine Eulenfigur – Jesus selbst symbolisierend.<sup>3</sup>

In der Volksmedizin benutzte man ganze Eulenkörper oder deren Teile sowie Euleneier. Plinius d. Ä. (23/24-79 n. Chr.) erwähnt einen Brauch, der in Abwandlung aus verschiedenen Kulturkreisen bekannt sein soll: „Leute, welche der Trunkenheit ergeben sind, giebt man drey Tage lang Nachteuleneyer in Wein zu Trinken: dieses macht ihnen einen Eckel dagegen.“<sup>4</sup>

Die zunehmende Lebensraumzerstörung bedroht nicht nur einheimische Eulenarten, sondern ist seit Jahrhunderten ein weltweites Problem. Beispielhaft zeigen dies das Verschwinden und Zunageln von landwirtschaftlichen Gebäuden (Schleiereule), das Abholzen von Streuobstwiesen (Steinkauz) und ein ganz aktueller Fall auf den Principe-Inseln (Äquatornähe, westlich von Afrika), die Principe-Zwergohreule (*Otus bikegila*) –neuentdeckt und bereits stark bedroht.<sup>5</sup>

### Eulenforschung und Eulenschutz – Der Kauzbrief

Die erwähnten repräsentativen Faktoren, die unsere Eulenarten weltweit in ihrem Bestand bedrohen, lassen über das reine Sammeln von Münzen, Medaillen, Jetons, Tokens und Geldscheinen mit Eulenmotiv erkennen, wie

---

<sup>1</sup> Aristophanes (übertragen von Ludwig Seeger; 1953): Die Vögel (Zeilen 301, 1106); Lysistrate (Zeilen 762-763). - Artemis, Zürich.

<sup>2</sup> Scherzinger, W. & Mebs, T. (2020): Die Eulen Europas. Biologie, Kennzeichen, Bestände. - Franckh-Kosmos, Stuttgart: S. 248.

<sup>3</sup> Seel, O. (Hrsg.; 1983): Der Physiologus. - Artemis, Zürich: S. 7, 75.

<sup>4</sup> Gattiker, E. & Gattiker, L. (1989): Die Vögel im Volksglauben. Eine volkskundliche Sammlung aus verschiedenen europäischen Ländern von der Antike bis heute. - Aula, Wiesbaden: S. 339-340 [n. Denso, D.J. (1764-65): Plinius Naturgeschichte. 2. Rostock und Greifswald.]. Vgl. auch zahlreiche weiterführende Artikel in der von der Arbeitsgemeinschaft Eulenschutz im Landkreis Ludwigsburg (AGE) herausgegebenen Zeitschrift „Kauzbrief“.

<sup>5</sup> Melo, M.; Freitas, B. et al. (2022): A new species of scops-owl (Aves, Strigiformes, Strigidae, Otus) from Principe Island (Gulf of Guinea, Africa) and novel insights into the systematic affinities within Otus. - ZooKeys. 1126: S. 1-54, doi:10.3897/zookeys.1126.87635.

wichtig die Erforschung der Lebensansprüche und die daraus resultierenden Schutzmaßnahmen sind. Diese Ziele verfolgt die Arbeitsgemeinschaft Eulenschutz (AGE) im Landkreis Ludwigsburg im NABU e. V. Hinzu kommen zahlreiche Aktivitäten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei Führungen und Vorträgen sowie in der Jugendarbeit, der schulischen, hochschulischen und pädagogischen Ausbildung. Dies und zahlreiche Forschungsergebnisse aus dem gesamten Beziehungsgeflecht Mensch-Eule (Ornithologie, Mythologie, Kultur- und Kunstgeschichte) sind nachzulesen in der von der AG Eulenschutz herausgegebenen Zeitschrift „Kauzbrief“. Die AG Eulenschutz ermöglicht Patenschaften! Mit Ihrem Patenbeitrag unterstützen Sie den Eulenschutz. Ihr Interesse ist geweckt? Weitere Informationen sowie Bildmaterial finden Sie unter [www.ag-eulenschutz.de](http://www.ag-eulenschutz.de) und vom Autor [r.schaaf@ag-eulenschutz.de](mailto:r.schaaf@ag-eulenschutz.de).



Arbeitsgemeinschaft Eulenschutz (AGE) im Landkreis Ludwigsburg

### Faszination Eule II

Eulenobjekte sammeln – speziell die der Numismatik?! Sind Sammlerinnen und Sammler deshalb komische Käuze, eigensinnig, starrköpfig, mürrisch, zurückgezogen? Sicher nicht. „Eulen bilden!“, höre ich immer wieder eine Sammlerin ausrufen. Recht hat sie. Es sind auch die Münzen, Medaillen und die Geldscheine, alle bieten uns Recherchemöglichkeiten, die uns historische, (über-)regionale, mythologische, kulturgeschichtliche Informationen weit über das reine Zusammentragen von Objekten ermöglichen: Die Eule als Hexe und Dämon, die Eule und der Traum, die angeblich tagblinde Eule, Unwissenheit und Narrheit, die Eule in Sündenfalldarstellungen, die Eule in Tierkonzerten, in der Emblemik und Heraldik sowie als Freimaurersymbol. Ein konkretes Beispiel sei abschließend erlaubt: Aus der Ornithologie kennen wir das Anhasverhalten zahlreicher Vogelarten auf Eulen, werden diese tagsüber entdeckt. Dieses bereits bei Aristoteles beschriebene Verhalten wurde häufig in Bildprogrammen aufgegriffen, findet sich aber auch im numismatischen Kontext.<sup>6</sup>



ex Losnummer 338

Warum Charles de Croÿ gerade mit dieser Rückseitendarstellung porträtiert wurde, lässt Spekulationen im Rahmen seiner Biografie zu.

Wer sich weiter informieren möchte, dem empfiehlt der Autor nicht nur als Einstieg das sogenannte RDK-Labor<sup>7</sup>, sondern die zahlreichen Kauzbrief-Ausgaben der AG Eulenschutz: [www.ag-eulenschutz.de/kauzbrief-archiv/](http://www.ag-eulenschutz.de/kauzbrief-archiv/).

Rudolf Schaaf, AG  
Eulenschutz

<sup>6</sup> Schaaf, R. (2013): Von Pechvögeln und Vogelfängern – Eine Eule, die am Tage ausfliegt, wird überall gerupft. Das Anhasen verschiedener Vogelarten auf Eulen aus ornithologischer, mythologischer, kultur- und kunsthistorischer Sicht. - Kauzbrief 21 (25, Sonderausgabe): S. 9-78.

<sup>7</sup> Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte: <https://www.rdklabor.de/wiki/Eule>.

# Keltische Münzen

## Süddeutschland und angrenzende Gebiete



- 1 **Vindeliker.** Lot (2 Stücke): Quinar Typ Schönaich. Stilisierter Kopf nach rechts / Langkreuz mit verschiedenen Beizeichen in den Winkeln (1,22 g) sowie Kleinsilber Typ Manching. Kopf mit gescheiteltem Haar nach links / Pferd nach links, unten ein Winkelspitz (0,33 g). *sehr schön* 100,-

# Griechische Münzen

## Apulia



- 2 **Teate.** AE-Quincunx ca. 225-200 v. Chr. Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach rechts, darüber fünf Punkte / TIATI. Eule nach rechts auf ionischem Kapitell, rechts im Feld Mondsichel und fünf Punkte. SNG ANS 742ff., Rutter, HN 702. 18,06 g *sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

## Kalabria



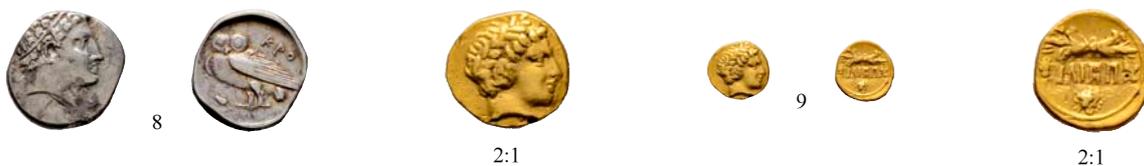
- 3 **Tarent.** Diobol 325-280 v. Chr. Kopf der Athena mit attischem Helm nach rechts / Herakles im Kampf mit dem Nemeischen Löwen, rechts oben im Feld eine Eule. Rutter 976. 0,96 g *leicht korrodiert, sehr schön* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 4 Drachme 320-280 v. Chr. Kopf der Athena mit einem mit Skylla verzierten attischen Helm nach rechts / Eule steht nach rechts, rechts im Feld eine Keule. Rutter 975. 2,96 g *korrodiert, fast sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 5 Drachme 281-272 v. Chr. Kopf der Athena mit Skyllahelm nach links / Eule steht mit ausgebreiteten Flügeln auf Blitzbündel nach rechts. Vlasto 1077-1083, Rutter 1018, SNG ANS 1317-1320. 3,29 g *Revers leicht dezentriert, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 6 **Stater** 272-235 v. Chr. LYKI-NOY. Unbekleideter Reiter mit Schild nach links / TARAS. Taras mit Pfeil und Bogen auf Delphin nach links, rechts im Feld eine Eule. Vlasto 836ff, Rutter 1025. 6,50 g *leicht korrodiert, sehr schön* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

## Lukania

- 7 **Velia.** Obol 300-280 v. Chr. Nymphenkopf mit Sakkos nach rechts / Eule von vorn auf Z stehend. SNG ANS 1278, Williams 636, Rutter 1314. 0,98 g *sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



### Bruttium

- 8 **Kroton.** Drachme 300-250 v. Chr. Kopf des Herakles nach rechts / Eule steht nach links, davor eine Ähre. SNG ANS 421, Rutter 2195. 3,17 g *Avers leicht korrodiert, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Makedonia

- 9 **Könige von Makedonien. Philippos II. 359-336 v. Chr.** AV-Hemihekte (1/12 Stater) 345-336 v. Chr. -Pella-. Belorbeerte Büste des Apollo nach rechts / FILIPPOY zwischen Blitzbündel und Löwenkopf. Le Rider 6ff var., SNG ANS 209-215. 0,69 g *selten, gutes sehr schön* 750,-



- 10 **Alexander III. der Große 336-323 v. Chr.** Tetrachme ca. 325-322 v. Chr. -Amphipolis-. Heraklesbüste mit Löwenhaube nach rechts / Zeus mit Adler und Zepter nach links thronend, links im Feld als Beizeichen ein Kerykeion. Price 99. 17,32 g *attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 11 **Antigonos II. Gonatas 277-239 v. Chr.** Tetrachme 272/221 v. Chr. -Amphipolis-. Kopf des Pan mit Pedum im makedonischen Schild / Athena Alkidemos mit Blitzbündel nach links stehend, im Feld als Beizeichen ein makedonischer Helm und das Monogramm KT. SNG Cop. 1201, HGC 1042, AMNG III,2. 16,12 g *minimale Auflagen, sehr schön* 400,-

### Illyria

- 12 **Dyrrhachium (Epidamnus).** Drachme 250-200 v. Chr. Kuh nach rechts stehend, wendet ihren Kopf dem säugenden Kalb zu; oben im Feld Kopf des Helios nach rechts, im Feld rechts eine Eule / Legende um geteiltes geometrisches Blütenornament. SNG Cop. -, Maier 217, SNG Tübingen 1406. 3,43 g *sehr schön* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Attika



- 13 **Athen.** Tetrachme 479-393 v. Chr. Kopf der Athena nach rechts, auf der Wange Gegenstempel "Eule" / Eule steht nach rechts, links im Feld Olivenzweig und Mondsichel, das Ganze in Quadratum incusum. Auf der Eule Gegenstempel "aramäischer Buchstabe" sowie rechts im Feld ein weiterer Gegenstempel. SNG Cop. 35. 17,23 g *Münze und Gegenstempel sehr schön* 500,-  
Exemplar der Auktion Emporium Hamburg 68 (November 2012), Nr. 46. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 14 Tetrachme 454-404 v. Chr. Kopf der Athena nach rechts / Eule steht nach rechts, links im Feld Olivenzweig und Mondsichel, rechts ein Gegenstempel. Starr Tf. 22, HGC 1597. 16,03 g *mehrere Prüfhiebe, fast sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 15 Drachme 454-404 v. Chr. Kopf der Athena nach rechts / Eule stehend nach rechts, links im Feld ein Olivenzweig. Svoronos 15, 21. 4,26 g *leicht korrodiert, sehr schön* 100,-  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen Deutschland GmbH 9 (Oktober 2001), Nr. 26. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 16 Tetradrachme nach 449 v. Chr. Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel, davor "AOE". Sear 2526. 17,22 g *gutes sehr schön* 400,-
- 17 Hemidrachme 353-294 v. Chr. Kopf der Athena nach rechts / Eule von vorn unter Olivenzweig. Svoronos 13,33, SNG Cop. 68. 2,13 g *fast sehr schön* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 18 Tetradrachme 350-294 v. Chr. Athenakopf nach rechts / Eule stehend nach rechts, links im Feld Olivenzweig und Mondsichel. Svoronos 19,33 var. 16,84 g *attraktives Exemplar, fast vorzüglich* 350,-  
Exemplar der Auktion Münzzentrum 174 (September 2015), Nr. 96. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 19 Drachme ca. 300 v. Chr. Kopf der Athena nach rechts / Eule steht nach rechts, links im Feld Olivenzweig und Mondsichel. SNG München 101ff. 4,11 g *leicht korrodiert, sehr schön* 75,-  
Exemplar der Auktion Künker 94 (September 2004), Nr. 839. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 20 Tetradrachme des neuen Stils 165-42 v. Chr. Kopf der Athena Parthenos mit dreibuschigem Greifenhelm nach rechts / Eule steht auf liegender Amphora nach rechts, links unten im Feld eine Ähre. Thompson 51. 16,59 g *Avers stark korrodiert, sehr schön* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 21 Drachme des neuen Stils 138-137 v. Chr. Kopf der Athena mit attischem Helm nach rechts / Eule auf liegender Amphora nach rechts stehend, im Feld rechts Helioskopf. Das Ganze in einem Lorbeerkranz. Thompson 308b., HGC 4, 1635. 3,96 g *Avers leicht rau, sonst fast vorzüglich* 200,-  
Exemplar der Online Auktion Solidus Numismatik 8 (April 2016), Nr. 108. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 22 Tetradrachme des neuen Stils 108-107 v. Chr. Kopf der Athena Parthenos mit dreibuschigem Greifenhelm nach rechts / Eule steht auf liegender Amphora nach rechts, rechts im Feld Tyche mit Füllhorn nach links. Thompson 735b. 16,71 g *kleine Henkelspur, gutes sehr schön* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Korinthia



- 23 **Korinthos.** Stater 400-375 v. Chr. Pegasos nach links, darunter Koppa / Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach rechts, links im Feld eine Eule. Ravel 597, Calciati 157. 8,28 g *sehr schön* 200,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 24 Stater ca. 375-300 v. Chr. Pegasos nach links, darunter Koppa / Athenakopf mit korinthischem Helm nach links. Beizeichen links "A" sowie rechts ein Eber über "P". Ravel 1017, SNG Cop. 68, Calciati 435. 8,29 g *sehr schön* 250,-

### Mysia

- 25 **Miletopolis.** Trihemiobol ca. 400-300 v. Chr. Kopf der Athena mit attischem Helm nach rechts / Eule mit ausgebreiteten Schwingen in einem Linienquadrat; das Ganze in einem vertieften Quadrat. 0,97 g *unediert, sehr schön* 100,-  
 Exemplar der Sammlung Roland Müller, Auktion Münzen und Medaillen GmbH (Mai 2009), Nr. 350. Laut dortiger Angabe ist die Zuweisung an Miletopolis nicht gesichert und beruht auf typologischen Übereinstimmungen mit Bronzen der Stadt. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 26 **Kyme.** Hemiobol ca. 400-300 v. Chr. Pferdeprotome nach rechts / Blüte mit acht Blättern. SNG Cop. 34, SNG v.Aulock 7692. 0,31 g *selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 27 **Mytilene.** EL-Hekte 377-326 v. Chr. Kopf der Athena mit Helm nach rechts / Eule steht nach rechts in einem Linienquadrat. Bodenstedt 105. 2,55 g *Avers leicht dezentriert, sehr schön* 400,-  
 Exemplar der Auktion Gitbud & Naumann Pecunem 37 (November 2015), Nr. 212. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Kilikia



- 28 **Soloi (Pompeiopolis).** Stater 350-300 v. Chr. Kopf der Athena mit korinthischem Helm nach rechts / Trauben an Weinranke, links im Feld eine Rose, rechts im Feld eine Eule. SNG v. Aulock 5871, SNG Lev. 51 (jedoch ohne Beizeichen Rose). 9,75 g *Doppelschlag auf dem Avers, gutes sehr schön* 400,-  
 Exemplar der Auktion Numismatik Naumann 39 (Januar 2016), Nr. 421. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 29 **Mazaios 361-334 v. Chr.** Stater. Baaltars auf persischem Diphros nach links thronend, in den Händen links ein Zepter sowie rechts Kornähre, Weinrebe und Adler. Rechts im Feld "Baaltars", links und unter dem Thron aramäische Buchstaben / Löwe nach links reißt einen zusammenbrechenden Stier und beißt ihm in den Nacken, oben "Mazaios". SNG Levante 104 (var.), SNG France 348. 10,74 g *minimale Prägeschwäche, fast vorzüglich* 400,-

## Arabia



30



31



- 30 **Himyariten.** Halbschekel nach dem Vorbild der Tetradrachmen des neuen Stils von Athen ca. 200-100 v. Chr. Kopf mit Diadem in Kranz nach rechts / Eule auf Amphora, im Feld Schriftzug. SNG ANS 1466. 5,44 g *selten, sehr schön* 250,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 31 Halbschekel nach dem Vorbild der Tetradrachmen des neuen Stils von Athen ca. 200-100 v. Chr. Ähnlich wie vorher, jedoch von abweichenden Stempeln mit größerem Kranz. 5,73 g *sehr schön* 200,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



32



33



34



- 32 **Sabäer.** Ganzes Nominal "Drachme" 400-300 v. Chr. Kopf der Athena mit attischem Helm nach rechts, auf der Wange sabäischer Buchstabe "N" / Eule steht nach rechts, links im Feld Halbmond, rechts im Feld ein Olivenzweig. SNG ANS 1455. 5,20 g *gutes sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 33 Halbes Nominal 400-300 v. Chr. Kopf der Athena mit Helm nach rechts, auf der Wange sabäischer Buchstabe "G" / Eule steht nach rechts. SNG ANS -. 2,25 g *leicht korrodiert, sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 34 Ganzes Nominal "Drachme" ca. 300-200 v. Chr. Kopf der Athena mit Helm nach rechts, auf der Wange sabäischer Buchstabe "N" / Eule nach rechts stehend, davor AOE und Monogramm, oben links im Feld ein Olivenspross. Huth 220, HGC 721 (var.). 4,61 g *schwarzer Hornsilberbelag, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 261 (März 2019), Nr. 409. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



35



36



37



- 35 **Achämeniden. Achämenidischer Großkönig.** AR-Siglos 375-340 v. Chr. Großkönig im Knielauf nach rechts mit Dolch und Bogen, mit Gegenstempel "Eule" / Incusum. SNG Berry 1450, Sunrise Coll. 33ff. 5,52 g *mit Gegenstempel von großer Seltenheit, sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 36 **Lokale Prägungen.** Tetradrachme 310-300 v. Chr. Kopf der Athena mit attischen Helm nach rechts, auf dem Helmessel stilisierte Ranke und drei Olivenblätter / Eule nach rechts stehend, oben im Feld Olivenzweig mit zwei Blättern und Frucht sowie Mondsichel, links im Feld eine Traube. Mitchiner 13 vgl., Nicolet-Pierre/Amandry 18 (dieses Exemplar!). 16,52 g *scharf gereinigt, korrodiert, sonst fast sehr schön* 150,-  
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen GmbH 9 (Oktober 2001), Nr. 60. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 37 **Könige von Baktريا. Menander I. ca. 155-130 v. Chr.** Drachme -Pushkalavati-. Behelmte und drapierte Büste der Athena nach rechts / Eule stehend nach rechts, rechts im Feld Monogramm. Bop. 226, 3 Tf. 26, Mitch. 213a. 2,42 g *selten, kleine Schrötlingsfehler, sonst fast vorzüglich* 400,-  
Exemplar der Auktion Münzzentrum 179 (Januar 2017), Nr. 173. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 38 **Archebios ca. 90-80 v. Chr.** AE-Klippe. Elefant nach rechts / "Maharajasa dhramikasa jayadhararsa Arkhebiyasa". Eule, unten Monogramm. Bop. Serie 12 Monogr. B, Mitch. Type 368. 10,42 g *dunkle Patina, sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

## Römische Münzen

### Römische Republik



39



40



39

- 39 **Anonym vor 211 v. Chr.** Anonymer Sextans, semilibral 217-215 v. Chr. -Rom-. Römische Wölfin, die Zwillinge Romulus und Remus säugend, darunter zwei Wertkugeln / Adler nach rechts stehend mit Blume im Schnabel, dahinter zwei Wertkugeln, davor ROMA. Alb. 113, Cr. 39/3, Sear 609. 23,68 g  
*selten, schön-sehr schön* 150,-  
 Wohl 215 v. Chr., unmittelbar nach der Schlacht von Cannae, entstanden.
- 40 **Anonym nach 211 v. Chr.** "Eule"-Denar 194-190 v. Chr. -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, dahinter Wertzeichen X / Dioskuren mit Lanzen nach rechts galoppierend, darunter Eule, im Abschnitt ROMA. Alb. 529, Cr. 135/1, Sear 60. 3,80 g  
*selten, Revers, leicht dezentriert, sehr schön* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



41



42



43



- 41 **M. Sergius Silus 116 oder 115 v. Chr.** Denar -Rom-. Romakopf mit Flügelhelm nach rechts, dahinter ROMA und Wertzeichen X, davor EX SC / Krieger mit Helm und Schild nach links galoppierend, in der Linken ein Schwert und ein Kopf, davor Q, unten M SERGI, im Abschnitt SILVS. Alb. 1060, Cr. 286/1, Sear 163. 3,90 g  
*minimal rau, sehr schön-vorzüglich* 150,-  
 Die Münzen dieser außerordentlichen Emission ließen nicht, wie sonst üblich, die Tresviri monetales schlagen, sondern der vom Senat beauftragte Quaestor M. Sergius Silus. Der Reiter des Revers ist wohl der gleichnamige Praetor 197, Großvater des prägenden Quaestors, der an den Kämpfen gegen Hannibal trotz einer verlorenen rechten Hand teilnahm.
- 42 **M. Volteius M.f. 78 v. Chr.** Denar -Rom-. Kopf des Liber mit Efeukranz nach rechts / Ceres mit brennenden Fackeln in Schlangenbiga nach rechts, dahinter Beizeichen, im Abschnitt M VOLTEI M F. Alb. 1282, Cr. 385/3, Sear 314. 3,79 g  
*leichte Tönung, sehr schön* 100,-  
 Auf die Ludi Cereales. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 43 **M. Plaetorius M.f. Cestianus 69 v. Chr.** Denar -Rom-. Männlicher Kopf (Bonus Eventus?) nach rechts, dahinter Beizeichen / Geflügelter Caduceus zwischen M PLAETORI/CEST EX SC. Alb. 1311, Cr. 405/5, Sear 344. 3,75 g  
*feine Patina, vorzüglich* 350,-  
 Der männliche Kopf auf dem Avers wird auch als Dis Pater, Gemahl der Proserpina, angesprochen.



44



45



- 44 **D. Iunius Brutus Albinus 48 v. Chr.** Denar -Rom-. Behelmtter Marskopf nach rechts / Zwei gekreuzte Carnyces, darüber ein ovaler, darunter ein runder Schild; rechts ALBINVS, links BRVTI F. Alb. 1396, Cr. 450/1, Sear 426. 3,65 g  
*selten, Prüfpunzen auf dem Avers, sehr schön* 150,-  
 Der Münzmeister, der nach einer Adoption den Namen D. Postumius Albinu Bruti führte, gehörte zum engsten Zirkel um Caesar und war als dessen Erbe vorgesehen, sofern Octavianus dieses nicht hätte antreten können. Er schloss sich der Verschwörung gegen Caesar an, den er überredete, allen Wahrsagungen zum Trotz an den Iden des März zur Curia zu gehen.
- 45 **Mn. Cordius Rufus 46 v. Chr.** Denar -Rom oder Athen-. Eule auf korinthischem Helm sitzend, links RVFVS / Aegis, in der Mitte Medusenkopf, darum MN CORDIVS. Alb. 1429, Cr. 463/2, Sear 441. 3,95 g  
*feine Patina, Prüfpunze auf dem leicht dezentrierten Avers, sehr schön-vorzüglich* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 46 Denar -Rom oder Athen-. Wie vorher, jedoch das Avers mit starker und interessanter Verprägung, so dass nun die Eule bzw. mindestens deren Kopf zweimal zu sehen ist. Alb. 1429, Cr. 463/2, Sear 441. 3,99 g *sehr interessantes Kuriosum, fast sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Kaiserzeit

- 47 **Augustus 27 v. Chr. -14 n. Chr.** Denar 2 v. Chr. -Lugdunum-. CAESAR AVGVSTVS DIVI F PATER PATRIAE. Belorbeerte Büste nach rechts / AVGVSTI F COS DESIG PRINC IVVENT. Gaius und Lucius Caesar in Toga frontal stehend, die Hände auf Schilde gestützt, dahinter je ein Speer. Im Feld oben links Simpulum, rechts Lituus, im Abschnitt CL CAESARES. RIC 207. 3,74 g  
*Revers etwas flau und leicht dezentriert, sehr schön* 200,-
- 48 **Tiberius 14-37.** Denar 14/37 -Lugdunum-. TI CAESAR DIVI AVGV F AVGVSTVS. Belorbeerte Büste nach rechts / PONTIF MAXIM. Weibliche Figur (Livia?) mit aufrechtem Zepter und Zweig nach rechts sitzend. RIC 30. 3,79 g  
*feine Patina, schönes Porträt, sehr schön-vorzüglich* 250,-  
Der sogenannte Tribute-Penny des Neuen Testaments.



- 49 **Nero 54-68.** Lot (2 Stücke): Quadrans ca. 65 -Rom-. NERO CLAV CAE AVGV GER. Eule auf Altar / P M TR P IMP P P. Lorbeerzweig zwischen S-C. Leicht variierende Stempel. RIC 257ff. Je 2,25 g  
*braune Patina, sehr schön* 200,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 50 **Sesterz 67 -Lugdunum-.** IMP NERO CAESAR AVGV P MAX TR POT P P. Belorbeerte Büste nach rechts / DECVRSIO. Nero in Militärtracht mit Lanze nach rechts reitend, dahinter ein Soldat mit Standarte zu Pferd nach rechts, seitlich S-C. RIC 581. 25,83 g  
*selten, Auflagen auf dem Avers, gutes sehr schön* 400,-



- 51 **Hemiasarion (Provinzialprägung für PHRYGIA) ca. 62 -Acmoneia-.** Mit Nennung von Lucius Servenius Capito, Archon, und seiner Frau Julia Severa. Belorbeerte Büste des Nero nach rechts, dahinter Kerykeion / Zeus mit Phiale und Langzepter nach links thronend. Zu seinen Füßen eine stehende Eule, im Feld Monogramme. RPC I,3174. SNG v.Aulock 3371. 4,45 g  
*braune Patina, feines Porträt, minimal raue Oberfläche, gutes sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 52 **Galba 68-69.** Quinar -Lugdunum-. SER GALBA IMP CAESAR P M T P. Belorbeerte Büste nach rechts / VICTORIA GALBAE AVGV. Victoria auf Globus nach links stehend mit Kranz und Palmzweig. RIC 131 (corr.). 1,70 g  
*selten, Revers leicht dezentriert, sehr schön* 250,-



53 1:1,3



54 1:1,3

- 53 Hochovale Bronzegussmedaille o.J. (spätes 16. Jh.) unsigniert - wohl aus der Mantuanischen Schule oder aber der zweiten Schule von Fontainebleau, auf seine Gemahlin Aemilie Lepida. **LEPIDA SER GII GALBAE VXOR**. Deren Brustbild mit kunstvoller perlengeschmückter Frisur und Ohrgehänge im Gewand mit Schmuckspange nach halbrechts. 95 x 116 mm. Rückseitig eine in neuerer Zeit angebrachte Aufhängevorrichtung *selten, sehr schöner, späterer Guss des wohl achtzehnten Jahrhunderts* 250,-  
Galba heiratete um 20 die hier dargestellte Aemilia Lepida, mit der er zwei Söhne hatte. Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.
- 54 **Vespasianus 69-79**. Hochovale Bronzegussmedaille o.J. (spätes 16. Jh.) unsigniert - wohl aus der Mantuanischen Schule oder aber der zweiten Schule von Fontainebleau. **D.VESPASIANVS. AVGVSTVS**. Barhäuptiges Brustbild im Harnisch mit Toga und Schriftrolle nach halblinks, im Hintergrund die Teilansicht eines Gebäudes. 95 x 119 mm. Rückseitig eine in neuerer Zeit angebrachte Aufhängevorrichtung *selten, sehr schöner, späterer Guss des wohl achtzehnten Jahrhunderts* 250,-  
Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.



56



55



56

- 55 **Domitianus (ab 81 Augustus) 69-96**. Didrachme (Provinzialprägung für **CAPPADOCIA**) 93/94 -Caesarea-. Belorbeerte Büste nach rechts / Athena mit einer Eule auf der ausgestreckten Rechten und einem Speer in der Linken nach rechts stehend zwischen ETO-IG. RPC 1669. Metcalf 23. 6,98 g *selten, dunkle Patina, gutes sehr schön* 250,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.
- 56 **Nerva 96-98**. Sesterz 97 -Rom-. **IMP NERVA CAES AVG P M TR P COS III P P**. Belorbeerte Büste nach rechts / **LIBERTAS PVBLICA**. Libertas mit Pileus und Zepher nach links stehend zwischen S-C. RIC 86. 26,25 g *dunkelgrüne Patina, sehr schön-vorzüglich/sehr schön* 150,-



- 57 **Trajanus 98-117.** Drachme (Provinzialprägung für **LYCIA**) 98/99 -unbestimmte lykische Münzstätte-. Belorbeerte Büste nach rechts / Zwei Lyrae, darüber Eule. RPC 2676. 3,65 g  
*Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 100,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 58 **Hadrianus 117-138.** AE-34 mm (Provinzialprägung für **ÄGYPTIA**) 133/134 -Alexandria-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / Athena mit einer Eule in der ausgestreckten Linken sowie einem Speer in der Rechten nach rechts stehend, links hinter ihren Füßen ein Schild. Dattari 1646, RPC III, 5876. 24,54 g  
*selten, braungrüne Patina, schön-sehr schön* 100,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 59 **Antoninus Pius 138-161.** Sesterz 159/160 -Rom-. ANTONINVS AVG PIVS P P TR P XXIII. Belorbeerte Büste nach rechts / PIETATI AVG COS IIII. Pietas nach links stehend zwischen S-C mit Globus in der ausgestreckten Rechten und einem Kind in der Linken, an ihrer Seite zwei weitere Kinder. RIC 1031. 25,02 g *grün-schwarze Patina, leichte Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön* 100,-



- 60 **Marcus Aurelius Caesar 138-161.** Denar 154/155 -Rom-. AVRELIVS CAESAR AVG PII FIL. Bloße Büste nach rechts / TR POT VIII COS II. Minerva mit einer Eule auf der ausgestreckten Rechten sowie Schild und Speer in der Linken von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf. RIC 452d var. 2,94 g  
*feines ausdrucksstarkes Porträt, vorzüglich* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 61 Sesterz 158/159 -Rom-. AVRELIVS CAES AVG PII F. Bloße Büste im drapierten Harnisch nach rechts / TR POT XIII COS II. Virtus mit Speer und Parazonium nach rechts stehend zwischen S-C, den linken Fuß auf einen Helm gesetzt. RIC 1349b (unter Antoninus Pius). 24,55 g  
*dunkelgrüne Patina, schön-sehr schön* 75,-
- 62 **Faustina minor †176, Gemahlin des Marcus Aurelius.** AE-23 mm (Provinzialprägung für **THRACIA**) -Pautalia-. Drapierte Büste mit Haardutt nach rechts / Athena mit einer Eule in der ausgestreckten Rechten und einem Speer in der Linken nach links thronend mit angelehntem Schild. Varbanov 4461. 6,98 g  
*attraktives Exemplar mit grünbrauner Patina, gutes sehr schön* 100,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 63 **Commodus 177-192.** AE-27 mm (Provinzialprägung für **KILIKIA**) 180/182 -Tarsos-. Belorbeerte jugendliche Büste mit Kinnbart nach links / Athena mit Eule in der ausgestreckten Rechten sowie Schild und Speer in der Linken von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf. RPC online IV 5036.6 (temp., dieses Ex.!), SNG Levante 1020 (dieses Exemplar!). 10,98 g *grünbraune Tönung, sehr schön* 75,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes, ex. Slg. Peter Weiß, ex. Slg. Levante.
- 64 **Clodius Albinus als Caesar 193-195.** Denar -Rom-. D CL SEPT ALBIN CAES. Bloße Büste nach rechts / ROMAE AETERNAE. Roma mit Palladium und Zepter auf einem Schild nach links sitzend. RIC 11a (R). 3,35 g  
*selten, wie üblich mit etwas knappem Flan, feines Porträt, sehr schön* 125,-



- 65 Caracalla 198-217.** AE-29 mm (Provinzialprägung für **THRACIA**) 211/217 -Serdica-. Belorbeerte Büste nach rechts / Athena nach links sitzend, den linken Ellbogen auf großen Rundschild gelegt, der an ihrem Sitz lehnt; darauf eine kleine Eule. Mit ihrer Rechten füttert sie aus einer Patera die Schlange Erichthonios, die sich vor ihr um einen Ölbaum windet; im Abschnitt Schrift. Ruzicka (Serdica) 211 vgl., Mouchmov 4825, Varbanov 2208. 15,58 g *selten, dunkelgrünbraune Patina, gutes sehr schön* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 66 Macrinus 217-218.** Sesterz 217 -Rom-. IMP CAES M OPEL SEV MACRINVS AVG. Belorbeerte Panzerbüste nach rechts / PONTIF MAX TR P P P. Felicitas mit Caduceus und Füllhorn nach links stehend zwischen S-C. RIC 121. 21,92 g *selten, dunkle Patina, schön-sehr schön* 150,-



- 67 Balbinus 238.** Antoninian -Rom-. IMP CAES D CAEL BALBINVS AVG. Drapierte Panzerbüste mit Strahlenkrone nach rechts / FIDES MVTVA AVGG. Zwei Hände im Handschlag. RIC 11. 5,20 g *selten, ausdrucksstarkes Porträt, sehr schön-vorzüglich* 400,-

- 68 Tacitus 275-276.** Lot (4 Stücke): Antoniniane. 276 -Lugdunum-. Spes nach links stehend (RIC 61), 275 -Ticinum-. Mars nach links schreitend (RIC 145) sowie Pax nach links stehend (2 Harnischvarianten, RIC 150). Jeweils auf dem Avers das Brustbild des Kaisers im Kürass nach rechts. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-

- 69 Carinus als Caesar 282-283.** AE-Denar 282 -Rom(?)-. M AVR CARINVS NOB CAES. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / PROVID AVGG. Providentia mit Stab und Zepter nach links stehend, zu ihren Füßen ein Globus. RIC -. 2,37 g *sehr selten, schön-sehr schön* 250,-



- 70 Didius Julianus 293 (März-Juni).** Sesterz -Rom-. IMP CAES M DID SEVER IVLIAN AVG. Belorbeerte Büste nach rechts / RECTOR ORBIS. Kaiser mit Globus und Mappa nach links stehend zwischen S-C. RIC 16 (R). 18,29 g *sehr selten, braungrüne Patina, gutes schön/gering erhalten* 150,-

- 71 Constantinus I. der Große 307-337.** 1/4 Folles 313 -Rom-. IMP CONSTANTINVS P F AVG. Bloße Büste nach rechts / SAPIENTIA PRINCIPIS. Eule auf Altar, daran Schild, Lanze und Helm. RIC 16. 0,80 g *selten, schwarzbraune Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 72 **Valentinianus I. 364-375.** Solidus 364/367 -Antiochia-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Rosettendiadem nach rechts / RESTITVTOR REPUBLICAE. Kaiser von vorn stehend mit nach rechts gewandtem Kopf, in den Händen Labarum und Victoriola. Links im Feld ein Christogramm, im Abschnitt ANTH. RIC 2b. 4,10 g *selten, kleine Kratzer, fast sehr schön* 500,-
- 73 **Valens 364-378.** Solidus 366/367 -Antiochia-. D N VALENS PER F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / RESTITVTOR REIPUBLICAE. Kaiser von vorn stehend mit nach rechts gewandtem Kopf, in den Händen Christogramm-Standarte und Victoriola, im Abschnitt ANTO. RIC 2d. 3,60 g *minimal alt beschnitten, beidseitig leichte Graffitos, schön-sehr schön* 250,-
- 74 **Valentinianus II. 375-392.** Folles (AE-17 mm) 378/383 -Antiochia-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapiertes Brustbild im Harnisch mit Perldiadem nach rechts / CONCORDIA AVGGG. Behelmte Roma mit Globus und Speer frontal thronend, den Kopf nach links gewandt, im Abschnitt ANTS. RIC 45b. *fast prägefrisch* 75,-

## Byzantinische Münzen



- 75 **Anastasius I. 491-518.** Solidus 492/507 -Constantinopolis-. 8. Offizin. Behelmte Panzerbüste mit Schild und geschultertem Speer fast von vorn / Victoria mit Langkreuz nach links stehend, dahinter ein Stern. MIB 4, Sommer 1.2, Sear 3. 4,48 g *vorzüglich-prägefrisch* 500,-



- 76 **Heraclius mit Heraclius Constantinus 613-641.** Solidus 616/625 -Constantinopolis-. 5. Offizin. Beide gekrönte Büsten von vorn / Stufenkreuz. Hahn 11, Sear 738, Sommer 11.9 (4,50 g). Dazu eine unbestimmte, schüsselförmige Kupfermünze des 11./12. Jhs. in Kupfer. *der Solidus mit kleinem Loch am Rand, sonst vorzüglich, das spätere Kupferstück fast sehr schön* 250,-
- 77 **Michael VII. Dukas 1071-1078.** Histamenon nomisma (Scyphat) -Constantinopolis-. Kaiserbüste von vorn mit Labarum und Kreuzglobus / Christusbüste von vorn. DOC 2, Sommer 55.2, Sear 1868. 4,32 g *kleines Graffito im Randbereich, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 300,-

## Orientalen

### Ayyubiden



78

- 78 **Al-Nasir Salah al-din Yusuf bin Ayyub AH 567-589 / AD 1171-1193.** Golddinar AH 582 (1186/87) -al-Iskandariya-. Album 785.2, Balog 55. 4,62 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-

## Lots antiker Münzen



79

- 79 4 Stücke: **MAKEDONIA.** Perdikkas II., Tetrobol ca. 450 v.Chr. -Aigai- (Pferd/Helm, R, 2,00 g); Alexander III., Drachme ca. 320 v.Chr. -Kolophon- (Heraklesbüste/Zeus, mit Beizeichen "Kithara und A", 4,19 g) und AE-17 mm ca. 320 v.Chr. (Schild mit Heraklesbüste/Helm, 4,22 g) sowie Antigonos Gonatas, AE-17 mm ca. 265 v.Chr. (Schild mit Monogramm/Helm, 3,74 g). *fast sehr schön, sehr schön* 150,-
- 80 10 Stücke: **MESOPOTAMIA.** Bronzemünzen (AE-26 mm) von Philipp I und Philipp II. als römische Provinzialprägungen um 245 -Nisibis-. Belorbeerte Büste nach rechts bzw. Büste mit Strahlenkrone nach links / Tyche im Tempel thronend, zu ihren Füßen ein Flussgott. *zumeist sehr schön* 250,-
- 81 20 Stücke: **RÖMER.** Dabei **RÖMISCHE REPUBLIK.** Denare von C. Poblucius C.f., Cl. Minucius Thermus und T. Didius (Alb. 1275, 1123, 1082-mit gestopftem Loch); **IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN.** Marcus Aurelius, Legionsdenar LEG XII (Alb. 1710-mit gestopftem Loch) sowie **RÖMISCHES KAISERREICH.** Trajanus, Denar; Herennius Etruscus als Caesar, Dupondius oder As; Volusian, Sesterz; Gallienus, Antoninian; Aurelianus, Antoninian; Tacitus, Antoninian; Maximianus Herculi, Folles; Constantius I. als Caesar, Folles; Constantius I., Folles; Maximinus II., Folles; Constantin der Große, Folles; Stadtprägung Urbs Roma, Folles -Cyzikus-; Constantius II. als Caesar, Folles; Jovianus, Doppelpfennig; Procopius, Folles sowie Theodosius I., Folles.  
*interessante kleine Sammlung mit beiliegenden Kurzbeschreibungen, fast sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 500,-



82

- 82 21 Stücke: Kleine Sammlung römischer Münzen mit **EULEN**-Darstellungen. Dabei 2x Republikdenar, Denar des Marcus Aurelius als Caesar, Didrachme des Domitianus aus Kappadokien sowie diverse Bronzeprägungen (u.a. 3x Quadrans aus der Zeit des Domitianus) und einige weitere Provinzialprägungen, dabei Lycaonien, Phrygien und Moesien sowie ein römischer Siegelabdruck. *schön-sehr schön, sehr schön* 500,-  
 Feine kleine Zusammenstellung aus der Sammlung eines Eulensfreundes.



ex 83

- 83 103 Stücke: Sammlung von Münzen mit **EULEN**-Darstellungen. Zumeist in Bronze, dabei aber auch Tetradrachmen, Drachmen und kleinere Silbernominalen. Enthalten sind Prägungen von **ACHAIA, ADRAMYTION, AIGAI, AMISOS, ATHEN, ELAIA, HALIKARNASSOS, HERAKLEIA, der HIMYARITEN, JUDÄA, KALAKTE, KAMARINA, LAODIKEIA, LEBEDOS, MAGNESIA, MAGNETES, METAPONT, MILETOPOLIS, MYRINA, NEONTEICHOS, PERGAMON, PHILADELPHIA, PRIENE, SABA, SAMARINA, SELEUKEIA, SIGEION, SOLOI, SYNNAIDA, SYRAKUS, der THESSALISCHEN LIGA, TYROS** und **VELIA**. *zum Teil leicht korrodiert, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 2000,-  
 Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen. Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.



84

- 84 10 Stücke: **TABARISTAN**. Hemidrachmen. *vorzüglich, prägefrisch* 200,-

## Ausländische Münzen und Medaillen

### Ägypten



86



85



86



- 85 **Erste Republik 1953-1958.** Pound 1955. Gründung der Republik - Ramses II. als Bogenschütze zu Pferd nach rechts. Oben Schriftzeichen, darunter eine Eulenhieroglyphe. Gelbgold. KM 387, Fr. 115. 8,40 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 400,-  
 Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.
- 86 **5 Pounds 1955.** Gründung der Republik - Ramses II. als Bogenschütze zu Pferd nach rechts. Oben Schriftzeichen, darunter eine Eulenhieroglyphe. Gelbgold. KM 388, Fr. 114. 42,75 g *minimale Kratzer, vorzüglich* 2000,-  
 Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Albanien



87



- 87 **Ahmed Zogu 1925-1928, als Präsident.** 100 Franken 1926 -Rom-. Mit einem Stern unter dem Kopf. KM 11.2, Fr. 1, Schl. 3. 32,42 g *winzige Henkelspur, minimale Randfehler und Kratzer, gutes sehr schön* 2500,-

### Argentinien

- 88 **Versilberte Bronzeplakette 1917** von C. Rossi, auf den 50. Geburtstag des Unternehmers und Politikers Adolfo Bullrich (1833-1904). Landschaft mit weidenden Schafen und Eisenbahn, darüber das Porträt von Bullrich im Olivenkranz; links steht Merkur mit Caduceus und Palmzweig / Nach rechts schwebende Fama mit Posaune und Flagge vor Gebäudeansicht (wohl das Rathaus der Hauptstadt). Moyaux -. 65 x 53 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-  
 Adolfo Bullrich war vom 20. Oktober 1898 bis zum 20. Oktober 1902 Bürgermeister der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires.

### Australien

- 89 **Elizabeth II. 1953-2022.** Lot (3 Stücke): tragbare Bronzemedailien 1953 auf ihre Krönung zur Königin am 2. Juni. Prägungen von WILLIAMSTOWN (Borrow of King sowie City) und KOWREE. Auf dem Avers jeweils das gekrönte Brustbild der Königin nach rechts. *alle mit originaler Trageöse, ein Exemplar mit zusätzlicher Nadel, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

### Belgien-Königreich



90



- 90 **Leopold II. 1865-1909.** Franc 1866. Französische Umschrift. KM 28.1. *mit altem Unterlagszettel aus der Kaiserzeit, selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz* 100,-

### Belgien-Brabant

- 91 **Albert und Isabella 1598-1621.** Gulden zu 20 Stuivers 1599 -Antwerpen-. Delm. 235, Vanhoudt 586 (R1), vGH 287. *selten, Schrötlingsfehler, fast sehr schön* 100,-

### Belgien-Tournai



- 92 **Philipp II. von Spanien 1555-1598.** 1/2 Philipstaler (1/2 Ecu philippe) 1586 -Tournai-. Delm. 77, Vanhoudt 364 (R3). *selten, fast sehr schön* 150,-

### Brasilien

- 93 **Johann V. 1706-1750.** 12.800 Reis 1732 - Minas Gerais -. KM 139, Fr. 50. 28,49 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU DETAILS CLEANED *sehr selten, fast vorzüglich* 2500,-  
Erworben am 18.2.1970 bei der SKA, Zürich.

### Bulgarien



- 94 **Alexander I. 1879-1886.** Bronzemedaille 1886 von G. Schiller, auf seine Regierungszeit. Kopf nach rechts / Gekrönter Wappenschild im doppelten Schriftreif. 36 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



- 95 **Ferdinand I. 1887-1918.** Medaille aus bronziertem Kriegsmetall 1916 von Mayer und Wilhelm, auf den Weltkrieg 1915/16. Brustbild in Uniform nach rechts / Gekrönter Wappenschild zwischen Jahreszahlen, dahinter ein mit Lorbeer umlegtes Schwert und ein Palmzweig gekreuzt. Kaiser (M&W) - vgl. IV,46 (33,5 mm und mit anderer Rückseite). 54 mm. Auf dem Rand punziert "IMIT.BRONCE" *selten, vorzüglich* 100,-

### China-Republik



96



97



98



- 96 **Erste Republik 1912-1949.** Dollar o.J. (1927). Birth of Republic. Präsident Sun Yat-Sen. Variante mit zwei sechsstrahligen Sternen auf dem Revers. Y. 318a, L./M. 49.  
*feine Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 97 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Y. 345, L./M. 110.  
*leichte Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 98 Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Ein zweites Exemplar. Y. 345, L./M. 110.  
*winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-

### China-Volksrepublik



99



100



99

- 99 1 Yuan 1983. Bronze. Sitzender Panda mit Bambuszweig im Achteck. KM 85.  
*Prachtexemplar, verkapselt, Polierte Platte* 200,-
- 100 100 Yuan 2013. Bronzefunde - Weinkessel mit einem Eulengesicht auf der vorderen Wandung. Fr. 343.  
*verkapselt, Polierte Platte* 400,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.



101



- 101 Silbermedaille zu 1 Unze Feinsilber 2013. Panda - World Money Fair Berlin. 31,3 g Feinsilber. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 70 ULTRA CAMEO  
*Polierte Platte* 75,-



103



102



103

### Costa Rica

- 102 **2 Colones 1900.** Büste von Columbus nach rechts / Staatswappen. KM 139, Fr. 22. 1,57 g  
*vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

### Dänemark

- 103 **Christian IX. 1863-1906.** Bronzemedaille 1879 von H. Conradsen, auf die 400-Jahrfeier der Universität Kopenhagen. Die Büsten von Christian IX. und Christian I. nebeneinander nach rechts / Stehende Minerva mit Eule und sitzende Diana mit Lorbeerkranz und dem dänischen Wappenschild reichen sich die Hände. 47,2 mm *im Originalsetui aus weinrotem Leder (Schließe defekt), prägefrisch* 100,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Frankreich-Königreich



2:1



104



2:1



- 104 **Henri IV. 1589-1610.** Goldene Miniaturmedaille o.J. (um 1820) unsigniert. Brustbild nach rechts / Lorbeerzweig. 7,6 mm, 0,40 g  
*kleine Randfehler, vorzüglich* 100,-  
 Eine der kleinsten, wenn nicht gar die kleinste Miniaturmedaille.



1,5:1



105



1,5:1



- 105 **Louis XIII. 1610-1643.** Silbermedaille 1610 von P. Reignier (unsigniert), auf die Krönung seiner Mutter Maria von Medici zur Königin. Deren Brustbild im reich verzierten Kleid mit großem Spitzenkragen fast von vorn, den Kopf nach links gewandt / Krone, darin Lorbeer-, Palm- und Olivenzweige. Mazerolle 483, Jones BMC II 88 (var.). 43,2 mm, 28,12 g  
*sehr seltene Originalprägung, mit altem Unterlagszettel, feine Patina, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 1000,-



- 106 Bronzemedaille 1623 von Dupré, auf den König. Brustbild im Harnisch mit Umhang und großem Mühlsteinkragen nach rechts / Nach rechts sitzende Justitia mit Schwert und Waage. Mazerolle 689, Jones 57/58. Kisch 35, Pollard 566. 60,2 mm *späterer Guss, fast vorzüglich* 150,-
- 107 Tragbare Bronzegussmedaille 1630 von J. Warin, auf Armand-Jean du Pleiss, Kardinal Richelieu (1585-1642). Dessen Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts / Gekröntes, personifiziertes Frankreich mit Palmzweig und Schwert sitzt in einer nach links fahrenden Quadriga, die von einer Posaune blasenden Fama gelenkt wird. Dahinter Fortuna mit Segel, darüber fliegende Victoria. Jones II, 182, Kress Coll. 575a. 75,3 mm *alter Guss mit Trageöse, gutes sehr schön* 200,-
- 108 **Louis XIV. 1643-1715.** Lot (2 Stücke): 1/4 Ecu aux 8 L 1704 sowie 1/2 Ecu aux insignes 1703. Beide Reformation mit nicht lesbarer Münzstätte. Gad. 161,189. *schön/fast sehr schön bzw. schön-sehr schön* 75,-



- 109 Ecu a'la meche courte 1644 -Paris-. Gefertigt als SCHRAUBTALER. Ohne Inhalt. Gad. 201 vgl., Ciani 1833 vgl., Dupl. 1461 vgl., Dav. 3798 vgl. Preßler - vgl. 861ff *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 110 Ecu á la cravate 1680 -Paris-. Brustbild im Harnisch mit Halstuch nach rechts / Gekröntes Lilienwappen. Gad. 210, Ciani 1873, Dupl. 1493, Dav. 3805. *selten, feine Patina, kleine Kratzer, gutes sehr schön* 500,-  
Diese Münze wird auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.
- 111 Bronzemedaille 1674 von J. Mauger, auf den Sieg der Franzosen in der Schlacht von Sinsheim. Büste des Königs nach rechts / Geflügeltes, senkrecht stehendes Blitzbündel mit Donnerkeil. Divo 136, Med.Fr. 190. Zeitz (Badische Medaillen, 2018) 419, Slg. Zeitz 987, Slg. W.E. 512. 41 mm *fast vorzüglich* 100,-

- 112 **Louis XV. 1715-1774.** Lot (2 Stücke): Silberner Jeton 1744 von Roettiers, auf Reichtum und Weisheit. Büste des Königs mit Zopfschleife nach rechts / DIVITIIS ET SAPIENTIA. Athena und Abundantia mit ihren Attributen einander gegenüber stehend, zu ihren Füßen eine Eule und ein umgestürztes Füllhorn (29 mm, 7,35 g). Dazu dgl. in Kupfer von Marteau (29 mm). Feuadent 2510

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

*vorzüglich, prägefrisch*

75,-



113

- 113 **Bonaparte, 1. Konsul 1799-1804.** Silbermedaille AN X (1802) von Manfredini, auf die Beratung in Lyon wegen der Umwandlung der Cisalpinen Republik. Genius mit Tafel vor sitzender Republik nach links stehend / Sechs Zeilen Schrift. Bramsen 189, Slg. Julius 1044, Trésor Tf. 89.2, Slg. Schwering 902 (nur in Bronze). 55 mm, 58,61 g

*selten in Silber, feine Patina, vorzüglich*

500,-



114

- 114 **Napoleon I. 1804-1815.** 5-tlg. Set, bestehend aus silbernen Miniaturmedaillen 1815 auf die Einnahme von Lyon (2 Varianten in 19 mm und 1x 12 mm), auf die Einnahme von Grenoble (19 mm) und den Sieg bei Belle Alliance (19 mm). Jeweils Eule auf antikem Helm über Schwert und Lorbeerzweig / Schrift. Bramsen 1650,1687,1689,1690. Die Stücke in 19 mm je ca. 2,0 g, die Medaille in 12 mm mit 0,9 g

*zum Teil mit feiner Patina und mit kleinen Kratzern, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

200,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 115 **Louis XVIII. 1814, 1815-1824.** Einseitiges, vergoldetes Messingklischee o.J. unsigniert. Brustbild des Generals und Staatsmannes Marie Joseph Marquis de Lafayette (1757-1834) in Zivilkleidung nach rechts. Das Ganze in einer feinen Einfassung unter Glas in einem runden Ebenholzrahmen mit rückseitiger Aufhängevorrichtung. Gesamt mit Rahmen ca. 100 mm, das Klischee selbst ca. 56 mm

*feines und seltenes Kunstobjekt der Zeit, vorzüglich*

250,-

Die Darstellung Lafayettes auf dem vorliegenden Klischee entspricht der Medaille von Francois Caunois aus dem Jahre 1824 auf seine Anwesenheit beim Kongress der Vereinigten Staaten als "Gast der Nation". Exemplar der Sammlung Julius "Französische Revolution. Napoleon I. und seine Zeit; II. Teil 1809-1815", aus der Auktion der Münzhandlung R. Gaettens jun., Heidelberg 14.-16. September 1959, Nr. 3799.

- 116 **Louis Philippe 1830-1848.** Bronzemedaille 1840 von Montagny, auf die Überführung der Gebeine Napoleons von St. Helena nach Frankreich in den Invalidendom. Belorbeerte Büste Napoleons nach links / Darstellung des Trauerzuges über den Champs Elysees. Bramsen -, Slg. Julius -. 59 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE". Eingelassen in einen zeitgenössischen Holzrahmen mit rückseitiger Aufhängevorrichtung

*seltenes, feines Zeitobjekt, sehr schön-vorzüglich*

200,-



117 1:1,3



119



117 1:1,3

- 117 Bronzemedaille 1841 von Depaulis, auf die Errichtung eines Monuments für Saint Louis (Louis IX.) auf dem Hügel von Byrsa. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts / 12 Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 57 mm. Mit Randpunzen "Anker" und "BRONZE" *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 118 **Napoleon III. 1852-1870. Sammlung von 38 satirischen Prägungen 1870** auf die verlorene Schlacht von Sedan. Büste des Kaisers mit preußischem Helm nach links / Französischer Adler mit EULEN- oder Vampirkopf. Dabei 24 x als Medaille in 25 mm, 27 mm, 32 mm und 34 mm Durchmesser (dabei 7x gelocht und 2x tragbar) sowie 12x als entsprechend umgravierte Dix Centimes und 2x als Cinq Centime-Stücke (davon jeweils 1 Exemplar gelocht). Nahezu ausschließlich in Kupfer. Dazu ein aus zwei satirischen Medaillen gefertigtes Feuerzeug, das laut beiliegenden Unterlagen aus der Sammlung Schweyer stammt. *sehr interessante Spezialsammlung mit einigen Varianten, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 1000,-

Zur Verdeutlichung der bestehenden Typenvielfalt, speziell der umgravierten Kupfermünzen, empfehlen wir die entsprechende Spezialliteratur zu dieser Thematik: "Historique des Monnaies Satiriques" von Christian Schweyer von 2016. In dieser Vielfalt sehr selten angeboten. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 119 Satirische Kupfermedaille, Typ "En Cochon" 1870. DU PLUS GRANDES EMPEREURS, VOILA TOUT CE QU'IL RESTE. Belorbeerte Kaiserbüste mit Schweinekopf nach links / VAMPIRE DE LA FRANCE. PARIS 2 DEC. 1851-SEDAN 2 SEPT. 1870. Französischer Adler mit Eulenkopf auf Fasces und Blitzbündel. Schweyer S. 428 Fig. 21. 32 mm *selten, vorzüglich* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



120



121



- 120 Satirische Kupfermedaille, Typ "En tet-beche" 1870/1871. NAPOLÉON III LE LACHE-GUILLAUME LE CRUEL. Doppelkopf mit dem französischen Kaiser (mit Pfeife und Pickelhaube) und dem deutschen Kaiser (mit Lorbeer) / LES VAMPIRES DE LA MORT 1870-1871. Gekrönter französischer Adler mit Eulenkopf auf gekreuzten Knochen. Schweyer S. 371 Fig. 1. 28 mm *selten, fast prägefrisch* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 121 Satirische Kupfermedaille, Typ "En tet-beche" 1870/1871. LACHETE ET ORGEUIL. Doppelkopf mit dem französischen Kaiser (mit Pfeife und Pickelhaube) und dem deutschen Kaiser (mit Lorbeer) / DESTRUCTEUR DU GENRE HUMAIN 1870-1871. Gekrönter französischer Adler mit Eulenkopf auf gekreuzten Knochen. Schweyer S. 371 Fig. 3. 30 mm *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 122 **Dritte Republik.** Tragbare, silberne Kolonialmedaille o.J. (gestiftet 1893) von G. Lemaire. Brustbild der behelmteten Marianne nach links / Globus auf Anker vor Trophäen. An der originalen Agraffe und mit vier auf das weiß-blaue Band aufgelegten Spangen "AFRIQUE EQUATORIALE/FRANCAISE", "EXTREME-ORIENT", "SAHARA" sowie "MAROC" aus versilbertem Buntmetall. 30 mm *sehr schön-vorzüglich (II)* 100,-

Diese am 26. Juli 1893 gestiftete "Médaille Coloniale" diente zur Auszeichnung, um "Militärdienste in den Kolonien, die aus der Teilnahme an militärischen Operationen resultieren, in einer Kolonie zu belohnen oder einem Protektorat".

- 123 Bronzeplakette 1898 von A. Patey, auf das Nationale Konservatorium für Kunst und Kunsthandwerk in Saint Martin des Champs. Personifizierte weibliche Wissenschaft öffnet einen Schrank mit diversen Instrumenten, davorsitzend und stehend fünf Gelehrte / Das Konservatorium aus der Vogelperspektive zwischen mehrzeiliger, teils vertiefter Inschrift. 48 x 68 mm *vorzüglich* 75,-
- 124 Bronzemedaille 1929 von F. Sicard, auf den Tod von Georges Clemenceau (1841-1929, Arzt und Staatsmann, Ministerpräsident, französischer Armeeführer im 1. Weltkrieg). Dessen Büste nach links / Die Eule der Weisheit nach dem Vorbild der antiken Athener Tetradrachme. 90 mm. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "BRONZE" *vorzüglich* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1,5:1



125



1,5:1

- 125 **Fünfte Republik seit 1958.** 1 Centime - Dickabschlag (**PIEDFORT**) in Gold 1971. Typ Ähre mit Beizeichen Füllhorn und Eule. Glatter Rand. Gad. 91P, KM P414, Schl. 829. 7,45 g. Auflage: 100 Exemplare *selten, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch aus Polierte Platte* 350,-  
Die Eule (Steinkauz) war das Zeichen des Chefgraveurs der Pariser Münze Raymond Joly-Clare 1958-1974. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 126 Lot (3 Stücke): 10 Centime - Dickabschlag (**PIEDFORT**) in Silber 1973. Typ Marianne. Glatter Rand (Gad. 293P, KM P465, 7,65 g. Auflage: 150 Exemplare); 10 Centimes - PROBE (**ESSAI**) 1962 in Aluminium-Bronze. Glatter Rand (Gad. 293, 3,05 g. Auflage: 3.500 Exemplare) sowie 1 Centime - Dickabschlag (**PIEDFORT**) in Silber 1974. Typ Ähre. Glatter Rand (Gad. 91P, KM P486, 7,55 g, original verschweißt mit Zertifikat, Auflage: 242 Exemplare). Jeweils mit Beizeichen Füllhorn und Eule. *Polierte Platte* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



127



128



1,5:1



128



127

### Frankreich-Artois

- 127 **Philipp II. von Spanien 1555-1598.** 1/2 Philipstaler (1/2 Ecu philippe) 1589 -Arras-. Vanhoudt 365 (R2), Delm. 69, vGH 211. *selten, übliche leichte Prägeschwäche, fast sehr schön* 150,-

### Frankreich-Bourgogne

- 128 **Eudes IV. 1315-1349.** Gros a'la couronne o.J. (November 1337). EVDE.DA.GRAS. Chatel tournois im Schriftkreis, oben eine Eule mit ausgebreiteten Flügeln / BVR-GVN-DIE-DVX. Kreuz im Schriftkreis. PdA -, Dumas 10-5, Boudeau -. 2,85 g *sehr selten, leichte Prägeschwäche in den Umschriften, sonst fast vorzüglich mit partiellem Prägeglanz* 750,-  
Imitation der Gros a'la couronne Philippe VI. von Frankreich. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Fujairah, Emirat

- 129 10 Riyals 1969 (AH 1389). Apollo XIV. KM 22. *Polierte Platte* 100,-

**Griechenland**



1,5:1



130



1,5:1



- 130 **Georg I. 1863-1913.** 10 Lepta 1912 -Paris-. Essaytyp ohne Münzzeichen, jedoch auch ohne "ESSAI". Auf dem Avers Eule auf Amphore sitzend. Divo P90 Anm. *selten, gutes sehr schön* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



131



132 1:2,5



131

- 131 Vergoldete Bronzemedaille für Teilnehmer (Participants medal) 1906 von N. Lytras (geprägt bei W. Pittner, Wien) der Olympischen Zwischenspiele anlässlich des 10. Jahrestages der Olympischen Spiele der Neuzeit in Athen. Victoria mit Stab und Lorbeerkranz vor dem Parthenon sitzend, davor ein aus Flammen aufsteigender Phönix / In einem Lorbeerkranz fünf Zeilen griechische Schrift zwischen fünfstrahligem Stern und der Jahreszahl in Kartusche. Slg. Wurzb./T. 410 (in Bronze), Gadoury/Vescovi 1906-2. 50 mm *seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 400,-  
Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.
- 132 **Dritte Republik seit 1974.** GIPSMODELL des Künstlers Thomas Zipperle zum Entwurf der Vorderseite von den 1 und 2 Drachmen 1973 (dazu 2 prägefrische Münzen). KM 107,108. 160 mm *vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



133



134



135



- 133 150 Ecu 1993. Athener Eule. 5,05 g Feingold (750er) *Polierte Platte* 250,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 134 1 Euro 2002. Eule nach Vorbild der Athener Tetradrachme. FEHLPRÄGUNG mit nicht geprägtem, glattem Inlay auf der Wertseite. *seltenes Kuriosum, sehr schön-vorzüglich* 50,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 135 100 Euro 2017. Griechische Mythologie. Athena / Eule mit griechischem Wappenschild. 3,89 g Feingold *verkapselt, mit Zertifikat im originalen Holzetui mit Umkarton, Polierte Platte* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 136 Konvolut von 10 kompletten Kursmünzensätzen der Jahre 2011-2018. Der Jahrgang 2011 (im Plastiketui) sowie die Jahrgänge 2015-2017 (im Holzetui mit Umkarton) jeweils 8-teilig von 1 Cent bis 2 Euro (dabei das bekannte 1 Euro-Stück mit Abbildung der Athener Eule in Nachahmung der entsprechenden Tetradrachmen von Attika). Der Jahrgang 2012 (2x vorhanden!, im Holzetui mit Umkarton) 9-teilig mit einer zusätzlichen 2 Euro-Sondermünze. Die Jahrgänge 2013, 2014, 2018 und 2019 (im Holzetui mit Umkarton) 10-teilig mit zwei zusätzlichen 2 Euro-Sondermünzen.

*jeweils in den originalen Verpackungen mit den entsprechenden Zertifikaten, Polierte Platte*

500,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Großbritannien



138



137



138

- 137 **George III. 1760-1820.** Guinea 1788 -London-. Spade type. Fifth head. Spink 3729, Fr. 356. 8,45 g

*minimale Kratzer, sehr schön*

500,-

- 138 Maundy Set 1786 (4,3,2,1 d). Spink 3762.

*Stempelglanz*

350,-



139



140



139



- 139 **Three Shillings 1812.** Bank of England Token. Spink 3770.

*feine Patina, Graffito auf dem Revers, vorzüglich*

200,-

- 140 **Cu-Farthing 1799 -Soho Mint, Birmingham-.** Spink 3779. *selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz*

400,-



142



143



142



- 141 **Shilling 1817.** Spink 3790.

*sehr schön-vorzüglich*

50,-

- 142 **Maundy Set 1818 (4,3,2,1 d).** Spink 3792.

*Stempelglanz*

300,-

- 143 **Bronzemedaille 1772** unsigniert (evtl. von Hamerani?), auf die Vermählung des jakobitischen Thronprätendenten Charles Eduard Stuart (Bonnie Prince Charles, auch von seinen Anhängern Karl III. genannt) mit Luise von Stolberg-Gedern. Brustbild des Prinzen im Harnisch mit Umhang nach links / Brustbild der Prinzessin mit feiner Frisur und Umhang nach links. Eimer 743, Brown 163. Leibfried 254. 31,5 mm

*leichte Reste einer Tuscheziffer im rechten Reversfeld, vorzüglich*

100,-



144

144 **George IV. 1820-1830.** Halfcrown 1826. Spink 3809.



145

145 Shilling 1826. Spink 3812.



144

*vorzüglich* 350,-

*leichte Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 100,-



146

146 Maundy Set 1825. Spink 3816.



147

147 **William IV. 1830-1837.** Halfcrown 1836. Spink 3834.



149

148 Sixpence 1831. Mit Riffelrand. Spink 3835.

*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

149 **Victoria 1837-1901.** Maundy Set 1886. Spink 3916.

*Stempelglanz* 300,-

*feine alte Patina, vorzüglich* 400,-

*Stempelglanz* 250,-



150

150 **Crown 1887.** Jubilee Coinage. Spink 3921, Dav. 107.



*kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-



151

151 Halfcrown 1887. Jubilee coinage. Spink 3924.



152

152 Maundy Set 1890. Spink 3932.



151

*minimale Kratzer, Polierte Platte (proof)* 100,-

*Stempelglanz* 200,-



153



154



155



153 Florin 1898. Spink 3939.

*winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

75,-

154 Maundy Set 1901. Spink 3943.

*Stempelglanz*

150,-

155 Cu-Halfpenny 1844. Spink 3949.

*besserer Jahrgang, fast vorzüglich*

75,-



156

156 7-teiliger Silbermünzensatz 1887. Jubilee Coinage. Vom Crown bis zum Threepence.

*feine alte Patina, prägefrisch*

500,-



157 1:1,3



157 Große Bronzemedaille 1838 von G.R. Collis, auf die Krönung. Jugendliche Büste mit Band im Haar nach links / Die auf einem Felsen frontal thronende Victoria wird vom Erzbischof gekrönt, zu den Seiten Britannia, Hibernia und Scotia. Im Vordergrund Neptun und Merkur. Eimer 1310, BHM 1805. 74 mm

*selten, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

250,-



158 1:1,3



159



158 1:1,3

- 158 Große Bronzemedaille 1838 von B. Pistrucci, auf die Krönung. Jugendliche, leicht drapierte Büste mit Diadem nach links / Vier Zeilen lateinische Schrift sowie Jahreszahl. Eimer 1309, BHM 1802. 86,5 mm  
*selten, kleine Kratzer, leichte Druckstellen in der Mitte des Revers, sonst vorzüglich* 150,-
- 159 Silbermedaille 1894 von Lauer, auf den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. Gekröntes Brustbild der Queen nach links / Brustbild des Kaisers von vorn. Eimer -. Slg. Marienb. 6898. 34,5 mm, 18,22 g  
*Polierte Platte-leicht berieben* 100,-



161



162



163



- 160 Große Bronzemedaille 1900 von G. Frampton, auf die Rückkehr der Freiwilligen aus der City of London vom Krieg aus Südafrika (Buren-Krieg) von Dezember 1899 bis Oktober 1900. Stehender Soldat begrüßt sitzende Londinia / Vor großer aufgehender Sonne ein Hügel mit gehisster Flagge, davor zwei Kanonen. Eimer 1848, BHM 3684. 76,5 mm. Auflage: nur 550 Exemplare  
*minimal fleckig, vorzüglich* 100,-
- 161 **Edward VII. 1901-1910.** Halfcrown 1910. Spink 3980. *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 162 Maundy Set 1907. Spink 3985. *Stempelglanz* 150,-
- 163 Tradedollar 1907 -Bombay-. KM T 5. *feine Tönung, vorzüglich* 100,-



1,5:1



164



1,5:1

- 164 **George V. 1910-1937.** Proof 2 Pounds 1911 -London-. Spink 3995, Fr. 403, Schl. 544. 15,97 g.  
 Auflage: nur 2.812 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 62  
*sehr selten, winzige hairlines, Polierte Platte* 3 500,-  
 Erworben am 20.5.1970 in der Auktion bei Glendining & Co. Ltd., London.



166



165



167

- 165 Halfcrown 1911. Spink 4011. *Polierte Platte* 250,-  
 166 Maundy Set 1922. Spink 4027. *Stempelglanz* 150,-  
 167 Maundy Set 1929. Spink 4043. *leicht fleckige Patina, Stempelglanz* 150,-  
 168 6-tlg. Münzsatz 1935 "Silver Jubilee Commemorative Issue". Vom Crown bis Threepence.  
*in der originalen Pappschachtel, Stempelglanz* 100,-  
 169 **George VI. 1937-1953.** 15-tlg. Kursmünzensatz (Specimen Coins) 1937. Crown bis Farthing sowie  
 Maundy Set. Spink PS 16, KM PS 21 (843-857).  
*im goldbedruckten Originaletui aus rotem Leder, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)* 250,-



170



171

- 170 Maundy Set 1937. Spink 4086. *Stempelglanz* 150,-  
 171 Maundy Set 1948. Spink 4091. *Polierte Platte* 200,-



172



- 172 **Elizabeth II. 1953-2022.** Maundy Set 1964. Westminster. Spink 4131. *Polierte Platte* 200,-
- 173 5-tlg. Set "Five-Coin Silver Proof Set" 2013. Bestehend aus: 10 Pence (1/20 Unze), 20 Pence (1/10 Unze), 50 Pence (1/4 Unze), 1 Pound (1/2 Unze) und 2 Pounds (1 Unze). Sitzende Britannia mit Eule und Dreizack. Spink 4509,4529,4539,4550,4560. ges. 59,51 g Feinsilber. Auflage: zwischen 4.500 und 12.000 Exemplare, davon 3.000 in dieser Präsentation  
*mit Zertifikat und Beiblatt im originalen Etui mit Umkarton, verkapselt, Polierte Platte* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 174 1 Pound 2013. Sitzende Britannia mit Eule und Dreizack. Spink 4760. 1,58 g (1/20 Unze) Feingold. Auflage: 5.750 Exemplare, davon 1.000 in dieser Präsentation (hier die Nr. 26)  
*mit Zertifikat und Beiblatt im originalen Holzetui mit Umkarton, verkapselt, Polierte Platte* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



175



- 175 10 Pounds 2013. Sitzende Britannia mit Eule und Dreizack. Spink 4810. 156,29 g (5 Unzen) Feinsilber. Auflage: 6.150 Exemplare, davon 1.150 in dieser Präsentation (hier die Nr. 63)  
*mit Zertifikat und Beiblatt im originalen Holzetui mit Umkarton, verkapselt, Polierte Platte* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Guatemala



176



- 176 Lot (2 Stücke): Peso 1895 -Heaton (H)- und 1896 -ohne Mzz.-. KM 210.  
*kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Hongkong (Britisch)



- |     |                        |                         |       |
|-----|------------------------|-------------------------|-------|
| 177 | 10 Cents 1895. KM 6.3. | <i>fast vorzüglich</i>  | 100,- |
| 178 | 20 Cents 1885. KM 7.   | <i>gutes sehr schön</i> | 100,- |
| 179 | 50 Cents 1893. KM 9.1. | <i>sehr schön</i>       | 100,- |

### Indien-Britisch Indien und East India Company

- |     |  |  |      |
|-----|--|--|------|
| 180 | Victoria 1837-1901. Rupee 1840 -Bombay- oder -Calcutta-. KM 457. | <i>winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch</i> | 75,- |
|-----|--|--|------|

### Iran-Pahlavi-Dynastie



- |     |   |  |       |
|-----|---|--|-------|
| 181 | Mohammad Reza Pahlavi Shah SH 1320-1358/AD 1941-1979. Lot (7 Stücke): 1/4 Pahlavi SH 1338 (1x) und SH 1339 (6x). KM 1160a, Fr. 104. zus. 12,91 g Feingold | <i>vorzüglich-prägefrisch, prägefrisch</i> | 600,- |
|-----|---|--|-------|



- |     |  |                                    |       |
|-----|--|------------------------------------|-------|
| 182 | 1.000 Rials 1971. 2500 Jahre persische Monarchie - Palast des Dareios I. und Säulen in Persepolis. KM 1191, Fr. 107. 13,01 g | <i>verkapselt, Polierte Platte</i> | 750,- |
|-----|--|------------------------------------|-------|

### Irland



- |     |  |                                |       |
|-----|--|--------------------------------|-------|
| 183 | George IV. 1820-1830. Cu-Penny 1822. Spink (Irland) 629, KM 151. | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 250,- |
|-----|--|--------------------------------|-------|

## Italien



184 1:1,3



- 184 Bronzegussmedaillon o.J. von Sperandio von Mantua (1425/28-nach 1504), auf Galeazzo Marescotti di Calvi (ca. 1406/07-1502/03), Senator zu Bologna. GALEAZIVS. MARESCOTVS. DE.CALVIS. BONONIEN.EQVES. ACSENATOR.OPTIMVS. Dessen Brustbild im Harnisch mit Kopfbedeckung nach rechts / OPVS.SPERANDEI. Galeazzo in langer Robe nach halblinks sitzend inmitten niedergelegter Waffen, in beiden Händen je ein Buch haltend. Im Hintergrund auf einer Anhöhe ein turmbedecktes Castell. Armand I, 70.28 (dort 102 mm), Hill 382, Pollard I, 106. Bargello 144. 98 mm  
Aus altem schwäbischem Adelsbesitz. *seltener, sehr schöner alter Guss* 250,-

## Italien-Königreich



185



- 185 **Umberto I. 1878-1900.** 5 Lire 1878 -Rom-. Pagani 589, KM 20, Dav. 141.  
*sehr selten, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön* 150,-

## Italien-Kirchenstaat (Vatikan)



186



187



- 186 **Clemens XII. (Lorenzo Corsini) 1730-1740.** 1/2 Zecchino 1739 -Rom-. Berman 2614, Munt. 16, Fr. 223. 1,65 g  
*minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 200,-
- 187 **Benedikt XIV. (Prospero Lambertini) 1740-1758.** 1/2 Zecchino 1741 -Rom-. Berman 2733, Munt. 25, Fr. 232. 1,69 g  
*sehr schön* 150,-
- 188 **Pius XI. (Ambrogio Damiano Achille Ratti) 1922-1939.** Versilberte Bronzemedaille 1925 (AN IV) von E. Boninsegni, auf das Heilige Jahr. Brustbild in Mozzetta mit Stola und Camauro nach rechts / Vor einer beschrifteten Mauer der von vorn stehende Christus mit Buch und segnender Rechten. Seitlich Posaune blasende Engel, im Hintergrund der Petersdom. A. 103 Münzzentrum -. 69 mm  
*im weinroten Originalgetui, vorzüglich-prägefrisch* 50,-



189



190



189 **Italien-Königreich Napoleons**  
40 Lire 1812 -Mailand-. Pagani 15, Fr. 5, Schl. 11. 12,89 g *sehr schön-vorzüglich* 600,-

190 **Italien-Neapel und Sizilien**  
Ferdinand II. 1830-1859. Cu-2 Tornese 1843. Pagani 401, KM 327. *vorzüglich-prägefrisch* 60,-



191



192



191 **Italien-Toskana/Florenz**  
Leopold II. von Habsburg-Lothringen 1824-1859. Paolo 1842 -Florenz-. Pagani 146. *besserer Jahrgang, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

192 **Italien-Venedig**  
Paolo Renier 1779-1789. Zecchino o.J. Paol. p. 130/12, Gamb. 1826, Fr. 1434. 3,58 g *leichte Knickspur, prägefrisch* 300,-

### Japan



193



193



194

193 **Periode Manen 1860-1867.** Koban (= 1 Ryo) o.J. (1860-1867). Cr. 22d, Jac.-Verm. (Jap. Coinage) B 109, Fr. 17. 20,4 x 35,8 mm, 3,24 g *Henkelspur, sehr schön* 300,-

194 **Periode Heisei 1989-2019.** 10.000 Yen 2004. EXPO Aichi 2005. Darstellung mit einer Weltkugel, davor zwei sitzende Eulen. Yeo. 136, Fr. 65. 15,6 g Feingold *verkapselt, mit Zertifikat im originalen Etui mit Umkarton, Polierte Platte* 750,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Kanada



195

195 4-tlg. Münzensatz aus **PLATIN "Platinum Snowy Owl Set"** 1991. "Canadian Wildlife" - Schneeeule auf 300 Dollars (1 Unze), 150 Dollars (1/2 Unze), 75 Dollars (1/4 Unze) sowie 30 Dollars (1/10 Unze). KM PS 17, Fr. B40-B43. zus. 57,55 g Platin. Auflage: 3.500 Sätze *einzel verkapselt im originalen Holzetui mit Zertifikat und Umverpackung, Polierte Platte* 1500,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



196



197



198



### Kasachstan

- 196 500 Tenge 2011. Uhu. Ein Auge der Eule mit eingelegtem Industriediamanten. Fr. 31 (irrtümlich mit der Jahreszahl 2012). 7,78 g (1/4 Unze) Feingold. Auflage: 5.000 Exemplare  
*mit Zertifikat im Originaltui, verkapselt, Polierte Platte* 400,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Kolumbien

- 197 **Republik.** Peso 1826 -Popayan (PJ)-. KM 84, Fr. 73. 1,63 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-

### Kuba

- 198 10 Pesos 1916. José Martí. KM 20, Fr. 3. 15 g Feingold *minimale Kratzer, vorzüglich* 600,-



199



200



### Libyen

- 199 **Muammar Abu Minyar al-Gaddafi 1969-1979.** Goldmedaille 1979. Auf sein 10-jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Festungsansicht (Fort Capuzzo?). KM X5. 28,2 mm, 16,18 g *prägefrisch* 750,-

### Litauen, unter Polen

- 200 **Sigismund August 1545-1572.** Groschen 1547 -Vilnius-. Kopicki 3281 (R1), Gum. 610, Ivanauskas 5SA7-4. *feine Patina, mit kleinem unbestimmten Gegenstempel auf dem Avers, sehr schön* 100,-



201



202



### Mexiko

- 201 **Maximilian I. von Habsburg 1864-1867.** Peso 1866 -Mexiko-Stadt-. KM 388.1. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-

### Monaco

- 202 **Albert I. 1889-1922.** 100 Francs 1896 -Paris-. Fr. 13, Schl. 11, Gad. (1989) 108. 32,43 g *überdurchschnittliche Erhaltung, gutes vorzüglich* 2000,-

### Mongolei

- 203 Lot (2 Stücke): Goldmünzen zu 1.000 Tugrik 2005. Uhu (Bubo bubo, Fr. 52) sowie zu 500 Tugrik 2011. Habichtkauz (Strix uralensis, KM 310) aus der Serie "Bedrohte Tierwelt". 1,24 bzw. 0,5 g Feingold *einzel verkapselt, Polierte Platte* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

## Niederlande



- 204 Lot (3 Stücke): Bronzemedaille 1775 von v.Berckel, auf das 200-jährige Jubiläum der Universität LEIDEN. Minerva nach links sitzend vor einem Baum mit drei Wappen, zu ihren Füßen eine Eule / Sieben Zeilen Schrift im Kranz (33 mm, KPK 3285) sowie Bronzemedaille o.J. (1775) von v.Berckel, auf denselben Anlass. Behelmte Minervabüste nach links, davor Eule auf Speerspitze / Drei Zeilen Schrift im Kranz (39 mm, KPK 3284). Dazu: Bronzemedaille 1795 von v.Berckel, auf die Ankunft des Diplomaten und engen Beraters von Maria Theresia, Johann Christoph Freiherr von Bartenstein (1684-1767) - Mäzen der Universität LEUWEN- in Brüssel. Stempelgleich wie vorher / Minerva mit dem Bartensteinwappen über Schrift (39 mm, Kenis 72). vorzüglich
- Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

150,-

## Niederlande-Königreich



- 205 **Willem III. 1849-1890.** 10 Cents 1874 -Utrecht-. Münzzeichen Schwert. KM 80, Schulman 652. *sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, leichte Tönung, winzige Randfehler, fast Stempelglanz*
- 206 **Wilhelmina 1890-1948.** Bronzemedaille 1925 unsigniert, auf das 50-jährige Bestehen der Studentenvereinigung "Minerva" in LEIDEN. Eule auf Buch / Gebäudeansicht, darunter das Korpswappen. Hofstee 137. 50 mm vorzüglich
- Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

1500,-

75,-



- 207 Bronzemedaille 1936 von I. Housz (bei Kon. Begeer), auf Erasmus von Rotterdam (1466 oder 1469-1536, Humanist, Theologe und Philologe sowie Vordenker der Reformation). Dessen Brustbild mit Klappmütze nach links / Eule mit Narrenkappe von vorn. Tilanus, Handzame Sculptuur, S. 123-125. 59,5 mm prägefrisch
- Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

100,-



208



209



**Niederlande-Holland**

- 208 Ritterdukat 1752. Delm. 775, Fr. 250. 3,44 g *kleine Kratzer auf dem Avers, minimal gewellt, sehr schön* 250,-

**Niederlande-Kampen, Stadt**

- 209 1/2 Arendschelling zu 3 Stuiver o.J. Gekrönter Wappenschild auf Andreaskreuz zwischen der abgekürzten Bezeichnung 3-S / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Rudolf II. Verkade 165.3, Purmer Ka50, KM 6.  
*sehr selten, mit altem Unterlagszettel, kleiner Schrötlingsriss am Rand, sehr schön* 500,-



210



211



- 210 Cu-Duit 1644. Stadtwappen über Schrift im Blätterkranz / Löwe nach links im Blätterkranz. Verkade 167.3, Purmer Ka59, KM 41. *selten, sehr schön* 100,-

**Niederlande-Utrecht, Provinz**

- 211 Ritterdukat 1788. Delm. 965, Fr. 285. 3,50 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 500,-

**Niederlande-Utrecht, Stadt**



212 1:1,3



- 212 Eisengussmedaille 1936 von Anna Roes, auf das 300-jährige Jubiläum der Universität. Eule von vorn mit ausgebreiteten Flügeln / Auffliegender Adler im Sonnenlicht. Hofstee 13,10, Slg. Finn - 73 mm *vorzüglich* 75,-

Die lateinische Umschrift auf Vorder- und Rückseite bedeutet sinngemäß "Utrecchter Akademie, drei Jahrhundert überstehst du / Sonne der Gerechtigkeit erleuchte uns". Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

**Norwegen**



213



- 213 **Haakon VII. 1905-1957.** Lot (2 Stücke): 2 Kroner 1913 sowie 2 Kroner 1914. Verfassung. KM 370,377. *fast Stempelglanz* 100,-

## Philippinen



214



215



### Culion Leper Colony (Leprakolonie auf der Insel Culion)

214 Peso 1922. KM 16.

*gutes sehr schön*

75,-

215 Peso 1922. Curvel Wings Variety. KM 17.

*selten, gutes sehr schön*

125,-

## Polen



216



218



217



216 **Sigismund I. 1506-1548.** Krongroschen 1545 -Krakau-. Kopicki 424, Gum. 485.

*selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich*

150,-

217 **Sigismund III. Wasa 1587-1632.** 3 Kreuzer 1615 -Krakau-. Kopicki 887 (R1), Gum. 982.

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

100,-

218 Ort (= 1/4 Taler) 1621 -Bromberg-. Mit Wertzahl 16 unter dem Hüftbild in der Aversumschrift. Kopicki 1271 (R3), Gum. 1175.

*seltene Variante, fast sehr schön*

100,-



219



1,5:1



219

219 Dreigröschler 1589 für RIGA. Kopicki 8178 (R2), Gum. 1449. Kruggel/Gerb. 11

*Prachtexemplar mit feinem, ungewöhnlichem Porträt und Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz*

200,-



220



221



220 **August II. der Starke von Sachsen 1697-1732.** Kleine Silbermedaille o.J. (um 1720) von H.P. Großkurt, auf die Vermählung des Kurprinzen Friedrich August mit Maria Josepha von Österreich. Brustbild des Kurprinzen im Harnisch mit umgelegtem Mantel nach rechts / Brustbild seiner Gemahlin im Kleid nach links. HCz. -, Slg. Mers. 1665. 24,8 mm, 7,24 g *selten, feine Patina, gutes sehr schön*

150,-

221 **Friedrich August von Sachsen 1807-1815.** 1/3 Talara 1813 -Warschau. Mit seinem Titel als Herzog von Warschau. Kopicki 3698 (R), Gum. 2471, Slg. Mers. 2123, Kahnt 1269.

*kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich*

150,-

### Polen-Danzig, Stadt



223



222



223

- 222 **Stephan Bathory 1576-1586.** Groschen 1579. Kopicki 7433 (R2), Gum. 790, Dutkowski/Suchanek 130. *feine Patina, minimal rau, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 223 **Wladislaw IV. 1632-1648.** Tragbare, Silber-vergoldete Hochzeitsmedaille o.J. (um 1630/40) von Sebastian Dadler. Hochzeitspaar steht an einem Tisch mit monogrammiertem Vierpassfuß. Ein kleiner, geflügelter Amor gießt Wasser über die Hände des Paares, welches von einem Becken aufgefangen wird / Zwei aus Wolken reichende Hände halten gemeinsam ein Herz über ein schnäbelndes Taubenpaar, oben "IHS" im Flammenkranz über zwei gekreuzten Ölweigen. Auf dem Avers wurde nachträglich mit drei durchgehenden Stiften ein vergoldetes, sehr plastisch gefertigtes Kruzifix aufgelegt. Wiecek 19, Maué 99. Kahane 135, P. Schmid (Hochzeitsmedaillen) Tf. 3,13. 41,8 mm, 20,28 g  
*interessantes und kunstvolles Unikum, herrliche zeitgenössische Arbeit an alter Trageöse mit Ring, sehr schön* 600,-

### Polen-Warschau, Stadt



224



- 224 Bronzemedaille 1809 (geprägt 1839) unsigniert. Widmung von Dr. Kuczyk für die Gründer der Medizinischen Akademie in Warschau. Eule und Hahn stehen auf einem quer liegenden Askulapstab / Strahlender Stern über acht Zeilen Schrift. H./Cz. 3455, Slg. Brettauer 2827. 40 mm  
*selten, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Ragusa, Republik



225



- 225 Ducato 1797. Barac 272. KM 15 *übliche leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 150,-

## Rumänien



226 1:1,3



227 1:1,3



- 226 **Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen 1866-1914.** Bronzemedaille o.J. (1913) von Mayer und Wilhelm, auf den 225. Todestag des Fürsten Serban Cantacuzino (\* um 1640, †1688). Dessen Hüftbild mit Krone und Hermelinmantel nach halbrechts / Wappenschild bzw. Siegel des Fürsten in kyrillischer Umschrift. Kaiser (M&W) V, 124b. 50,7 mm  
*selten, winzige Randfehler, vorzüglich* 100,-  
Fürst Serban Cantacuzino war walachischer Wojwode, welcher zwischen 1678 und 1688 regierte. Er entstammte dem rumänischen Zweig der griechischen Familie Kantakuzenos, der auch der byzantinische Kaiser Johannes Kantakuzenos zugehörig ist.
- 227 Bronzemedaille 1913 von Heinrich Zimmermann (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf das 50-jährige Bestehen des Gymnasiums BUKAREST. Auf einer antiken Säule sitzt eine Frau mit langen Gewändern, in den Händen ein Stift sowie eine Kugel mit Friedensengel, mit dem linken Fuß steht sie auf drei Büchern. Links im Feld eine Eule auf Buch sitzend / Nach rechts stehender, nackter Griechischer Krieger und eine bekleidete Kriegerin, jeweils mit Speer und Schild. Kaiser (M&W, Heinrich Zimmermann) 95. 50 mm  
*selten, vorzüglich* 100,-  
Diese ist eine der wenigen Medaillen von Heinrich Zimmermann mit beidseitiger Signatur.



228



229



- 228 **Republik seit 1990.** 1 Leu in Tombak-verkupfert 2006. 140 Jahre Academia Romana. Minerva mit Victoriola und Lanze, zu ihren Füßen eine Eule. KM 209, Schäffer M 389. Auflage: 35 Exemplare (!)  
*äußerst selten, verkapselt, Polierte Platte* 250,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 229 1 Leu in Tombak-vergolDET (**Probe**) 2006. 140 Jahre Academia Romana. Wie vorher. KM 209 vgl., Schäffer P 616.4.  
*selten, verkapselt, Polierte Platte* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



230



231



230

- 230 **5 Lei in Silber 2006.** 140 Jahre Academia Romana. Minerva mit Victoriola und Lanze, zu ihren Füßen eine Eule. KM 210. Auflage: 500 Exemplare  
*selten, verkapselt, Polierte Platte* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 231 **Zwei 50 Lei-Abschläge in Silber und Kupfer 2006.** 140 Jahre Academia Romana. Wie vorher. KM zu 211.  
*selten, Polierte Platte* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

## Russland



232



233



- 232 **Katharina II. 1762-1796.** Rubel 1779 -St. Petersburg-. Bitkin 227, Uzdenikov zu 1097, Dav. zu 1685. 23,98 g  
*NOVODEL, vorzüglich-prägefrisch* 600,-
- 233 Rubel 1781 -St. Petersburg-. Bitkin 230, Uzdenikov zu 1110, Dav. zu 1685. 23,43 g  
*NOVODEL, vorzüglich- prägefrisch* 600,-



234



- 234 Klippenförmige, bronzene Prämiemedaille (Präsenzzeichen) 1783 unsigniert, der Russischen Akademie der Wissenschaften. Strahlendes Monogramm im Eichenkranz / Auf beschriftetem Quader ein Buch und ein Globus mit Caduceus, Lyra und Schlüssel, darüber eine sitzende Eule. Diakov 199.6, Smirnov 298, Slg. Reichel 2689 (in Silber). 36 x 36 mm. Mit Randpunze "134"  
*seltene Originalprägung, minimale Korrosionsstellen, sehr schön* 150,-

Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.



235



236



- 235 Cu-Jeton o.J. Auf Prinz Andrei Nikolaevich Sherbatov (1726-1810). Gekröntes Monogramm PAS (Prinz Andrei Sherbatov) / Familienwappen mit einem auswärts blickenden Löwen (?) als Halter auf gekröntem Mantel. Rudenko "Korpus Jetons" 2. Band, 3. Teil "Visitenkarten-Jetons" S. 466. Tab. Nr. 2149.2 S. 474, Zander "Russische Personen- und Familientoken" Band II, JRNS Nr. 21. 33 mm  
*selten, fast sehr schön* 200,-  
 Dieser seltene Jeton wurde in der gartenbergischen Münzstätte in Sadogura zwischen 1771 und 1774 geprägt.
- 236 **Alexander I. 1801-1825.** Rubel 1810 -St. Petersburg-. Bitkin 75, Uzdenikov 1384, Dav. 281.  
*kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-



237 1:1,3

237 **Nikolaus I. 1825-1855.** Einseitige, hohl gefertigte und bronzierte Messinggussplakette o.J. unsigniert. Büste des Zaren mit Lorbeerkranz und Backenbart nach rechts. Bitkin -. 103 mm

*selten, winziges Loch im oberen äußeren Rand, vorzüglich*

200,-

Bei Bitkin nicht aufgeführtes Medaillon, dessen Herstellungsanlass nicht ermittelt werden konnte. Von der Darstellung her ähnelt es am ehesten der bei Bitkin unter Nr. 487 aufgeführten, kleinen Medaille von 1829 auf den Frieden mit der Türkei vom Graveur H. Gube.



238

238 **Alexander II. 1855-1881.** Bronzemedaille 1857 von J. Minheymer, auf die Neueröffnung der Universität Warschau unter dem Namen "Medizinisch-Chirurgische Akademie". Büste des Zaren nach links / Zehn Zeilen Schrift, zu den Seiten Lorbeerzweige. Oben Strahlen, unten von Schlangen umwundene Keule über sitzender Eule. Diakov 666.1 (R1), Smirnov -. 62,3 mm

*leicht fleckiges Avers, winzige Randfehler, fast vorzüglich*

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



239

239 **Nikolaus II. 1894-1917.** Rubel 1898 -St. Petersburg-. Bitkin 43, Uzdenikov 2086, Dav. 293.

*winzige Kratzer, gutes vorzüglich*

100,-



240



241



242



- 240 Rubel 1908 -St. Petersburg-. Bitkin 62 (R), Uzdenikov 2164, Dav. zu 293.  
*seltener Jahrgang, kleine Henkelspur, sehr schön* 150,-
- 241 Rubel 1911 -St. Petersburg-. Bitkin 65 (R), Uzdenikov 2181, Dav. 293.  
*seltener Jahrgang, leicht fleckig, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 242 Rubel 1912 -St. Petersburg-. Bitkin 66, Uzdenikov 2187, Dav. 293.  
*minimale Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich* 100,-



1,5:1



243



1,5:1

- 243 Cu-1/2 Kopeke 1916 -St. Petersburg-. Bitkin 276 (R), Uzdenikov 3962.  
*selten in dieser Erhaltung, Stempelglanz* 300,-



244

- 244 St. Annen-Orden. 2. Modell (1810-1917) (Kommandeur-)Kreuz 2. Klasse. Gold und (dunkelrotes) Emaille. Auf der Öse zwei unleserliche Punzen. Das filigran gearbeitete und hochgewölbte Aversmedaillon wurde in neuerer Zeit wohl neu befestigt, das rückseitige Medaillon steht auf dem Kopf. Zeige 3158. 48 x 48 mm  
*mit Originalöse und Ring, die Emaille nahezu makellos, kleine Klebereste am Rand des Vorderseitenmedaillons, sonst vorzüglich erhalten (II+)* 1000,-

Laut Auskunft eines ausgewiesenen Phaleristikers handelt es sich bei dem vorliegenden Exemplar mit Sicherheit um ein interessantes, zeitgenössisches Exemplar um 1880/90 aus wohl französischer Fertigung.



245 1:1,3

245 Bronzemedaille 1913 von Mayer und Wilhelm, auf die Enthüllung des Denkmals für Alexander Suworow- Riminski (\*1729, †1800, russischer Feldherr) in Odessa - zur Erinnerung an seinen Sieg über die Türken bei Rannicu-Sarat in der Walachei im Jahre 1789. Das Reiterdenkmal / Beschriftetes Schild mit Lorbeer- und Eichenlaub bekrönt. Beidseitig Beschriftung auf russisch und rumänisch. Kaiser (M&W) V, 558, Slg. Wurzb./T. 8649. 65 mm

150,-

*kleine Randfehler, vorzüglich*



247



246

246

246 Bronzene Spottmedaille o.J. (1914) von Mayer und Wilhelm, auf die Beistandsverträge zwischen Russland und Frankreich zu Paris und St. Petersburg. Kosake und Marianne umarmen sich / Genius mit Narrenkappe auf Erdkugel sitzend. Diakov -. Kaiser (M&W) IV, 129b. 50 mm

100,-

*vorzüglich*

### San Marino

247 10 Lire 1925 -Rom-. Fr. 2, Schl. 2, Pagani 349. 3,24 g

*vorzüglich-prägefrisch*

250,-

### Schweden



248

248 Friedrich I. von Hessen-Kassel 1720-1751. Riksdaler 1721 -Stockholm-. Stempel von J.C. Hedlinger (unsigniert). Auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Schweden. Brustbild des Königs im Harnisch mit Mantel nach rechts / Die Brustbilder von Gustav Vasa und Gustav II. Adolf einander gegenüber in zwei Medaillons, die in von unten gebundenen Palmzweigen gerahmt sind. SM 58a, SMH 24. Müller 2531.1, Slg. Whiting 349, Dav. 1719

*feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, kleine Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön*

500,-

### Schweiz-Eidgenossenschaft



249

- 249 1 Franken 1850 -Paris-. Sitzende Helvetia. DT 305, HMZ 2-1203a.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 250,-
- 250 Schützentaler zu 20 Franken 1998. 100 Jahre Schiessanlage ALBISGÜTLI. Häberling 58  
*verkapselt, Polierte Platte* 100,-
- 251 Schützentaler zu 50 Franken 2002. Kantonschützenfest ZÜRICH. HMZ 2-1348t. Häberling 66  
*verkapselt, Polierte Platte* 100,-

### Schweiz-Bern



1,5:1

252

1,5:1

- 252 Duplone 1796. Das mit zwei Girlanden verzierte, gekrönte Wappen / "DEUS/PROVIDEBIT/1796" in einem Eichenlaubkranz. Mit schrägem Kerbrand. DT 502, HMZ 2-213h. Fr. 182. 7,65 g  
*seltene, attraktives Exemplar, winziger Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-



253

1,5:1

254

253

- 253 Silbermedaille, sogen. Sechszehnerpfennig o.J. (ab 1780) von J.C. Mörikofer und J. Dassier. Über Waffentrophäen der nach links schreitende Bär im Schuppenpanzer mit Schwertgehänge; in der Rechten ein Zepter, mit der Linken den Standesschild haltend / Von vorn stehende Religio mit Schwert, Zepter und Fasces neben Rundaltar, darauf ein aufgeschlagenes Buch. Zu den Seiten ein Kranich und eine Eule. SM 633, Wund. 1360, Haller 791. Roesle 53. 57 mm, 93,03 g  
*seltene Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 500,-

Alljährlich zu Ostern wurden in Bern die obersten Behörden neu bestellt. Das Wahlgremium dazu, welches gleichzeitig auch Verfassungsorgan war, wurde gebildet aus dem Kleinen Rat (senatus) und einem Sechzehnerausschuß des Großen Rats. Am 30. März 1666 beschloss der Rat, die bis dahin übliche Verköstigung des Wahlkollegiums am Abend vor Karfreitag aufzugeben, stattdessen wurden erstmals am Hohen Donnerstag (vor Karfreitag) 1667 diese neuen Sechszehnerpfennige ausgehändigt. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Schweiz-Chur, Bistum

- 254 **Ortlieb von Brandis 1458-1491.** Einseitiger Pfennig o.J. Steinbock nach links stehend in einem Perlkreis, oben ein offenes gotisches "O". HMZ 2-377d. *seltene Variante, gutes sehr schön* 100,-



255



256



255

### Schweiz-Chur, Stadt

255 10 Kreuzer 1632. DT 1529e, HMZ 2-489h.

*feine Patina, minimale Schrötlingsfehler auf dem leicht dezentrierten Revers, vorzüglich*

100,-

### Schweiz-Genf, Republik

256 Taler (Genevoise zu 10 Décimes) 1794. Stempel von Théodore Benneton. Frauenkopf mit Mauerkrone nach links / Sechs Zeilen Schrift zwischen zwei Ähren. Mit Kettenrand. DT 1029, HMZ 2-339g, Dav. 1768.

*feine alte Patina, übliche Prägeschwäche mit leichter Justierung auf dem Revers, fast Stempelglanz*

850,-

### Schweiz-Laufenburg



1,5:1



257



258



257 **Johann (Hans) IV. 1383-1408.** Vierzipfeliger Pfennig nach 1387. Nach links gerichteter Helm, daraus ein Schwanenhals mit einem Ring im Schnabel wachsend, rechts im Feld ein Ringel. Wiel. 35, Slg. Wüthrich 156, Münch 27, Reber 92/93, HMZ 1-128a. 0,18 g

*selten, sehr schön*

100,-

### Schweiz-Luzern

258 Dicken 1615. Nimbiertes Doppeladler über dem Luzernerwappen / Mitriertes Brustbild des Hl. Leodigard mit geschultertem Bohrer nach rechts. DT 1169d, HMZ 2-635h, Wiel. 69a.

*leichtes Zainende, Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich*

200,-

### Schweiz-Muri, Abtei



2:1



259



2:1

259 **Abt Placidus von Zurlauben 1684-1723.** Dukat 1720. Stempel von H.J. Gessner, auf das goldene Priesterjubiläum. Brustbild in geistlichem Ornat nach rechts / Auf einem Wappenmantel das fünffeldige Stifts- und Familienwappen in deutschem Schild. Über dem Wappen drei Helme mit Helmzier, unter dem Wappen die geteilte Jahreszahl. Variante: mit REGIM. DT 967, HMZ 2-12a, Fr. 333. 3,48 g

*sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz*

5000,-

### Schweiz-Schaffhausen, Stadt



- 260 Dicken 1617. Nach links springender Widder aus Stadttor, in der Umschrift die Jahreszahl / Nimbirter Doppeladler. DT 1375d, HMZ 2-765d, Wiel. 559, Rutishauser 500g.  
*minimal fleckig, winziges Zainende, vorzüglich-prägefrisch mit feinem Prägeglanz* 250,-
- 261 Vierer o.J. (1619/22). Aus dem Stadttor nach links springender Widder / Einfacher Adler nach links mit Wertzahl 4 (Heller) auf der Brust. DT 1393a, HMZ 2-772c, Wiel. 95, Rutishauser 516a.  
*minimal gewellt, sehr schön* 100,-

### Schweiz-St. Gallen, Münzstätte der Abtei



- 262 **Beda Angehrn von Hagenwil 1767-1796.** Dukaten 1773. Vierfeldiges, ovales Stifts- und Familienwappen auf einem Hermelinmantel, über dem Wappen eine Mitra zwischen zwei Krummstäben / Der sitzende Heilige Gallus nach links mit einem Brot in der Hand, vor ihm ein aufrecht stehender Bär mit einem geschulterten Holzstück, unten das Münzzeichen H des Stempelschneiders Johann Haag. DT 837, HMZ 2-865a, Sattler 22, Fr. 363, Rutishauser 551. 3,52 g  
*seltenes Prachtexemplar, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 7500,-

### Schweiz-St. Gallen



- 263 Dicken 1619. Bär nach links / Nimbirter Doppeladler. Variante mit großem Bär!. DT 1402b, HMZ 2-899b, Rutishauser 600c.  
*selten, leichte Tönung, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, gutes vorzüglich* 750,-
- 264 15 Kreuzer (= Oertli) 1738. DT 808f, HMZ 2-905h, Rutishauser 609h. -Walzenprägung-  
*Prachtexemplar und sehr selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 700,-
- 265 6 Kreuzer 1790. DT 812b, HMZ 2-906l, Rutishauser 610l. -Walzenprägung-  
*Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-

### Schweiz-Uri



266

- 266 Dicken 1621. Gekrönter Doppeladler, in der Umschrift das Wappen und am Ende derselben die Jahreszahl / Brustbild des heiligen Martin mit Krummstab und erhobenem Schwert nach rechts. DT 1198b, HMZ 2-985j.

*selten, kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich*

500,-

### Schweiz-Waadt



267



268



- 267 1 Batzen (= 10 Rappen) 1815. DT 234m, HMZ 2-1004m.

*Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz aus Erstabschlag*

100,-

- 268 1/2 Batzen (= 5 Rappen) 1818. DT 238h, HMZ 2-1005n.

*Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

100,-



269



270



- 269 1/2 Batzen (= 5 Rappen) 1819. DT 238i, HMZ 2-1005o.

*Kabinetstück mit feiner Tönung, Stempelglanz, Erstabschlag*

150,-

- 270 Konkordatsbatzen 1829. DT 235d, HMZ 2-1004v.

*Kabinetstück mit feiner Tönung, Stempelglanz, Erstabschlag*

150,-

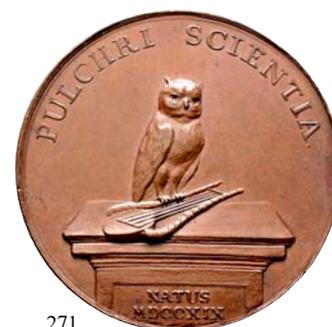
### Schweiz-Winterthur



271



272



271

- 271 Bronzemedaille o.J. von A. Abramson, auf den Philosophen Johann Georg Sulzer (1720-1779). Dessen Brustbild nach links / Säulenkapitell mit Eule auf Lyra. SM 525, Wund. 1020, Hoffm. 284. 43,7 mm

*selten, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich*

150,-

Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Schweiz-Zug

- 272 Dicken 1615. Nimbiertes Brustbild des hl. Oswald im Harnisch nach rechts / Nimbiertes Doppeladler. DT 1242g, HMZ 2-1092h, Wiel. 59a var. (Rv-Umschrift beginnt mit \*).

*sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit leichter Tönung, Stempelglanz*

500,-



273



274



273

### Sharjah

- 273 **Khalid III. bin Muhammad al Qasimi 1965-1972.** 5 Riyals 1970. Napoleon. KM 4. Auflage: 2.500 Exemplare *mit Beschreibungszettel, Polierte Platte-verkapselt* 150,-

### Sierra Leone

- 274 **Republik.** 100 Dollars 2003. Olympiade Athen 2004. Antiker Bogenschütze, darüber die Eule von Athen. KM 293, Fr. 62. 6,22 g Feingold *verkapselt, Polierte Platte* 300,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Spanien



275



276



277



- 275 **Ferdinand und Isabel 1474-1504.** Doppelte Excelente o.J. -Sevilla-. Beide gekrönte Brustbilder einander gegenüber, oben Beizeichen X, unten Münzstättenzeichen S / Gekrönter Wappenschild auf nimbiertem Adler. CCT 63, Fr. 129. 6,90 g *leicht gewellt, fast sehr schön* 750,-
- 276 **Philipp III. 1598-1621.** 2 Escudos 1615 (? , Jahreszahl nicht eindeutig lesbar) -Sevilla-. Gekröntes Wappen / Kreuz im Vierpass, in den Winkeln Ringel. CCT (wohl) 30, Fr. 189. 6,75 g *leichte Prägeschwäche, vorzüglich* 750,-
- 277 2 Escudos o.J. -Toledo-. Gekröntes Wappen / Kreuz im Vierpass, in den Winkeln Ringel. CCT 80, Fr. 170. 6,55 g *leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich* 500,-



278



1,5:1



279



1,5:1



278

- 278 **Straits Settlements (Britisch)** 50 Cents 1901. KM 13. *minimale Kratzer, sehr schön* 75,-
- 279 **Tschechoslowakei** Dukát 1931 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 22. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 750,-

- 280 **Tschechische Republik.** Lot (3 Stücke): 200 Korun 1993. Erster Jahrestag der Verfassung. KM 10. Auflage in PP: 3.563 Exemplare *alle verkapselt, ein Stück im Originaltui, Polierte Platte* 100,-
- 281 200 Korun 1994. 650. Jahrestag der Gründung des Erzbistums Prag und Grundsteinlegung des Veitsdoms. KM 11. Auflage in PP: 2.497 Exemplare *verkapselt, im Originaltui, Polierte Platte* 150,-

### Türkei



- 282 **Abdul Hamid II. AH 1293-1327 / AD 1876-1909.** 100 Piaster AH 1294 (1877). Jahr 2. KM 725, Fr. 138, Schl. 480. 7,23 g *sehr schön* 300,-
- 283 50 Piaster-Luxusprägung AH 1323 (1905). Jahr 31. KM 740, Fr. 149, Schl. 621. 3,50 g *gelocht, sonst vorzüglich* 150,-



- 284 **Republik ab 1923.** 50.000.000 Lira 2000. Bedrohte Tierwelt - Waldohreule (Asio otus) mit eingelegten Industriediamanten als Augen. KM -, Fr. 270. 5,81 g Feingold (750er). Nur 2.341 Exemplare geprägt *Polierte Platte* 300,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Tuvalu

- 285 **Elizabeth II. 1952-2022.** Set von 4 Goldmünzen zu 50, 30, 15 und 3 Dollars 2005. Auf einem Ast nach rechts stehende Eule mit hersehendem Kopf. Fr. B1-B4, KM 158-161. Zus. 26,11 g Feingold (1/2 Unze, 1/5 Unze, 1/10 Unze und 1/25 Unze) *jeweils einzeln verkapselt, Polierte Platte* 1300,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.



### Ungarn

- 286 **Franz Josef I. 1848-1916.** Bronzemedaille 1865 von W. Seidan, auf die XI. Versammlung ungarischer Ärzte und Naturforscher in Pozsony (Preßburg). Zwei an einem Brunnen sitzende weibliche Gestalten, im Vordergrund eine Eule / Fünf Zeilen Schrift zwischen Stephanskronen und Stadtwappen in einem Vierpass. Hauser 4564, Slg. Horsky 6870. Slg. Brett. 2446. 46 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Ungarn-Siebenbürgen

- 287 **Sigismund Bathory 1581-1602.** Taler 1591 -Nagybanya-. Hüftbild im verzierten Harnisch mit geschultertem Streitkolben nach rechts / Das von zwei Engeln gehaltene, gekrönte Wappen. Resch 82 var. (mit TRANSSILVANIA), Dav. 8802. *selten, winzige Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön* 1000,-

**USA**



288



289



- 288 Quarter Dollar (25 Cents) 1836 -Philadelphia-. Liberty Cap. KM 55. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung VF 30 *sehr schön* 100,-
- 289 Quarter Dollar 1861 -Philadelphia-. Seated Liberty. KM A64.2. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung AU 55 *kleiner Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich* 100,-



290



292



293



- 290 2 1/2 Dollars 1847 -New Orleans-. Liberty Head. Mit sehr seltener und interessanter 90 Grad-Stempeldrehung der Vorderseite zur Rückseite. KM 72, Fr. 114. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung XF 45 (ohne Erwähnung der Stempeldrehung) *seltsame Stempeldrehung, gutes sehr schön* 500,-
- 291 Lot (2 Stücke): 1 Cent 1895 und 1909 -Philadelphia-. Bronze. Indian Head. KM 90a. Jeweils in Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 BN *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 292 1 Cent 1904 -Philadelphia-. Bronze. Indian Head. KM 90a. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 65 RB *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-
- 293 Cent (Bronze) 1907 -Philadelphia-. Indian head. KM 90a. *selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar* 100,-



295



294



297



- 294 Halbdollar 1876 -San Francisco-. Seated Liberty. KM A99. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung XF 45 *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 295 Trade-Dollar 1878 -San Francisco-. KM 108. *minimale Kratzer, kleiner Randfehler, fast vorzüglich* 150,-
- 296 Lot (3 Stücke): Morgan-Dollar 1880 (2x) und 1881 -San Francisco-. KM 110. Jeweils in Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 und MS 63\* (1880) sowie MS 63 (1881) *minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz, fast Stempelglanz* 200,-
- 297 Morgan Dollar 1885 -Carson City-. KM 110. Mit Grading-Banderole ("This is not an NGC holder") der NGC mit der Bewertung MS 64 *selten in dieser Erhaltung, in Hartplastikverpackung und originaler Schachtel, prägefrisch* 500,-



298



299



- 298 Morgan Dollar 1921 -San Francisco-. KM 110. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64+ *leichte Tönung, fast Stempelglanz* 75,-
- 299 Morgan Dollar 1921 -Denver-. KM 110. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



300



301



- 300 5 Cents 1883 -Philadelphia-. Liberty Nickel without "CENTS". KM 111. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 301 5 Cents 1903 -Philadelphia-. Liberty Nickel. KM 112. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *selten in dieser Erhaltung, fast Stempelglanz* 150,-



1,5:1



302



1,5:1



- 302 Gedenkdollar 1903 -Philadelphia-. Louisiana Purchase Exposition. Mit Brustbild McKinley. KM 120, Fr. 99. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 63 *vorzüglich-prägefrisch* 350,-



303



- 303 Mercury-Dime 1927 -San Francisco-. KM 140. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1,5:1



304



1,5:1

- 304 Quarter Dollar 1921 -Philadelphia-. Standing Liberty. KM 145. *sehr seltener Jahrgang, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-



- 305 Peace Dollar 1921 -Philadelphia-. KM 150. *der erste Jahrgang, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 306 Lot (2 Stücke): Peace Dollar 1923 und 1924 -Philadelphia-. KM 150. Jeweils in Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65 *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 307 Peace Dollar 1934 -Philadelphia-. KM 150. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 62 *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



- 308 Gedenk- 2 1/2 Dollars 1926 -Philadelphia-. U.S. Sesquicentennial. KM 161, Fr. 123. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 62 *winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 350,-



- 309 Gedenk-Halbdollar 1934. Daniel Boone Bicentennial. KM 165.1. *prägefrisch* 125,-
- 310 Gedenk-Halbdollar 1936 -Philadelphia-. Cleveland-Great Lakes Exposition. KM 177. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 311 Gedenk-Halbdollar 1936 -San Francisco-. Columbia, S.C., Sesquicentennial. KM 178. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS 66 *prägefrisch* 200,-
- 312 Lot (3 Stücke): American Eagle Dollar 2006 -Philadelphia- (20th Anniversary); Dollar 2012 -San Francisco- (75th Anniversary SF Mint Set) sowie Dollar 2013 -West Point- (West Point Eagle Set). KM 273. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 69, der PCGS mit der Bewertung PR 69 sowie der PNG mit der Bewertung SP 69 ENHANCED FINISH *Polierte Platte* 150,-
- 313 Lot von 10 Gedenk-Halbdollars aus den Jahren 1920-1950. Dabei Pilgrim, Grant, Monroe, Stone Mountain, Lexington Concord, California, Monroe-Los Angeles, Arkansas, Booker T. Washington, Carver-Booker T. Washington. *vorzüglich* 400,-
- 314 Lot (12 Stücke): 1 Cent-Kupfermünzen vom Typ Coronet Cent (KM 45) von 1818, 1822 und 1834 sowie vom Typ Braided Hair Cent (KM 67) von 1842, 1845, 1846, 1847 (2x), 1849, 1851, 1852 und 1854. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-



315 1:1,3

- 315 Großes Bronzemedallion 1853 von J.B. Longacre. Auszeichnung des Präsidenten für den Kommandeur Duncan Nathaniel Ingraham (1802-1891) für dessen Verhandlungen zur Freilassung des Ungarn Martin Koszat, der auf einem österreichischen Kriegsschiff vor Smyrna (Izmir) in der Türkei gefangen gehalten wurde. Ansicht der beiden Kriegsschiffe (die österreichische "Husar" und die amerikanische "Saint Louis") im neutralen Hafen von Smyrna / In einem Kranz aus Lorbeer und Eichenlaub zehn Zeilen Schrift, im Abschnitt der amerikanische Adler mit Sternen und Strahlen. 102,5 mm

*selten, minimale Randfehler, vorzüglich*

300,-

Der ungarische Revolutionär Martin Koszta hatte nach der Niederschlagung des Aufstandes das Land verlassen und um Asyl in den USA sowie um deren Staatsbürgerschaft nachgesucht. Er befand sich zur Zeit des hier geschilderten Ereignisses auf dem österreichischen Kriegsschiff "Husar" im neutralen türkischen Hafen Smyrna. Der Kapitän des amerikanischen Kriegsschiffes "Saint Louis", Duncan Ingraham, erzwang unter Androhung, das Feuer zu eröffnen, die Auslieferung Kosztas. Die Medaille ist die offizielle Würdigung dieser Aktion.



316 1:1,3

- 316 Dreieckige, bronzene Prämienplakette 1904 von Weinmann, der Weltausstellung (Louisiana Purchase Exposition) in St. Louis. Liberty und Louisiana vor aufgehender Sonne stehend / Adler über Schrifttafel, unten zwei Delphine. Slg. Wurzb./T. 8106, Augustin 621. 72 mm

*in der originalen Verleihungsschachtel, vorzüglich*

100,-

### Venezuela



317

- 317 **Republik.** 20 Bolivares 1910. Simon Bolivar. Fr. 5c, KM Y. 32. 6,48 g

*vorzüglich*

250,-

## Lots ausländischer Münzen und Medaillen



318

- 318 5 Stücke: **GOLDMÜNZEN** mit Eulendarstellungen. Dabei **KANADA**, 50 Cents (1,27 g fein) 2013 "Old Shaman holding Goose" sowie 50 Cents (1,27 g fein) 2015 "Owl"; **ITALIEN**, 50 Euro 2004 (14,55 g fein) "L'Europa delle Art"; **ITALIEN-VATIKAN**, 20 Euro 2002 (5,5 g fein) "Pontificato Di S.S. Giovanni Paolo II" sowie **WEISSRUSSLAND**, 50 Rubel 2010 (7,78 g fein) "Bubo bubo".  
*alle verkapselt und mit den Zertifikaten in den Originalverpackungen, Polierte Platte* 1 500,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 319 Sammlung von über 150 Münzen mit Eulendarstellungen. Dabei Prägungen von **ÄGYPTEN, ANDORRA, ARMENIEN, AUSTRALIEN, BELGIEN, BENIN, BRASILIEN, BRITISH VIRGIN ISLANDS, COOK ISLAND, ERITREA, FINNLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, ISLE OF MAN, KANADA, KASACHSTAN, KOREA, LIBERIA, LITAUEN, MONGOLEI, NEUSEELAND, NIEDERLANDE, NIUE, ÖSTERREICH, POLEN, RUMÄNIEN, RUSSLAND, SAMBIA, SCHWEDEN, SHETLAND ISLANDS, SIERRA LEONE, SLOWAKEI, SÜDAFRIKA, TÜRKEI, TUNESIEN, UKRAINE** und **WEISSRUSSLAND**. Jedes Motiv weist in irgendeiner Form eine Eule auf. Viele der Münzen sind in Silber, dabei auch diverse Stücke in den originalen Verpackungen.  
*vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 1 500,-  
Interessante Zusammenstellung, deren Besichtigung wir ausdrücklich empfehlen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 320 80 Stücke: **ÄGYPTEN**. Prägungen aus dem Zeitraum ca. 1865-1980, dabei der ganz überwiegende Teil in Silber mit vielen Gedenkprägungen.  
*im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 500,-
- 321 Ca. 450 Stücke: **FINNLAND**. Dabei allein rund 200 Prägungen unter Russland (1 Penni bis 2 Markkaa) sowie diverse modernere Stücke.  
*interessante Spezielsammlung im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 750,-
- 322 Kleine Sammlung von über 110 Stücken: **GROSSBRITANNIEN**, Prägungen aus dem Zeitraum 18. Jh.-Anfang 20. Jh. mit Schwerpunkt Königin Victoria. Viele Silberprägungen (Crown, Halfcrown, Florin, Shilling bis Penny aus dem Maundyset) und einige Kupferstücke sowie wenige kleine Medaillen, Jetons etc.  
*schön, sehr schön, vorzüglich* 1 000,-  
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.
- 323 Über 20 Stücke: **GROSSBRITANNIEN**. Dabei u.a. Florin 1853 Gothic type, Double Florin 1887, Shilling 1887,1893, 1920,1933,1937 und 1950, Florin 1922 und 1929, Sixpence 1887 und 1924, Threepence 1872,1878,1895,1902,1916 und 1919, Half Crown 1932, Crown 1935 sowie 5 Shillings 1951 (2x).  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-
- 324 38 Stücke: **HONGKONG** in der Zeit Königin Victorias von Großbritannien. Prägungen in Silber und Kupfer zu 20 Cents, 10 Cents, 5 Cents, 1 Cent und 1 Mil.  
*zumeist sehr schön* 200,-
- 325 Über 35 Stücke: **ITALIEN**. Dabei Prägungen von **GENUA, LOMBARDEI, MAILAND, SAVOYEN, SIZILIEN, VENEDIG** und dem **KÖNIGREICH NAPOLEON** in Silber und Kupfer/Bronze. Enthalten sind u.a. 3x 120 Grana, 2x 5 Lire, 5x 2 Lire etc. sowie diverse Kupferprägungen 18./19. Jh.  
*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 326 Über 35 Stücke: **NIEDERLANDE**, dabei fast ausschließlich Silberprägungen, u.a. 2 1/2 Gulden 1845, 1847 (2x), 1850, 1852, 1858, 1867, 1872 (2x), 1874; 1 Gulden 1845 (2x), 1849, 1855, 1858, 1865, 1892, 1897, 1898, 1911 und 1917; 1/2 Gulden 1848 und 1859 sowie diverse 25 Cents-Stücke.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 327 8 Stücke: **NORWEGEN**. 2 Kroner 1914 auf die Verfassung (3x) und 1917, 1 Krone 1914, 50 Öre 1885 (Henkelspur) sowie 5 Öre 1878 und 1907.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-

- 328 Ca. 40 Stücke: **RUSSLAND**. Dabei Silberrubel 1776, 1799, 1818, 1828, 1831, 1843, 1872, 1877, 1897 (2x), 1899 und 1921; Poltina 1818 und 1877, Tropfkopeke Iwan III. sowie diverse Kupfermünzen 18. Jh. bis Anfang 20. Jh. mit Schwerpunkt Katharina II., 5 Kopeken (11x). Dazu: 1 1/2 Rubel = 10 Zlotych 1837, 3/4 Rubel = 5 Zlotych 1838 und 15 Kopeken = 1 Zloty 1839 für **POLEN**.

*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

500,-



329

- 329 Ca. 40 Stücke: **SCHWEIZ**. Diverse Prägungen in Silber, Billon und Kupfer von **BASEL** (u.a. 1/2 Taler 1765), **BERN**, **FREIBURG**, **GENF**, **GRAUBÜNDEN**, **LUZERN**, **ST. GALLEN**, **THURGAU**, **WAADT** und **ZÜRICH**.

*schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

150,-



ex 330

- 330 175 Stücke: **THAILAND/SIAM**, diverse Silberprägungen zu 1/16, 1/8 und 1/4 Baht.

*sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

800,-

Selten in dieser Menge angeboten.

- 331 10 Stücke: **FRANKREICH**, Teston 1563 -Paris- (Charles IX.); **ITALIEN-VENEDIG**, 4x kleine Billonmünze; **RUSSLAND**, Cu-5 Kopeken 1791 -Annensk- sowie **SPANISCHE NIEDERLANDE**, 1/2 Philippstaler 1586 -Tournai- und 1587 -Antwerpen- sowie Schelling 1624 -Brüssel- und 1629 -Tournai-.

*schön, schön-sehr schön, sehr schön*

150,-

- 332 13 Stücke: Silbermünzen von der Arabischen Republik **YEMEN** (1 Riyal 1969 sowie 2 Riyals 1969 - 3 verschiedene Motive; KM 1,2,1,3,1,4) sowie von **GUINEA** (100 Francs 1970, 200 Francs 1969 und 1970, 250 Francs 1969 und 1970 -je 2 verschiedene Motive und 500 Francs 1920 -2 verschiedene Motive; KM 9-16,21).

*prägefrisch und zumeist Polierte Platte*

150,-

- 333 7 Stücke: **DOMENICA**, 20 Dollars 1978 "50 Jahre Zeppelin" (KM 13, R); **FRANKREICH**, 5 Francs 1851 A; **MEXIKO**, 8 Reales 1758 und 1818; **MONACO**, 50 Francs 1974 und **NIEDERLANDE**, 2 1/2 Gulden 1858 sowie Silbermedaille 1745 von v.Swinderen, auf die Friedensverhandlungen zwischen den Vereinigten Provinzen und Frankreich (37 mm, 14,65 g, PiN 530).  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch, das Zwanzigdollargestück Polierte Platte-leicht berührt* 250,-



- 334 3 Stücke: **BELGIEN-BRABANT**, Patagon 1700 -Antwerpen- (Karl II.) sowie **NIEDERLANDE-WESTFRIESLAND**, Löwentaler 1652 und **NIEDERLANDE-UTRECHT**, Ducaton (silver rijder) 1784.  
*sehr schön, die Utrechter Prägung mit leichten Graffitos in den Feldern* 200,-

- 335 Über 100 Stücke: Prägungen aus dem Zeitraum Ende 19. Jh. bis ca. Ende der 1970er Jahre von **ÄGYPTEN, AJMAN, BAHAMAS, BAHREIN, BERMUDA, BULGARIEN, CHINA, DEUTSCHLAND** (Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, BRD), **FINNLAND, FRANZÖSISCH-INDOCHINA, GROSSBRITANNIEN, IRLAND, JUGOSLAWIEN, KANADA, MACAU, MALTA, MEXIKO, NIEDERLANDE, NORWEGEN, ÖSTERREICH, PARAGUAY, POLEN, PORTUGAL, RUSSLAND, SCHWEIZ, THAILAND, TSCHECHOSLOWAKEI** und **USA**. Vorwiegend Silber.  
*im Münzalbun, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-

- 336 Ca. 200 Stücke: Münzen und etwas an Medaillen in verschiedensten Metallen, viel Silber. Dabei auch diverse Stücke aus Österreich und Deutschland incl. Kaiserreich.  
*auf Schuber in Münzkassette, schön-prägefrisch* 750,-  
Interessantes, breit gefächertes Konvolut, bitte besichtigen.

- 337 **MEDAILLEN. GROSSBRITANNIEN**. Kleine Sammlung von über 60 Medaillen, Plaketten, Abzeichen und Jetons in Silber, Bronze, Alu etc. mit **EULEN**-Darstellungen. Dabei überwiegend Stücke mit Bezug zur Stadt Leeds (mit Eulen im Wappen), aber auch anderes, zumeist 19.-Mitte 20. Jh. Bei den Anhängern diverse Exemplare fein emailliert, einige Medaillen in den Originalétuis. Jedes Motiv weist in irgendeiner Form eine Eule auf.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 500,-  
Interessante Zusammenstellung, bitte unbedingt besichtigen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 338 30 Stücke: Medaillen mit **EULEN**-Darstellungen. Dabei Stücke von **BELGIEN, FRANKREICH, ITALIEN, NIEDERLANDE, POLEN, SCHWEDEN, SCHWEIZ, UNGARN, USA** in unedlen Metallen, zumeist Bronze aus dem Zeitraum Ende 16. Jh.- Anfang 20. Jh. Incl. einige Jetons/Rechenpfennige und eine Steckmedaille, wenige tragbar. Jedes Motiv weist in irgendeiner Form eine Eule auf.  
*schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-  
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 339 Sammlung von ca. 35 Medaillen mit **EULEN**-Darstellungen. Zumeist Bronze aus dem Zeitraum 1950er-2000er Jahre. Dabei Stücke von **FRANKREICH, GRIECHENLAND, MÄHREN, NIEDERLANDE, PORTUGAL** (u.a. einiges von **COIMBRA**), auch einige Kunstmedaillen. Zum Teil in den originalen Etuis. Jedes Motiv weist in irgendeiner Form eine Eule auf.  
*vorzüglich, prägefrisch* 300,-  
Bitte besichtigen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

# Römisch-Deutsches Reich

## Haus Habsburg



341



340



341

- 340 **Erzherzog Sigismund "der Münzreiche" 1439-1490.** Sechser o.J. -Hall-. Stempel von Wenzel Kröndl. MT 48, MD 46ff. *vorzüglich* 100,-
- 341 **Ferdinand I. 1521-1564.** Taler o.J. -Hall-. Markl 1581/1577, Dav. 8026, Voglh. 48/1, MT 114. *sehr schön* 500,-



343



342



343

- 342 Sechser o.J. -Hall-. Markl 1642ff, MT 89, Schulden 4509. *feine Patina, winziger Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 100,-
- 343 **Erzherzog Ferdinand 1564-1595.** Guldentaler zu 60 Kreuzer 1574 -Hall-. MT 223 (var.), Dav. 55, Voglh. 90/6, Lux 133k. *Randfehler, kleine Kratzer, leicht raue Oberfläche, sehr schön* 300,-



344



- 344 Vierer o.J. -Ensisheim-. Gekrönter Schild von Ober-Elsass / Viererkreuz. MT 570 var., E.u.L. 93 var., Klemesch 264var./265. *minimal gewellt, winzige Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-



345



1,5:1



345

- 345 **Rudolf II. 1576-1612.** Taler 1609 -Ensisheim-. Dav. 3035, Voglh. 95/9, MT 588, Klemesch 139. *seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich* 1500,-



- 346 Taler 1580 -Prag-. Münzmeister Tobias Gebhardt. Dav. 8073, Voglh. 104/1, MzA. -, Dietiker 365, Halacka 310. *äußerst selten, feine alte Patina, sehr schön* 2500,-



- 347 **Erzherzog Maximilian (III.) 1612-1618.** Taler 1618 -Hall-. MT 416 var., Dav. 3324, Voglh. 122/13. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-  
 -Walzenprägung-
- 348 **Erzherzog Leopold (V.) 1619-1632.** Taler 1620 -Hall-. MT 419 var., Dav. 3328, Voglh. 175/1 var., Lux 22. *winziger Randfehler, leichte Auflagen auf dem Revers, gutes vorzüglich* 600,-  
 -Walzenprägung-



- 349 Taler 1624 -Hall-. MT 453 var., Dav. 3330, Voglh. 175/2 var., Lux 111. *minimale Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 350,-  
 -Walzenprägung-
- 350 Taler 1632 -Hall-. Posthume Prägung. MT 491, Dav. 3338, Voglh. 183/4 var., Lux 144. *feine Patina, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 300,-  
 -Walzenprägung-



1,5:1

351

1,5:1

- 351 **Leopold I. 1657-1705.** Doppeltaler o.J. (1670) -Hall-. Belorbeertes Brustbild mit Löwenkopfschulter nach rechts / Nach links blickender, gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen. Her. 569, Dav. 3247, MT 708. 57,68 g. -Walzenprägung-

*Prachtexemplar mit feiner alter Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz*

2 500,-



352



353



354



- 352 Taler 1703 -Wien-. Her. 602, Dav. 1001, Voglh. 234/8. -Walzenprägung-

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

400,-

- 353 Taler 1696 -Hall-. Mit Signatur IAK am Armabschnitt. Her. 644, Dav. 3245, Voglh. 221/6, MT 755. -Walzenprägung-

*feine Patina, winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

600,-

- 354 Taler 1699 -Hall-. Her. 647, Dav. 3245, Voglh. 221/7, MT 757. -Walzenprägung-

*feine Patina, fast vorzüglich/gutes vorzüglich*

600,-



- 355 15 Kreuzer 1685 -Mainz-. Sogenannte "Hohenlohe-Prägung". Münzmeister Ulrich Burkhard Willerding (VB-W). Her. 1108. Slg. Kehrer (Hohenlohe) 960, Albr. 102/103 *selten, sehr schön* 100,-

Am 15. Januar 1685 erhielt Graf Ludwig Gustav von Hohenlohe-Schillingsfürst von Kaiser Leopold I. das Privileg, 15 Kreuzer und Groschen mit dem Brustbild und unter dem Titel des Kaisers und des Reichsadlers prägen zu lassen. Diese Münzen wurden in den Münzstätten Mainz, gekennzeichnet durch einen Stern und Würzburg mit dem Münzzeichen "a" hergestellt. Schon im November 1685 wurde dieses Kaiserliche Privileg jedoch widerrufen.

- 356 15 Kreuzer 1685 -Mainz-. Sogenannte "Hohenlohe-Prägung". Münzmeister Ulrich Burkhard Willerding (VB-W). Her. 1109. Slg. Kehrer 961, Albr. 102/103 *selten, kleines Zainende, sehr schön* 100,-



- 357 15 Kreuzer 1685 -Würzburg-. Sogenannte "Hohenlohe-Prägung". Her. 1110. Slg. Kehrer 962, Albr. 102/103 *selten, Zainende, sehr schön* 100,-

- 358 15 Kreuzer 1685 -Würzburg-. Sogenannte "Hohenlohe-Prägung". Stempelvariante zum vorherigen Stück. Her. 1110. Slg. Kehrer -, Albr. 102/103 *selten, fast sehr schön* 75,-



- 359 Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1685 -Breslau- und 3 Kreuzer 1685 -Hall-. Her. 1215 und 1429. *sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 360 Satirischer Schautaler 1658 unsigniert, auf die bevorstehende Wahl zur Zeit des Interregnums. Kniender Kurfürst mit Kissen, darauf die Krönungsinsignien, vor im ein auf dem Rücken liegender, schlafender Adler, links Baumstumpf mit spießendem Zweig / Sechs Zeilen Schrift zwischen Verzierung und Jahreszahl. Voglh. 215. Slg. Mont. 190, Förschner 76, J.u.F. 1808. 43,5 mm, 22,33 g *selten, feine Patina, Henkelspur, minimale Glättspuren und Kratzer, sehr schön* 300,-

Aus Auktion Fritz Rudolf Künker 319, Osnabrück 2019, Nr. 2908.



1,5:1

361

1,5:1

- 361 **Karl VI. 1711-1740.** Doppeltaler o.J. -Hall-. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter. Her. 281, Dav. 1049, MT 865. 57,48 g. -Walzenprägung- *Prachtexemplar mit feiner alter Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-



363

362

363

- 362 **Taler 1729 -Hall-. Her. 348, Dav. A1054, Voglh. 259/4, MT 851.** -Walzenprägung- *feine Patina, winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 700,-
- 363 **Zinnmedaille mit Kupferstift 1717 von G.W. Vestner, auf die Rückeroberung des von den Türken gehaltenen Belgrad durch Prinz Eugen von Savoyen.** Dessen Brustbild im Harnisch nach rechts / Prinz Eugen zu Pferd vor Schlachtenszene mit der Stadterstürmung. Slg. Mont. 1509 (in Silber), Slg. Erl. II, 2798 (in Silber). Bernh. 108, Popelka 233. 43,5 mm *sehr selten, leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 250,-  
Exemplar der Slg. Mehmet Ede und Hülya Ede Ucta, aus Auktion Gorny & Mosch 197, München 2011, Nr. 7050.



364



364 **Maria Theresia 1740-1780.** 1/2 Taler 1760 -Hall-. Her. 654, Eyp. 88, MT 969. Frühwald 578

*feine Patina, vorzüglich*

250,-

365 1/2 Taler 1764 -Hall-. Her. 658, Eyp. 88, MT 973. Frühwald 582

*leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch*

300,-



365



366



367



366

366 1/2 Taler 1767 -Hall-. Her. 660, Eyp. 203, MT 1018. Frühwald 584a

*feine Patina, minimaler Stempelfehler auf dem Avers, gutes vorzüglich*

250,-

367 **Josef II., Mitregent 1764-1780.** 10 Kreuzer 1768 -Günzburg-. Her. 247. Reißen. 36 *selten, sehr schön*

75,-

### Haus Österreich



368



369



368 **Franz I., Kaiser von Österreich 1804-1835.** Dukat 1834 -Karlsburg-. Her. 188, J. 216, Fr. 219. 3,50 g  
*winzige Fassungsspuren am Rand, leichte Kratzer auf dem Avers, sehr schön/vorzüglich*

400,-

369 5 Kreuzer 1815 -Wien-. Her. 914, J. 171. Frühw. 433

*fast Stempelglanz*

75,-



371



370



371

370 Versilberte, jetonartige Bronzemedaille 1813 von Stettner, auf die Schlacht bei Leipzig. Die Brustbilder des Kaisers und des russischen Zaren Alexander einander gegenüber / Die Schlacht vor der Stadtansicht, oben gekrönter Adler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel. Slg. Mont. 2387, Slg. Julius 2673. Diakov 368.2, Bramsen 1259. 33 mm  
*Prachtexemplar, Stempelglanz*

100,-

371 Bronzemedaille 1814 von Pichler, auf den kaiserlichen Feldmarschall Carl Fürst von Schwarzenberg (1771-1858). Dessen Büste nach rechts / Der von vorn stehende, behelmte Mars, nur mit Umhang bekleidet, hält einen Lorbeerzweig und einen Schild. Slg. Mont. 3239, Slg. Julius 3130. Slg. Doneb. 3889. 46,5 mm  
*vorzüglich-Stempelglanz*

200,-



372



374



372

- 372 Bronzemedaille o.J. (1816) von I. Weiss, auf Clemens Wenzel von Metternich. Büste des Fürsten nach rechts / Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit den Kollanen des Goldenen Vlieses und des Maria-Theresien-Ordens umlegt. Slg. Mont. -. Slg. Doneb. 3587. 52 mm

*selten, vorzüglich-Stempelglanz*

300,-

Die Rückseite zeigt die üblichen Spuren eines Stempelrisses, was die Seltenheit dieser Medaille erklärt.

- 373 Silbermedaille o.J. (1827) von L. Heuberger (bei Hollauer). Geflügelte, weibliche Gestalt mit zwei jungen Menschen weist diesen den Weg und zeigt auf einen Bergpfad vor aufgehender Sonne, darüber Mutter Gottes in Wolken thronend / Sieben Zeilen (gravierte) Schrift im Eichenlaubkranz: "Gottes Segen geleite/im ganzen Leben dich/Theresia Franziska/Juliana Sigel/geb: am 1 März/1827/Fr: Seldenhamer". 58,5 mm, 52,95 g

*minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 374 **Ferdinand I., Kaiser von Österreich 1835-1848.** Bronzemedaille 1838 von L. Held und C. Pfeuffer, auf die Krönung zum König der Lombardei und Venetiens in Mailand. Die Büsten des Kaisers und seiner Gemahlin Maria Anna von Savoyen nebeneinander nach links / Der Mailänder Dom. Hauser 37, Slg. Mont. 2584 (in Silber), Slg. Horsky 3640 (in Silber). Sommer P 61, Leibfried 493. 42,5 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

150,-



1,5:1



375



1,5:1

- 375 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** 4 Dukaten 1863 -Wien- (A). Her. 15, J. 331, Fr. 485. Frühwald 110. 13,96 g

*winzige Randfehler, minimale Kratzer, fast vorzüglich*

3000,-



376 4 Dukaten 1871 -Wien- (A). Her. 25, J. 338a, Fr. 486. Frühwald 119. 13,99 g  
*minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch* 6000,-



377 4 Dukaten 1902 -Wien-. Ohne Münzzeichen. Her. 57, J. 345, Fr. 487. 13,80 g  
*gelocht, kleine Kratzer, minimal gewellt, sehr schön* 700,-

378 Dukat 1914. Her. 183, J. 344, Fr. 493. 3,50 g  
*Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 400,-



379 100 Kronen 1908 -Kremnitz-. 100 Jahre Ungarn. Offizielle NEUPRÄGUNG (restrrike). Her. 326 vgl., Fr. 249R, Schl. 92.1. Huszar 2197b. 34,10 g  
*Stempelglanz* 2000,-

380 10 Kronen 1910 -Kremnitz-. Mit GEGENSTEMPEL "Schwert" von Bosnien. Her. zu 410, J. zu 408, Fr. zu 252, Schl. zu 139. Frühw. zu 2100. 3,39 g  
*selten mit Gegenstempel, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Selten anzutreffende Verwendung des bosnischen Gegenstempels auf einem 10 Kronen-Stück. Üblicherweise kommen diese Stempelungen auf jugoslawischen Prägungen oder auch auf österreichischen Dukaten vor.



381



383



381 Doppelgulden 1869 -Wien-. Her. 497, J. 336a. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-

382 Bronzemedaille 1856 von C. Radnitzky, auf die 32. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Wien. Die weibliche Personifikation Wiens thront von vorn zwischen zwei Wappen, umher zwei Schriftkreise; durchbrochen von vier Medaillons mit den Büsten von Marc Aurel, Heinrich Jasomirgott, Leopold I. und Franz Joseph I. / Sechs Zeilen Schrift über weiblicher Personifikation der Natur mit sechs Brüsten, außen Rankenwerk mit verschiedenen Tieren -darunter eine Eule- und oben ein Menschenkopf von vorn mit strahlendem Stern. Hauser 4558, Slg. Mont. 3318, Slg. Horsky 7050. Slg. Brett. 2416. 69 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

383 Bronzemedaille 1880 von A. Scharff, auf das 100-jährige Jubiläum der Numismatischen Gesellschaft in Wien. Brustbild von J. Hilarius Eckhel (1737-1798, Numismatiker, Direktor des Wiener Münzkabinetts) nach links / Eule unter sieben Zeilen Schrift. Hauser 1673, Slg. Horsky 7259. v. Loehr 48, Schmidt 421. 34,8 mm *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
Das Prägematerial für dieses Medaille wurde durch Einschmelzen schlecht erhaltener, antiker Münzen gewonnen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



384



385



384 Silberplakette 1894. Auf den k.u.k. Oberbergrat Carl Ritter von Ernst (1833-1911). Dessen bärtiges Brustbild nach rechts / Widmungstext der Numismatischen Gesellschaft in Wien. Hauser 7333. Loehr 240, Slg. Bachofen 228, Schmidt 442. Müsseler 45.27. 29 x 39 mm, 21,42 g *selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

385 Mattierte Silbermedaille 1899 von E. Friedrich, auf das VII. Mährische Landes- und das 400-jährige Jubiläumsschießen zu IGLAU unter dem Protektorat von Erzherzog Rainer. Dessen Brustbild in Uniform fast von vorn / Stadtansicht in Kartusche, oben das Stadtwappen, unten Schützenemblem. Hauser 5250, Slg. Peltzer 1875. 37,5 mm, 25,32 g. Mit Silberpunzen auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 1000,-

386 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) von Lauer, vom Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter. Schrift zwischen Wappen der drei Länder und einer leeren Kartusche für die Gravur eines Prämierten / Hahn und Henne in bäuerlicher Landschaft. 40 mm, 25,52 g *im goldbedruckten Originalletui, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

387 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) unsigniert (von Mayer und Wilhelm), des St. Hubertus Deutscher Kurzhaar-Verein zu Saaz (Zatec). Jagdhund über Flinte, Dolch und Peitsche nach rechts / St. Hubertus-Szene. Hauser -. 40 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

388 Bronzemedaille 1901 von R. Marschall, auf das 40-jährige Dozentenjubiläum von Dr. Gustav Tschermak (Hofrat, österreichischer Mineraloge, Universitätsprofessor in Wien) - gewidmet von seinen Schülern und Verehrern. Brustbild des Jubilars nach rechts / Sieben Zeilen Schrift und eine auf einem Felsen sitzende Eule. Hauser 7941, Slg. Horsky 7706 (in Silber), Slg. Wurzb./T. 8868. 50 mm *winziger Randfehler, fast prägefrisch* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



389



- 389 Silberne Prämienmedaille o.J. (1902) von J. Tautenhayn - Ehrenpreis des k.k. Handelsministeriums in der Ausführung für Galizien. Belorbeerte Büste des Kaisers nach rechts / Ein nach rechts stehender, geflügelter Genius bekränzt eine vor ihm vor diversen Handelswaren sitzende, weibliche Gestalt. Mit vertiefter Randschrift "JUBILÄUMSAUSSTELLUNG DES POLYTECHNISCHEN VEREINES IN LEMBERG 1902". Hauser 2796 vgl. (nur in Bronze und von 1904). 57 mm, 70,22 g

*selten, besonders mit gravierter Randschrift, feine Patina, Randfehler und minimale Kratzer, sonst fast vorzüglich*

500,-

Die bei Hauser beschriebene Medaille in Bronze wurde anlässlich der Landes-Ausstellung für Przemysler Metallwaren in Krakau 1904 vergeben.



390



- 390 Tragbare Silbergussmedaille 1912 von Lindner (nach einem Entwurf von A. Stolz), auf die Eröffnung des neuen k.u.k. Hauptschießstandes "Erzherzog Eugen" in BOZEN. Erzherzog Eugen zu Pferd nach rechts / Das Schützenhaus zwischen sechs Zeilen Schrift und dem Stadtwappen. Hauser 5352, Slg. Peltzer 1861. 43,5 mm, 28,17 g. Mit Feingehaltspunze "800" am linken Aversrand

*mit originaler Trageöse, vorzüglich*

100,-



391



- 391 Bronzemedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den Feldzug 1914 im Ersten Weltkrieg gegen Frankreich, England, Russland etc. Brustbild in Uniform nach rechts / Schrift im Lorbeerkranz. Hauser 1355. Kaiser (M&W) IV - vgl. 159 (aber andere Umschrift)/132ff. 54 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



393



392 1:1,3



393

- 392 Einseitige Bronzeplakette 1915 von Franz Stiasny, auf die österreichische Waffenbrüderschaft mit Deutschland und der Türkei. Ein nach links liegender Löwe, darunter die Kronen von Österreich und Ungarn; im Hintergrund Doppeladler mit den aufgelegten Wappenschilden des Deutschen Reiches, Ungarns und der Türkei. Hauser 1362, Slg. Wurzb./T. 6932. 65 x 72 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 393 **1. Republik 1918-1938.** Klippenförmige Silbergussmedaille 1928 von Josef Bernhart. Auf den Kunsthistoriker Dr. Phil. Karl Garzarolli Edler von Thurnlackh (1894-1964). Dessen Büste nach rechts / Vierfeldiges Wappen (darunter eine Eule) mit Helm und Helmzier. Gebh. 71. 41,2 x 41,2 mm, 22,85 g *selten als Klippe, vorzüglich* 150,-
- Dr. Karl Garzarolli Edler von Thurnlackh war 1919-1946 im Johanneum in Graz tätig, von 1946-1947 war er Direktor der Albertina, 1947-1959 Direktor der Österreichischen Galerie in Wien. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 394 Silbergussmedaille 1928 von Josef Bernhart. Auf den Kunsthistoriker Dr. Phil. Karl Garzarolli Edler von Thurnlackh (1894-1964). Wie vorher. Gebh. 71. 40 mm, 19,95 g *fast vorzüglich* 75,-
- Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Wien, Stadt



395



396



- 395 Bronzemedaille o.J. (1890) von A. Scharff, auf den 70. Geburtstag des bei der Wiener Firma Egger beschäftigten Numismatikers Eduard Forchheimer (1820-1907) - gewidmet von seinen Kindern. Brustbild des Jubilars im Mantel nach links / Sechs Zeilen Schrift zwischen einem Lorbeerkranz mit Bändern und einer Eule, die auf gekreuzten Zweigen, einem Buch und einem umgestürzten Füllhorn sitzt. Hauser 7372, Slg. Wurzb./T. 2185, Bachofen 164a, v.Loehr 187, Schmidt 484. 42 mm *Prachtexemplar, Stempelglanz* 100,-
- Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Böhmen, Mähren und Erzgebirge

- 396 Silbermedaille, sogen. Pesttaler 1528 von Utz Gebhart. Christus am Kreuz, darunter knien links und rechts je sechs Personen / Eherne Schlange am Kreuz, daneben links und rechts je sechs Personen, eine Schlange in den Händen haltend; im Vordergrund vier durch Schlangenbisse Getötete. Slg. Doneb. 4291, Katz II,3. 45 mm, 32,22 g *alter, leicht bearbeiteter Guss, sehr schön* 150,-
- 397 **Johann von Luxemburg 1310-1346.** Lot (6 Stücke): Prager Groschen o.J. -Kuttenberg-. Krone im doppelten Schriftreif / Gekrönter, doppelschwänziger Löwe nach links. Mit Nennung IOHANNES PRIMVS. Castelin 8,9. *sehr schön* 150,-

### Böhmen-Alt-Bunzlau



398

- 398 Silbermedaille 1721 von P.P. Werner, auf die päpstliche Anerkennung des Hl. Johannes Nepomuk. Dessen Brustbild im geistlichen Gewand nach rechts, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm / Marien-Gnadenbild auf Wolken. Slg. Doneb. 4089, Slg. Peus 2700. 44 mm, 29,53 g

*selten, kleine Kratzer, gutes sehr schön*

150,-

### Böhmen-Fürstenberg



2:1

399

2:1

- 399 **Joseph Wilhelm Ernst 1704-1762.** Dukat 1750 -Prag- Ausbeute der fürstenbergischen Grube Kotzau bei Eule (Jilové). Geharnischtes Brustbild des Fürsten nach rechts / Der Fürstenberger Adler mit Brustbild auf gekröntem Wappenmantel, unten zwischen der geteilten Jahreszahl die Eule. Dollinger 28, Müselser 19/7, Fr. 1064, Prokisch 21. 3,48 g *sehr selten, fast vorzüglich*

10000,-

Exemplar aus Auktion 85 der Leipziger Münzhandlung (Juni 2016), Nr. 2670. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes. Verglichen mit der umfangreichen Prägung von Ausbeutemünzen in West- und Mitteldeutschland fielen die Emissionen in den ehemals österreichischen Territorien zahlenmäßig eher bescheiden aus. Die Habsburger ließen Ihre großen Edelmetallvorkommen zwar ausmünzen, doch wurden die Münzen nicht als Ausbeutemünzen gekennzeichnet. Dies änderte sich erst im 16. Jahrhundert und bei einigen Emissionen wurde nun die Herkunft des Edelmetalles auf den Münzen vermerkt. Der hier angebotene Dukat zählt zur Gruppe der österreichischen Ausbeutemünzen, die aus dem Gold der Grube Eule (Jilové) nahe Prag geprägt wurden. Der Goldbergbau in Eule erlebte seine Hochphase im Mittelalter, das 16. Jahrhundert brachte jedoch einen starken Niedergang mit sich und die Goldproduktion verringerte sich drastisch. Erst im frühen 18. Jahrhundert konnte das Bergrevier von Eule wiederbelebt werden, allerdings erwies sich diese Hochphase nur von kurzer Dauer. Die ersten Ausbeutedukaten aus Gold der Grube Eule entstanden 1710 in der Prager Münzstätte und waren durch die Beizeichen Sonne mit darauf sitzender Eule als solche erkennbar. 1731 übernahm der Fürst Joseph Wilhelm Ernst von Fürstenberg das Bergrevier Kotzau bei Eule von seinem Vorgänger, dem Grafen Johann Josef von Waldstein. In den Jahren 1750 und 1751 ließ dieser noch einmal Ausbeutedukaten wie das hier angebotene Exemplar prägen. Während die früheren Euler Ausbeutedukaten noch den Kaiser auf dem Avers zeigten, so ließ sich Joseph Wilhelm Ernst nun selbst abbilden. Die Metallherkunft lässt sich erneut anhand der Darstellung auf dem Revers erkennen, wo sich wieder eine kleine Eule, dieses Mal jedoch ohne die Sonne, finden lässt. Zu den österreichischen Ausbeutemünzen sei an dieser Stelle auf den hervorragenden Aufsatz von Bernhard Prokisch verwiesen: Prokisch, Bernhard; Ausbeutemünzen aus dem Gebiet der Österreich-Ungarischen Monarchie. In: Oberösterreichische GEO-Nachrichten. Beiträge zur Geologie, Mineralogie und Paläontologie von Oberösterreich, Band 8, 1993, S. 31-47.

## Olmütz, Bistum



400

- 400 **Rudolf Johann von Österreich 1819-1831.** 1/2 Konventionstaler 1820 -Wien-. Suhomel/Videman 1203, L.-M. 538.

*Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz*

500,-

## Lots

- 401 17 Stücke: Erzherzog Leopold, Taler 1621 -Hall-; Leopold I., Taler 1699 -Kremnitz-, Joseph I., Taler 1707 -Hall-; Karl VI., Taler 1739 -Kremnitz- und 1/2 Taler 1714 -Kuttenberg-; Maria Theresia, Konventionstaler 1766 -Günzburg- und Taler 1780 -Wien- (wohl um 1900 geprägt); Franz II., Kronentaler 1794 -Mailand-; Franz I., 20 Kreuzer 1809 -Wien-; Ferdinand I., 10 und 20 Kreuzer 1848 -Kremnitz- sowie Franz Josef, Vereinstaler 1858 -Wien-, Gulden 1889 und Doppelgulden 1879 auf die Silberhochzeit. Dazu: SALZBURG, Taler 1627, Taler 1786 und 20 Kreuzer 1786.

*viele mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet, Stifflloch etc.), schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich*

500,-



ex 402

- 402 8 Stücke: Medaillen mit **EULEN**-Darstellungen. Dabei Silbermedaille 1799 von Baldenbach, auf den Sieg bei Stockach (Henkelspur); Zinnmedaille 1873 auf die Weltausstellung in Wien; bronzene Prämienmedaille 1876 des Niederösterreichischen Gewerbevereins; Bronzemedaille 1910 auf das Stift Seitenstetten; Bronzemedaille 1911 auf die Hundertjahrfeier des Johanneums; Bronzemedaille 1911 auf Erzherzog Rainer als Kurator der k.u.k. Akademie der Wissenschaften in Wien; Bronzemedaille 1914 auf die Silberhochzeit des Salzburger Numismatikers Dr. Mitteregger; silberne Kalendermedaille 1959 Universitätsbund Innsbruck. Jedes Motiv weist in irgendeiner Form eine Eule auf.

*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch*

250,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 403 9 Stücke: Medaillen mit Bezug zum **ERSTEN WELTKRIEG**. Dabei 6x Medaille aus bronziertem Kriegsmetall (je 54 mm) von Mayer und Wilhelm, auf den Weltkrieg 1914-1916 mit den Darstellungen von Erzherzog Friedrich, Feldmarschall-Leutnant Viktor Dankl, General der Kavallerie von Böhm Ermolli, General von Linsingen, General von Gallwitz und den ungarischen Minister Graf Istvan Tisza; dazu tragbare Tapferkeitsmedaille Franz Josef in Bronze, Bronzemedaille 1914 auf das Attentat auf Erzherzog Franz Ferdinand in Sarajewo sowie Medaille o.J. aus geschwärztem Kriegsmetall auf Erzherzog Karl Franz Josef.

*vorzüglich*

200,-

## Altdeutsche Münzen und Medaillen



404



405



### Altdorf, Universität

- 404 Silberne Prämienmedaille für die dritte Klasse 1613 unsigniert. Krösos auf Scheiterhaufen, im Hintergrund ein Soldat mit Lanze und Fackel / Verzierte Schrifttafel zwischen zwei Blumen. Slg. Erl. 1690, Stopp 145. 28 mm, 7,43 g *sehr selten, feine Patina, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 500,-

### Anhalt-Bernburg

- 405 **Alexius Friedrich Christian 1796-1834.** Gulden zu 1/2 Konventionstaler 1806 -Bernburg-. Mit Beschlägen auf der Tür in der Mauer. AKS 3, J. 50, Kahnt 1e, Mann 725. *kleine Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



406



407



408



- 406 **Alexander Carl 1834-1863.** Vereinstaler 1859 A. AKS 14, J. 72, Thun 5, Kahnt 5. *feine Patina, fast Stempelglanz* 300,-
- 407 Ausbeutetaler 1834. AKS 15, J. 59, Thun 2, Kahnt 3. *minimale Randfehler, vorzüglich* 250,-
- 408 Ausbeutetaler 1862 A. AKS 17, J. 73, Thun 6, Kahnt 6. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

### Anhalt-Dessau



409



410



- 409 **Leopold Friedrich 1817-1871.** Vereinstaler 1869 A. AKS 30, J. 79, Thun 10, Kahnt 10. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 410 Vereinstaler 1863 A. Vereinigung des Herzogtums. AKS 35, J. 77, Thun 11, Kahnt 11. *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 200,-



411



412



411

### Aschaffenburg, Stadt

- 411 Mattierte Silbermedaille 1921 unsigniert, auf das 10-jährige Bestehen der Gründung des Vereins der Münzfreunde Aschaffenburg e.V. Kartusche mit dem Jubiläumsjahr, darauf eine Eule mit ausgebreiteten Flügeln über einem aufgeschlagenen Buch und einem Lorbeerzweig. Am unteren Rand die Feingehaltspunze "990" / Geflügelter Götterbote auf Wolken sitzend und ein Band haltend mit den Wappen von Aschaffenburg und Bayern. 40 mm, 20,03 g. Mit Randpunze 10 (laufende Nummer?)

*selten, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

100,-

Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Augsburg, Bistum

- 412 **Hartwig II. von Hirnheim 1202-1208.** Brakteat. Mitriertes Brustbild des Bischofs mit je einer Lilie in den Händen. Wulstreif mit elf Bogen, die Punkte ein- und ausschließen. Steinh. 65, Berger (KM) -, Slg. Eglmeier 1346. 0,77 g

*sehr selten, minimale Prägeschwäche, sehr schön*

500,-

### Augsburg, Stadt



414



- 413 Einseitige Bleigussmedaille 1527 von Friedrich Hagenauer, auf den Augsburger Arzt Johann Kleinmüller (1473-1531). IOHAN. KLAINMVLHER. DER. ERCZNEY. DOCTOR. AVGVSTAN. IM. ALTER. LIIII. Dessen Brustbild mit Überrock und Baret nach links, zu den Seiten die getrennte, römische Jahreszahl. Habich 484, Tf. LXIV.6, Slg. Brettauert 589 (dort ebenfalls als einseitiger Bleiguss). 102 mm

*sehr selten, späterer Guss, sehr schön-vorzüglich*

200,-

Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.

- 414 Silbermedaille 1742 von J. Thiébaud, auf das Reichsvikariatsgericht zu Augsburg. Januskopf auf Postament, darauf Stadtpyr von Augsburg. Darüber der Doppeladler mit den Schilden von Bayern und der Pfalz. Neben dem Postament die gekrönten Monogramme von Carl Albert und Carl Philipp / In der Mitte stehen Justitia und Concordia mit ihren Attributen auf einem Postament. Außen ein Kreis mit den neun Wappen der Mitglieder des Vikariatsgerichts: Graf Truchsess von Zeil, Baron Esch, Baron Kistler, Baron Kreitmayer, von Amann, Graf Fugger, von Schroff, Baron Reigesberg und von Hertenstein. Forster 114, Witt. 1871. Exter I, 439. 54,5 mm, 66,12 g

*selten, Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

400,-

### Baden-Durlach

- 415 **Leopold 1830-1852.** LITERATUR: A. Freiherr von Berstett "Münzgeschichte des Zähringen-badischen Fürstenhauses und der unter seinem Scepter vereinigten Städte und Landschaften". Freiburg im Breisgau 1846. 278 Seiten, 49 Kupferstichtafeln, 1 Karte und 1 Tabelle. Marmorierter Einband mit Halbleder.

*selten angebotenes Werk und nach wie vor wichtig für die badische Münzgeschichte, Gebrauchsspuren, leicht stockfleckig, gut erhalten*

500,-

Vom Einlieferer erworben von Prof. Friedrich Wielandt.



- 416 Große silberne Verdienstmedaille o.J. (verliehen ab 1831) von Ludwig Kachel und Carl Wilhelm Doell. Kopf nach rechts / Die nach halblinks stehende Badenia zwischen Füllhorn und Greif mit einem Kranz in ihrer ausgestreckten Rechten. WZ 239, Volle (1976) 80b sowie (2019) 5.27. OEK 191, Nimmergut 228. 40,2 mm, 36,20 g  
*selten, am originalen Tragebügel mit Band, feine Patina, kleiner Randfehler, gutes vorzüglich II* 1 500,-  
 Laut Volle handelt es sich hierbei um das 8. Modell, 2. Ausführung, welches im Zeitraum von 1840-1847 verliehen wurde.
- 417 **Friedrich I. 1852-1907.** Gulden 1856. AKS 117, J. 69. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön* 75,-
- 418 Große silberne Zivilverdienstmedaille o.J. (verliehen 1855-1856) von Ludwig Kachel. Kopf des Prinzregenten nach rechts / Nach halblinks stehende Badenia mit Mauerkrone, Kranz, Greif und Füllhorn. WZ 295, Volle (1976) 88b sowie (2019) 5.37, OEK 195, Nimmergut 240. 41 mm, 33,66 g  
*selten, mit beiliegendem Bandabschnitt, der originale Tragebügel sauber entfernt, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön II-III* 1 500,-  
 Aus markgräflichem Besitz des Hauses Baden.



- 419 Große silberne Zivilverdienstmedaille o.J. (verliehen 1866-1868) von Carl Voigt und Ludwig Kachel (unsigniert). Kopf des Großherzogs nach rechts / Nach halblinks stehende Badenia mit Mauerkrone, Kranz, Greif und Füllhorn. WZ 306, Volle (1976) 93b sowie (2019) 5.43, OEK 203, Nimmergut 248. 41 mm, 35,20 g  
*selten, am originalen Tragebügel mit Bandabschnitt, feine Patina, leichter Randfehler, vorzüglich II* 900,-  
 Laut Volle wurden von dieser silbernen Verdienstmedaille des 11. Modells zwischen 1866 und 1868 insgesamt 114 Exemplare verliehen.
- 420 Kleine goldene Zivilverdienstmedaille o.J. (verliehen 1866-1868) von Carl Voigt und Ludwig Kachel (unsigniert). Ähnlich wie vorher, jedoch am gelb-rot-gelben Band der Militärischen Verdienstmedaille/Medaille Militärischer Carl-Friedrich-Verdienst-Orden und zusätzlich beiliegendem (gelben) Bandabschnitt der ursprünglichen Verleihung. WZ 308, Volle (1976) 94a sowie (2019) 5.44/45, OEK 204, Nimmergut 249, Slg. Hermann 112. 32 mm, 22,98 g  
*sehr selten, im Originalletui (Schließe defekt), am originalen Tragebügel mit Band, winzige Kratzer, gutes vorzüglich II* 2 500,-  
 Laut Volle (Nrn. 5.44 und 5.45) wurden von dieser goldenen Verdienstmedaille des 11. Modells zwischen 1866 und 1868 insgesamt 80 Exemplare verliehen, davon lediglich 29 Stücke am Band der MVM/MMCFVO.



423

422

423

- 421 Große silberne Zivilverdienstmedaille o.J. (verliehen 1867-1881) von Christian Schnitzspahn (signiert). Kopf des Großherzogs nach links / "FÜR/VERDIENST" im breiten Eichenlaubkranz. WZ 320, Volle (1976) 96b sowie (2019) 5.47, OEK 206, Nimmergut 251. 40,5 mm, 34,43 g  
*selten, mit originalem Tragebügel, feine Patina, gutes vorzüglich II+* 200,-
- 422 Kleine goldene Zivilverdienstmedaille II. Klasse o.J. (verliehen ca. 1886-1908) von Christian Schnitzspahn (unsigniert). Kopf nach links / "FÜR/VERDIENST" in einem Eichenlaubkranz. Zeitz 660, Volle (1976) 99 sowie (2019) 5.54, OEK 210, Nimmergut 255, Slg. Hermann 114. 32 mm, 22,88 g  
*selten, im späteren Etui, am originalen Tragebügel mit Bandabschnitt, minimale Kratzer, winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich II* 700,-
- Laut Volle wurden von dieser goldenen Verdienstmedaille des 12. Modells, 2. Ausführung zwischen 1886-1908 insgesamt 2.000 Exemplare verliehen.
- 423 Silberne Rettungsmedaille o.J. (verliehen 1882-1908) von Christian Schnitzspahn (unsigniert). Kopf nach links / "FÜR/RETTUNG" in einem Eichenlaubkranz. Zeitz 661, Volle (1976) 110a sowie (2019) 15.3, OEK 231, Nimmergut 279. 40,5 mm, 35,52 g  
*selten, im Originaltueti aus rotem, goldbedrucktem Leder nebst Umkarton (!) mit inliegendem Bandabschnitt, am originalen Tragebügel, feine Patina, fast Stempelglanz I-* 800,-

Erst im Jahre 1866 wurde in Baden eine Rettungsmedaille in drei Klassen gestiftet. Zuvor waren Personen, die unter Einsatz ihres Lebens andere Menschen vor dem Tode gerettet hatten, mit Zivilverdienstmedaillen und Geldprämien ausgezeichnet worden. Die erste Rettungsmedaille, die noch die Signatur Christian Schnitzspahns trägt (WZ 324), wurde wegen Abnutzung der Stempel durch den hier angebotenen Medaillentyp ohne Medailleurnamen ersetzt. Laut Volle wurden hiervon insgesamt 128 Exemplare verliehen. Aus markgräflichem Besitz des Hauses Baden.



424

- 424 Silbermedaille 1888 von M. Mayer, auf die Goldene Hochzeit von Jean Bally (1812-1889, Inhaber der Bandweberei in Säcking) und seiner Gemahlin Rosalie. Zwei Familienwappen und Schild mit den Jubeldaten an einen Baum gekettet / Zehn Zeilen Schrift im Kranz. Slg. W.E. 624 (in Bronze). 36,8 mm, 25,13 g

*herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

100,-

Bei dem hier geehrten Jubelpaar handelt es sich um die Eltern des bekannten badischen Numismatikers und Münzsammlers Otto Bally.



425 1:3



426

- 425 Bronzene Hohlglussplakette 1902 von Rudolf Mayer, auf das 50-jährige Regierungsjubiläum. Auf einer Wand in einem Rechteck das Doppelporträt des großherzoglichen Paares nach rechts, das von einem links stehenden, unbedeckten Genius mit einer Girlande bekrönt wird; darunter die Jubeldaten in römischen Ziffern. Rechts sitzt eine unbedeckte, weibliche Gestalt mit einem Lorbeerkranz in ihrer Rechten, die ihren linken Arm auf das mit Eichenlaub geschmückte, badische Wappen stützt. Im Hintergrund die Burgruine Zähringen. Zeitz 562. Layh 151. 160,5 x 106 mm. Eingelassen in einem fein gearbeiteten Holzrahmen (230 x 170 mm) mit rückseitiger Aufhängevorrichtung

*seltene Kunstobjekt von vorzüglicher Erhaltung*

400,-

Laut Layh wurde diese Plakette vom Großherzog anlässlich seines Jubiläums an befreundete Fürstlichkeiten und höchste Hof- und Staatsbeamte verschenkt. Rückseitig aufgebracht ist ein alter Briefumschlag mit handschriftlicher Bezeichnung dieser Plakette und der Layh-Nummer. Nach Angaben des Einlieferers wurde das vorliegende Stück von ihm vor etlichen Jahren von Prof. Friedrich Wielandt direkt erworben.

- 426 **Friedrich II. 1907-1918.** Orden vom Zähringer Löwen, Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern. Das Kreuz Silber, die durch die Mitte gezogenen Schwerter und die Medalloneinfassungen in Gold (Verleihung vor dem Ersten Weltkrieg). Der dunkelgrüne Glasfluss in den Kreuzarmen und das gemalte Medaillon nahezu makellos. Ausführung von Carl Friedrich Zimmermann (gefertigt 1897-1918). Volle (1976) 46 sowie (2019) 3.11.2, OEK 157, Nimmergut 194 Anm. 39 x 39 mm

*feines Exemplar in der selteneren Ausführung mit echt goldenen Schwertern, am Originalband als Einzeltragespange, fast neuwertig I-*

700,-

Laut Volle (2019, S. 177) wurden insgesamt 6.754 Ritterkreuze 2. Klasse mit Schwertern verliehen, davon 6.317 im Ersten Weltkrieg. Unser Exemplar dürfte somit eines der wenigen vorher verausgabten Exemplare sein.



428



427



429

- 427 EICHENLAUB zum Ritterkreuz des Ordens vom Zähringer Löwen. Gold mit rückseitigem Drahthaken zum Einhängen des Kreuzes sowie die Punze "B585" des Herstellers Ludwig Bertsch, Karlsruhe und dem entsprechenden Gold-Feingehalt auf dem linken Blatt. Volle (1976) 51.1 sowie (2019) 3.13.2.3. ca. 23 x 23 mm *fein gearbeitetes, ziseliertes Exemplar in nahezu neuwertiger Erhaltung I-* 250,-
- 428 Orden vom Zähringer Löwen, Ritterkreuz 2. Klasse mit Schwertern - MINIATUR. Ähnlich wie Nr. 426. Volle (1976) 46 vgl. sowie (2019) 3.11.2 vgl., OEK 157 vgl., Nimmergut 194 Anm. vgl. 15 x 15 mm *feines Exemplar am Bandabschnitt, vorzüglich erhalten I-II* 200,-
- 429 Goldene Verdienstmedaille II. Klasse o.J. (verliehen 1908-1914) von Rudolf Mayer. Brustbild in Uniform nach links / "FÜR/VERDIENST" in einem Eichenlaubkranz. Zeitz 799, Volle (1976) 105a sowie (2019) 5.65, OEK 216, Nimmergut 262. Slg. Hermann 162. 30 mm, ca. 18,5 g *selten, im späteren Etui, am originalen Tragebügel mit Band, mattiert, minimale Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch I-II* 700,-



430

1,5:1

430

- 430 Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft o.J. (verliehen 1908-1918) von Rudolf Mayer. Brustbild in Uniform nach links / "FÜR/KUNST/UND/WISSENSCHAFT" über Sternchen in einem Lorbeerkrans. Zeitz 807, Volle (1976) 144a sowie (2019) 14.5, OEK 243, Nimmergut 291. Slg. Hermann -. 38 mm, 34,45 g *äußerst selten, mit beiliegendem Bandabschnitt in der originalen Verleihungstüte (mit Maschine beschriftet), am originalen Tragebügel, mattiert, prägefrisches Prachtexemplar I* 6000,-

Laut Volle (2019, S. 433) gehören die beschriebenen Papiertütchen (siehe auch die folgende Nummer für die Silbermedaille) wohl zur Serie der 1909 bei der Münzverwaltung bestellten Medaillen. Dies waren genau 1 goldenes (sic!!!) und 6 silberne Exemplare. Aus markgräflichem Besitz des Hauses Baden.



- 431 Silberne Medaille für Kunst und Wissenschaft o.J. (verliehen 1908-1918) von Rudolf Mayer. Stempelgleich wie vorher. Zeitz 807, Volle (1976) 144b sowie (2019) 14.6, OEK 244, Nimmegut 292. 38 mm, 30,10 g *sehr selten, mit beiliegendem Bandabschnitt in der originalen Verleihungstüte (mit Maschine beschriftet), am originalen Tragebügel, mattiert, prägefrisches Prachtexemplar I* 2 000,-  
Zusätzlich beiliegend ein Bandabschnitt zum Zähringer Löwen. Aus markgräfllichem Besitz des Hauses Baden.
- 432 Silberne Rettungsmedaille o.J. (verliehen 1909-1918) von Rudolf Mayer. Brustbild in Uniform nach links / "FÜR/RETTUNG" in einem Eichenlaubkranz. Zeitz 806, Volle (1976) 113 sowie (2019) 15.7, OEK 233, Nimmegut 281. 38 mm, 34,58 g *selten, am originalen Tragebügel mit Bandabschnitt, mattiert, fast prägefrisches Prachtexemplar I-* 1 000,-  
Laut Volle wurden von dieser silbernen Rettungsmedaille (zusammen mit Volle-Nr. 15.5 von minimal abweichenden Stempeln) insgesamt 68 Exemplare verliehen. Unser Exemplar weist nicht die bei Volle beschriebene Feingehaltspunze am unteren Reversrand auf. Aus markgräfllichem Besitz des Hauses Baden.
- 433 **Varia.** Sammlung von 50 badischen FESTABZEICHEN, vorwiegend KRIEGERBUND. Dabei Stücke von Aue bei Durlach, Blankenloch, Bruchsal, Eppingen, Karlsruhe, Karlsruhe-Rüppurr, Langenbrand, Tauberbischofsheim und Wöschbach; dazu weitere Abzeichen vom Badischen Sportschützen-Verband, Blechnermeisterverband Baden, Turngesellschaft Eutingen, Badischer Sängerbund, Schützengesellschaft Karlsruhe, Artillerieverein St. Barbara, Militärverein Pforzheim, Postverein Bruchsal (im Originaletui), Buchbinder-Innung Karlsruhe etc. Viele Exemplare mit aufwändigen Prägungen, fein emailliert und an/auf prächtigen Bändern/Agraffen/Rosetten befestigt. Alle verschieden und fast ausschließlich aus der "guten alten Zeit" mit vielen wirklichen Seltenheiten. *zumeist vorzüglich und neuwertig erhalten* 1 000,-  
Imposante Spezialsammlung, die in mehreren Jahrzehnten aufgebaut wurde und wohl ihresgleichen sucht. Eine Fundgrube - nicht nur für den Spezialisten, bitte besichtigen.
- 434 Kleine Sammlung von 52 ANSTECKNADELN und ABZEICHEN von BADEN, speziell aus dem Raum KARLSRUHE (mit u.a. Durlach und Offenburg). Dabei Stücke aus den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Verkehr und Militär etc. Viele Exemplare fein emailliert und fast alle verschieden, dabei diverse Seltenheiten. *im Tablett, zumeist vorzüglich und neuwertig erhalten* 500,-  
Eine Fundgrube für den Spezialisten, bitte besichtigen.

### Badische Personen



- 435 **Melancthon, Philipp \* 1494, † 1560.** Altvergoldete Silbermedaille 1543 von Friedrich Hagenauer. Bärtige Büste des Reformators nach links, davor die Initiale H. des Medailleurs / Schrift und Jahreszahl. Habich 651, Schnell 435, Brozatus 490. 39,5 mm, 13,18 g *seltener Originalguss mit leichter Henkelspur und geglätteten Feldern, sonst gutes sehr schön* 500,-  
Philipp Melancthon (\* 16. Februar 1497 in Bretten, † 19. April 1560 in Wittenberg) war ein deutscher Altphilologe, Philosoph, Humanist und lutherischer Theologe. Neben Martin Luther war er als Reformator eine treibende Kraft und wurde schließlich "Praeceptor Germaniae" - Lehrer Deutschlands genannt. Exemplar der Sammlung Dr. Reiner Opitz "Reformatio in Nummis" Nr. 1427.

- 436 Bleimedaille 1543 von Friedrich Hagenauer. Ähnlich wie vorher. Habich 652, Schnell 436 (in Bronze), Brozatus 487 (als Zinnguss). 45 mm *alter Guss, sehr schön-vorzüglich* 200,-  
Exemplar der Sammlung Horn.

**Bamberg, Bistum**



- 437 **Heinrich I. von Bilversheim 1242-1257.** Lot (3 Stücke): Pfennige. Kreuz mit Lilie in jedem Winkel / Bischofsbrustbild (Krug 73, 0,55 g) sowie Löwe mit Adlerkopf nach links / Adler (Krug 83, 0,60 g): Dazu: Ekbert von Andechs 1203-1237, Pfennig. Löwe nach links schreitend / Adler (Krug 68, 0,53 g). *sehr schön* 100,-



- 438 **Johann Georg II. Fuchs von Dornheim 1623-1633.** Batzen 1630 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz. Krug 238, Heller 122, Hackl 4. *besseres Jahr, sehr schön-vorzüglich* 75,-

- 439 **Franz Graf von Hatzfeld 1633-1642, seit 1631 Bischof von Würzburg.** Batzen 1635. Krug 247, Heller 141, Helm. 274, Slg. Piloty 995. -Walzenprägung- *vorzüglich* 100,-

**Bayern**



- 440 **Maximilian I. als Herzog 1598-1623.** Madonnen-Schraubtaler 1618 -München-. Gekrönter Wappenschild mit zwei Löwen als Halter / Madonna mit Kind in Strahlenglorie auf Mondsichel thronend. Ohne Inhalt. Hahn 62a vgl., Witt. 823 vgl., Dav. zu 6061. Preßler 222 (dieses Exemplar aus Auktion 2 der Partin Bank, März 1975, Nr. 373!) *selten, sehr schön* 500,-

- 441 **Maximilian I. als Kurfürst 1623-1651.** 1/2 Madonntaler 1627 -München-. Hahn 104, Witt. 910 Anm. *leichte Tönung, minimales Zainende bei zwölf Uhr, sehr schön-vorzüglich* 300,-

- 442 Madonntaler 1625 (aus 1623) -München-. Hahn 108, Witt. 889, Dav. 6071. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 400,-



- 443 Klippenförmiger Abschlag von den Stempeln des Halbbatzen 1624 -Heidelberg-. Für die Rheinpfalz. Hahn - vgl. 151, Witt. - vgl. 999. 19 x 19 mm, 4,14 g

*äußerst selten-scheint bislang unediert, flauer Abschlag, gelocht, sehr schön/schön-sehr schön*

600,-



- 444 **Maximilian II. Emanuel 1679-1726.** Cu-Marke zu 1/2 Fass 1704 des Kurfürstlichen Brauhauses in Mering (bei Augsburg). Gekrönter Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl, oben .PR.-ME. (= Präuamt Mering) / Fass zwischen zwei Ähren, darüber die Wertzahl in Klammern. Witt. 1738. Neumann 6160, Stahl -. 19,7 mm

*selten, mit altem Sammlerzettel, sehr schön-vorzüglich*

150,-

- 445 Cu-Marke zu 1 Fass o.J. des "Kurfürstlichen Saliter-Depots"(?). Bayerisches Wappen zwischen C-D oben S zwischen zwei Rosetten / Rundes Gefäß mit verschlossenem Deckel (Fass), darüber Wertzahl zwischen zwei Rosetten. Witt. 1741. Neumann 6154, Stahl -. 28,2 mm

*sehr selten, mit altem Sammlerzettel, Schrötlingsfehler (leicht porös) auf dem Revers, gutes sehr schön*

150,-

Saliter bedeutet Salpeter; ein Stoff, der mit der Einführung des Schwarzpulvers große Bedeutung erlangte. Er wurde u.a. durch den sogen. "Mauersalpeter" gewonnen, der früher in Häusern und Kellern wegen der eindringenden Feuchtigkeit sehr häufig war. Der Beruf des "Salpeterers" war nicht ortsgebunden, diese zogen mit kurfürstlicher Erlaubnis von Ort zu Ort und mussten den gewonnenen Salpeter in Depots abliefern. Die Bedeutung der Buchstaben C-D-S geht wohl auf Beierlein zurück, die dann von Neumann und im Beierlein/Wittelsbach weitergegeben wurde.



- 446 **Karl Albrecht 1726-1745.** Silbermedaille 1742 von A.R. Werner und J.L. Oexlein, auf die Kaiserwahl zu Frankfurt/M. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Umhang nach rechts / Der nach rechts thronende Kaiser empfängt die Personifikationen des Reiches und der Stände. Witt. 1895, J.u.F. 756, Fürschner 288.2, Slg. Mont. 1662. 38 mm, 22,05 g

*seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz*

900,-

- 447 **Karl Theodor 1777-1799.** 1/2 Konventions-Wappentaler 1779 -München-. Variante ohne Rosette unter dem Kopf. Hahn 344, Witt. 2368.

*kleine Kratzer, sehr schön*

100,-

- 448 **Luitpold, Prinzregent 1911.** Silbermedaille (in Fortsetzung der Geschichtstaler) 1897 von A. Börsch, auf die Einweihung des Justizpalastes in München. Witt. 3066, J. XVI, Hauser 618, Gebhardt 207. 41 mm, 34,69 g

*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln*

100,-

- 449 Mattierte Silbermedaille 1902 unsigniert, auf das XIX. Verbandsschießen in NEUSTADT an der Haardt. Brustbild des Prinzregenten als Protektor im Anzug nach rechts / Stadtansicht vor untergehender Sonne, im Hintergrund das Haardtgebirge. Darunter Reben, Wappenschild, Büchse, Scheibe und Pokal sowie Spruchband. Slg. Peltzer 1528. 42,5 mm, 33,42 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand

*selten, sauber reparierte Henkelspur, vorzüglich*

75,-

- 450 Silbermedaille 1911 von Lauer (Nürnberg), auf seinen 90. Geburtstag. Brustbild in Uniform nach links / Baum, oben in den Zweigen 1911, unten in den Wurzeln 1821. 33,5 mm, 17,45 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand *leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln*

75,-



- 451 **Ludwig III. 1913-1918.** Silberne Militär-Verdienstmedaille o.J. (wohl 1914-1918) Mit Signatur "fm" im Schulterabschnitt. Breites Brustbild von König Maximilian Joseph in Uniform nach links / Der nach links aufrecht stehende, bayerische Löwe mit nach rechts gewandtem Kopf, in der Rechten ein erhobenes Schwert, die Linke auf das königliche Wappen gestützt. OEK 492 var. Nimmergut 579 var. (in der Anmerkung zu seiner Nr. 577 -die entsprechende Militärverdienstmedaille in Gold- gibt er ein derartig signiertes Stück an, welches von der Bayerischen Staatsmünze geprägt wurde!). 34,2 mm, 19,45 g. Dazu eine ähnliche, jedoch unsignierte Miniatur in 16 mm

*sehr seltene Ausführung, mit Originalöse und Ring, Stempelglänzendes Prachtexemplar, die Miniatur vorzüglich (I bzw. II)*

500,-



ex 453

ex 453

- 452 Eisenmedaille 1916 unsigniert, des Landwirtschaftlichen Vereins in Bayern, als Ausgleich für die Abgabe der silbernen Prämienmedaillen des Vereins in schwerer Zeit. Pflug / "GOLD/GAB ICH FÜR/EISEN/.1916.". 32,5 mm *äußerst selten, in der originalen Pappverpackung, neuwertig erhalten*

250,-

### Bayern-München, Stadt

- 453 Lot (2 Stücke): Bronzeplakette 1896 von Mayer und Wilhelm, auf die Jagd-, Fischerei- und Bergsport-Ausstellung. Röhrender Hirsch nach links in Landschaft stehend / Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkrans (54,5 x 54,5 mm). Dazu dgl. als leicht vergoldeter, einseitiger Abschlag der Vorderseite.

*vorzüglich*

100,-



### Biberach, königliche Münzstätte

- 454 Brakteat 1180-1190. Nach rechts schreitender Löwe, der die rechte Vorderpranke erhoben hat. Zwischen zwei gekerbten Wulstringen Trugschrift aus N (retrograd) und LI. Klein/Ulmer (CC) 186, Cahn -, Klein (KP) 99, Fd. Federsee 34, Slg. Ulmer 121. 0,48 g *sehr selten, sehr schön* 500,-  
Die Zuweisung ist nach wie vor nicht eindeutig gesichert, es kommt evtl. auch Überlingen in Frage.

### Biberach, Stadt

- 455 Kleine Silbermedaille 1717 unsigniert, auf das Reformationsjubiläum. "B/IUBEL/GELT/+1717" im Blätterkranz / "Gottes/Wort bleibt/Ewig/\*". Nau 13, Binder 7, Slg. Wurster 1616, Slg. Schloßb. 1243, Slg. Whiting -, Brozatus - vgl. 848 (Avers). 17,4 mm, 1,42 g *sehr selten, feine Tönung, minimales Zainende, vorzüglich-Stempelglanz* 350,-

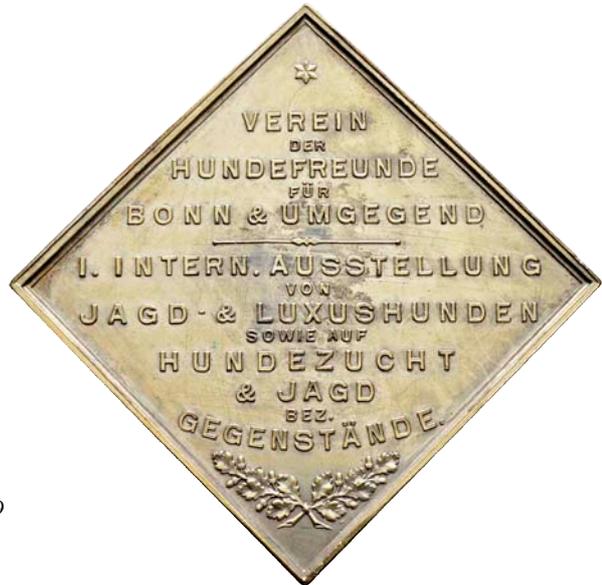


- 456 Silberabschlag vom Dukat 1801 -Augsburg-. Stempel von Neuss, auf den Frieden von Lunéville. Unter strahlendem Gottesauge kniende Stadtgöttin nach rechts vor Altar, daran angelehnt das Stadtwappen / Mehrzeilige Inschrift. Nau 20, Binder 12, Slg. Wurster 1618, Slg. Schloßb. 1250, Forster 143. Klein (NNB) 12/2001, Var. 2. 23 mm, 2,84 g *leichte Reste von Zaponlack, Kratzer auf dem Revers, sonst fast Stempelglanz* 200,-
- 457 Silberabschlag vom Dukat 1801 -Augsburg-. Stempel von Neuss, auf den Frieden von Lunéville. Wie vorher, jedoch von minimal abweichenden Stempeln. Nau 20, Binder 12, Slg. Wurster 1618, Slg. Schloßb. 1250, Forster 143. Klein (NNB) 12/2001, Var. 1. 23 mm, 3,55 g *altvergoldet, als Schmuckstück gefertigt mit Trageöse oben sowie einer kleinen Öse mit anhängender, metallener Schmuckperle unten, gutes sehr schön* 100,-



- 458 Bronzene Prämienmedaille o.J. von W. Mayer (unsigniert), der Gewerblichen Fortbildungsschule. Mauerkrone über Stadtwappen im offenen Lorbeerkranz / Weibliche Figur mit Lorbeerkränzen in den Händen vor Postament stehend. Nau 27, Slg. Wurster -. Kaiser (M&W, Schulpreismedaillen) 29b. 41 mm *winziger Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

**Bonn, Stadt**



459

- 459 Vergoldete bzw. versilberte Bronzeplakette o.J. (um 1900) von Mayer und Wilhelm, auf die 1. Internationale Ausstellung von Jagd- und Luxushunden sowie auf Hundezucht und Jagd bez. Gegenstände - ausgegeben vom Verein der Hundefreunde Bonn und Umgebung. Röhrender Hirsch nach links in Landschaft stehend / 13 Zeilen Schrift über Eichenlaub. Das Avers vergoldet, das Revers versilbert (!). 54,5 x 54,5 mm *selten, vorzüglich*

100,-

**Brandenburg-Ansbach**



460

- 460 **Joachim Ernst 1603-1625.** Kipper-24 Kreuzer 1622 -Crailsheim-. Brustbild im Harnisch nach rechts zwischen der geteilten Jahreszahl / Nach rechts blickender Adler, auf der Brust Reichsapfel mit der Wertzahl. Münzmeister Johann Hoffmeister oder Johann Tecklenburg, Georg Müller und Jacob Weber. Mit Sternrosette in der Aversumschrift sowie Münzzeichen "Kesselhaken" in der Reversumschrift. Slg. Wilm. 836, Gebert S. 67, Slg. Kraaz 188, Slg. Grüber 4124. *äußerst selten, korrodiert, schön*  
Das Münzzeichen der Prägestätte ist ein Kesselhaken (Kräuel oder Kraile). Es wurde dem Stadtwappen entlehnt, das im Feld drei dieser Haken trägt. Die Quellenlage zur Münzstätte Crailsheim an der Jagst ist sehr lückenhaft. Im September 1621 war sie bereits in Planung und dürfte noch im selben Jahr die Kippergeldproduktion aufgenommen haben. Die Schließung der Prägestätte Crailsheim setzt Gerhard Schön vor den 14. September (Schön S. 145).

150,-



461

- 461 **Wilhelm Friedrich 1703-1723.** Silbermedaille 1712 unsigniert, auf die Geburt seines Sohnes Carl Wilhelm Friedrich am 12. Mai in Ansbach. Von einem steilen Fels blickt ein Adler mit seinem Jungen in eine weite, von strahlender Sonne beschienene Landschaft / Sechs Zeilen Schrift, darunter ein Blütenornament. Slg. Wilm. -, Slg. Grüber -, Fischer/Maué 3.602. 35 mm, 15,93 g *äußerst seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

1 500,-

## Brandenburg-Bayreuth



2:1



462



2:1

- 462 **Christian 1603-1655.** Dukat o.J. (um 1630) -Nürnberg-. Münzmeister Hans Putzer von Putzenau. Brustbild im Harnisch mit umgelegter Feldbinde nach rechts / Zwölfeldiger Wappenschild auf verzierter Kartusche, oben das Münzzeichen "Drei Ähren". Slg. Wilm. -, Fr. 368a, Slg. Grüber 3451, Repertorium -, 3,45 g *von größter Seltenheit, minimal gewellt, gutes sehr schön* 7500,-
- Der vorliegende undatierte Dukat Christians aus der Münzstätte Nürnberg zählt zu den größten Raritäten dieses numismatischen Gebietes. Neben dem Exemplar der Slg. Grüber (versteigert in Auktion 267 der Firma Künker, Osnabrück 2015, Nr. 3451) ist dies das erst zweite bekannte Exemplar in Privatbesitz und fehlt auch in Band III ("Fränkischer Kreis") des Repertoriums zur Neuzeitlichen Münzprägung Europas. Bei Friedberg konnte dieser Münztyp erst nach der Versteigerung der Slg. Grüber aufgenommen werden und war bis dahin dort nicht gelistet.

### -Feucht, Stadt

- 463 Lot von 5 einseitigen Messingmarken der Müllabfuhr Feucht o.J. Im Perlkreis oben "MÜLLABFUHR" und unten "MARKT FEUCHT", dazwischen die gepunzten Nummern 466, 2620, 2751, 4123 bzw. 5173. Menzel 7252. Je 40 mm *selten, wie üblich gelocht (ein Exemplar oben und unten), sehr schön* 75,-
- Im Gegensatz zur DDR, wo derartige Müllmarken zum Anhängen -dort zumeist in Aluminium- sehr geläufig und an der Tagesordnung waren, ist der Gebrauch auf dem Gebiet der alten Bundesländer von nur sehr wenigen Städten und Gemeinden bekannt.

## Brandenburg-Preußen



464



- 464 **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840.** Doppelter Vereinstaler 1839 A. AKS 9, J. 64, Thun 252, Kahnt 372, Olding 179. *schöne alte Patina, vorzüglich* 350,-



465



466



466



- 465 Taler 1803 A. AKS 10, J. 29, Thun 242, Kahnt 361, Olding 102. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich* 200,-
- 466 Silbermedaille o.J. (um 1800) unsigniert (nach J.V. Döll, bei Loos), auf vergangene und zukünftige Freuden. Ein mit Efeu bewachsener Januskopf auf Podest / Tierkreiszeichen Steinbock, Wassermann und Fische über Wolken, von Sonne bestrahlt. Sommer B 76. 36 mm, 13,46 g *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 150,-



- 467 Bronzemedaille 1815 von A.F. König, auf die Vereinigung mit Pommern. Die Büsten der drei preußischen Herrscher nach links / Borussia und Pommerania reichen sich über einem Altar die Hände und werden vom lagernden Neptun und einem Flussgott flankiert. Olding 320, Slg. Henckel 3980, Slg. Marienb. 4980. 50,3 mm *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-  
 Im Frieden von Paris wurde auch der endgültige Anschluss von Pommern und Rügen an Preußen vollzogen. Die drei Regenten Friedrich Wilhelm der große Kurfürst, König Friedrich Wilhelm I. und Friedrich Wilhelm III. nahmen die Huldigung Pommerns entgegen.
- 468 Tragbare, silberne Prämienmedaille (1831) unsigniert, für den besten Schützen des Deutzer Vereins. Gravierte Umschrift: "DEM.BESTEN.SCHUETZEN. DES.DEUTZER.VEREINS.", mittig (ebenfalls graviert): "AM/3TEN AUGUST/1831.". Darüber fein eingeritzt und leicht getilgt der Name des Beliehenen(?) "B.CASSLI" / "HEIL DEM KÖNIG" über zwei gekreuzte Zweige (alles graviert), darüber separat aufgelegt der leicht vergoldete, gekrönte Preußenadler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen nach links blickend. 39 mm, 15,23 g *sehr selten, mit originaler Trageöse, kleine Kratzer, sehr schön* 250,-



- 469 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** Doppelter Vereinstaler 1855 A. AKS 70, J. 82, Thun 259, Kahnt 383, Olding 303. *feine Patina, fast Stempelglanz* 500,-



- 470 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71, J. 86, Thun 264, Kahnt 384, Olding 315. *selten, feine Patina, winziger Randfehler und winzige Kratzer auf dem Avers, Erstabschlag* 2000,-



471 Taler 1844 A. AKS 74, J. 73, Thun 256, Kahnt 375, Olding 305. *Polierte Platte oder Erstabschlag* 500,-



472 Taler 1849 A. AKS 74, J. 73, Thun 256, Kahnt 375, Olding 305. *Polierte Platte oder Erstabschlag, minimal berieben* 400,-



473 Taler 1855 A. AKS 76, J. 80, Thun 260, Kahnt 377, Olding 306. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 300,-

474 Vereinstaler 1860 A. AKS 78, J. 84, Thun 262, Kahnt 379, Olding 316. *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

475 Vereinstaler (Sterbetaler) 1861 A. AKS 78, J. 84, Thun 262, Kahnt 379, Olding 316. *Prachtexemplar mit feiner Patina, Polierte Platte oder Erstabschlag* 400,-

Auf ausdrücklichem Befehl von König Wilhelm I. wurde dieser Sterbetaler 1861 in einer Auflage von 10.000 Exemplaren geprägt.



476



- 476 Bronzenes Medaillon o.J. (1850). Galvano von B. Pistrucci, auf die Schlacht bei Waterloo am 18. Juni 1815 und den endgültigen Sieg der alliierten Truppen über Napoleon. Die belorbeernten Büsten von George III. von England, Franz I. von Österreich, Alexander I. von Russland und Friedrich Wilhelm III. von Preußen nebeneinander nach links mit umgelegten Mänteln, umher Darstellungen aus der antiken Mythologie: Helios, Iris und Zephyros, Herakles, Erinnyen, Luna, die drei Parzen, Themis und zwei Dioskuren / Die Feldherren Blücher und Wellington in Gestalt antiker Krieger reiten nach links und beschützen Viktoria, oben Göttervater Zeus in Quadriga, umher Kampf der Titanen und Giganten. Forrer IV, S. 594/595, Brown 870. 134 mm *sehr selten, vorzüglich*

1 000,-

Das Waterloo-Medaillon ist zweifellos das Meisterstück des außergewöhnlich begabten, italienischen Medailleurs und Gemmenschneiders Benedetto Pistrucci, der als Stempelschneider an der königlichen Münze in London arbeitete. Die Arbeit an den Stempeln dieser schon in seiner Größe, aber auch in seiner Fülle der dargestellten Figuren einzigartigen Stückes zog sich über mehr als 30 Jahre hin. Er begann damit 1817 im Alter von 33 Jahren und lieferte die Matrizen erst 1850 an seinen Auftraggeber, die Royal Mint, ab. Der Auftrag war dem italienischen Künstler erteilt worden, um ihm den Nachzug seiner Familie von Rom nach London zu ermöglichen. Pistrucci erhielt für diese Arbeit 3.500 Pfund, wovon ihm 2.000 Pfund als Vorschuss gewährt wurden. Die Royal Mint hatte ursprünglich geplant, den vier dargestellten Alliierten und den übrigen am Sieg bei Waterloo beteiligten Fürsten jeweils ein Exemplar in Gold zu überreichen - hohe Offiziere, vor allem die Generäle, sollten silberne Exemplare bekommen. Da man jedoch 1850 befürchtete die Stempel zu diesem prachtvollen Medaillon zu verletzen, begnügte man sich mit einigen Bleiabschlägen und fertigte eine geringe Anzahl galvanoplastisch in Bronze (Kupfer?) an. Die einzigartigen Stempel sind noch heute im Museum der Royal Mint zu bewundern.



477 1:1,3

- 477 Einseitiges Bronzegussmedaillon 1854 von Bernhard Afinger, auf den 85. Geburtstag des Berliner Naturforschers Alexander von Humboldt (1769-1859). Dessen stark profilierte und erhabene Büste nach rechts, am Halsabschnitt (vertieft) B.AFINGER.1854. In (wohl separater), zweifach erhöhter Randeinfassung, auf dessen äußerem Randstab zwischen leeren kartuschenähnlichen Verzierungen mit schwarzer Schrift die Bezeichnung "ALEXANDER VON HUMBOLD (sic!) / GEB. D. 14 SEPTEMBER 1769." angebracht ist. Slg. Brett. 532 vgl. 128 mm

*sehr selten, minimale Randfehler, leichte Kratzer und Graffito auf der rückseitigen Randeinfassung, vorzüglich*

400,-

Möglicherweise ein Vorlagestück zu dem bei Brettauer unter Nr. 532 beschriebenen Medaillon aus der Kunst- und Glockengießerei Lauchhammer (dort mit entsprechend gravierter Rückseite) mit der Benennung des Dargestellten links und rechts der Büste. Das vorliegende Stück jedoch ohne Schrift in den Feldern und ohne Hinweis auf die ausführende Gießerei Lauchhammer.



478

- 478 Bronzemedaille 1855 von F.W. Kullrich, auf die 600-Jahrfeier der Stadt Königsberg. In einem Medaillon das Brustbild Friedrich Wilhelms IV. nach rechts, umgeben von fünf Porträts seiner Vorfahren und zwei Wappen / Adler über Stadtansicht in Kartusche, darunter drei Wappen. Sommer K 14, Slg. Marienb. 2703, Slg. Henckel 3921. 62,4 mm

*winzige Randfehler, vorzüglich*

150,-

- 479 Silberne Prämienmedaille o.J. von Loos, für verdienstvolle Leistungen im Gartenbau. Weibliche Allegorie mit Füllhorn steht zwischen zwei pflanzenden Kindern von vorn / Sechs Zeilen Schrift in einem Kranz aus Blüten, Blättern und Früchten. 34,5 mm, 13,18 g

*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

75,-



480



1,5:1



480

- 480 **Wilhelm I. 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1861 A. AKS 95, J. 94, Thun 268, Kahnt 391. Olding 401 *selten, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-



482



481



484



- 481 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96, J. 97, Thun 269, Kahnt 392. Olding 412 *fast Stempelglanz* 1000,-
- 482 Vereinstaler 1866 A. AKS 99, J. 96, Thun 270, Kahnt 388. Olding 405 *kleine Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 483 **Wilhelm II. 1888-1918.** Versilberte Bronzemedaille 1890 von Lauer, auf den 90. Geburtstag des Generalfeldmarschalls Helmuth von Moltke (1800-1891). Dessen Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Behelmtes Wappen, unten Spruchband. Slg. Marienb. 7712, Lange 1087. 42,2 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 484 Silbermedaille 1900 von Lauer, auf die Berufung von Graf Bernhard von Bülow zum deutschen Reichskanzler. Dessen Brustbild im Anzug nach links / Dreifach behelmtes Familienwappen. 32 mm, 18,40 g. Mit Feingehaltspunze "0,990" auf dem Rand *leichte Tönung, Stempelglanz aus polierten Stempeln* 100,-
- 485 Lot (2 Stücke): Mattierte Silbermedaille o.J. (1907) von K. Schwenzer (geprägt bei Mayer und Wilhelm). Erinnerungsmedaille auf den Tod von Kaiser Friedrich III. Dessen Brustbild im Kürass mit Hermelinmantel nach links / Gekrönter, mit Ordenskette umlegter Reichsschild im Lorbeerkranz. Dazu dgl. in Bronze. Slg. Marienb. 10416 (nur in Bronze). Klein (Schwenzer) 93, Kaiser (M&W) V, 398 (nur in Bronze). 60 mm, 67,22 g. Das Silberstück mit Feingehaltspunzen "1000 SILBER" im Rand *die Silbermedaille selten, kleine Randfehler und Kratzer, vorzüglich, die Bronzemedaille minimal fleckig, vorzüglich-prägefrisch* 200,-

Diese Medaille wurde nach einem Modell aus dem Nachlass von Karl Schwenzer von Mayer und Wilhelm im Jahre 1907 geprägt.



486



487



- 486 Mattierte Silbermedaille 1913 von A. Grath (bei Oertel, Berlin), auf das 25-jährige Regierungsjubiläum - gewidmet von der Universität Berlin. Büste des Kaisers nach links / Nackte Minerva mit Lanze und Kranz von vorn stehend, zu ihren Füßen eine Eule. 35,2 mm, 15,73 g. Mit Randpunzen "SILBER 990" *selten, vorzüglich* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

- 487 Silbermedaille 1915 von Oertel, auf die Befreiung von Ostpreußen. Brustbild des Generalfeldmarschalls von Hindenburg in Uniform nach halblink / Bevölkerung verabschiedet in den Krieg ziehende Soldaten. Zetzmann 4082. 36 mm, 17,85 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *feine Tönung, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 75,-

### Brandenburg-Berlin, Stadt

- 488 4-tlg. Set von Spendenmedaillen aus Porzellan 1923. Studentendank an die Schweiz. Von vorn sitzende Eule / Zwei halbnackte, kniende Jünglinge in antiker Kleidung reichen sich die Hand. Je zweimal braunes und weißes Porzellan mit variierender Teilvergoldung. Scheuch 678 n,o,q,r. Je 66 mm *vorzüglich* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Braunschweig-Wolfenbüttel



490



489



490

- 489 **Kippermünzen im Gebiet Friedrich Ulrichs 1619-1622.** Kipper-12 Kreuzer o.J. SIT NOM DOM BENEDICTVM. Gekrönter, quadrierter Wappenschild / Gekrönter Doppeladler mit der Wertzahl auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Matthias. Welter -, Slg. Kraaz -. *sehr selten, leichte Auflagen, sehr schön* 150,-
- 490 **Wilhelm 1831-1884.** Doppelter Vereinstaler 1854 B. AKS 73, J. 251c, Thun 119, Kahnt 157. *minimale Randunebenheiten, vorzüglich* 200,-



491



492



491

- 491 Doppelter Vereinstaler 1855 B. AKS 73, J. 251c, Thun 119, Kahnt 157. *feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 492 Taler 1850. AKS 78, J. 243, Thun 117, Kahnt 152. Auflage: 12.470 Exemplare *alte, leicht fleckige Patina, vorzüglich* 200,-



494



493



494

- 493 Vereinstaler 1866 (aus 1865 im Stempel geändert) B. AKS 81, J. 257, Thun 123, Kahnt 155a. *alte, leicht fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 494 Doppelter Vereinstaler 1856 B. 25-jähriges Regierungsjubiläum. AKS 97, J. 252, Thun 122, Kahnt 158. *alte Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 350,-

### Braunschweig-Calenberg-Hannover



495



496



- 495 **Georg III. 1760-1820.** 2/3 Taler 1814 -Clausthal-. Welter 2811. Smith 228 *Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 500,-
- 496 **Wilhelm IV. 1830-1837.** Taler 1834 B. AKS 62, J. 49, Thun 152, Kahnt 219. *seltener Einjahrestyp, feine Patina, fast vorzüglich* 250,-



497



498



- 497 Taler 1835 A. AKS 63, J. 51, Thun 153, Kahnt 220. *feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 498 Taler 1836 A. Feinsilber. AKS 64, J. 52, Thun 154, Kahnt 221. *feine alte Patina, kleine Kratzer, vorzüglich* 200,-



499



500



- 499 **Ernst August 1837-1851.** Taler 1838. Kleiner Kopf des Königs nach rechts und ohne Signatur W am Halsabschnitt. AKS 99, J. 63a, Thun 156, Kahnt 224c. *feine alte Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 500 Taler 1840 A. AKS 100, J. 64, Thun 157, Kahnt 225. *alte Patina, Avers leicht berieben, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 200,-



501



501 Taler 1840 S. AKS 102, J. 67, Thun 160, Kahnt 228.

*feine, leicht fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

200,-



502



502 Taler 1847 A. AKS 105, J. 71, Thun 166, Kahnt 232.

*alte, leicht fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

200,-



503



503 Taler 1848 A. AKS 105, J. 71, Thun 166, Kahnt 232A.

*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

200,-



504



504 Taler 1849 B. AKS 107, J. 79, Thun 167, Kahnt 234.

*vorzüglich-Stempelglanz*

200,-



506



505



506

505 1/12 Taler 1844 B. AKS 114, J. 73.

*alte, leicht fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

50,-

506 Ausbeutetaler 1839 auf den Münzbesuch in Clausthal. "Glück auf Clausthal". AKS 131, J. 65, Thun 158, Kahnt 226.

*feine alte Patina, leichte Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz*

400,-



507



507 **Georg V. 1851-1866.** Doppelter Vereinstaler 1855 B. AKS 142, J. 88, Thun 173, Kahnt 243.

*feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz*

300,-



508



508 Doppelter Vereinstaler 1855 B. AKS 142, J. 88, Thun 173, Kahnt 243.

*sehr schön-vorzüglich*

250,-



509

509 Vereinstaler 1866 B. AKS 144, J. 96, Thun 174, Kahnt 239.

*vorzüglich-Stempelglanz*

100,-



510



1,5:1



510

510 Doppelter Vereinstaler 1854 B. Auf den Münzbesuch in Hannover am 8. Mai. Spätere Prägung wohl um 1900 mit schmalere "G" im Namen GEORG. AKS 157, J. 89 Anm., Thun 172, Kahnt 244a. 37,99 g

*sehr selten, kleine Randfehler und Bearbeitungsspuren auf dem Rand, vorzüglich*

2000,-



511



512 1:1,5



511 Ausbeutetaler 1856 B. AKS 158, J. 86, Thun 170, Kahnt 237. *der seltenste Jahrgang, fast Stempelglanz*

250,-

512 **Ernst August \*1845, †1923.** Bronzemedaille 1898 von H. Jauner, auf den 81. Geburtstag seiner Mutter Marie Königin von Hannover (Gemahlin Georgs V.). Deren Brustbild mit Haube, Perlencollier und Hermelinmantel nach halblinks / Zwischen Löwe und Einhorn der bekrönte Wappenschild. Brockmann 1125. 56 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-

### Bremen, Stadt



513



514



513 36 Grote 1864. AKS 2, J. 25, Kahnt 160.

*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

100,-

514 Taler 1863. Befreiung Deutschlands. AKS 14, J. 26, Thun 124, Kahnt 161.

*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-



515



516



517



- 515 Taler 1864. Neue Börse. AKS 15, J. 261, Thun 125, Kahnt 162. *feine alte Patina, Schrötlingsfehler im Aversfeld, vorzüglich* 250,-
- 516 Taler 1865 B. Zweites Deutsches Bundesschießen. AKS 16, J. 27, Thun 126, Kahnt 163. *feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 517 Siegestaler 1871 B. AKS 17, J. 28, Thun 127, Kahnt 164. *feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

### Donauwörth, königliche Münzstätte



518



1,5:1



1,5:1



519

- 518 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Die gekrönten Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien von vorn über einer Mauerbrüstung, dazwischen ein Kreuzstab unter einem fünfstrahligen Stern, zu den Seiten jeweils ein Ringel. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, abwechselnd Ringel und Kreuze einschließend, in den Außenwinkeln Ringel. Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,85 g *gutes sehr schön* 150,-
- 519 **Philipp - Otto IV. - Friedrich II. 1198-1208-1215-1250.** Brakteat. Königliches Brustbild mit Bügelkrone, in der Rechten ein Kreuzstab mit herunterhängenden Lilienblättern, in der Linken ein Reichsapfel. Wulstreif, umgeben von acht durch Stäbchen voneinander getrennte Bögen, je einen Ringel einschließend. Steinh. 109, Gebh. -, Slg. Eglmeier -. 0,75 g *selten, leicht fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- In "Neue Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte" (Stuttgart 1953) beschreibt Hans Gebhart auf den Seiten 49-52 diese Prägung unter dem Titel "Ein unbekannter Augsburger Königspennig - Gedenkblatt für Josef Zeigler". In seinem Resümee legt Gebhart diesen Brakteaten in die Zeit "etwa um 1210" mit dem Hinweis "...letztlich muss sogar die Frage ihres Prägeorts, Augsburg oder Donauwörth, offen bleiben". Wir lokalisieren diesen hochinteressanten und fein geschnittenen Brakteaten eher in Donauwörth.

### Eichstätt, Bistum



520



- 520 **Johann Christoph von Westerstetten 1612-1637.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1623. Cahn 87. *vorzüglich* 100,-



521

- 521 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konventionstaler 1790. Stempel von P.P. Werner. Eichbaum mit den Wappen der 15 Domherren vor Landschaft / Thronsaal mit leerem Bischofsstuhl, darüber Stiftsheilige und Auge Gottes. Cahn 148, Dav. 2212, Zep. 80, Slg. Erl. 2072, Gebert 106. 56,32 g *gutes vorzüglich* 2000,-



522

- 522 **Joseph Graf von Stubenberg 1790-1802.** Konventionstaler 1796 -München-. Kriegskontribution an die französische Armee. Cahn 149, Gebert 107, Dav. 2213. *Revers minimal justiert, vorzüglich-prägefrisch* 400,-

**Erfurt, Stadt**

- 523 **Kleine Bronzemedaille 1761 von Werner, auf die 2. Jubelfeier des Gymnasiums.** Medusenschild mit Eule, Lyra, Lanze und Buch unter strahlendem Dreieck / Sieben Zeilen Schrift. Leitzm. 836. 24 mm *gutes sehr schön* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

**Esslingen, Stadt**



524

1,5:1

524

- 524 **Silbermedaille 1778 von J.M. Bückle, auf den Bürgermeister Amandus Erhard Marchtaler.** Neben einem alten Baum mit jungem Trieb steht ein Genius, bekleidet mit einem Mantel, hält das behelmte Familienwappen (dem Kranich der Marchtaler) und weist mit seiner Rechten nach oben auf eine Krone im Strahlenkranz, darüber und neben dem Wappen je ein Spruchband / Mehrzeiliger Widmungstext. KR 54a, Binder 10, Slg. Wurster 1649. 33,6 mm, 9,86 g *feine Patina, winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-

Amadeus Erhard Marchtaler, geb. 22.11. 1709, gest. 5.10.1796, wurde 1728 Ratsadvokat und war von 1772 bis 1794 Bürgermeister der Stadt. Zu seinem 50jährigen Amtsjubiläum ließ der Stadtrat in Augsburg 4 Goldmedaillen zu je 15 Gulden und 200 Silbermedaillen zu 1 Gulden und 25 Kreuzer prägen.



525 1:1,3



- 525 Bronzene Prämienmedaille 1862 von L.C. Wyon, der Weltausstellung in London. Personifizierte Britannia sitzt nach links, umher stehen sechs weibliche Figuren, die ihr Produkte der Künste, Wissenschaft, Industrie und Landwirtschaft bringen, am Boden ein Löwe / Vier Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Auf dem Rand die Gravur des Prämierten "C. DEFFNER. CLASS XXXI.". Eimer 1553, Augustin 96. 76 mm

*vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

Bei dem Prämierten handelt es sich um die Esslinger Metallwarenfabrik Carl Deffner, die von 1815 bis 1969 existierte.



526



- 526 Mattierte Silbermedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf das 24. Württembergische Landesschießen. Die Brustbilder des württembergischen Königspaares nach rechts / Stadtansicht mit Stadtkirche und Burg. KR 61, Slg. Peltzer -, KR (Württemberg) 342, Kaiser (M&W) III, 5a. 40,2 mm, 24,68 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand

*im goldbedruckten Originalaletui, vorzüglich-prägefrisch*

150,-



527



- 527 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) von Otto Beh (bei Mayer und Wilhelm), der gewerblichen und kaufmännischen Fortbildungsschule - Für tüchtige Leistungen. Stadtschild mit Mauerkrone auf Lorbeerzweige / Stadtgöttin mit Lorbeerkranz und brennender Öllampe, davor neben einem Zahnrad ein kniender Jüngling mit Tafel und Stift vor einer Büste auf Sockel. KR 102 (nur in Bronze) sowie 102 Anm., Slg. Wurster -. Kaiser (M&W, Schulpreismedaillen) 72a. 41,5 mm, 33,75 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand

*sehr selten in Silber, feine Patina, minimale Kratzer auf dem Revers, vorzüglich*

150,-

Klein/Raff schreiben in der Anmerkung zu dieser Nummer: "Der Hinweis in der Festschrift zum 60-jährigen Bestehen des Esslinger Gewerbevereins auf silberne Medaillen lässt vermuten, dass alle beschriebenen Preismedaillen auch in Silber existieren". Dieses konnte bereits Bernd Kaiser in seinem Buch über die bei Mayer und Wilhelm entstandenen Schulpreismedaillen (Stuttgart 2021) wie auch nun wir mit dem vorliegenden Stück für diese Stempel definitiv bestätigen.

- 528 Kleine Sammlung von 16 Medaillen und tragbaren Abzeichen, dabei versilberte Medaille 1899 auf die Internationale Hundausstellung, bronzene Prämienmedaillen des Esslinger Gewerbevereins sowie der Gewerblichen & Kaufmännischen Fortbildungsschule o.J. (um 1900), Silbermedaille 1963 auf das 100-jährige Bestehen der Pressenfabrik Müller, tragbare Silbermedaille 1957 auf das 575-jährige Bestehen der Schützengesellschaft, tragbare Silbermedaille 1968 auf das Eröffnungsschießen (mit Spange am Originalband); 2x einseitige, versilberte Plakette auf das Liederfest des Schwäbischen Sängerbundes (1 Ex. mit rückseitiger Nadel), Abzeichen des Kriegerbundes -Militärverein Esslingen für 25 Jahre, Abzeichen vom Liederkranz und dem Schwäbischen Liederfest 1925, Abzeichen vom 40. Kreisturnfest 1922, Abzeichen des Bürger-Gesangvereins sowie 3 Spangen an den Bändern vom 41. Landeschießen, dem 5. Volkslauf und 600 Jahre Esslingen. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 250,-



530



529



530

### Fränkischer Kreis

- 529 15 Kreuzer 1726 -Nürnberg-. Krug 14, Heller 331, Helm. -, Slg. Wilm. 1252. *feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz* 200,-

### Frankfurt, Fürstentum

- 530 **Carl Theodor von Dalberg 1806-1815, Fürstprimas des Rheinbundes.** Bronzemedaille o.J. von Conrad Christian L'Allemand. Ehrenmedaille für die in Spanien kämpfenden Truppen. Brustbild mit umgelegtem Hermelin und Kreuz nach rechts / In einem Lorbeer- und Eichenlaubkranz "DAS/VATERLAND/SEINEM TAPFERN/VERTHEIDIGER"; darunter Fahnen, Trommel, Kanonenrohr mit Kugeln und Lorbeerzweig. J.u.F. 1781, Slg. Walther 687 (dort in Silber, nicht tragbar), OEK 663 und 664 vgl., Nimmergut 809 Anm. vgl., Slg. Julius 2246, Bramsen 2232. 35,4 mm *sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 400,-

Nicht tragbarer, späterer Abschlag in Bronze von den Originalstempeln des 2. Modells (1811) der tragbaren Ehrenmedaille mit der Titulatur "GROSHERZOG". Ursprünglich wurden im Original sechs goldene und 13 silberne Stücke geprägt, wovon lediglich zwei goldene und nur eine silberne Medaille ausgegeben wurden. Verleihungen erfolgten ausschließlich in Gold und Silber. 1861 genehmigte der Senat einige wenige Abschläge zu Sammlerzwecken, die schließlich im Jahre 1888 gefertigt wurden. Neben wenigen goldenen und silbernen Medaillen wurden hierbei auch etliche Abschläge in Bronze hergestellt, das vorliegende Exemplar ist eines davon. Derartige Medaillen -auch in Bronze- werden nur sehr selten am Markt angeboten. Aus altem, schwäbischem Adelsbesitz.

### Frankfurt, Stadt



531



532



- 531 Doppelter Vereinstaler 1845. AKS 2, J. 23, Thun 131, Kahnt 182. *feine Patina, vorzüglich* 250,-
- 532 Doppelter Vereinstaler 1840. Mit Stadtansicht. AKS 3, J. 15, Thun 130, Kahnt 181. *feine Patina, vorzüglich* 300,-



533



534



- 533 Vereinstaler 1858. Dächer vor dem Eschenheimer Turm. AKS 7, J. 40, Thun 141, Kahnt 166.  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-  
 534 Vereinstaler 1860. AKS 8, J. 41, Thun 142, Kahnt 168. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



535



536



- 535 Vereinstaler 1862. AKS 10, J. 42b, Thun 144, Kahnt 170. *vorzüglich* 100,-  
 536 Gulden 1840. AKS 11, J. 22. BST 396 *vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



537



538



- 537 Doppelgulden 1848. Erzherzog Johann von Österreich. AKS 39, J. 46, Thun 135, Kahnt 176.  
*herrliche Patina, kleiner Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-  
 538 Doppelgulden 1849. Goethes Geburtstag. AKS 41, J. 48, Thun 137, Kahnt 178.  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



540



539



540

- 539 Gedenktaler 1863. Fürstentag. AKS 45, J. 52, Thun 147, Kahnt 172.  
*herrliche alte Patina, fast Stempelglanz* 300,-  
 540 Silber-vergoldete Prämienmedaille o.J. (1892) von F.D. Erckrath, des Vereins zur Pflege der Fotografie und verwandter Künste. Eine nach rechts sitzende, weibliche Gestalt stützt die Linke auf das Frankfurter Wappen und hält mit der Rechten den Lorbeerkranz über einen Fotoapparat / Auf einem Lorbeer- und Eichenlaubzweig eine verzierte Kartusche mit den gravierten Daten des Beliehenen "C.RUF/1892".  
 J.u.F. 1678. 38,5 mm, 36,77 g *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

## Freiburg, Stadt



541



542



543



544



545

- 541 Seit 1220 Münzstätte der Grafen von Freiburg, seit 1368 österreichisch, seit 1399 städtisch. Vierzipfelter Pfennig nach 1377. Adlerkopf nach links mit ausgefranstem Halsabschnitt. Wiel. (Breisgau) 48b, Slg. Wüthrich 63, Volle 7 (dieses Exemplar!). 0,34 g *sehr schön* 75,-
- 542 Vierzipfelter Hälbling nach 1387. Adlerkopf nach links mit ausgefranstem Halsabschnitt im Wulstreif. Wiel. (Breisgau) 48c, Slg. Wüthrich 64. 0,24 g *gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 543 Städtische Münzstätte 1200-1500. Rappen nach 1498. Adlerkopf nach links mit ausgefranstem Halsabschnitt. Mit teilweiser Wiedergabe der Federn und insgesamt von sehr filigranem und ungewöhnlich feinem Stil. Slg. Wüthrich 69 var., Berst. 123 vgl. 0,31 g *sehr selten, gutes sehr schön* 150,-
- 544 Rappen nach 1498. Adlerkopf nach links mit ausgefranstem Halsabschnitt. Slg. Wüthrich 70 var., Berst. 123 vgl., Volle 13 (dieses Exemplar!). 0,38 g *sehr selten, von feinem Stil, sehr schön* 150,-
- 545 Rappen frühes 16. Jh. Adlerkopf auf spanischem Wappenschild, zu den Seiten je ein Punkt. Slg. Wüthrich 73/74, Berst. 129, Volle vgl. 17 und 18. 0,41 g *selten, gutes sehr schön* 75,-



1,5:1



546



1,5:1

- 546 12 Kreuzer 1620. Rabenkopf nach links zwischen der geteilten Jahreszahl / Verzierter Wappenschild. Berst. 238 var., Rommel 46ff var. *sehr selten, feine Patina, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön* 800,-
- 547 Lot (2 Stücke): 2 Kreuzer 1711. Stempelvarianten, ein Exemplar ist die bei Volle (1983) aufgeführte Nr. 59. Berst. 253. Schön 4 und 5 *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 125,-



548



549



550



- 548 2 Kreuzer 1712. Berst. 254 var. Schön A8 var. *feine Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 549 2 Kreuzer 1717. Große Buchstaben und Zahlen in den Umschriften. Berst. 265a. Schön 16 var. *selten, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 550 2 Kreuzer 1732. Variante mit Jahreszahl in der Umschrift und die Wertzahl im Feld. Berst. 280. Schön 31 *dunkle Patina, leichter Schrötlingsfehler auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch* 125,-

## Freising, Bistum



551



- 551 Otto II. von Berg 1184-1220. Pfennig 1184/1200. Geflügeltes Brustbild von vorn mit Kreuz über dem Kopf in einem Lilienbogenrand / Stehender Bischof mit Krummstab und Buch von vorn. Sellier 74, Emmerig 144. 0,95 g *selten, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön* 100,-  
Emmerig schlägt als Münzstätte Regensburg vor.

### Fritzlar, erzbischöflich mainzische Münzstätte



552

1,5:1

- 552 **Siegfried III. von Eppstein 1230-1249.** Brakteat. Brustbild eines Geistlichen von vorn mit Krummstab und Buch über einer Leiste, auf dem Rand SVC DVS und zwei Kugelkreuzchen. Slg. Walther 52, Slg. Prof. Dr. Pick -, Berger (KM) 2247. 0,55 g *Prachtexemplar, sehr selten, feine Patina, vorzüglich* 2500,-



553



554



553

### Fürstenberg, Fürstentum

- 553 **Max Egon 1896-1941.** Silbermedaille 1902 unsigniert, auf das 6. Schwarzwaldgau-Verbandsschießen in NEUSTADT. Brustbild des Fürsten als Protektor in Uniform nach links, davor Eichenzweig / Wappen mit zwei wilden Männern als Halter auf Hermelinmantel. Doll. -, Slg. Peltzer -, Slg. Zeitz 816, Slg. W.E. 611. 39,3 mm, 24,64 g *kleiner Randfehler, vorzüglich* 200,-  
Siehe auch Nummer 399.

### Hagenau, Stadt

- 554 Dicken o.J. Stadtwappen (Rose) im verzierten Schild / Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. E.u.L. 41 und 45 vgl., Slg. Voltz 230 var. *feine Tönung, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich* 150,-



556



555



556

- 555 Halbgulden zu 30 Kreuzer 1671. Stadtwappen zwischen der geteilten Jahreszahl, darüber die Wertangabe / Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler sowie Titulatur Kaiser Leopold I. E.u.L. 92 var., Slg. Voltz 227, Slg. Diemer 197. *sehr selten, leichte Tönung, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 850,-

### Hamburg, Stadt

- 556 Taler zu 32 Schilling 1620. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Gaed. 388, Dav. 5364. *attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-



- 557 Dukat 1853. AKS 9, J. 92, Fr. 1142. 3,50 g *minimal gewellt, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-  
 558 Dukat 1855. AKS 10, J. 93a, Fr. 1142. 3,54 g *minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-  
 559 Bronzemedaille 1879 von J. Lorenz, auf das 350-jährige Bestehen des Gymnasiums Johanneum. Hammonia in einem Vierpass nach links sitzend hinter Stadtschild / Säulenarchitektur mit Blick in den Innenhof der Schule. Oben die Medaillons von Bugenhagen und Gurlitt, dazwischen eine kleine Eule. Gaed. 2194. 42,2 mm *im (leicht beschädigten) originalen Pappschächtelchen, vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
 Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Harz

- 560 Silberne Bergrechnungsmark o.J. BEHARRLICHKEIT.UND. Auf der Lauer liegende Katze nach links / KLUGHEIT.FESSELN. DAS.GLÜCK. Auf einem Rad sitzende Eule von vorn. Knyph. 7235, Müseler -, Elbeshausen C 29. 23,5 mm, 2,75 g *fast vorzüglich* 75,-  
 Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Hatzfeld, Grafschaft



- 561 **Franz von Hatzfeld-Gleichen 1677-1685.** Groschen (3 Gute Kreuzer) 1684 -Niederstetten-. Klein (Niederstetten) 1, Ebner 1, Slg. Schloßb. -. *selten, leichter Schrötlingsfehler auf dem Avers, gutes sehr schön* 150,-  
 562 Groschen (3 Gute Kreuzer) o.J. (ca. 1685) -Niederstetten-. Klein (Niederstetten) 2, Ebner 3, Slg. Schloßb. 2850. *selten, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 200,-  
 563 Groschen (3 Gute Kreuzer) 1684 -Niederstetten-. Umschrift beginnt mit einer Rosette. Mit V.Z.GLEI. Klein (Niederstetten) 3, Ebner 2, Slg. Schloßb. -. *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-  
 564 Groschen (3 Gute Kreuzer) 1684 -Niederstetten-. Umschrift beginnt mit einer Rosette. Mit V.GLEI. Klein (Niederstetten) 4, Ebner -, Slg. Schloßb. -. *selten, Prägeschwächen, sehr schön* 150,-

### Heilbronn, Stadt



- 565 Silbermedaille 1899 von Mayer und Wilhelm, auf das 17. Württembergische Landesschießen. Schütze in alter Tracht von vorn stehend (Reichsherold) / Stadtansicht mit Kilianskirche, darunter das Stadtwappen zwischen zwei Schützenscheiben. Lipp 734, Slg. Peltzer 1298. Kaiser (M&W) III, 3b. 39 mm, 25,55 g *Prachtexemplar mit feiner Tönung, Stempelglanz* 150,-

- 566 Kleine Sammlung von 14 modernen Medaillen. Dabei Silbermedaillen 1984 auf 25 Jahre Heilbronner Münzsammlerverein, 1991 auf 1.250 Jahre Heilbronn, 2004 (von V. Huster) auf 475 Jahre Kiliansturm und 2009 (von V. Huster) auf 50 Jahre Heilbronner Münzsammlerverein. Dazu diverse Prägungen in Kupfer, u.a. 1958 Auferstehungskirche, 1970 Theater sowie Jubiläumsmedaillen des Münzsammlervereins von 1969, 1974 (2x), 1979 (Anton Ströbele), 1984, 1989, 1994 und 1999.

*prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte*

200,-

### Helfenstein, Grafschaft



- 567 **Rudolf VI. von Helfenstein-Wiesensteig 1601-1627.** Kipper- 24 Kreuzer o.J. (1621/22) -Wiesensteig-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl 24 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Klein 27ff var., Ebner 15 var., Slg. Kraaz -, Slg. Schloßb. 2853 und 2854 var.

*äußerst selten, leichter Schrötlingsfehler am Rand, Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich*

1 500,-

Nur die Sechsbätznr zeigen ein Porträt des Grafen von Helfenstein, alle anderen -durchwegs sehr seltenen- Münzen von Helfenstein nur das Wappen.

### Hessen

- 568 **Wilhelm II. 1493-1509.** Albus 1504 -Kassel-. Jahreszahl über Löwenwappen / Die Heilige Elisabeth mit Kirchenmodell hinter Wappen stehend. Schütz 374, Hoffm. 220f, Müller 1663.

*kleines Zainende und leichte Prägeschwächen, sehr schön*

125,-

### Hessen-Kassel



- 569 **Friedrich Wilhelm I. 1847-1866.** Doppelter Vereinstaler 1855. Mit C.P. am Halsabschnitt. AKS 60, J. 47a, Thun 188, Kahnt 258.

*feine alte Patina, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

250,-



- 570 Vereinstaler 1863. AKS 63, J. 48b, Thun 190, Kahnt 257.

*feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

100,-

- 571 Vereinstaler 1864. Mit C.P. am Halsabschnitt. AKS 63, J. 48a, Thun 190, Kahnt 257.

*feine alte Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

100,-



572



573



574



### Hessen-Darmstadt

- 572 **Ludwig II. 1830-1848.** Konzertgulden 1843. AKS 143, J. 47. BST 667  
*selten, herrliche alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
- 573 **Ludwig III. 1848-1877.** Doppelgulden 1854. AKS 121, J. 51, Thun 198, Kahnt 267.  
*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-
- 574 **Pressefreiheits-Gulden 1848.** AKS 134, J. 48. BST 668  
*feine alte Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

### Hessen-Homburg

- 575 **Philipp 1839-1846.** Gulden 1841. AKS 167, J. 7. BST 686 *sehr schön-vorzüglich* 100,-

### Hessen-Marburg



1,5:1



576



1,5:1

- 576 **Ludwig IV. der Ältere 1567-1604.** Ausbeutetaler 1588 der Gladenbacher Gruben -Gladenbach-. Dreifach behelmtes, fünffach geteiltes Wappen / Schrift in zehn Zeilen. Müller 1820, Schütz 496, Hoffm. 4511, Dav. 9288, Müseler 28.3,5. *sehr selten, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 2750,-

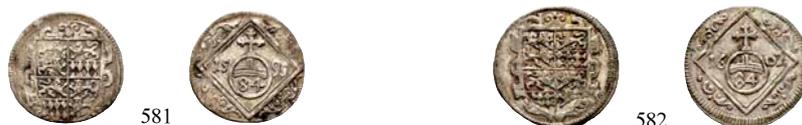


- 577 1/2 Reichstaler 1604 -Marburg-. Hüftbild im reich verzierten Harnisch nach halblinks zwischen der geteilten Jahreszahl, davor ein Helm / Drei Helmziere. Müller 1839, Schütz 528, Hoffm. 520. *seltene, attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich* 4500,-

**Sammlung Hohenlohe**



- 578 **Ulrich 1371-1408.** Einseitiger Pfennig auf Straßburger Schlag o.J. Lilie über "V" im Perlkreis. Albr. -, Bl.f.Mzfr. 1916.88, Fd. Tübingen 10 sowie Abb. 25 und 26. Blaschegg "Straßburger Lilienpfennige" (in SNR 90,2011, S. 141ff) Gruppe II *selten, kleiner Randriss, sehr schön* 100,-  
Dieser Beischlag zum Straßburger Lilienpfennig mit dem Beizeichen "V" wird bereits von Buchenau dem Grafen Ulrich von Hohenlohe zugeschrieben. Diese Zuschreibung konnte bislang weder eindeutig widerlegt noch durch vorhandene Unterlagen oder Fundumstände definitiv bestätigt werden.
- 579 Kleine Sammlung von 22 Pfennigen vor 1396 auf Regensburger Schlag. Büste von vorn zwischen O-V oder V-O bzw. Brustbild über Zinnenmauer bzw. Brustbild von Sternen umgeben / Zwei Büsten unter Spitzbögen. Steinh. 70,74,76 (3x),78,79,79d,80,85,85b (2x),85b var. (3x),85c,86,88,94; Streber 4 und 12 sowie eine Variante. *schön-sehr schön, sehr schön* 300,-
- 580 **Graf Philipp von Neuenstein 1550-1606.** Bronzemedaille o.J. von Johann Heinrich Simon (1752-1834), auf seinen Tod. Brustbild im Harnisch mit Feldbinde nach links / Zwei Zeilen Schrift. Albr. 16, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer (Auktion AMS 10, November 2010) -. 46,7 mm *vorzüglich* 150,-  
Graf Philipp nahm als Generalleutnant an den Niederländischen Freiheitskriegen gegen Spanien teil.



- 581 **Gemeinschaftliche Prägungen.** Dreier 1595 -Nürnberg-. Münzmeister Paul Diether. Vierfeldiges Wappen im verzierten Schild / In verzierter Raute der Reichsapfel mit Wertzahl 84 zwischen geteilter Jahreszahl. Albr. 24, Slg. Schloßb. 1380, Slg. Kehrer 807. *sehr schön* 100,-
- 582 Dreier 1602 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher. Albr. 36, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer -. *sehr seltener Jahrgang, gutes sehr schön* 200,-



583



584



585

- 583 Dreier 1603 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher. Albr. 38, Slg. Schloßb. 1380, Slg. Kehrer 808. *sehr schön* 100,-
- 584 Taler 1609 -Nürnberg-. Münzmeister Paul Diether. Die beiden Helme von Hohenlohe und Langenburg mit Helmzier, darüber die Jahreszahl / Nach links galoppierender Ritter im Harnisch mit Fahne und viergeteiltem Wappenschild. Albr. 54, Dav. 6819, Slg. Schloßb. 1383, Slg. Kehrer 812. *sehr schön-vorzüglich* 1250,-
- 585 Dreier 1609 -Nürnberg-. Ähnlich wie die vorangehenden Dreier. Albr. 57, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer -. *seltener Jahrgang, Patina, sehr schön* 200,-



586



587



588



586

- 586 Taler 1610 -Nürnberg-. Ähnlich wie der Taler von 1609. Albr. 61, Dav. 6819, Slg. Schloßb. 1384, Slg. Kehrer 813. *feine Patina, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, kleiner Randfehler, gutes sehr schön* 1000,-
- 587 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Neuenstein-. Gekröntes viergeteiltes Wappen zwischen geteilter Jahreszahl, oben das Münzstättenzeichen / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. 81c, Slg. Schloßb. 1392ff, Slg. Kehrer -. *selten, Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich* 500,-
- 588 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Neuenstein-. Ähnlich wie vorher. Albr. 81e (var.), Slg. Schloßb. 1392ff var., Slg. Kehrer 822 (var.). *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 250,-



589



590



- 589 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Neuenstein-. Ähnlich wie vorher. Albr. 82a, Slg. Schloßb. 1392ff, Slg. Kehrer -. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 350,-
- 590 Kipper-24 Kreuzer o.J. -ohne Münzstättenzeichen-. Gekröntes viergeteiltes Wappen / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. 82e, Slg. Schloßb. 1387, Slg. Kehrer 823. *sehr schön* 250,-



- 591 Kipper-24 Kreuzer 1622 -ohne Münzstättenzeichen-. Gekröntes viergeteiltes Wappen, die Jahreszahl am Ende der Umschrift / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. 87 var., Slg. Schloßb. 1402ff, Slg. Kehrer 826. *leicht korrodiert, sehr schön* 200,-
- 592 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -Neuenstein-. HOHENLOISCHE 1622. Gekröntes viergeteiltes Wappen, darüber "N" / .\*LANDT.\*MVNZ. Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl auf der Brust. Albr. 91, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 831. *selten, kleiner Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich* 350,-



- 593 Kipper-Groschen 1622 -ohne Münzstättenzeichen-. Wappenschild mit den beiden Leoparden, darüber die Jahreszahl / Reichsapfel mit Wertzahl. Albr. 98b, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 835. *sehr schön* 100,-
- 594 Kipper- 24 Kreuzer 1622 -ohne Münzstättenangabe-. MO NO CO DE HOE DO IN LA. Gekröntes, quadriertes Wappen zwischen der geteilten, abgekürzten Jahreszahl 2-2 / FERDIN 2 D G ROM IM SE AVG. Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler mit der Wertzahl 24 auf der Brust. Albr. -, Slg. Kraaz -, Erbstein -, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer -. *äußerst seltene, bislang scheinbar unedierte Stempel, leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön* 250,-

Wir konnten diese Prägung in der einschlägigen Spezialliteratur (auch nicht in den Nachträgen beim "Albrecht") nicht belegen. Auffallend ungewöhnlich zu den vielfach bekannten Stempeln der gemeinschaftlichen 24-Kipperkreuzer ist die abgekürzte, geteilte Jahreszahl seitlich des Wappens (hier mit 2-2) sowie vor allem die Verwendung der arabischen Ziffer 2 (sic!) als Zusatz zur Nennung des Kaisers Ferdinand anstelle der sonst gebräuchlichen römischen Schreibweise II. Die hier vorliegende Stempelvariante fehlt in allen Spezialsammlungen und dürfte bis dato unbekannt gewesen sein.

### Hohenlohe-Neuenstein'sche Hauptlinie



- 595 **Graf Craft allein 1610-1641.** Taler 1623 -Neuenstein-. Nach links galoppierender Ritter mit gezücktem Schwert über gekröntem viergeteiltem Wappen und der geteilten Jahreszahl / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler. Albr. 107, Dav. 6825, Slg. Schloßb. 1448, Slg. Kehrer 840. -Walzenprägung- *leicht dezentriert, fast sehr schön* 750,-
- 596 Groschen 1623 -Neuenstein-. Viergeteilter Wappenschild / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit Wertzahl auf der Brust. Albr. 110, Slg. Schloßb. 1449, Slg. Kehrer 841. -Walzenprägung- *feine Patina, winziger Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 150,-
- 597 Lot (2 Stücke): Kreuzer 1623 -Neuenstein-. Zwei Wappenschilde unter Krone / Reichsapfel mit Wertzahl. Stempelvarianten. Albr. 113, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 842. *sehr schön* 100,-



598



599



598

- 598 Taler 1624 -Neuenstein-. Nach links galoppierender Ritter mit gezücktem Schwert über gekröntem viergeteiltem Wappen und der geteilten Jahreszahl / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler. Albr. 116, Dav. 6826, Slg. Schloßb. 1451, Slg. Kehrer 844. -Walzenprägung-  
*Revers leicht dezentriert, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 1250,-
- 599 1/2 Batzen 1628 -Nürnberg-. Gekröntes viergeteiltes Wappen zwischen geteilter Jahreszahl / Gekrönter doppelköpfiger Reichsadler mit Wertzahl auf der Brust. Albr. 122, Slg. Schloßb. 1454, Slg. Kehrer 848 (550.-).  
*selten, sehr schön* 250,-



600



- 600 Taler 1632 -Nürnberg-. Dreifach behelmtes, viergeteiltes Wappen mit Herzschild / Nach links galoppierender Ritter mit Schild und Schwert, unten die Erdkugel zwischen geteilter Jahreszahl. Albr. 123, Dav. 6827, Slg. Schloßb. 1655, Slg. Kehrer 849. -Walzenprägung-  
*minimale Kratzer, sehr schön* 1250,-



601



1,5:1



601

- 601 **Nach der Landesteilung von 1676. Neuenstein-Öhringen. Johann Friedrich der Ältere 1641-1702.**  
 Taler 1696 -Augsburg-. Nach links galoppierender Ritter mit gezücktem Schwert, unten in Felsenlandschaft die Erdkugel zwischen geteilter Jahreszahl / Dreifach behelmtes, vierfach geteiltes Wappen mit Herzschild. Albr. 125, Dav. 6828, Slg. Schloßb. 1456, Forster 325, Slg. Kehrer 850.  
*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-  
 Diese Talerstempel wurden zum 79. Geburtstag des Grafen von P.H. Müller geschnitten.



- 602 Dukat 1699 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Ähnlich wie vorher, jedoch wird in der Umschrift das Alter des Grafen nun mit 83 Jahren angegeben. Albr. 127, Fr. 1335, Slg. Schloßb. 1457, Forster 326, Slg. Kehrer 854. 3,47 g *minimale Randjustierung, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-



- 603 1/4 Taler 1699 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Stempelgleich wie vorher. Albr. 129, Slg. Schloßb. 1459, Forster 329, Slg. Kehrer 852. *sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 604 1/8 Taler 1699 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Stempelgleich wie vorher. Albr. 130, Slg. Schloßb. 1458, Forster 330, Slg. Kehrer 853. *leicht gewellt, kleine Schrötlingsfehler und Randjustierungen, vorzüglich* 150,-



- 605 Taler 1699 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Ähnlich wie vorher, jedoch mit im Stempel teilweise getilgter Wertangabe (vom Stempelgleichen breiten Halbtaler) unten in der Aversumschrift. Albr. 132, Dav. 6830, Slg. Schloßb. 1460, Forster 327, Slg. Kehrer 856. *minimale Justierspuren, vorzüglich* 1500,-
- 606 Taler 1699 -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Ein zweites Exemplar. Albr. 132, Dav. 6830, Forster 327. *Rand minimal bearbeitet(?), sehr schön* 500,-
- 607 **Neuenstein-Neuenstein. Wolfgang Julius 1641-1698.** Taler 1697 -Nürnberg-. Brustbild des Grafen nach rechts mit Allongeperücke, mit der Rechten einen dreigeteilten Schild haltend / Ritter im Harnisch mit gezücktem Schwert reitet über die personifizierten Laster -den Neid, den Geiz und die Wollust-hinweg. Albr. 136, Dav. 6831, Slg. Schloßb. 1441, Slg. Kehrer 857. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich* 1500,-

Die nur aus Abkürzungen bestehende Aversumschrift ist wie folgt aufzulösen: Wolfgang Julius Graf von Hohenlohe und Gleichen, Herr zu Langenburg und Granichfeld, General Feldmarschall, Oberster und Ritter. Graf Wolfgang Julius war zunächst in französischen, dann in kaiserlichen Kriegsdiensten. In den Türkenkriegen wurde er zum Kaiserlichen Generalfeldmarschall ernannt.



609



608



609

- 608 Batzen 1697 -Nürnberg-. Dreigeteiltes Wappen in geschwungenem Schild / Drei Helme mit Helmzier, darunter Reichsapfel mit Wertangabe zwischen geteilter Jahreszahl. Albr. 139, Slg. Schloßb. 1442, Slg. Kehrer 859. *feine Patina, fast vorzüglich* 150,-
- 609 **Nach der Landesteilung von 1708. Neuenstein-Weikersheim. Karl Ludwig 1702-1756.** Talerförmige Medaille 1752 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf das 50-jährige Regierungsjubiläum des Grafen. Brustbild im Harnisch mit dem Stern des württembergischen Jagdordens und dem Kleinod des dänischen Elefantenordens nach rechts / Sieben Zeilen Schrift in barocker Kartusche. Mit Riffelrand. Albr. 148, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 864. 19,98 g *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 1250,-



611



610



611

- 610 Feinsilberabschlag der talerförmigen Medaille 1752 -Nürnberg-. Stempel gleich wie vorher / Ähnlich wie vorher, jedoch mit Zusatz FEIN-SILBER unten am Rand. Albr. 150, Slg. Schloßb. 1555, Slg. Kehrer 865. 20,12 g *winzige Kratzer, vorzüglich* 1500,-
- 611 Zinnmedaille mit Kupferstift 1743 von J.L. Oexlein, auf seinen Sohn Albrecht Ludwig Friedrich. Brustbild des Erbgrafen in Uniform nach links / Schlossruine. Albr. 154, Slg. Schloßb. 1554, Slg. Kehrer 867 (in versilberter Bronze). 43 mm *kleine Kratzer, vorzüglich* 350,-  
Der am 24.3. 1716 geborene, einzige Sohn des Grafen Karl Ludwig ließ in einem Garten bei Weikersheim ein Lusthaus errichten, das von außen wie eine Schlossruine aussah, innen aber "eine kostbare Einrichtung hatte". (Albr. S. 68) Für den Grafen und Erbgrafen wurden auch Goldabschläge zu 12 Dukaten geprägt.



612



613



612

- 612 **Neuenstein-Öhringen. Johann Friedrich der Jüngere 1702-1764.** 1/2 Taler 1730 -Nürnberg-. Auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Auf einem Altar der aus den Flammen steigende Phönix / In Landschaft stehende Religio mit der Bibel und der Confessio wird von göttlicher Hand bekrönt. Mit Riffelrand. Albr. 156, Slg. Schloßb. 1466, Slg. Kehrer 869, Slg. Whiting 397, Brozatus 1051. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-
- 613 Doppelgroschen 1730 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Beidseitig Schrift, das Avers mit Chronogramm. Albr. 157, Slg. Schloßb. 1464, Slg. Kehrer 870, Slg. Whiting 398, Brozatus 1052. -Walzenprägung- *vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 150,-



614 Groschen 1730 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Beidseitig Schrift, das Avers mit Chronogramm. Albr. 158, Slg. Schloßb. 1462, Slg. Whiting -, Brozatus 1053. *vorzüglich* 150,-

615 1/2 Konventionstaler 1760 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Brustbild des Grafen in doppelter Umschrift nach links / Dreifeldiges Wappen auf gekrönter Kartusche, unten das Kreuz des Roten Adlerordens. Mit Laubrand. Albr. 163, Slg. Schloßb. 1469, Slg. Kehrer 874. *feine Patina, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 500,-



616 1/4 Konventionstaler 1760 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Ähnlich wie vorher. Mit Riffelrand. Albr. 164, Slg. Schloßb. 1468, Slg. Kehrer 875. *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-

617 20 Konventionskreuzer 1760 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Ähnlich wie vorher. Mit Laubrand. Albr. 165, Slg. Schloßb. 1472, Slg. Kehrer 877. *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 150,-



618 **Ludwig Friedrich Carl 1765-1805**. Konventionstaler 1770 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild im Harnisch mit dem Kreuz des Weißen Adlerordens nach rechts / Das einfache hohenlohische Wappen mit den beiden liegenden Leoparden auf einem mit der Fürstenkrone bedecktem Wappenmantel und dem Kreuz des Weißen Adlerordens. Mit Laubrand. Albr. 168, Dav. 2352, Slg. Schloßb. 1474, Slg. Kehrer 880. *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 700,-

619 2 1/2 Konventionskreuzer 1774 -Nürnberg-. Albr. 170, Slg. Schloßb. 1476, Slg. Kehrer 881. *Stempelglanz* 100,-



620 Konventionskreuzer 1774 -Nürnberg-. Albr. 171, Slg. Schloßb. 1478, Slg. Kehrer 882. *Stempelglanz* 50,-

621 20 Konventionskreuzer 1785 -Nürnberg-. Mehrfeldiges Wappen mit umhängender Kette des Weißen Adlerordens auf gekröntem Wappenmantel / Wertangabe und Jahreszahl in barocker Kartusche. Mit Laubrand. Albr. 173, Slg. Schloßb. 1481, Slg. Kehrer 884. *übliche leichte Prägeschwäche in den Zentren, sehr schön-vorzüglich* 100,-



623



622



623

- 622 10 Konventionskreuzer 1785 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher. Mit Riffelrand. Albr. 174, Slg. Schloßb. 1482, Slg. Kehrer 885. *gutes vorzüglich* 150,-
- 623 Konventionstaler 1797 -Stuttgart-. Stempel von Betulius. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach links. Der Riemen an der Rüstung ist einfach, die Halterung nicht verziert. / Das von zwei Leoparden gehaltene mehrfeldige Wappen auf gekröntem Fürstenmantel. Mit Kettenrand. Albr. 181, Dav. 2354, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 888. *minimales Zainende, leicht zaponiert, sehr schön-vorzüglich* 750,-  
Für die Fertigung der Stempel zu vorliegendem Taler wurde der württembergische Stempelschneider Betulius beauftragt. Bald zeigte sich jedoch bei der Prägung ein deutlicher Riss im Aversstempel, worauf der Augsburger Stempelschneider Neuss einen neuen Stempel schnitt, der sich im Harnisch unterscheidet.



624



625



624

- 624 Konventionstaler 1797 -Augsburg-. Stempel von Betulius und Neuss. Ähnlich wie vorher, jedoch ist der Riemen doppelt und die Halterung des Harnischs mit Knöpfen verziert / Stempelgleich wie vorher. Mit Kettenrand. Albr. 182, Dav. 2354, Slg. Schloßb. 1484, Slg. Kehrer 889. *leicht zaponiert, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 625 Denkmünze zu 10 Konventionskreuzer 1803 -Wertheim-. Auf die Einweihung der "Teutschen Schule" in Öhringen. Leopardschild auf gekröntem Wappenmantel / Mehrzeilige Schrift im Eichenkranz. Mit Laubrand. Albr. 183, Slg. Schloßb. 1485, Slg. Kehrer 890. *feine Patina, Stempelglanz* 200,-



626



627



- 626 Silberabschlag vom Dukaten 1804 -Nürnberg-. Stempel von A.P. Dollinger. Brustbild des Fürsten in Uniform nach rechts / Leopardschild auf gekröntem Fürstenmantel. Mit Laubrand. Albr. 186, Slg. Schloßb. 1487, Slg. Kehrer 892. *minimale Schrötlingsfehler und Justierspuren, fast Stempelglanz* 150,-
- 627 **Hohenlohe-Neuenstein-Langenburg'sche Linie**  
627 **Philipp Ernst zu Langenburg 1610-1628.** Groschen 1623 -Kirchberg oder Langenburg-. Gekröntes viergeteiltes Wappen / Gekrönter Reichsadler mit Wertzahl auf der Brust. Albr. 195, Slg. Schloßb. 1436, Slg. Kehrer 899 (525.-). *selten, sehr schön* 300,-



- 628** Nach der Teilung im Jahre 1701. Neuenstein-Langenburg. Ludwig 1715-1765. Dukat 1751 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf die vor 50 Jahren erfolgte Landesteilung von Hohenlohe-Langenburg. Unter dem strahlenden Dreieck drei weibliche Personifikationen der drei Landesteile mit den Wappen von Gleichen, Hohenlohe und Langenburg / Mehrzeilige Inschrift. Albr. 200, Fr. 1347, Slg. Schloßb. 1437, Slg. Kehrer 902. 3,48 g  
*kleine Kratzer, gewellt, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 629** Neuenstein-Ingelfingen Philipp Heinrich und Heinrich August, 1743-1781/1796. 20 Konventionskreuzer 1770 -Nürnberg-. Leopardenschild auf gekröntem Fürstenmantel / Wertangabe und Jahreszahl in Barockkartusche. Mit Laubrand. Albr. 201, Slg. Schloßb. 1418, Slg. Kehrer 904. *vorzüglich* 150,-
- 630** 10 Konventionskreuzer 1770 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher. Albr. 202, Slg. Schloßb. 1419, Slg. Kehrer 905. *vorzüglich* 100,-



- 631** Friedrich Ludwig 1796-1806. Konventionstaler 1796 -Berlin-. Stempel von Abramson. Brustbild in Uniform nach rechts mit deutscher Umschrift / Wertangabe und Jahreszahl. Albr. 207, Dav. 2356, Slg. Schloßb. 1422, Slg. Kehrer 907. 3,50 g  
*übliche leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich* 1000,-  
 Fürst Friedrich Ludwig, geb. 31.1. 1746, schlug schon bald eine hervorragende militärische Laufbahn ein. Er war kaiserlicher General der Kavallerie, dann in preußischen Diensten General der Infanterie, Gouverneur von Bayreuth und Breslau und Generalinspekteur. Er wurde mit den höchsten preußischen, hessischen, bayerischen, polnischen und russischen Orden ausgezeichnet. 1782 vermählte er sich mit der Tochter des Grafen von Hoym. 1796 übernahm er die Regierung in Ingelfingen, dankte 1806 ab und starb am 15.2. 1818 in Schlesien.
- 632** Silbermedaille 1796. Stempel von Abramson (Berlin). Auf seinen Regierungsantritt. Brustbild in Uniform nach rechts mit lateinischer Umschrift / Auf einem Altar Ruder und Merkurstab von Schild bedeckt, an den Seiten Füllhorn und Lyra. Albr. 206, Slg. Schloßb. 1423, Hoffmann 151, Slg. Kehrer 908. 41,5 mm, 28,75 g  
*selten, beidseitig kleine Kratzer im Feld, vorzüglich* 750,-
- 633** Neuenstein-Kirchberg. Karl August 1737-1767, ab 1764 Fürst. Taler 1738 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Brustbild des Grafen im Harnisch nach rechts / Dreifach behelmtes, viergeteiltes Wappen. Mit Riffelrand. Albr. 210, Dav. 2358, Slg. Schloßb. 1426, Slg. Kehrer 910.  
*feine Patina, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 1500,-



634



1,5:1



634

- 634 **Christian Friedrich Karl 1767-1806.** Konventionstaler 1781 -Schwabach-. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach rechts, darunter Signatur W. / Das fünffach behelmte, mehrfeldige Wappen, von zwei Leoparden flankiert, auf gekröntem Fürstenmantel. Mit Kettenrand. Albr. 212, Dav. 2359A, Slg. Schloßb. 1428, Slg. Kehrer 911.

*selten, kleine Kratzer und Überprägungsspuren auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz*

1 500,-

Dieser mit W signierte Taler ist deutlich seltener als der folgende von Götzinger signierte. Als Stempelschneider kommt Adam Rudolf Werner, der Sohn von P.P. Werner in Betracht. Die Signaturen auf dem Revers geben den Münzmeister Westphal und den Wardein Kern an.



635



636



- 635 Konventionstaler 1781 -Schwabach-. Stempel von Götzinger. Verändertes Brustbild des Fürsten im Harnisch nach rechts / Stempelgleich wie vorher. Mit Laubrand. Albr. 213, Dav. 2359, Slg. Schloßb. 1429, Slg. Kehrer 912.

*vorzüglich*

1 250,-

- 636 1/2 Konventionstaler 1781 -Schwabach-. Stempel von Götzinger. Ähnlich wie vorher. Mit Laubrand. Albr. 214, Slg. Schloßb. 1427, Slg. Kehrer 913.

*feine Patina, vorzüglich*

1 000,-



637



638



- 637 1/2 Konventionstaler 1786 -Schwabach-. Stempel von A.R. Werner. Ähnlich wie vorher. Mit Kettenrand. Albr. 215, Slg. Schloßb. 1430, Slg. Kehrer 915.

*selten, kleine Kratzer auf dem Avers leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz*

1 000,-

- 638 1/2 Konventionstaler 1786 -Schwabach-. Stempel von Götzinger. Ähnlich wie vorher. Mit Laubrand. Albr. 216, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 916.

*vorzüglich*

1 000,-

### Hohenlohe-Waldenburg'sche Hauptlinie



639



640



- 639 **Waldenburg-Pfedelbach'sche Linie. Ludwig Eberhard zu Pfedelbach 1615-1650.** Kipper-24 Kreuzer 1621 -Mainhardt-. Gekröntes vierfeldiges Wappen, oben die geteilte Jahreszahl / Reichsadler mit Wertzahl auf der Brust. Albr. 219a, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer - vgl. 918.  
*sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 750,-  
Die Kippermünzstätte Mainhardt, heute ein Luftkurort, liegt im Landkreis Schwäbisch Hall.
- 640 Kipper-24 Kreuzer 1621 -Mainhardt-. Gekröntes vierfeldiges Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl / Reichsadler mit Wertzahl auf der Brust. Albr. 222a, Slg. Schloßb. 1491, Slg. Kehrer 919.  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-



642



641



643



- 641 Kippergroschen 1622 -Mainhardt-. Viergeteiltes Wappen / Reichsadler mit Wertzahl. Albr. 223, Slg. Schloßb. 1492, Slg. Kehrer 921.  
*selten, fast vorzüglich* 300,-
- 642 **Graf Ludwig Gottfried 1685-1728.** 1/8 Taler 1717 -Augsburg-. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Vierzeilige Inschrift mit Chronogramm / Geflügelter Genius mit Christusfahne und Phönix auf einer Galeere stehend. Albr. 229, Slg. Schloßb. 1494, Slg. Kehrer 925, Slg. Whiting -, Brozatus 885.  
*feine Patina, Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 643 Groschen 1717 -Augsburg-. Auf den gleichen Anlass. Albr. 232, Slg. Schloßb. 1497, Slg. Kehrer 927, Slg. Whiting 191, Brozatus 886 Anm.  
*Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 644 Halbgroschen 1717 -Augsburg-. Auf den gleichen Anlass. Gekrönter Leopardenschild / Schrift im Kranz. Albr. 233, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehrer 928, Slg. Whiting 192, Brozatus 887.  
*vorzüglich-Stempelglanz* 50,-



645



646



- 645 **Hohenlohe-Bartenstein Karl Philipp, Joseph und Ferdinand 1729-1763.** Silbermedaille 1729 von P.P. Werner, auf die Teilung von Hohenlohe-Pfedelbach unter den drei Grafenbrüdern von Hohenlohe-Bartenstein. Gekrönter viergeteilter Schild über Spruchband im Eichenkranz / Flammenaltar in Landschaft. Albr. 234, Slg. Schloßb. 1416, Slg. Kehrer 929. 34 mm, 14,47 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 646 Zinnmedaille mit Kupferstift 1729 von P.P. Werner, auf den gleichen Anlass. Wie vorher. Albr. 234, Slg. Schloßb. - vgl. 1416, Slg. Kehrer - vgl. 929. 34 mm *kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-



- 647 **Ludwig Gustav 1675-1697.** 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Gekröntes viergeteiltes Wappen in verziertem Schild / Schrift zwischen Palmzweigen. Mit LANG.B. Albr. 242 var., Slg. Schloßb. 1505ff, Slg. Kehrer -. *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 648 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher, jedoch mit seitenverkehrt geschnittener Ziffer 2 in der Wertzahl (!). Albr. 242ff var., Slg. Schloßb. 1509, Slg. Kehrer 935. -Walzenprägung- *seltene Variante, vorzüglich* 150,-
- 649 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Mit LANG. Albr. 243, Slg. Schloßb. 1505ff, Slg. Kehrer 936. *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 650 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Die Einfassung nun mit Lorbeerzweigen anstelle der Palmzweige. Albr. 248 var., Slg. Schloßb. 1505ff, Slg. Kehrer 941 var. *sehr schön-vorzüglich* 75,-  
Sicher sind längst nicht alle Stücke dieser Massenprägung der sogen. 2. Kipperzeit in Schillingsfürst geprägt worden. In Frage kommen zahlreiche Münzstätten im Rhein-Main- bzw. Westerwald-Lahn-Gebiet. Das vorliegende Stück mit Lorbeer- statt Palmzweigen auf dem Revers steht wohl mit am Anfang dieser "fremden" Münzen. (vgl. hierzu H. Möller - Münzen von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst 1684-1696, Offenbach/M. 2000).
- 651 1/12 Taler 1685 -Schillingsfürst-. Wieder Schrift zwischen Palmzweigen. Albr. 248, Slg. Schloßb. 1505ff, Slg. Kehrer 941. *sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 652 1/12 Taler 1689 -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher. Albr. 251, Slg. Schloßb. 1518ff, Slg. Kehrer 944. -Walzenprägung- *feine Patina, vorzüglich* 100,-
- 653 1/12 Taler 1689 -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher. Albr. 253, Slg. Schloßb. 1518ff, Slg. Kehrer 945. -Walzenprägung- *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 654 1/12 Taler 1689 -Schillingsfürst-. Wie vorher. Albr. 253, Slg. Schloßb. 1518ff, Slg. Kehrer 945. *sehr schön* 75,-
- 655 1/12 Taler 1689 -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher. Albr. 254, Slg. Schloßb. 1517ff, Slg. Kehrer -. *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 656 1/12 Taler 1690 -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher. Albr. 258, Slg. Schloßb. 1522, Slg. Kehrer -. *sehr schön-vorzüglich* 75,-

- 657 Kleine Sammlung (21 Stücke): 1/12 Taler 1685 (10x), 1686 (5x) und 1689 (6x) -Schillingsfürst-. Ähnlich wie vorher. Diverse Varianten. Albr. 242ff.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 500,-



658



659



658

- 658 Taler 1696 -Nürnberg-. Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger. Gekröntes, von zwei Löwen gehaltenes, viergeteiltes Wappen / Aus den Flammen steigender Phönix. Albr. 266, Dav. 6837, Slg. Schloßb. 1537, Slg. Kehler 950. -Walzenprägung-  
*kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes sehr schön* 1000,-
- 659 Batzen 1696 -Nürnberg-. Gekröntes viergeteiltes Wappen zwischen Palmzweigen / Phönix, darunter Reichsapfel mit Wertzahl. Albr. 268, Slg. Schloßb. 1530, Slg. Kehler 952. *sehr schön-vorzüglich* 50,-



660



661



- 660 Batzen 1696 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher. Albr. 269, Slg. Schloßb. 1533, Slg. Kehler 953.  
*sehr schön-vorzüglich* 50,-
- 661 Groschen o.J. -Nürnberg-. Reichsapfel mit Wertzahl / Gekröntes viergeteiltes Wappen. Albr. 275, Slg. Schloßb. 1502ff, Slg. Kehler 957. *sehr schön* 50,-
- 662 Lot (7 Stücke): Dreier 1685, 1690 und 1691 -Friedberg-. Drei Wappen unter einer Krone, in der Mitte das Münzstättenzeichen / In einer verzierten Raute Reichsapfel mit Wertzahl. Varianten. Albr. 277, 278, 281, 283.  
*sehr schön bis Stempelglanz* 150,-

Exemplar der Slg. Kehler, aus Auktion AMS 10, Stuttgart 2010, Nr. 967.



663



665



663

- 663 **Karl Albrecht 1750-1793**. Konventionstaler 1757 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach rechts / Phönix aus den Flammen emporsteigend. Mit Laubrand. Albr. 291, Dav. 2360, Slg. Schloßb. 1543.  
*Avers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 664 Lot (2 Stücke): 1 Konventionskreuzer und 2 1/2 Konventionskreuzer 1770 -Nürnberg-. Schrift auf gekreuzten Palmzweigen / Aufsteigender Phönix. Albr. 293 und 295, Slg. Schloßb. 1545 und 1548, Slg. Kehler 969 und 971.  
*Stempelglanz* 100,-
- 665 1/2 Konventionstaler 1770 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach rechts / Phönix aus den Flammen emporsteigend. Mit Laubrand. Albr. 294, Slg. Schloßb. -, Slg. Kehler 970.  
*feine Patina, fast vorzüglich* 750,-

## Hohenlohe-Anhang



666

- 666 Lot (19 Stücke): Diverse hohenlohische Prägungen des 17. und 18. Jahrhunderts, vom Taler bis zum Kreuzer. Albr. 170,171,175,183,186,201,229,231,242,249,268,286 und 292-295.

*schön, sehr schön, vorzüglich*

500,-

Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.

- 667 Lot (6 Stücke): Pfennige des Friedrich I. von Hohenlohe (1344-1352) für das Bistum Bamberg (Krug 95), des Gottfried III. von Hohenlohe (1317-1322) und des Albrecht von Hohenlohe (1345-1372) für das Bistum Würzburg (Ehw. 4500 und 4800, 3x) sowie des Georg I. von Hohenlohe (1387-1423) für das Bistum Passau (Kellner 38-dort Otto von Lonsdorf zugewiesen).

*schön-sehr schön, sehr schön*

150,-



668



669

### Hohenzollern-Hechingen, Stadt

- 668 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf das Einweihungs-Festschießen der Schützengilde. Ansicht der Burg Hohenzollern, unten gekrönter Wappenschild / Zwei Schützen vor Schießanlage. Slg. Wurster -, Slg. Peltzer -, Kaiser (M&W) III,2. 39,2 mm, 24,68 g. Mit Feingehaltspunze "950 SILBER" auf dem Rand *mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

### Isny, Stadt

- 669 Ober- und Untereisen (**MATRIZEN**) des Batzen 1508. Sechsstrahliger Stern mit fünf kleinen Sternen in den Winkeln, darüber der Reichsadler. Gotisch geschriebene Legende mit Namen und Titel Kaiser Maximilians I. bzw. Einköpfiger Reichsadler mit Hufeisenschild auf der Brust. Nau 7ff vgl. 185,38 und 160,07 g *sehr selten, leicht korrodiert, gutes sehr schön*

3500,-

- 670 Batzen 1528. Mit Titulatur Kaiser Karl V. Nau 197, Lanz -, Schulden 1383. *feine Patina, vorzüglich*

75,-

**Karlsruhe, Stadt**



671 1:1,3



- 671 Versilberte, bronzene Prämiemedaille o.J. (um 1920?) von B.H. Mayer. Der Verein Bildender Künstler Karlsruhe seinem treuen Mitglied. Halbnackte weibliche Gestalt mit Malerpinsel und Palette in den Händen fast von vorn stehend / Sechs Zeilen Schrift über Eichenlaubzweig. Slg. Zeitz -, Slg. W.E. -, Goldschmidt -. 60 mm 200,-



672



- 672 Prämiemedaille aus Zink o.J. (um 1920?) von B.H. Mayer, des Verkehrsvereins Karlsruhe. Nach links sitzender Greif, darunter "FÜR/VERDIENST" / Pyramide und kleines Wappen vor Gebäudeansicht. Slg. Zeitz -, Slg. W.E. -, Goldschmidt -. 51 mm 100,-



673 1:1,3



- 673 Vergoldete, bronzene Gussmedaille o.J. (wohl um 1950?) unsigniert, Prämie für hervorragende sportliche Verdienste. Das Rathaus, darunter Wappen auf Schriftband / Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Zeitz -, Slg. W.E. -, Goldschmidt -. 104 mm 100,-

**Köln, Erzbistum**



1,5:1



674



1,5:1

- 674 **Dietrich von Mörs 1414-1463.** Goldgulden o.J. (1418) -Rhens-. Quadrierter Schild Köln-Mörs (der obere Querbalken freischwebend) im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln Schlüssel, das Trierer Wappen sowie Rosette / Johannes der Täufer von vorn stehend. Noss 286, Felke 938, Fr. 793 (ungenau). 3,46 g *selten, gutes sehr schön*

750,-

**Köln, Stadt**

- 675 Silbermedaille 1928 von O. Glöckler, auf die 680-Jahrfeier der Grundsteinlegung des Doms. Domansicht von Westen mit den beiden Haupttürmen / Hüftbild des Dombaumeisters Gerhard von Rile in altdeutscher Tracht nach rechts mit dem Grundrissplan des Doms. Weiler 3835. 36 mm, 24,99 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Silber 900 fein

*Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln*

50,-



676



678



676

**Königsberg (Ostpreußen), Stadt**

- 676 Silberne Prämienmedaille 1895 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), der Nord-Ostdeutschen Gewerbeausstellung. Brustbild des Protektors Prinz Heinrich von Preußen in Uniform nach rechts / Auf Wolken stehende, weibliche Allegorie mit je einem Lorbeerzweig in den Händen. Slg. Marienb. 7035 (nur in Bronze). Kaiser (M&W) II, 142. 50 mm, 43,66 g

*seltenes Prachtexemplar von leicht polierten Stempeln, im Originalletui aus schwarzem Leder, fast Stempelglanz*

150,-

- 677 Silber-vergoldete Prämienmedaille 1895 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), der Nord-Ostdeutschen Gewerbeausstellung. Wie vorher. Slg. Marienb. 7035 (nur in Bronze). Kaiser (M&W) II, 142. 50 mm, 43,92 g *selten, winzige Randfehler, gutes vorzüglich*

100,-

- 678 Vergoldete Bronzemedaille 1898 von Mayer und Wilhelm, auf das 300-jährige Bestehen der Universität Königsberg "Fridericiano". Zwischen Schriftbändern die Porträts des Gründers Theodor Gehr und des Rektors Georg Ellendt nach links / In einer Kartusche das Universitätsgebäude mit beschrifteten Dachfenstern, oben ein gebundener Eichenkranz mit beschrifteten Schleifen und unten fünf Zeilen Schrift. Kaiser (M&W) V, 158b (dieses Exemplar abgebildet!). 42 mm

*kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch*

100,-

**Königsegg**



**679 Graf Franz Maximilian Eusebius von Aulendorf \*1669, †1710.** Silbermedaille o.J. von P.H. Müller, auf den Schutz der Städte Kempten, Bregenz und des Tiroler Gerichts in Ehrenberg. Brustbild mit Allongeperücke im Harnisch nach rechts / Krieger mit Schwert und Schild stehend inmitten von drei weiblichen Gestalten als Personifikationen mit den entsprechenden Schilden. Mit Randschrift. Ebner 5, Slg. Wurster -, Forster 860, Slg. Erl. -. 44 mm, 33,15 g  
*äußerst selten, leichte Tönung, kleine Kratzer, vorzüglich* 2000,-



**680 Franz Hugo 1736-1771.** Dukat 1756 -Wien-. Stempel von G. Toda. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Einfach behelmtes Wappen. Mit Laubrand. Ebner 1, Fr. 1430, Slg. Wurster 1489, Slg. Schloßb. 1282, Slg. Hermann 223. 3,48 g  
*sehr selten, leicht gewellt, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 4000,-



**681 Taler, sogen. Eintrachtstaler 1759 -Wien-.** Stempel von G. Toda. Die Büsten der vier Brüder einander zugewandt / Kleines, behelmtes Wappen, daneben und darunter vielzeilige Inschrift. Mit Randschrift, die den Verleihungstag des Münzprivilegs nennt. Ebner 4, Dav. 2374, Slg. Wurster 1490, Slg. Schloßb. 1283.  
*seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz* 4000,-

### Konstanz, Bistum



- 682 **Eberhard II. von Waldburg-Thann 1248-1274.** Brakteat 1250-1270. Mitriertes Brustbild, das in jeder Hand eine Kreuzfahne hält. Klein/Ulmer (CC) 33, Cahn 58, Klein (KP) 20, Slg. Ulmer 21, Rutishauser 100. 0,40 g *feine Tönung, vorzüglich* 150,-
- 683 **Franz Conrad von Rodt 1750-1775.** 1/48 Konventionstaler 1772 -Günzburg-. Berst. 417, Klein S. 189 Abb. 124, Reißn. 37, Rutishauser 132. *selten in dieser Erhaltung, minimal justiert, vorzüglich-prägefrisch/vorzüglich* 200,-

### Konstanz, Stadt

- 684 Vierer (4 Pfennige) o.J. (1535) Stadtschild / Linksblickender Adler. Nau 89b, Rutishauser 150. *selten, minimal gewellt, sehr schön* 150,-
- 685 Sechser (6 Pfennig) 1627. Nau 218, Rutishauser 195b. *selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-



### Landau, Stadt

- 686 Silbermedaille 1704 von P.H. Müller, auf die zweite Einnahme der Stadt durch die Kaiserlichen. Geharnischtes Brustbild Kaiser Joseph I. fast von vorn / Ansicht der belagerten Stadt. Mit Randschrift. Forster 724, Slg. Julius 673, Slg. Mont. 1292, Ehrend 19b, Slg. Erl. II, 1660, Popelka 100. 43 mm, 31,65 g *feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, Reversfeld leicht bearbeitet, gutes sehr schön* 300,-

### Leiningen-Westerburg



- 687 **Georg Wilhelm 1637-1695.** Gulden zu 60 Kreuzer 1677. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts, unter dem Brustbild die Wertangabe / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Palmzweigen. Jos. - vgl. 92 (ähnlich, dort als 2/3 Taler), Dav. 608 B (ungenau). *sehr selten, kleine Prägeschwäche, leichte Auflagen, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 1000,-

### Leutkirch, königliche Münzstätte



- 688 Brakteat 1250-1270. Kirche mit Kuppelturm und kuppelbedeckter Apsis. Klein/Ulmer (CC) 243, Cahn 211, Klein (KP) 123, Slg. Ulmer 164. 0,33 g  
*äußerst selten, minimale Schrötlingsfehler am Rand und leichter Randriss, gutes sehr schön* 3 500,-

### Lindau, Abtei unter königlicher Beteiligung

- 689 Brakteat um 1290. Linde mit fünf Blättern, der Stamm teilt sich unten in drei Wurzeln. Klein/Ulmer (CC) 96, Cahn -, Lebek 9, Slg. Ulmer 67, Rutishauser 227. 0,40 g  
*fast vorzüglich* 75,-

### Lippe-Detmold



- 690 Paul Friedrich Emil Leopold 1851-1875. Vereinstaler 1860 A. AKS 16, J. 16, Thun 213, Kahnt 283.  
*kleine Kratzer, vorzüglich* 200,-

### Löwenstein-Wertheim-Rochefort



- 691 Maximilian Karl 1672-1718. Dukats 1716 -Wertheim-. Auf die Geburt des Erzherzogs Leopold von Österreich. Zehn Zeilen Schrift / Auffliegender Vogel unter strahlender Sonne, darunter drei Zeilen Schrift, darin nochmals die Jahreszahl als Chronogramm. Wibel 218, Fr. 1460, Slg. Schloßb. 1232 vgl. (nur als Silberabschlag), Slg. Hermann -. 3,50 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar, winzig gewellt, vorzüglich-prägefrisch* 5 000,-



- 692 Karl Thomas 1735-1789. Konventionstaler 1767 -Wertheim-. Brustbild nach rechts / Gekröntes Wappenschild mit zwei Löwen als Haltern. Wibel 239, Dav. 2403, Slg. Schloßb. -, Berstett 730.  
*sehr seltener Jahrgang für diesen Typus, minimale Schrötlingsfehler und Justierspuren, sehr schön* 300,-



694



693 1:1,3



695

### Lübeck, Stadt

- 693 Silberne Prämienmedaille 1895 unsigniert, der deutsch-nordischen Handels- und Industrie-Ausstellung. Im Dreipass Stadtgöttin nach rechts mit Lorbeerzweig zwischen Maschine und Segelschiff, davor Schrifttafel / Eingangstor zum Ausstellungsgelände, dahinter Stadtansicht. Behr. -, Röhl 450.02,2. 50,5 mm, 40,25 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990 FEIN" auf dem Rand  
*selten, feine dunkle Patina, Randfehler, im leicht bestoßenen Originaltueti, vorzüglich* 100,-

### Magdeburg, Erzbistum

- 694 **Wichmann von Seeburg 1152-1192.** Brakteat. +SC-S.MAVRICIVS.DVX. Hüftbild des Hl. Moritz von vorn mit Palmzweig und Patriarchenkreuz, links im Feld eine Lilie. Mehl 244, Berger (KM) 1502, Slg. Bonh. 660, Slg. Hausw. 198, Slg. Löbbecke 298. 0,98 g  
*attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich* 400,-
- 695 Brakteat. SCS MAVRICIVS. Im Vierpass stehender Hl. Moritz mit Schwert und Schild von vorn stehend zwischen zwei verschiedenen gezeichneten Zinntürmen und zwei kleineren Gebäuden, in den Feldern Dreiblatt, Stern, Ringel und gespiegeltes "S". Mehl 258, Berger (KM) 1520, Slg. Bonh. 653, Slg. Hausw. 186, Leschhorn 2812, Slg. Löbbecke 302. 0,99 g  
*selten, sehr schön* 300,-



697



696



697

### Mainz, Erzbistum

- 696 **Konrad III. von Dhaun 1419-1434.** Goldgulden o.J. (1426) -Höchst-. Erzbischof mit Krummstab und segnender Rechten hinter Dhauner Wappen stehend, rechts im Feld Halbmond als Beizeichen / Mainzer Radschild im doppelten Spitzdreipass. Slg. Walther 125, Felke 1182, Slg. Prof. Dr. Pick 170, Fr. 1621. 3,47 g  
*fast sehr schön* 300,-

### Mansfeld

- 697 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhardt VII. und Albrecht VII. 1486-1526.** Taler 1523 -Eisleben-. Münzzeichen "Eule auf Ast". Tornau 62 b/a var. (R), Dav. 8471.  
*sehr selten, Henkelspur, Revers leicht bearbeitet, fast sehr schön* 300,-  
Aus der Sammlung eines Eulensfreundes.

### Mansfeld-vorderortische Linie zu Bornstedt

- 698 **Franz Maximilian und Heinrich Franz 1644-1692.** Gulden zu 2/3 Taler 1675 -Eisleben-. Variante mit Jahreszahl links neben der ersten Helmzier. Tornau 295, Dav. 663.  
*kleine Schrötlingsfehler, sehr schön* 100,-

### Mecklenburg-Schwerin



- 699 **Friedrich 1756-1785.** 2 Taler 1782 -Schwerin-. Kunzel 340c, Fr. 1723. 3,10 g  
*leichte Belagreste in der Averslegende, übliche kleine Prägeschwäche auf dem Revers, gutes vorzüglich* 750,-
- 700 **Friedrich Franz I. 1785-1837.** 4 Schillinge (= 1/12 Taler) 1826. AKS 14, J. 29.  
*vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 701 4 Schillinge 1829. AKS 15 Anm., J. 36.  
*vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



- 702 **Paul Friedrich 1837-1842.** 2/3 Taler (Gulden) 1840. AKS 32, J. 45, Kahnt 290.  
*feine alte Patina, kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-
- 703 **Friedrich Franz II. 1842-1883.** Vereinstaler 1864 A. AKS 38, J. 58, Thun 215, Kahnt 293.  
*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

### Mecklenburg-Strelitz

- 704 **Friedrich Wilhelm 1860-1904.** Vereinstaler 1870 A. AKS 71, J. 120, Thun 217, Kahnt 295.  
*herrliche alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

### Memmingen, Stadt



- 705 **Dukat 1748** unsigniert, auf die Hundertjahrfeier des Westfälischen Friedens. Stadtansicht mit Befestigungen und Gebirgslandschaft im Hintergrund, darüber Adler nach links mit dem Stadtschild. Im Abschnitt zwei Zeilen Schrift / Sieben Zeilen Schrift, unten zwei gekreuzte Zweige. Nau 30, Fr. 1744, Wölfle 47, Slg. Hermann -. Dethl./Ord. 256, PiN 584. 3,49 g  
*sehr selten, minimale Randfehler, winzige Kratzer, gutes vorzüglich* 4250,-  
 Als Prägeort dieses seltenen Dukaten, dessen Medailleur unbekannt ist, kommen Augsburg und Nürnberg in Frage.



706



708



### Montfort, Grafschaft

706 **Johann VIII. 1662-1686.** Gulden zu 60 Kreuzer 1679 -Langenargen-. Ebner 114, Dav. 685, Rutishauser 284a. -Walzenprägung- *minimales Zainende, sehr schön-vorzüglich* 400,-

707 **Ernst 1730-1758.** 1/2 Kreuzer 1737. Ebner 301, Rutishauser 367f. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich* 50,-

### Nassau

708 **Friedrich August von Nassau-Usingen 1803-1816.** Konventionstaler 1813. Variante mit vertiefter Randschrift und Münzmeisterzeichen .C.1813.T. AKS 25, J. 19, Thun 220, Kahnt 300Ab. *feine Patina, leichte Schrötlingsfehler, fast vorzüglich* 300,-



710



709



710

709 **Wilhelm 1816-1839.** Gulden 1838. AKS 43, J. 44. BST 868 *gutes vorzüglich* 100,-

710 **Adolph 1839-1866.** Doppelter Vereinstaler 1840. AKS 58, J. 51, Thun 231, Kahnt 317. *Schrötlingsfehler am Rand und leicht justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 400,-



711



712



711

711 **Doppelter Vereinstaler 1860.** AKS 61, J. 61, Thun 235, Kahnt 319c. *feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-

712 **Vereinstaler 1860.** AKS 63, J. 60, Thun 234, Kahnt 313. *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

713 **1/2 Gulden 1845.** AKS 67, J. 48. BST 872 *sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 75,-



714



715



714

- 714 Vereinstaler 1864. 25-jähriges Regierungsjubiläum. AKS 77, J. 63, Thun 238, Kahnt 316.  
*herrliche alte Patina, fast Stempelglanz* 400,-

**Nordhausen, Reichsmünzstätte**

- 715 **unter anhaltinischem Pfandbesitz 1247-1274.** Brakteat. Kaiserpaar von vorn thronend, beide mit in Blütenform (rosettenartig) dargestellten Körpern, außen jeweils eine Kugel. Zwischen ihnen ein aus mehreren Kugeln bestehender Kreuzstab über einem turmartigen Gebäude. Auf dem Rand vier Kugeln. Slg. Bonh. 1202ff vgl. 0,58 g  
*prägefrisches Prachtexemplar* 500,-

**Nürnberg, Stadt**



716



717



- 716 Prager Groschen des Königs Wenzel III. (IV.) o.J. mit GEGENSTEMPEL "Rund mit gotischem N" (Schrägstrich von links oben nach rechts unten) von Nürnberg aus dem 15. Jahrhundert. Ke. S. 20 Abb. 1a, Slg. Erl. 70. Krusy N 5,5. 1,89 g  
*selten, Münze gering erhalten, Gegenstempel sehr schön-vorzüglich* 500,-

- 717 Goldgulden 1612. Nach links blickender Adler mit einem "N" auf der Brust / Leicht nach links blickender St. Laurentius mit geschultertem Rost und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl stehend. Ke. 20, Slg. Erl. 243, Fr. 1807. 3,23 g  
*vorzüglich* 1250,-



718



719



- 718 Goldgulden 1613. Ähnlich wie vorher, jedoch der Heilige nach halbrechts blickend. Ke. 22, Slg. Erl. 296, Fr. 1807. 3,23 g  
*vorzüglich* 1250,-

- 719 Goldgulden 1614. Zweigeteiltes Stadtwappen in ovaler, verzierter Kartusche / St. Laurentius nach rechts stehend mit einem großen Rost in seiner Linken. Ke. 23, Slg. Erl. 298, Fr. 1810. 3,22 g  
*leicht rauer Schrötling, sehr schön-vorzüglich* 800,-



1,5:1



720



1,5:1



- 720 Umgeld-Goldgulden o.J. (um 1630). Das dritte Stadtwappen, darüber V (= Umgeld) / St. Laurentius von vorn stehend mit großem Rost und Buch. Guthaltig. Ke. 418, Slg. Erl. 894, Fr. 1822, Imhof 650.1. Gebert 114. 3,21 g  
*sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 8000,-

Unter Umgeld verstand man die auf Wein und Bier erhobene Alkoholsteuer.



721



722



723



- 721 Losungs- und Umgeldgoldgulden (geringhaltig) 1621 von H. Chr. Lauer. Die drei Stadtwappen in verzierten Kartuschen, unten die Buchstaben LOV in Ligatur / Fünfzeilige Inschrift über dem Lösungszeichen. Ke. 420b, Slg. Erl. 897, Fr. 1816, Imhof 635.13. Gebert 117. 2,24 g  
*wohl nachvergoldet, Rand leicht bearbeitet, sehr schön* 400,-
- 722 Silberabschlag der 3-fachen Dukatenklippe 1648 auf den Westfälischen Frieden. Münzmeister Georg Nürnberger. Das kleine, dritte Stadtwappen zwischen zwei Lorbeerzweigen, darüber fünf Zeilen Schrift / Das Lamm Gottes mit Friedensfahne schreitet nach links über die aufgeschlagene Bibel, in den Ecken Verzierungen. Ke. 43 Anm., Slg. Erl. 521, Widhalm 4. Dethl.-Ord. 138. 31,5 x 31,2 mm, 10,18 g  
*selten, feine Patina, gutes vorzüglich* 800,-
- 723 Dukats 1633. Zweigeteiltes Stadtwappen zwischen der geteilten Jahreszahl / Nach links liegendes Lamm Gottes, darüber Hand aus Wolken mit einem Kreuz. Ke. 57, Slg. Erl. 352, Fr. 1825, Widhalm 3. 3,45 g  
*selten, leicht gewellt, minimale Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön* 500,-



1,5:1



724



1,5:1



- 724 Dukats 1648 von G. Nürnberger d.Ä., auf den Friedenswunsch. Nach rechts blickender, gekrönter Adler / Geflügelter Engel hält die beiden Stadtschilde, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 65, Slg. Erl. 519, Fr. 1830. 3,39 g  
*winziges Zainende, minimal gewellt, vorzüglich-Stempelglanz* 1750,-



725



726



- 725 Lammdukats 1700. Drei Wappen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Mit Signatur GFN. Ke. 70, Slg. Erl. 588, Fr. 1885, Widhalm 11b. 3,50 g  
*minimale Fassungszeichen am Rand, vorzüglich* 400,-
- 726 Lammdukaten-Klippe o.J. (1700). Stempel von G.F. Nürnberger. Münzzeichen GFN. Drei Stadtwappen in verzierten Einfassungen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 72, Slg. Erl. 590, Fr. 1886, Widhalm 12a. 3,50 g  
*gutes vorzüglich* 750,-



1,5:1



727



1,5:1

- 727 Reichsguldiner zu 60 Kreuzer 1598. Zwei Stadtwappen über der römischen Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl 60 sowie Titulatur Kaiser Rudolph II. Ke. 148, Slg. Erl. -, Dav. 88.

*äußerst selten, feine Tönung, winzige (kaum merkliche) Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

3 000,-

Das wohl erst zweite bekannte und schönste Exemplar im Handel.



729



728



730



- 728 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1629 (die letzte Ziffer im Stempel umgeschnitten). Zwei mit Engeln bedeckte Stadtschilde, darüber in längsovaler Kartusche drei Zeilen Schrift, unten zwischen den beiden Wappen die Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 30 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 213, Slg. Erl. -.

*sehr seltener Jahrgang, nachpatiniertes, leicht korrodiertes Fundexemplar, leichte Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön*

250,-

- 729 Taler 1627. Mmz. Kreuz. Drei Wappenschilde zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 230b, Slg. Erl. 413, Dav. 5636.

*selten in dieser Erhaltung, feine Tönung, leichtes Zainende, prägefrisches Prachtexemplar*

750,-

- 730 Taler 1627. Münzzeichen Kreuz. Ein zweites Exemplar. Ke. 230b, Slg. Erl. 413, Dav. 5636.

*minimales Zainende, kleine Stempelfehler, fast prägefrisches Prachtexemplar*

600,-



731



- 731 Taler 1632. Nach links blickender, geflügelter Genius mit Lorbeer- und Palmzweig zwischen drei Stadtwappen stehend, oben die geteilte Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 245, Slg. Erl. 425, Dav. 5651. -Walzenprägung- *sehr selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Tönung* 2500,-



732



- 732 Taler 1636. Nach links blickender Genius ohne Flügel zwischen drei Wappen / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. zu 254 (Jahrgang fehlt), Slg. Erl. -, Dav. zu 5655 (Jahrgang fehlt). -Walzenprägung- *sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 2000,-

Obwohl Kellner unter seiner Nummer 254 vom Typus mit dem nach links blickenden Genius zwischen drei Wappen einen Taler von 1637 anführt, der aus 1636 umgeschnitten wurde, hat er den Jahrgang 1636 selbst nicht aufgeführt.



733



736

- 733 2 Kreuzer Stadtmünze o.J. (1643). Adler nach rechts blickend / Wertangabe über Wappen. Ke. 315, Slg. Erl. 560. *sehr seltener Einzeltyp, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

- 734 Lot (2 Stücke): Klippenförmiger Silberabschlag vom Dukaten 1650 auf den Westfälischen Frieden (24 x 24 mm, 3,70 g. Ke. 67 Anm., Slg. Erl. 531, Dethl./Ord. 147) sowie Silberabschlag der Steckenreiter-Klippe 1650 auf denselben Anlass. (21,5 x 21,2 mm, 2,95 g. Ke. S. 25 Abb. c, Slg. Erl. 537, Dethl./Ord. 148). *Henkelspur, fast sehr schön bzw. gelocht, sonst vorzüglich* 100,-

- 735 Sammlung von 69 Kleinmünzen aus dem Zeitraum ca. 1250 bis 1806. Dabei diverse Pfennige, Halbschillinge, Heller, Kreuzer, 3 Kreuzer (Landmünze), 4 Kreuzer, 5 Kreuzer, 10 Kreuzer und 15 Kreuzer. Dazu Bleimedaille 1579 von Maler, auf das Stückschießen sowie Bleimedaille 1671 von Moller, auf das Stückschießen (beides spätere Güsse). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 500,-  
Interessante Typenvielfalt, bitte besichtigen.

- 736 Unbekannte, einseitige Kupfermarke o.J. (18. Jh.) mit dem eingepunzten, zweigeteilten dritten Stadtwappen und der Wertzahl "4". Slg. Erl. -. Gebert -, Slg. Dieter Fischer -. 25 mm, 5,6 mm dick *sehr schön-vorzüglich* 150,-



738 1:1,3



737



738 1:1,3

- 737 Silbermedaille 1730 von S. Dockler und P.G. Nürnberger, auf das Konfessionsjubiläum. Die drei Nürnberger Stadtwappen im Wappenkranz der sieben Ältesten des Hohen Rates / Sechs Zeilen Schrift im Wappenkranz der sieben Erstunterzeichner der Confessio. Slg. Erl. 1108, Slg. Whiting 430, Imh. II 12.10. Fischer/Maué 239, Brozatus 1073. 30,5 mm, 4,63 g  
*feine Patina, winzige Kratzer, fast vorzüglich* 150,-
- 738 Bronzemedaille 1885 von H. Ströbel, auf die Internationale Ausstellung von Arbeiten aus edlen Metallen in Nürnberg. In Kartusche die Stadtansicht von Osten, darüber zwei Stadtwappen unter Mauerkrone / Vier Zeilen Schrift auf Kartusche in Blätterkranz. Erl. 163, Slg. Erl. 1271. Witt. 2975. 65 mm  
*winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



739



740



- 739 Mattierte Silbermedaille 1897 von C. Balmberger, auf das 12. Deutsche Bundesschießen in Nürnberg. Stadtansicht von Osten in Kartusche, darunter Schützenembleme / Schütze mit Federhut und geschultertem Gewehr hinter vom Reichsschild bedeckten Schützenemblemen. Erl. 444, Slg. Erl. 1388. Slg. Peltzer 1549, Steulmann S. 90,2. 40 mm, 29,85 g  
*vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 740 Kupfermarke zu 20 Mark o.J. vom Consum Verein Nürnberg E.G.m.b.H. Menzel - vgl. 19066. 33,5 mm  
*bisher unbekanntes, hohes Nominal, sehr selten, minimale Kratzer, Randfehler, sehr schön* 100,-

### Oldenburg



741



742



- 741 **Paul Friedrich August 1829-1853.** Taler 1846 B. AKS 9, J. 43, Thun 240, Kahnt 320.  
*feine alte Patina, kleine Kratzer, vorzüglich* 350,-
- 742 **Nicolaus Friedrich Peter 1853-1900.** Vereinstaler 1860 B. AKS 25, J. 55, Thun 241, Kahnt 322.  
*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

### Ottobeuren, Benediktinerabtei

- 743 Zinnmedaille mit Kupferstift 1766 von J. Thiebaud, auf die 10. Säkularfeier der Abtei. Fünf Zeilen Schrift in verzierter Kartusche, darin die Jahreszahl als Chronogramm / Ansicht der Abtei aus der Vogelperspektive. Forster 501 (in Silber), Beierlein (Bayerische Klöster) I, 199. 46,2 mm  
*selten in Zinn, kleine Kratzer auf der Rückseite, vorzüglich* 100,-

### Passau, Bistum



- 744 **Johann Philipp Graf von Lamberg 1689-1712.** Taler 1696 -Augsburg. Stempel von P.H. Müller. Brustbild nach rechts / Gekrönte, mit Krummstab, Kreuz und Schwert besteckte Wappenkartusche. Kellner 142, Dav. 5717, Forster 422. -Walzenprägung-  
*selten, feine Patina, vorzüglich* 2200,-



### Pfalz-Grafschaft

- 745 **Heinrich V. der Ältere von Braunschweig 1195-1210, Sohn Heinrichs des Löwen.** Halbbrakteat -Heidelberg-. Löwe im Perlkreis nach links, umher weiterer Strich- und Perlkreis / Adler. Slg. Memm. 2102, Fd. Worms 65, Slg. Bonh. 1725 (unter Konrad von Hohenstaufen), Slg. Hohenst. 1273 (unter Konrad von Hohenstaufen). 0,75 g  
*selten, feine Patina, gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 300,-  
Exemplar der Palatinate Collection (= Sammlung Kömmerling), aus Auktion 65 der UBS, Zürich 2006, Nr. 1 (dort Konrad von Hohenstaufen, 1155-1195 zugewiesen). Zur Zuweisung dieser Prägungen hier in Abschrift die Anmerkung in der Sammlung Memmesheimer: "Die Zuschreibung der beiden letzten Halbbrakteaten ist unterschiedlich. Während Dr. Gaetens in Hohenstaufen II beide Stücke noch unter Konrad von Hohenstaufen aufführt, erläutert Buchenau in MBNG 1928, p. 7-32, dass die von Paul Joseph dem Hohenstaufen zugeschriebenen Prägungen erst unter dessen Schwiegersohn, dem Braunschweiger, erfolgten. Im Ausstellungskatalog "Die Zeit der Stauer" Vol. I, p. 160, 196, 15/16 und Vol. II Abb. 116, 11 und 12, Stuttgart 1977, schließt sich Elisabeth Nau dieser sicherlich richtigeren Meinung an".

### Pfalz-Kurlinie

- 746 **Karl Ludwig 1648-1680.** Taler 1667 (aus 1662 im Stempel geändert) -Heidelberg-. Brustbild im Harnisch mit Feldbinde und Löwenkopfschulter nach rechts / Drei Wappen mit einem Löwen als Helmzier. Die letzte Ziffer der Jahreszahl ist lediglich am Abstrich zu erkennen. Slg. Memm. 2343, Slg. Noss -, Dav. 7153, Slg. Kömmerling 265.  
*selten, leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich* 1000,-  
Der ursprüngliche Stempel wurde mit jeweils abgeänderter, meist letzter Ziffer der Jahreszahl bis 1670 (lt. H. Behr ohne 1660, 1663, 1665 und 1667) geprägt. Dies ist auch ein Zeichen für die geringen Auflagen der einzelnen Jahrgänge. Karl Ludwig hatte für sein Silber eine bessere Verwendung als guthaltige Taler in größerer Menge prägen zu lassen, kamen doch ab 1658 bis 1673 seine Gulden, Halb- und Viertelgulden in großer Stückzahl in den Verkehr. Bei der Prägung dieser weniger guthaltigen Münzen war der Münzgewinn vielfach höher.



- 747 Silbermedaille 1679 von Johann Linck (unsigniert), auf die geplante Einweihung der Concordienkirche zu Mannheim. Frontalansicht der Concordienkirche, im Abschnitt die römische Jahreszahl / CONSECRATIO. Adler mit ausgebreiteten Flügeln sitzt vor einem mit Bändern und Girlanden geschmückten antiken, rechteckigen Altar, darüber ein Blitzbündel. Slg. Memm. 2357, Stemper 250, Slg. Kömmerling -, Exter I p. 142,152, Haas-Gesche (Mannheim) S. 13, 7. 40 mm, 26,52 g  
*äußerst selten, feine Patina, winzige und kaum merkliche Henkelspur oder winzige Prüfspur bei zwölf Uhr(?), sehr schön-vorzüglich*

2000,-

Am 29. März 1677 war unter Teilnahme des Kurfürsten der Grundstein zur Concordienkirche gelegt worden. Der Bau nach den Plänen des Baumeisters Johann Peter Wachter wurde von Karl Ludwig mit großem Eifer vorangetrieben. Die vorliegende Medaille, welche die Hauptansicht der vierachsigen Kirche mit zwei halbkreisförmigen Chornischen, jonischer Kolossalordnung, hohem Satteldach, Dachreiter und Kreuz wiedergibt, ist die einzige zeitgenössische Quelle, die Aufschluss über das Aussehen des 1689 von den Franzosen gesprengten Bauwerks gibt. Die Bauarbeiten müssen 1679 soweit fortgeschritten gewesen sein, dass der Kurfürst dem Medailleur Johann Linck den Auftrag zur Anfertigung dieser Medaille geben konnte. Für die Reversdarstellung soll eine augusteische Münze als Vorlage gedient haben. Der Kurfürst wollte mit dieser Allegorie versichern, dass Religion (Altar) und Eintracht durch den Fürsten (Adler) und seine Macht (Donnerkeil) geschützt werden, damit sich sein begonnenes kirchliches Unionswerk entfalten kann.



- 748 Silbermedaille 1717 von M. Rög, auf den 65. Geburtstag seiner Tochter Elisabeth Charlotte ("Lieselotte von der Pfalz", Herzogin von Orléans) und auf die Herzogin als Mutter des Geschlechts ("mère du Régent"). Deren Brustbild im Witwenschleier nach halbrechts / Unter Baldachin thronende Kybele zwischen zwei Löwen. Slg. Memm. 2361 (nur in Bronze), Stemper 272A, Slg. Kömmerling 285 (nur in Bronze). 43,5 mm, 33,82 g. Im Rand punziert in älterer Schrift mit "12"  
*selten, feine dunkle Patina, möglicherweise eine frühe Nachprägung, vorzüglich*

800,-

Aus Sammlung Fernand David (1861-1927). In Silber kommen Medaillen der "Lieselotte von der Pfalz" äußerst selten vor. Die Randbeschaffenheit und die Punzierung mit der alten Zahlendarstellung (besonders die 2 mit fast rundem Oberteil) sowie die Lebensdaten des Sammlers weisen auf eine eventuelle Nachprägung ins frühe 19. Jahrhundert hin.



749



- 749 **Johann Wilhelm von Neuburg 1690-1716.** Große Silbermedaille o.J. (um 1700) von Johann Selter (Düsseldorf), auf das Kurfürstenpaar. Belorbeerte Büste des Kurfürsten im Harnisch und der umgelegten Kollane des Goldenen Vlieses nach rechts / Tief dekolletiertes Brustbild seiner zweiten Gemahlin Anna Maria Luise von Medici mit hoher, von Perlschnüren durchflochtener Lockenfrisur nach links. Sie trägt einen Hermelinmantel über reich gesticktem Gewand und ein Bildnismedaillon an der Brust. Slg. Memm. -, Slg. Noss -, Stemper 374A, Slg. Kömmerling -, Exter -. 63 mm, 100,43 g

*äußerst selten, Henkelspur und in den Feldern fein geglättet, darüber alte Patina, sehr schön-vorzüglich*

3 000,-

Exemplar der Slg. Graf von Wolff-Metternich Nr. 371 (dort falsch beschrieben und 1708-1711 datiert). Außer dem Exemplar aus dem Grundstein des ehemaligen Galeriegebäudes in Düsseldorf, das Johann Wilhelm von dem Architekten Jacob du Bois zwischen 1700 und 1714 errichten ließ, war dieses "Schaustück" bis zu Anneliese Stempers hervorragendem Werk völlig unbekannt und fehlt bis heute in allen Pfalz-Sammlungen. Anna Maria Luise war die Tochter des Großherzogs der Toskana, Cosimo III. und seiner Gemahlin Margarethe Luise von Orléans. Sie wurde am 11. August 1667 in Florenz geboren und 1691 mit Kurfürst Johann Wilhelm vermählt. Nach dessen Tod verließ sie 1714 Düsseldorf und kehrte nach Florenz zurück, wo sie 1743 als letzte aus dem Hause Medici verstarb.



750



751



750

### Pommern

- 750 **Provinz.** Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1920) unsigniert (von Mayer und Wilhelm), der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern - Für Landwirtschaftliche Leistungen. Wappenschild mit dem Pommerngreif auf zwei Lorbeerzweigen / Vier Zeilen Schrift in einem Kranz aus Blättern, Blüten, Früchten und Ähren. Kaiser (M&W) II, 312a. 50 mm, 46,42 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten in Silber, feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich*

100,-

### Pommern-Cammin, Bistum

- 751 **Franz I. 1602-1608.** Groschen (= Dreipöcker zu 1/24 Taler) 1615 -Köslin-. Münzmeister Johannes Schörbrot. Olding 146, Hildisch 235, Kopicki 4687 (R). *fast vorzüglich*

75,-

### Pommern-Stettin, Stadt



752



- 752 Mattierte, silberne Prämienmedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, der Allgemeinen Deutschen Obstausstellung in Stettin - ausgegeben von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Pommern. Obstbauern bei der Pflegearbeit / Obstbauern bei der Arbeit, unten Schriftband und Krone über zwei Wappen auf Zweige. 50,2 mm, 55,62 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand

*minimale Kratzer, kleiner Randfehler, fast vorzüglich*

100,-

### Ravensburg, königliche Münzstätte



753



1,5:1



1,5:1



754

- 753 Brakteat 1230-1240. Dreitürmige Burg mit einem breiten zinnenbekrönten Mittelturn, der sich über einem Torbogen erhebt und von zwei kleinen kugelbekrönten Spitztürmen flankiert wird, die über den seitlichen Mauern erscheinen. Klein/Ulmer (CC) 205, Cahn 207, Klein (KP) -, Lanz 20 Abb. 29, Slg. Ulmer 134, Rutishauser 402. 0,45 g *äußerst selten, winzige Randfehler, leicht gewellt, gutes sehr schön*

2000,-

- 754 Brakteat um 1265. Eintürmiges, kapellenartiges Torgebäude zwischen zwei Rosetten. Klein/Ulmer (CC) 214, Cahn -, Klein (KP) -, Slg. Ulmer -, Rutishauser 412 ("äußerst selten"). 0,45 g

*äußerst selten, feine Patina, vorzüglich*

4000,-

Klein/Ulmer können von diesem äußerst seltenen Brakteaten kein Auktionsvorkommen angeben und nennen als öffentliche Standorte lediglich die Münzkabinette in Berlin und Wien sowie ein Exemplar in Privatbesitz. Als Fundvorkommen ist bislang nur Niederrieden II bekannt. Wohl einmalige Gelegenheit zum Erwerb dieser Bodenseerarität aus altem schwäbischen Sammlungsbestand, welcher Anfang der 1970er Jahre abgeschlossen wurde.



755



756

2:1



- 755 Brakteat um 1280. Eintürmiges Torgebäude mit einem breiten ausladenden Zinnturm über einer mit Zinnen bewehrten Mauer, im Feld befindet sich beidseitig je ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 216, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz S. 72, Slg. Ulmer 146, Rutishauser 414. 0,41 g *vorzüglich*

75,-

### Ravensburg, Stadt

- 756 Einseitiger 1/4 Kreuzer (= Pfennig) o.J. (ab 1693). Nimbierter Doppeladler mit Brustschild, darin ein "R". Nau 28, Lanz 65 Abb. 85, Rutishauser 432. *sehr selten, sehr schön*

150,-

Exemplar der Slg. Schloßberger, aus Auktion G. Hirsch Nachf. 188, München 1995, Nr. 1654.

## Regensburg, karolingische Münzstätte



- 757 **Kaiser Ludwig der Fromme 814-840.** Denar. +HLVDOVICVS IMP. Kreuz / REGA/NESB/VRG in drei Zeilen. Hahn 1, Morrison-Grunthal 323, Depeyrot 821, Gariel LXVI 9. 1,52 g  
*von größter Seltenheit, Schrötlingsfehler und leichte Ausbrüche am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich* 4000,-  
 Laut Hahn wurde diese Münze vermutlich 834 unter König Ludwig dem Deutschen geprägt, der 817 von seinem Vater Ludwig den Frommen als Unterkönig in Bayern eingesetzt wurde, dass er ab 826 selbstständig regierte. Unseres Wissens sind von dieser hochseltenen Prägung bislang lediglich zwei Exemplare bekannt. Trotz der vorhandenen Schrötlingsfehler im Randbereich ist das vorliegende Stück fein ausgeprägt und vor allem mit komplett lesbarem Namen der Münzstätte Regensburg. **Die früheste bayerische Münze!**



- 758 **Regensburg, Stadt**  
 Taler o.J. Stempel von C.D. Oexlein. Strahlendes Dreieck über Stadtansicht, im Abschnitt Stadtschild mit Lorbeer- und Palmzweig besteckt / Belorbeertes und geharnischtes Brustbild Kaiser Karl VI. nach rechts. Münzmeister J.M. Federer. Beckenb. 6172, Dav. 2613.  
*winziger Randfehler, in den Feldern fein altgeglättet, sonst vorzüglich* 400,-

- 759 **Reuß, ältere Linie zu Obergreiz**  
**Heinrich XX. 1836-1859.** Vereinstaler 1858 A. AKS 14, J. 44, Thun 280, Kahnt 400.  
*Avers leicht berieben und kleine Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



- 760 **Heinrich XXII. 1859-1902.** Vereinstaler 1868 A. AKS 15, J. 50, Thun 281, Kahnt 402.  
*feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 250,-

- 761 **Reuß, jüngere Linie zu Schleiz**  
**Heinrich LXVII. 1854-1867.** Vereinstaler 1862 A. AKS 36, J. 133, Thun 287, Kahnt 408.  
*leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

### Rottweil, Stadt



762



763



762

- 762 Altvergoldete Silbermedaille, sogen. Bundestaler o.J. (um 1550) von Jakob Stampfer, auf den Rütlichschwur. Die drei Eidgenossen beim Schwur, im Abschnitt I-S zwischen Arabesken / Die Wappen der sieben zugewandten Orte -darunter ROTTWEIL- von 13 Wappen der alten Schweizer Orte umgeben, in der Mitte das Schweizer Kreuz. Nau 37, Slg. Wurster 1777, Habich 870, Hahn (Stampfer) 27a. 45 mm, 17,42 g

*feiner dünner, zeitgenössischer Guss an alter Trageöse und neuerem Ring, fast vorzüglich*

250,-

### Sachsen-Wittenberg

- 763 **Bernhard 1180-1212.** Brakteat. \*ERNARDVS.DVX.V. Löwe nach links, darum Schriftkreis. Slg. Bonh. 867, Slg. Löbbbecke 563, Thormann (Anhalt) 219, Berger (KM) 1821, Z.d.St. 193.35. 0,71 g

*feine Patina, fast vorzüglich*

350,-

### Sachsen-Kurfürstentum



1,5:1



764



1,5:1

- 764 **Johann der Beständige, allein 1528-1533.** Taler (Guldengroschen) o.J. -Zwickau-. Bärtiges Brustbild mit Haube und mit umgelegtem Pelzmantel nach rechts, die Rechte schultert das Schwert. Das Ganze in einem feinen Zierkreis / Mehrfach geschweiftes, vierfeldiges Wappen mit aufgelegtem Kurschild. Die Legenden werden von vier kleinen Wappen durchbrochen: Herzogtum Sachsen, Markgrafschaft Meissen, Pfalzgrafschaft Sachsen und Landgrafschaft Thüringen. Slg. Mers. -, Schnee 58, Dav. 9714, Keilitz 95.5. *sehr seltenes Prachtexemplar mit Prägeglanz in den Feldern, vorzüglich-Stempelglanz*

15000,-

## Sachsen-Albertinische Linie



765 **Moritz 1541-1553.** Taler 1551 -Annaberg-. Keilitz/Kahnt 10, Slg. Mers. -, Schnee 689, Dav. 9787.  
*attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 750,-

766 **Christian I. 1586-1591.** Taler 1586 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 142, Slg. Mers. 735, Schnee 731, Dav. 9806.  
*minimale Feilspur am Rand, gutes sehr schön* 150,-



767 **Friedrich August II. 1733-1763.** Silbermedaille 1743 von A. Vestner, auf das 50-jährige Universitätsjubiläum des Kabinettsministers Ernst Graf Manteuffel. Dessen Brustbild nach halblinks / Neun Zeilen Schrift. Slg. Mers. 4544 (nur in Zinn). Bernh. 449, Lav. 37b. 37,2 mm, 18,34 g  
*feine Patina, vorzüglich* 400,-

768 **Friedrich August III. 1763-1806.** Ausbeute-Konventionstaler 1802 -Dresden-. IEC. Kahnt (Sachsen) 1092, Buck 212d, Thun 290, Kahnt 412.  
*Revers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich* 250,-



769 1/2 Konventionstaler (= 2/3 Taler) 1806 -Dresden-. SGH. Kahnt (Sachsen) 1111, Buck 225b, Kahnt 410.  
*vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

770 1/24 Konventionstaler (= Groschen) 1800 -Dresden-. IEC. Kahnt (Sachsen) 1128, Buck 194b, Kahnt 410.  
*vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

771 **Friedrich August I. 1806-1827.** Konventionstaler 1811 -Dresden-. SGH. Kahnt (Sachsen) 1204, AKS 12, J. 12, Thun 292, Kahnt 416.  
*Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



772



773



- 772 Konventionstaler 1813 -Dresden-. SGH. Kahnt (Sachsen) 1204, AKS 12, J. 12, Thun 292, Kahnt 416.  
*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-
- 773 Konventionstaler 1820 -Dresden-. IGS. Kahnt (Sachsen) 1217, AKS 22, J. 30, Thun 298, Kahnt 422.  
*feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 300,-
- 774 1/6 Taler 1810 -Dresden-. SGH. Kahnt (Sachsen) 1235, AKS 37, J. 9.  
*Prägeschwäche auf dem Avers, vorzüglich* 75,-
- 775 1/12 Taler (= Doppelgroschen) 1816 -Dresden-. IGS. Kahnt (Sachsen) 1239, AKS 39, J. 8.  
*seltener Jahrgang, Prägeschwäche in der Averslegende, vorzüglich* 50,-



776



777



- 776 Konventionstaler 1827. Auf seinen Tod. Kahnt (Sachsen) 1263, AKS 55, J. 44, Thun 305, Kahnt 429.  
*feine alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-
- 777 Ausbeute-Konventionstaler 1827 -Dresden-. Auf seinen Tod. Kahnt (Sachsen) 1264, AKS 56, J. 45,  
 Thun 306, Kahnt 430. *feine alte Patina, Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-



778



- 778 **Anton 1827-1836.** 1/3 Taler (= 1/4 Konventionstaler) 1830. AKS 72, J. 88. BST 1172  
*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



779



780



- 779 Konventionstaler 1831. Verfassung. AKS 84, J. 65, Thun 314, Kahnt 440.  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 300,-
- 780 **Friedrich August II. 1836-1854.** Taler 1844 G. AKS 99, J. 76, Thun 325, Kahnt 448.  
*Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 250,-



782



781



784



- 781 1/3 Taler 1852 F. AKS 103, J. 86. BST 1200 *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 125,-
- 782 Doppelter Vereinstaler 1854 F. Auf seinen Tod. AKS 116, J. 96, Thun 331, Kahnt 457. *winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 450,-
- 783 Bronzemedaille 1847 von C.R. Krüger, auf die Silberhochzeit von Herzog Johann mit Amalie von Bayern - im Auftrag des Dresdener Vereins für Erforschung und Erhalt der Altertümer. Beider Brustbilder nebeneinander nach rechts / Stehender Glaube mit Kirchenmodell zwischen Wappen und Schriftband. Slg. Mers. 2232 (in Silber), Leibfried 568. Hannig 57 (in Silber), Gebauer 1847.5. 37,5 mm. Auflage: 167 Exemplare *selten, minimale Auflagen auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 784 **Johann 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1861 B. AKS 127, J. 120, Thun 347, Kahnt 477. *kleine Kratzer, vorzüglich* 250,-
- 785 Taler 1854 F. AKS 128, J. 97, Thun 332, Kahnt 458. *Graffito im Aversfeld, vorzüglich* 100,-



786



787



- 786 Ausbeutetaler 1855 F. AKS 131, J. 103, Thun 336, Kahnt 462. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 787 Vereinstaler 1858 F. AKS 132, J. 107, Thun 339, Kahnt 463. *feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



788



789



- 788 Ausbeutetaler 1858 F. AKS 134, J. 115, Thun 342, Kahnt 465. *Patina, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 150,-
- 789 Ausbeutetaler 1861 B. AKS 135, J. 127, Thun 349, Kahnt 471. *minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



790



791



790 Ausbeutetaler 1865 B. AKS 135, J. 127, Thun 349, Kahnt 471.

*Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

791 Ausbeutetaler 1871 B. AKS 135, J. 128, Thun 350, Kahnt 472.

*herrliche Patina, fast Stempelglanz*

200,-



792



793



792 Vereinstaler 1862 B. AKS 137, J. 126, Thun 348, Kahnt 470.

*fast Stempelglanz*

200,-

793 Vereinstaler 1860 B. AKS 136, J. 117, Thun 344, Kahnt 467.

*winzige Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-



795



794



795

794 1/3 Taler 1856. AKS 138, J. 101. BST 1215

*sehr schön-vorzüglich*

100,-

795 Taler 1855 F. Auf den Münzbesuch. AKS 156, J. 99, Thun 334, Kahnt 460.

*feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

200,-



797



796



797

796 Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473.

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

250,-

797 Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. Mit Randschrift auf feinem Riffelrand. AKS 160, J. 133, Thun 352, Kahnt 479a.

*vorzüglich-Stempelglanz*

250,-



798 1:1,3



799 1:1,3



- 798 **Friedrich August III. 1904-1918.** Bronzemedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den Weltkrieg gegen Frankreich, England, Russland etc. Brustbild in Uniform nach links / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser (M&W) IV,132. 55 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Sachsen-Leipzig, Stadt

- 799 **Mattierte Silbermedaille 1905** von Mayer und Wilhelm, auf die Weihe des neuen Logenhauses der Loge "Minerva zu den drei Palmen". Minerva mit Schild und Lanze vor Pyramide sitzend. Rechts eine Eule, im Hintergrund drei Palmen / Ansicht des Logenhauses. Gebauer 1905.4.1, HZC 1364. 50 mm, 47,35 g. Mit Feingehaltspunze "1000" auf dem Rand *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Sachsen-Gotha-Altenburg



800



801



- 800 **Friedrich II. 1691-1732.** Silbermedaille 1707 von F. Koch, auf seinen 32. Geburtstag. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Brennender Opferaltar, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. Slg. Mers. 3158 (nur in Zinn). 37 mm, 24,5 g *selten, feine Patina, kleine Kratzer, minimale Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich* 200,-
- 801 **Friedrich III. 1732-1772.** 1/2 Konventionstaler 1764 -Saalfeld-. Büste nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit zwei auswärts blickenden Löwen als Halter. Steg. 263, Slg. Mers. 3245. *leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 200,-



802



803



### Sachsen-Coburg-Gotha

- 802 **Ernst II. 1844-1893.** Vereinstaler 1869 B. Regierungsjubiläum. AKS 117, J. 298, Thun 370, Kahnt 497. *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

### Sachsen-Meiningen

- 803 **Bernhard Erich Freund 1803-1866.** Doppelgulden 1854. AKS 183, J. 445, Thun 378, Kahnt 506. *herrliche alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-



804



805



804 Vereinstaler 1866. AKS 184, J. 450, Thun 379, Kahnt 505.

*herrliche alte Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

805 Gulden 1840. AKS 187, J. 434.

*sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

100,-



806



807



808



806 Gulden 1854. AKS 189, J. 444.

*feine alte Patina, fast vorzüglich*

100,-

### Sachsen-Coburg-Saalfeld

807 **Christian Ernst und Franz Josias 1729-1745.** Dukat o.J. (1745) auf den Tod von Johann Ernst. Zur Sonne auffliegender Adler über Globus, links göttliche Hand aus Wolken mit Krone, die Umschrift mit Chronogramm / Vor Kruzifix kniender Herzog, im Hintergrund die Stadtansicht von Saalfeld. KOR 805.5 var., Grasser 485, Slg. Mers. 3657 (var.), Fr. 3010. 3,44 g

*leicht gewellt, minimale Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön*

400,-

808 **Ernst 1806-1826.** 20 Kreuzer 1824 S. Mit größerem Wappen und Laubrand. AKS 131, J. 237. BST 1352d

*minimal justiert, vorzüglich*

100,-

### Sachsen-Weimar-Eisenach



810



809



810

809 **Ernst August Constantin 1756-1759.** Gulden zu 2/3 Taler 1757 -Eisenach-. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche. Unten in einer Einfassung die Wertzahl zwischen den Initialen F-S des Münzmeisters Friedrich Schäfer. Koppe 540 (dieses Exemplar abgebildet!), Slg. Mers. 3973 (RR, Zuschlag: 20 Goldmark!), Dav. 896 (ohne Abbildung!).

*äußerst selten, sehr schön*

750,-

Exemplar der Sammlung Theobald Seitz, aus Auktion 93 der Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn, Leipzig 2019, Nr. 4496.

810 **Carl Friedrich 1828-1853.** Doppelter Vereinstaler 1842 A. AKS 20, J. 532, Thun 383, Kahnt 515. Koppe 624

*feine alte Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz*

800,-



811



812



811 Taler 1841 A. AKS 21, J. 531, Thun 384, Kahnt 514. Koppe 625  
*seltener Einjahrestyp, Prachtexemplar mit alter, leicht fleckiger Patina, Stempelglanz* 800,-

812 Carl Alexander 1853-1901. Vereinstaler 1870 A. AKS 33, J. 535, Thun 386, Kahnt 516. Koppe 637  
*alte, leicht fleckige Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



813



814



813

813 Goldmedaille 1894 von W. Mayer, auf den Tod seines Sohnes Erbprinz Carl August. Dessen Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Fünf Zeilen Schrift über Palmzweig und Schriftband, oben fünf Sterne. Slg. Mers. - . Kaiser (M&W) V, 514a. 42 mm, 32,75 g  
*selten, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 2000,-

### Sachsen-Altenburg

814 Ernst 1853-1908. Vereinstaler 1858 F. AKS 61, J. 113, Thun 356, Kahnt 483. *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



815



816



815

815 Silbermedaille o.J. (1908) von Haseroth, auf seinen Tod. Büste nach rechts / Fünf Zeilen Schrift über kleinem Stern. 39 mm, 24,08 g  
*selten, leichte Tönung, minimale Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

### Sachsen-Weimar, Stadt

816 Brakteat 1903. Nachbildung eines Thüringischen Reiterbrakteaten - ausgegeben vom Künstlerverein Weimar anlässlich der Einzugsfeier von Prinzessin Caroline von Reuß und ihrem Gemahl Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar. Geharnischter Herzog mit Schild und Banner nach rechts reitend, auf dem Rand die Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Geprägt auf Blanko-Schrötlingen aus dem Fund von Seega. S.u.K. 721, Bl.f.Mzfr. 1903, Spalte 2969. 0,71 g  
*feine Patina, vorzüglich* 75,-



818



817



818

### Schaumburg-Lippe

817 **Adolf Georg 1860-1893.** Vereinstaler 1865 B. AKS 19, J. 16, Thun 390, Kahnt 527.

*vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

### Schlesien

818 Silbermedaille 1779 von J.L. Oexlein, auf den Frieden von Teschen. Posaune blasende Fama schwebt nach rechts über der Stadtansicht von Teschen / Flora steht nach rechts in üppiger Landschaft und schmückt sich mit Blumengewinden, davor schwebt Pax nach links mit Füllhorn und Ölzweig. Fr.u.S. 4489, Slg. Erl. 2322. Slg. Marienb. 4780, PiN 629. 45,4 mm, 21,95 g

*feine Patina, vorzüglich*

600,-

### Schlesien-Breslau, Bistum



819



1,5:1



819

819 **Joseph Fürst von Hohenlohe-Bartenstein 1795-1817.** 1/2 Konventionstaler 1796 -Breslau-. Stempel von König. Brustbild in Mozzetta nach rechts / Gekröntes Wappen auf verziertem Wappenmantel und zwei Löwen als Schildhalter. Mit Laubrand. Fr.u.S. 2788, Albr. S.125 Anh. XIX, Slg. Löffler -, Slg. Seeger -, Kopicki 7001 (R2).

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

1 000,-

### Schlesien-Breslau, Stadt



820



820 Silbermedaille 1669 von J. Buchheim, auf die Kaiserhuldigung der Stadt. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild Kaiser Leopolds I. nach rechts / Stadtansicht von Breslau, darüber das Stadtwappen. Fr.u.S. 4101. Slg. Mont. 881 (dort mit falscher Jahreszahl), Slg. Julius 109. 58,8 mm, 61,41 g

*selten, feine Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

3 500,-



- 821 Bronzemedaille o.J. (1833) von C. Pfeuffer (bei Loos), auf das 50-jährige Logenjubiläum von Dr. Johannes Wendt (1777-1845, Geh. Medizinalrat und Professor in Breslau). Dessen Brustbild im Mantel mit reicher Ordensdekoration nach links / Neben einem mit dem Bildnis des Askulap verzierten Postament der Askulapstab mit Schlange und rechts eine Eule. Jaschke -. Sommer P 55, Storer 3760, Slg. Brett. 1320. 41,2 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 822 Silbermedaille 1882 von Weigand und Kullrich, auf das 50-jährige Jubiläum des Schlesischen Rennvereins. Die Köpfe der preußischen Könige Friedrich Wilhelm III. und Wilhelm I. hintereinander nach links / Sitzende Stadtgöttin mit dem schlesischen Wappenschild und Lorbeerkranz, im Hintergrund Teilansicht von Breslau und Reiter. Fr.u.S. 4787. Sommer K 104. 50,5 mm, 58,70 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
- 823 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1897 von Mayer und Wilhelm, auf die Ausstellung für die Pflege des Kindes in Haus und Schule. Mutter mit langem Gewand sitzt auf einer Bank; zu ihrer Rechten kniet eine weibliche Person und mit dem linken Arm hält die Mutter einen Knaben. Auf der Bank lehnen eine Puppe und ein Buch / Stern über zwei Zeilen Schrift in einem Eichen- und Lorbeerkranz. Dazu dgl. in versilberter Bronze. Fr.u.S. 4983. Kaiser (M&W, Schulpreismedaillen) 34b+c. Je 60 mm *prägefrisch bzw. fast vorzüglich* 150,-
- 824 Bronzeplakette 1901 von A. Werner (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf das 100-jährige Bestehen der Breslauer Glasschleiferei Moritz Wentzel. Die Brustbilder der Inhaber Johann Josef, Moritz, Kurt und Friederike Wentzel nebeneinander nach links bzw. halblinks / Weibliche Gestalt sitzt nach rechts, in der Rechten eine Vase, die Linke auf einen Gedenkstein gelegt. Zu den Seiten die Ansichten der beiden Geschäftshäuser. Fr.u.S. -, Jaschke/Maerker 1992. Kaiser (M&W) V, 600 (dieses Exemplar abgebildet!). 85,5 x 54 mm. Mit Randpunze "M&W." *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Schlesien-Liegnitz-Brieg



- 825 Christian zu Wohlau 1639-1673. 1/4 Taler 1672 -Liegnitz-. Auf seinen Tod. Fr.u.S. 1948, Slg. Löffler 792. *selten, Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich* 200,-

**Schwäbisch Hall, Stadt**

- 826 Lot von 11 unterschiedlichen Hellern o.J. Teils mit Umschrift(resten). Raff Ivar.,8,11,13,16,17. *zumeist sehr schön* 100,-



828



827



828



- 827 Silberabschlag vom Dukaten 1714 -Nürnberg-. Auf den Frieden von Baden. Die drei Stadtschilde im Lorbeerkranz / Vier Zeilen Schrift und die Jahreszahl im Lorbeerkranz. Raff 121a, Binder 45, Slg. Wurster 1825. 2,04 g *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

- 828 Silberabschlag vom Doppeldukaten 1717 -Nürnberg-. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers mit Bibel nach rechts / Arche Noah auf dem Meer, darüber Regenwolken. Raff 124a, Binder 50, Slg. Wurster 1829. Brozatus 976. 3,70 g *minimal justiert, Stempelglanz* 200,-

- 829 Lot von 7 Kleinmünzen: 1/2 Kreuzer 1712, Pfennig 1696 (vz-Stgl.), 1712, 1774 (Stgl.), 1798 sowie Silberabschläge vom 1/4 Dukaten 1714 und 1748. Raff 39,59.1,61,64,65,122a,131. *sehr schön-vorzüglich bis Stempelglanz* 150,-



830



830



831



- 830 Silbermedaille 1591 unsigniert, auf Thomas Schweicker. Nach halblinks sitzender Künstler mit Mantel und Hut, mit den Zehen einen (separat aufgelöteten) Griffel haltend / Sieben Zeilen Schrift auf punktiertem Grund. Raff 86.1. 39,3 mm, 23,84 g *selten, feiner zeitgenössischer oder originaler Guss, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

Thomas Schweicker wurde 1540 in Hall ohne Arme geboren und erlangte dennoch große Berühmtheit als Schönschreiber.

- 831 Leicht vergoldete Silbergussklippe 1650 auf den Westfälischen Frieden. Der gekrönte, doppelköpfige Reichsadler, auf dessen ausgebreiteten Schwingen die beiden Stadtschilde aufgelegt sind / Sechszeilige Inschrift im Kreis, in den Winkeln verzierte Rosetten. Raff - vgl. 116.1/120, Binder -. Dethl.-Ord.-. 30 x 30 mm, 12,1 g *unpubliziertes Unikum, an altem tordiertem Henkel, sehr schön-vorzüglich* 1500,-

- 832 Silbermedaille 1748 von P.P. Werner und C.G. Lauffer, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Sitzende Pax mit Ölzweig und Füllhorn unter Doppeladler und strahlendem Gottesauge / Altar mit Stadtwappen. Beidseitig mit Chronogramm in der Umschrift, welches zusammen die Jahreszahl ergibt. Raff 129, Binder 72, Slg. Wurster 1835. Dethl./Ord. 261. 29,5 mm, 3,74 g *fast Stempelglanz* 250,-



- 833 Silberne Prämienmedaille o.J. (19. Jh.) unsigniert. Großer Bienenkorb und schwärmende Bienen in einem Früchtekranz / In einem Lorbeerkranz die Schrift "DIE STADT/SCHWÄBISCH/HALL/ZUR/ERMUNTERUNG/ DES/ KUNSTFLEISSES/IHRER/BÜRGER". Mit Riffelrand. Raff 152. 42 mm, 19,40 g  
*sehr selten, feine Patina, vorzüglich* 500,-  
 Exemplar der Slg. Otto Kehrer, Ludwigsburg; erworben 1988 bei der Münzetape H. Schulz, Stuttgart.
- 834 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (19. Jh.) unsigniert. Wie vorher, jedoch mit breiter Trageöse, auf der mit moderner Gravur "1 TER PREIS" angebracht ist. Raff zu 152. 42 mm, 22,45 g  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 400,-  
 Exemplar der Slg. Otto Kehrer, Ludwigsburg.

### Schwarzburg-Rudolstadt

- 835 Ludwig Friedrich II. 1793-1807. Cu- 3 Pfennige 1804. AKS -, J. 23, Fischer 595, BST 1463.  
*Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 836 Friedrich Günther 1807-1867. Vereinstaler 1858. AKS 12, J. 53, Thun 394, Kahnt 534.  
*herrliche alte Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 350,-
- 837 Vereinstaler 1862. AKS 12, J. 54, Thun 395, Kahnt 535.  
*feine alte Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 838 Vereinstaler 1866. AKS 13, J. 56, Thun 397, Kahnt 537.  
*herrliche alte Patina, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 200,-



- 839 6 Kreuzer 1840. AKS 22, J. 45, Fischer 634. BST 1484  
*feine alte Patina, Stempelglanz* 150,-



840



841



- 840 Vereinstaler 1864. 50-jähriges Regierungsjubiläum. AKS 31, J. 55, Thun 396, Kahnt 536. Auflage: 4.000 Exemplare *vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 841 **Albert 1867-1869.** Vereinstaler 1867. AKS 32, J. 57, Thun 398, Kahnt 540. *vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

### Schwarzburg-Sondershausen



844



842



844

- 842 **Günther Friedrich Karl II. 1835-1880.** Doppelter Vereinstaler 1841 A. AKS 37, J. 74, Thun 399, Kahnt 542. *herrliche alte Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 800,-

### Schwarzenberg

- 843 **Maria Anna von Sulz und Ferdinand 1687-1698.** Breiter Taler 1696 -Wien-. Beider Büsten nach rechts / Zwei Wappen auf doppelt gekröntem Wappenmantel, oben Blüten zwischen der geteilten Jahreszahl. Tannich 10, Dav. 7701, Slg. Wurster 1599, Slg. Schloßb. 2868. *Henkelspur, leicht geputzt, sehr schön* 150,-
- 844 Breiter Taler 1696 -Wien-. Ähnlich wie vorher, jedoch über den Wappen nun die Jahreszahl freistehend und nicht geteilt. Tannich 11, Dav. 7702, Slg. Wurster 1598, Slg. Schloßb. -. -Walzenprägung- *Henkelspur, sonst sehr schön-vorzüglich* 200,-

### Selz, Abtei



845



846



847



- 845 **Anonym, Zeit der Hohenstaufen 12./13. Jh.** Pfennig. Barhäuptiger Geistlicher von vorn mit lockigen Haaren, in der Linken einen Krummstab (!) haltend, die Rechte segnend erhoben / Kreuztragender Engel nach rechts auf einer Mauer stehend, rechts im Feld ein Stern. Nessel - vgl. 20 (hier mit Kreuzstab), Slg. Voltz -, E.u.L. - vgl. 98 (hier mit Kreuzstab), Slg. Schulte -. 0,71 g *seltene Variante, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 846 Pfennig. Königliches Brustbild von vorn mit Lilie und Kreuzstab in den Händen, im rechten Feld ein kleines Sternchen / Dreitürmiges Gebäude, in dessen spitzem Portal ein achtstrahliger Stern. Nessel 36, Slg. Voltz 418 (var.), E.u.L. -, Slg. Schulte -. 0,64 g *selten, leichte Auflagen im Randbereich, kleine Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 847 Pfennig vor 1190. Brustbild eines tonsurierten, bärtigen Abtes von vorn mit segnender Rechten. In seiner Linken hält er einen auswärts gerichteten Krummstab, rechts im Feld ein sechsstrahliger Stern / Stilisiertes Gebäude mit zwei seitlichen Türmen, dazwischen steht das Lamm Gottes nach links, im Portal ein Kugelfußkreuz. Nessel 48, Slg. Voltz 420, E.u.L. 42 sowie pl. XLIV,13, Slg. Schulte -. 0,62 g *selten, sehr schön* 300,-



1,5:1



848



1,5:1



- 848 Pfennig um 1200. Geistliches Brustbild nach links mit Inful und Krummstab, den links auch ein kleiner Engel hält, darüber ein Stern und ein "S" / Eine nach rechts sitzende Figur hält mit beiden Händen einen Kreuzstab, rechts zwei kleine Figuren, von denen eine auch den Kreuzstab und die andere eine Doppelkugel hält. Nessel - vgl. 3 (unter Straßburg), Slg. Voltz -, Braun von Stumm (Hornbach) 79, Braun von Stumm (Straßburg) 24, E.u.L. S. 259 Nr. 117, Slg. Schulte 694. Netzer (SNR 85, 2006) S. 193 Abb. 1. 0,67 g *selten, leichte Auflagen am Rand, minimale Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich*

300,-



1,5:1



849



1,5:1



- 849 Pfennig. Nach links blickendes Brustbild eines barhäuptigen Geistlichen, davor Krummstab, auf dem Gewand drei Ringel, die Haare als Punkte angedeutet. Das Ganze in einem Doppelkreis mit "Ringel-H/A-Ringel-H" / Kirchengebäude mit dreibogigem Unterbau, der Turm zweibogig, oben Kreuz. Auf den äußeren Ecken der beiden Etagen jeweils eine dreiblättrige Lilie, die Dächer gegittert, unten im Abschnitt drei Felder mit jeweils einem Ringel. Nessel -, Slg. Voltz -, Wiel. (JNG XXII) 43, Slg. Schulte -. Braun von Stumm BMF Bd. XX (1937-39) S. 356 Nr. 16. 0,96 g *seltenes, fein ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich*

350,-



851



850



852



- 850 Pfennig. Nach links sitzender Geistlicher mit vorgehaltenem Krummstab, davor ein "länglicher Gegenstand mit glatten Enden" zwischen einem Punkt und zwei Ringel / Dreitürmiges Kirchengebäude mit bogenförmigen Kuppeln, der mittlere Turm ist deutlich größer dargestellt, seitlich je ein Stern. Nessel -, Slg. Voltz -, Wiel. (JNG XXII) -, Slg. Schulte -. 0,82 g *selten, Prägeschwäche an den Rändern, gutes sehr schön*

250,-

### Speyer, Bistum

- 851 **Damian Hugo von Schönborn 1719-1743.** Silbermedaille 1716 von A. Krieger (unsigniert). Brustbild nach rechts / Nach links stehende Frauengestalt mit Magnet und Ölweig, oben VIS ARCANA TRAHIT (= eine geheimnisvolle Kraft zieht es an). Mit Randschrift von Johann Friedrich Roth, darin die Jahreszahl. Ehr. 7/10. 27 mm, 7,95 g *sehr selten, winzige Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch*

400,-

### St. Blasien, Abtei

- 852 **Romanus 1672-1695.** Cu-Gulden, sogen. Berggeld 1694. Ersatzgeld für die Lohnfortzahlungen der Eisenschmelze Gutenberg bei St. Blasien. Von schräg oben gesehener brennender, viereckiger Schmelzofen mit zwei sichtbaren Portalöffnungen auf welligem Boden / Wertangabe und Jahreszahl. Kirchh. 73 Abb. 78, Müseler 3/1 (dieses Exemplar abgebildet!). *selten, gutes sehr schön*

500,-

Für den Betrieb der 1660 angelegten Eisenschmelze Gutenberg bei Tiengen im unteren Schlüchtal ließ Abt Romanus von St. Blasien 1694 eine Kleingeldersatzserie in den Werten 1 Gulden, 15, 3 und 1 Kreuzer im Gesamtwert von 600 Gulden herstellen. Die beiden großen Nominale tragen die interessanten Umschriften "DVROS IN FERRVM LAPIDES CONVERTO LIQVESCES" (= Harte Steine verwandle ich schmelzend in Eisen) sowie "EX DVRO LIQVIDVM REDDITVR IGNIS OPE" (= Aus Hartem erzeugt des Feuers Macht Flüssiges). Jedoch wurde der Betrieb der Schmelze bereits 1701 wieder eingestellt.



- Stolberg-Königstein**  
853 **Ludwig II. zu Rochefort 1535-1574.** Taler 1546 -Nördlingen-. Blumenkreuz mit fünf Wappen / Gekrönter Doppeladler mit dem Wappenschild von Österreich-Kastilien auf der Brust, unten der Adlerschild von Nördlingen; in der Umschrift die Titulatur Kaiser Karl V. Frieder. 381, Dav. 9866, Schulten 2427. *feine irisierende Patina, vorzüglich* 1 000,-

- Straßburg, Reichsmünzstätte**  
854 **Otto III. 983-1002.** Denar. OTTO[.]AM. Kolbenkreuz / ARC[ENTI]NA. Kirchenfront mit spitzem Giebel, oben eine kleine Lilie. E.u.L. - vgl. 74-76/70-73, Dannenb. - vgl. 911ff/910, Baron - vgl. 19/20, Slg. Voltz -. 1,24 g *sehr selten, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 250,-  
Hierbei handelt es sich offenbar um eine bislang unedierte(?) Stempelkopplung. Die Vorderseite mit dem Kolbenkreuz und der Nennung OTTO MAGNVS (rückläufig), welche sonst mit dem zweizeiligen Stadtnamen auf der Rückseite vorkommt, hier jedoch mit der Tempelfrontrückseite

**Straßburg, Bistum**



1,5:1



855



1,5:1

- 855 **Adalbert 683-723.** Denier. +ADALBERTO. In einem V-förmigen Bogen ein V oder Herz (?) / Monogramm. Belfort 804, Slg. deWit I,581. 0,98 g *äußerst selten, vorzüglich* 850,-



856



857

- 856 **Konrad von Hünenburg 1190-1202.** Pfennig. Mitriertes Bischofsbrustbild von vorn mit Krummstab und Buch / Dreitürmiges Kirchengebäude mit hohem Portal, Hauptturm und zwei Seitentürmen. Nessel 51, E.u.L. -, Slg. Voltz -, Slg. Schulte 706, Fd. Colmar 86. 0,65 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-

**Straßburg, Stadt**

- 857 Einseitiger Lilienhälbling (?) Ende 14. Jh. Stilisierte Lilie im Perlkreis. E.u.L. pl. XXXII,12 vgl., Slg. Voltz 632 vgl. 0,22 g *selten, vorzüglich* 100,-



858

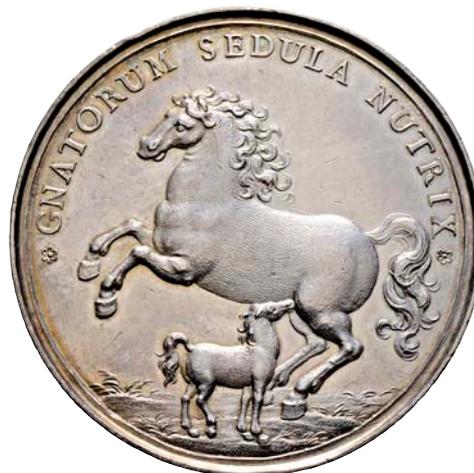


- 858 Dicken o.J. (16. Jh.). Stadtschild unter einer kleinen Lilie / Stadtlilie. E.u.L. 453, Slg. Voltz 573. *feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 100,-

**Stuttgart, Stadt**



859



- 859 Silberne Stadtmedaille o.J. (um 1700) von P.H. Müller, auf Glück und Segen im neuen (18.) Jahrhundert. TVTA SVB HOC CLYPEO (Sicher unter diesem Schild). Unter dem geharnischten Schildarm Gottes die Stadtansicht Stuttgarts von Süden mit dem Turm der Leonhardskirche links, der Stiftskirche in der Mitte, dem Neuen Bau und rechts dem Alten Schloss. Im Hintergrund erheben sich Weinberge und im Vordergrund Obstgärten. Im Abschnitt die dreizeilige Inschrift STUTGARDIA DUCATUS/ WÜRTEMBERGICI/METROPOLIS (Stuttgart, die Hauptstadt des Herzogtums Württemberg)/ GNATORUM SEDULA NUTRIX (die emsige Ernährerin ihrer Kinder) / Säugende Stute mit Fohlen. Binder 5, Slg. Schloßb. 1712, Forster -. Mannsperger (Württembergische Städte, 1983) 2, Slg. Erl. -. 60 mm, 56,04 g

*sehr selten, minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich*

2500,-

Die Stadtmedaille diente zur Niederlegung in Grundsteine und als offizielles Geschenk der Stadt.



860



- 860 Leicht vergoldete, silberne Prämienmedaille 1890 von W. Mayer, der Ausstellung für volksverständliche Gesundheits- und Krankenpflege. Sitzender, geflügelter Genius mit Lorbeerkrantz und Schlange, in der (gravierten) Umschrift die Nennung des Prämierten "MATTHIAS BRENNWALD COMITÉ-MITGL. & PREISR.". Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) II, 78 (nur in Bronze). 38,8 mm, 24,62 g

*sehr selten, sehr schön-vorzüglich*

150,-



861



- 861 Silbermedaille 1895 von Mayer und Wilhelm, auf die Einweihung des neuen Schützenhauses in der Heselacher Karlsvorstadt. Ansicht des Schützenhauses / Stadtwappen im breiten Eichenlaubkranz. Kaiser 311 (2012) sowie M&W, III.6a (tragbar), Slg. Peltzer 1684. 36 mm, 20,48 g

*feine Patina, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich*

100,-



862



- 862 Silberne Medaillenklippe o.J. (1904) unsigniert. Auf das Neue Jahr - in Auftrag gegeben von der Numismatischen Vereinigung Stuttgart. Stadtansicht / Zwei Zeilen Schrift, darüber strahlender Stern, unten N.V.ST. Raff "Die Medaillen des Württembergischen Vereins für Münzkunde" (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 2001) -, Strothotte o.J.-117. 21,3 x 21,3 mm, 4,18 g

*selten, fast Stempelglanz*

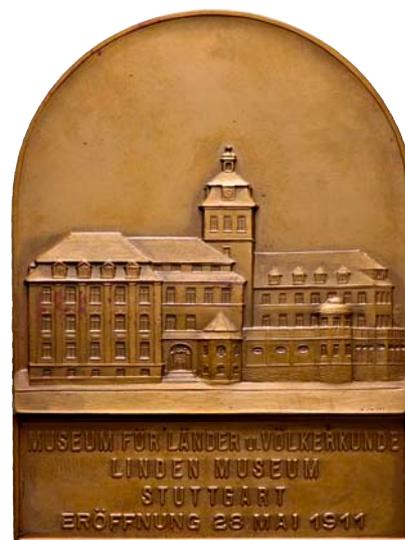
125,-



864 1:1,3



863

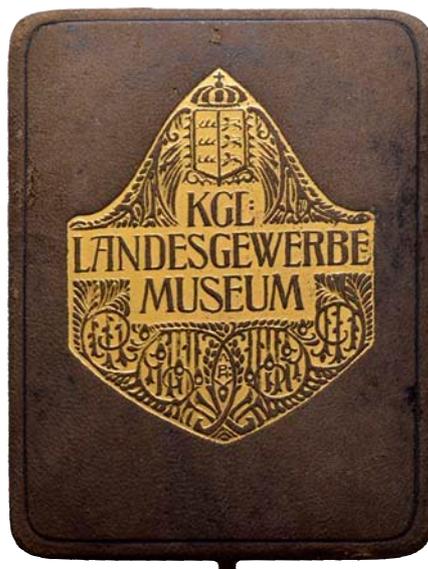


864 1:1,3

- 863 Bronzene Prämiemedaille o.J. (1907) unsigniert (von Mayer und Wilhelm), der Obst- und Weinbau-Sektion des Landwirtschaftlichen Vereins Stuttgart-Amt. Weibliche Allegorie mit Lorbeerkrantz und Füllhorn neben Stadtschild fast von vorn thronend, darunter verzierte Kartusche mit Jahresgravur "1907" / "DEM/VERDIENSTE" in einem Kranz aus Blättern, Ähren und Früchten. Slg. Wurster -. 45,7 mm *selten, vorzüglich* 100,-
- 864 Bronzeplakette 1911 von Mayer und Wilhelm, auf die Eröffnung des Lindenmuseums. Kopf des Stifters Karl Graf von Linden (1883-1910) im Medaillon nach links (nach einem Modell von Ludwig Habich - mit Signatur LH) / Ansicht des Museums. Slg. Wurster 1911b. Kaiser (M&W) I, 73a. 68 x 93 mm *in der goldbedruckten, roten Originalschachtel (an einer Seite beschädigt), prägefrisch* 100,-



865 1:1,3



865 1:1,3

- 865 Bronzeplakette o.J. unsigniert (von Mayer und Wilhelm), des Kgl. Landesgewerbe-Museums - für Spender. Weibliche Figur (Stuttgardia?) mit Lorbeerzweig in der Linken, gestützt auf das württembergische Schild, vor Museumsansicht / Verzierte Tafel mit dreizeiliger Inschrift. Slg. Wurster -. 45 x 75 mm *sehr selten so komplett, im goldbedruckten Originaltui, prägefrisch* 300,-



866

- 866 2-tlg. Set, bestehend aus: Große silberne Schulprämienmedaillen des Eberhard-Ludwig-Gymnasiums (verliehen 1816-1881) von J.L. Wagner sowie G.A. Dietelbach. 1) Zwischen je drei Ähren ein verzierter Helm mit geschupptem Nackenschutz, auf dem Scheitel eine Eule mit ausgebreiteten Flügeln / Drei Zeilen Schrift (32,5 mm, 20,75 g). Raff 1, Binder 36, Kaiser 1 sowie 2) Zwischen je drei Ähren ein korinthischer Helm, auf dem Scheitel eine Eule mit angelegten Flügeln / Vier Zeilen Schrift (32,5 mm, 20,05 g). Raff 1.2, Kaiser 3/4.

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

*minimale Kratzer, fast vorzüglich*

150,-

### Stuttgart-(Bad) Cannstatt



867

- 867 Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1883 auf das Fischerstechen. Cannstatter Kanne auf verzierter Kartusche, unten die (gravierte) Jahreszahl / Szene des Fischerstechens (33,5 mm, 20,85 g, an späterer Trageöse, Kaiser "Cannstatt" S. 30 Nr. 13 - dieses Exemplar abgebildet!). Dazu dgl. mit der gravierten Jahreszahl 1887 (33,5 mm, 20,28 g, Trageöse entfernt, Kaiser "Cannstatt" -, ex. Slg. Schloßberger 1262 - A. Hirsch Nf. 181).

*selten, sehr schön-vorzüglich bzw. vorzüglich-prägefrisch*

150,-

### Sulz, Grafschaft



868

869

870

871

- 868 **Karl Ludwig II. Ernst 1617-1648.** Einseitiger Pfennig (1/2 Kreuzer) o.J. -Tiengen-. Im Dreipass drei ins Dreieck gestellte Schilde, im oberen HK (= 1/2 Kreuzer), in den beiden unteren die Wappen von Sulz und Brandis, in den Winkeln Rosetten. Klein NNB 8 (1998, S. 317) Abb. 2, Ebner 45, Gebert 46, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2860.

*selten, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön*

150,-

- 869 Cu-4 Heller o.J. -Tiengen-. Gekröntes Wappen / Römische Wertzahl im Kranz. Klein NNB 8 Abb. 3, Ebner 46, Gebert 47, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2861.

*sehr selten, minimale Korrosionsspuren, schön-sehr schön/sehr schön*

250,-

- 870 3 Kipperkreuzer o.J. -Tiengen-. Krone über drei Wappen / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Klein NNB 8 Abb. 7, Ebner 50, Gebert 41, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2863.

*äußerst selten, Schrötlingsfehler, Rückseite korrodiert, schön*

150,-

- 871 Batzen o.J. -Tiengen-. Gekrönter Wappenschild / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Klein NNB Abb. 12, Ebner 54, Gebert -, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2864 var.

*äußerst selten, leichte Prägeschwäche, minimale Auflagen, sehr schön*

750,-



872



1,5:1



872

- 872 **Johann Ludwig 1648-1687.** 15 Kreuzer 1675 -Langenargen oder Tiengen-. Breiteres Brustbild. Klein NNB 5 (2000, S. 170) Abb. 2, Ebner 69, Gebert 52, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2866.  
*sehr selten, winzige Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 1500,-



874



873



874

- 873 15 Kreuzer 1675 -Langenargen oder Tiengen-. Schmaleres Brustbild. Klein NNB 5 Abb. 3, Ebner 70, Gebert 53, Slg. Wurster 1597, Slg. Schloßb. 2867.  
*sehr selten, leichter durchgehender Schrötlingsfehler, Prägeschwächen, fast sehr schön* 500,-

### Thüringen

- 874 Bronzemedaille 1910 mit Signatur B.E., auf die Thüringer Burgenfahrt der Vereinigung zur Erhaltung Deutscher Burgen über Braubach nach Altenburg. Ritter hält das Modell der Veste Coburg / Mehrzeilige Inschrift, geteilt von einer Eule auf Schwert sitzend. 39,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Thurn und Taxis



875



876



875

- 875 **Carl Anselm 1773-1805.** Silbermedaille, sogen. Huldigungsmedaille 1786 von J.M. Bückle. Brustbild im Harnisch nach rechts / Fünf Zeilen Schrift mit Chronogramm über dem lorbeerbekränzten Wappen von Friedberg-Scheer. Binder 6, Slg. Wurster 1602, Beckenb. 300, Ebner 2, Forster 508. 35 mm, 14,72 g. Auflage: 200 Exemplare  
*feine Patina, üblicher Stempelfehler auf dem Revers, minimale Randfehler, gutes vorzüglich* 150,-

### Trier, Erzbistum

- 876 **Werner von Falkenstein 1388-1418.** Goldgulden o.J. (1410/14) -Oberwesel-. Johannes der Täufer von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Kreuz / Der Schild von Trier/Münzenberg im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Wappen von Münzenberg und Mainz, unten Hippokamen. Mit GEGENSTEMPEL "Doppeladler" von LÜBECK auf der Vorderseite. Noss 355, Felke 865, Fr. 3424.  
*selten, leicht gewellt, fast sehr schön* 400,-



877



- 877 Goldgulden o.J. (1410/14) -Oberwesel-. Johannes der Täufer von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Kreuz / Der Schild von Trier/Münzenberg im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Schilde von Münzenberg und Mainz, unten Hippokamen. Noss 355, Felke 867, Fr. 3424. 3,42 g *sehr schön* 300,-

### Trier, Stadt

- 878 Lot (2 Stücke): Mattierte Silbermedaille o.J. (1930) von Mayer und Wilhelm, auf das Verbandsschießen an den 4. Rheinischen Jägertagen. Gravierte Schrift im Eichenlaubkranz, ebenso die Umschrift graviert / Röhrender Hirsch nach links in Landschaft stehend. Kaiser (M&W) III, 276.1 (dieses Exemplar abgebildet!). 55 mm, 56,42 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand. Dazu dgl. ungraviert in versilberter Bronze *selten, minimale Randfehler, vorzüglich bzw. vorzüglich-prägefrisch* 100,-

### Tübingen, Stadt



879



880 1:2



879

- 879 Tragbare Silbermedaille 1900 von Mayer und Wilhelm (unsigniert), auf das Festschießen zur Einweihung der Tübinger Schießstätte. Stadtwappen auf Eichen- und Lorbeerzweig / Ansicht von Hohentübingen. Slg. Wurster 1956, Slg. Peltzer -, Kaiser (M&W) III, 1a. 40,4 mm, 26,06 g *feine Patina, mit Originalöse, minimale Kratzer, gutes vorzüglich* 100,-
- 880 Einseitige Bronzeplakette 1914 von Mayer und Wilhelm, auf die 400-Jahrfeier des Tübinger Vertrages (württembergisches Grundgesetz). Medaillon mit dem Brustbild des Herzogs Ulrich von Württemberg zwischen den Jubeldaten und den Wappen von Württemberg und Tübingen über der Tübinger Stadtansicht. Hier ohne die sonst übliche, vertiefte Gravur "Gewidmet von der Stadt Tübingen" auf der Rückseite. Slg. Wurster 1959, Kaiser (M&W) V, 613 Anm. (mit falscher Größenangabe). 70 x 101 mm *im originalen Pappschächtelchen, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



2:1



881



882

### Überlingen, Stadt

- 881 Einseitiger Pfennig o.J. (nach 1436). Nach links schreitender, gekrönter Löwe im Perlkreis. Nau 13, Lebek zu 19, Rutishauser 648b. *sehr schön* 100,-

### Ulm, königliche Münzstätte

- 882 **Konrad IV. bis Konradin 1237-1254-1268.** Brakteat um 1250. Gekröntes Brustbild mit einem geschulterten Schwert in der Rechten und einem Lilienzepter in der Linken, im Feld zwei Kugeln. Klein/Ulmer (CC) 164, Cahn -, Klein (KP) -, Häberle -. Fd. Hülben 10. 0,47 g *selten, vorzüglich-prägefrisch* 400,-

### Ulm, Stadt



884



883



884

- 883 Große bronzene Prämienmedaille des Gymnasiums o.J. (ca. 1820/30-nach 1844) von J.L. Wagner. Zwischen je drei Ähren ein verzierter Helm mit geschupptem Nackenschutz, auf dem Scheitel eine Eule mit weit ausgebreiteten Flügeln / Drei Zeilen Schrift. Nau 235, Ulmer 4/10b, Slg. Wurster -, Raff 61a (ab 1844). 32 mm  
*selten in Bronze, sehr schön-vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 884 Bronzemedaille 1842 von A. Dietelbach, auf das Fischerstechen. Widmungsmedaille der V. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner an den Schifferverein. Eule auf gekreuzten Fischerlanzen / Zehn Zeilen Schrift. Nau 246, Slg. Wurster 2071. 37,5 mm  
*minimale Kratzer, fast vorzüglich* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Villingen (Schwarzwald)



885



1,5:1



886



1,5:1



885

- 885 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) unsigniert, für 30-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr. Stadtwappen mit Helmzier / Fünf Zeilen Schrift sowie freies Feld für die Gravur eines Beliebigen. 42,5 mm, 39,81 g  
*selten, kleine Kratzer, vorzüglich* 300,-

### Waldburg-Sonnenberg

- 886 **Christoph Karl, Otto und Max Wunibald 1657-1675.** Dreier 1657 -Dürmentingen-. Sonnenkopf zwischen Palmzweigen / Reichsapfel mit Wertzahl 3 zwischen der geteilten Jahreszahl. Ebner 2, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2879. *äußerst selten, minimaler Schrötlingsriss am Rand, gutes sehr schön* 750,-

### Waldburg-Wolfegg



887



888



- 887 **Ferdinand Ludwig 1681-1735.** Cu-Fronmarken-Klippe 1715. Ross nach links unter Reichsapfel / "N.". Ebner 22, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2882. 25 x 25 mm  
*selten, wie üblich gelocht, sehr schön-vorzüglich* 250,-  
Die Lochung dieses und der nachfolgenden Stücke erfolgte nicht willkürlich, sondern offiziell zum Zwecke der Außerkurssetzung.
- 888 1/2 Cu-Fronmarken-Klippe 1715. Halbes Ross nach links unter Reichsapfel / "N.". Ebner 23, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2883. 17 x 26,5 mm  
*selten, wie üblich (hier zweifach) gelocht, vorzüglich* 200,-



- 889 Cu-Fronmarke 1715. Hand mit Stab nach links, darüber der Reichsapfel / Gepunztes, seitenverkehrtes "N". Ebner 24, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2884. 22,5 mm  
*selten, wie üblich gelocht, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 890 1/2 Cu-Fronmarke 1715. Hand mit Stab nach links, darüber der Reichsapfel / "N.". Ebner 25, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2886. 19 x 25 mm  
*selten, wie üblich gelocht (zweimal), sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 891 Einseitige, hochovale Blei-Fronmarke o.J. Gekrönter Wappenschild auf Palmenzweigen. Ebner -, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2887. 21 x 23 mm  
*sehr selten, sehr schön* 100,-
- 892 Einseitiges Fronzeichen aus Messing o.J. "F.Z." im Perlkreis. Ebner -, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2888. 26 mm  
*selten, vorzüglich* 100,-



- 893 Kleine Silbermedaille o.J. Fürstenhut über dem Schild von Waldburg / "WOLFEGG" im Eichenlaubkranz. Ebner -, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2889 (dort auch gelocht).  
*selten, gelocht, sehr schön* 100,-

#### Wimpfen, Stadt

- 894 Cu-Mehlmarke o.J. "W" im Quadrat über einem quer liegenden Sack, unten ein gepunztes "K" / Großes "W". Hoffm. 6946. 18,5 mm  
*sehr schön* 75,-



- 895 Dicken 1617. Stadtwappen (Wormser Schlüssel) im verzierten Schild / Gekrönter Doppeladler mit dem Reichsapfel auf der Brust. Joseph 347 var.  
*leichte Tönung, vorzüglich* 200,-

#### Württemberg

- 896 Graf Eberhard III. der Milde 1392-1417. Vierschlag-Heller o.J. (nach dem Vertrag von 1404). Jagdhorn mit Band / Gabelkreuz, in den Gabeln je ein Punkt. KR 7, Ebner 5. *selten, sehr schön* 150,-
- 897 Herzog Ulrich 1498-1550. Goldgulden o.J. (ab 1501). Stehender Herzog im Panzer mit Schwert und Scheide in Lünettenverzierung / Quadriertes Wappen in Lünettenverzierung. KR - vgl. 32.3/32.12, Ebner -, Fr. 3540, Slg. Hermann -. 3,16 g  
*leicht gewellt, minimale Kratzer, fast sehr schön* 750,-



- 898 Reitertaler 1507 von Albrecht Scholderer und/oder Kaspar Scholl. In einem doppelten Schnurkreis in lateinischer Antiquaschrift VLRICVS:DEI:GRA:DVX:WIRTEM:ET:TECK:[Mmz.]. In einem feinen Lünettenkreis der nach links galoppierende Herzog im Panzer. Sein Federhelm durchbricht die Umschrift. Unter dem Bauch des Pferdes die arabisch geschriebene Jahreszahl / DA.GLORIAM. DEO.ET.EIVS.GENETRICI.MARIE. (= Gib Gott und Maria, der Mutter Christi, die Ehre). Quadriertes Wappen mit Helmzieren. Die Interpunktationen beidseitig als Ringel (Avers Doppelringel / Revers einfache Ringel). KR 38.1, Ebner 101, Dav. 9955.

*äußerst selten, winziger Doppelschlag auf dem Avers, kleiner Riss unten in der Reversumschrift, sehr schön-vorzüglich*

30 000,-

Exemplar der Sammlung Wurster (eines der vier Titelstücke!), aus Auktion 15 der Galerie des Monnaies, Düsseldorf 1975, Nr. 20; ex. Auktion 29 Leo Hamburger, Frankfurt/M. 1929, Nr. 868 sowie Auktion 80 Otto Helbing Nachf., München 1940, Nr. 3004. "Eine Inkunabel der württembergischen Münzprägung ist der sogenannte Reitertaler von 1507. Er ist der erste süddeutsche Taler überhaupt - oder richtiger Guldenroschen, wie man damals sagte - im Gewicht von einer Unze 15-löttigem Silbers, das Äquivalent eines rheinischen Goldguldens. Wohl weniger eine Kurantmünze als eine Festprägung zum 20. Geburtstag des jungen Herzogs, der in diesem Jahr mit prachtvollem Gefolge auf dem Konstanzer Reichstag auftrat, zeigt dieser Taler den selbstbewußten Jüngling in voller Turnierrüstung mit großem, wehendem Federbusch auf dem Helm nach links galoppierend, in einem von heraldischen Lilien gebildeten Lünettenkreis." (E. Nau - Gold und Silber geprägt für Württemberg, Seite 32 und Tafel 17)



- 899 **Johann Friedrich 1608-1628.** Taler 1625 -Christophstal-. Brustbild Typ 3 im römischen Harnisch nach rechts / Gekröntes Wappen zwischen zwei Meerfräulein, zu den Seiten C-T. KR 327, Ebner 327, Dav. 7859.

*schön-sehr schön/sehr schön*

750,-

- 900 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Stuttgart-. Gekröntes, quadriertes Wappen in einem oben eckigen Schild / Liegender Hirsch, der eine Kartusche mit der Wertzahl mit dem Vorderlauf hält, im Feld das Münzstättenzeichen (S), im Abschnitt die Jahreszahl. KR 375, Ebner 136.

*minimaler Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön*

500,-



901



902



901

- 901 Oktogonale Bronzegussmedaille o.J. unsigniert (von Briot?). Brustbild im Harnisch mit Feldherrnbinde nach halblinks / Hand aus Wolken hält ein Schwert über einen brennenden Altar mit dem Württembergwappen auf der Vorderansicht. KR 80 (als Bleiguss), Ebner 371, Slg. Schloßb. 3050 (als späteren Bleiguss), Habich II.1,3075 Anm. 31 x 38 mm *selten, späterer Guss, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 902 **Friedrich Karl 1677-1693.** Kleine silberne Hydramedaille o.J. von J.Chr. Müller. Brustbild im Harnisch mit Feldbinde nach rechts / Herkules im Kampf mit der siebenköpfigen Hydra. KR 163a, Ebner 59. 26 mm, 6,05 g *feine Patina, winzige Bearbeitungsspuren am Rand, gutes vorzüglich* 250,-



903



904



905



- 903 **Eberhard Ludwig 1693-1733.** Karolin 1733. Brustbild im Harnisch mit kurzen Haaren, Hermelinmantel und Ordensband nach rechts / Unter dem Fürstenhut das fünffeldige Wappen in einem ovalen verzierten Schild, der von der Jagdordenskette mit Stern eingefasst ist. Mit Laubrand. KR 23b, Ebner -, Fr. 3584, Slg. Hermann 355. 9,58 g *sehr schön* 1000,-
- Dem Beispiel mehrerer süd- und südwestdeutscher Staaten folgend prägte Württemberg unter den Herzögen Eberhard Ludwig und Karl Alexander ab 1731 Karoline, Halbkaroline und Viertelkaroline in Gold mit einer Feinheit von 771/1000. Der Karolin wurde zu 10 Gulden gerechnet.
- 904 1/2 Karolin 1732. Mit Stern am Armabschnitt. KR 25, Ebner 205, Fr. 3585, Slg. Hermann -. 4,80 g *sehr schön* 750,-
- 905 1/4 Karolin 1733. KR 29a, Ebner -, Fr. 3586, Slg. Hermann 370. 2,36 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-



906



1,5:1



906

- 906 Taler 1694 des SCHWÄBISCHEN KREISES -Augsburg-. Stempel von P.H. Müller. Das Wappen des Schwäbischen Kreises in einem ovalen, verzierten Schild zwischen zwei Palmzweigen / Das mehrfeldige Wappen des Konstanzer Bischofs Marquardt Rudolph von Rodt mit Mitra bedeckt und mit Inful und Schwert hinterlegt. Daneben das mit dem Fürstenhut bedeckte Württembergische Wappen. KR 39, Ebner 38, Dav. 7799, Forster 321, Rutishauser 125b. -Walzenprägung- *seltenes Prachtexemplar, leichtes Zainende, winziger Stempelfehler am Aversrand, fast Stempelglanz* 5000,-



907



908

- 907 Karl Alexander 1713 während der Belagerung der Reichsfestung Landau.** Einseitige Notklinge zu 2 Gulden 8 Kreuzer 1713. Mittelstempel mit dem gekrönten Württembergwappen, oben und unten zwei Schriftstempel sowie in den Winkeln jeweils das gekrönte Monogramm. Mit glattem Rand. KR 220.2 (dort mit Riffelrand), Ebner -, Dav. 2377. 21,35 g *attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich* 1 500,-  
 Diese wie auch die nachfolgenden Notklippen wurden aus dem Tafelsilber des Festungskommandanten Karl Alexander von Württemberg geprägt.

- 908** Einseitige Notklinge zu 2 Gulden 8 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher. Mit Riffelrand. KR 220.4 (dort mit glattem Rand), Ebner 7, Dav. 2377. 21,48 g *leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 1 000,-



909



1,5:1



910

- 909** Einseitige Notklinge zu 1 Gulden 4 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher. Mit Riffelrand. KR 221.1, Ebner -. 10,95 g *sehr schön-vorzüglich* 1 000,-
- 910** Einseitige Notklinge zu 1 Gulden 4 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher. Mit glattem Rand. KR 221.1a, Ebner 11/12. 10,83 g *feine Tönung, minimale Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich* 750,-



911



912

- 911** Einseitige Klippe zu 1/2 Gulden 2 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher, jedoch jetzt mittig Stempel mit dem gekrönten Monogramm und in den Winkeln jeweils das gekrönte Württembergwappen und die Jahreszahl. Mit glattem Rand. KR 222a, Ebner -. 5,43 g *winziger Randfehler, leicht berieben, fast vorzüglich* 500,-
- 912** Einseitige Klippe zu 1/2 Gulden 2 Kreuzer 1713. Ähnlich wie vorher. Mit glattem Rand. KR 222.2 (dort mit Riffelrand), Ebner -. 5,43 g *leichte Tönung, vorzüglich* 750,-



2:1



913



2:1

- 913 **Karl Alexander 1733-1737.** 3 Dukaten o.J. (1733) von Christian Ernst Müller. CAROLVS ALEXANDER D.G.D. WURT:&TEC. Brustbild des Herzogs im drapierten Harnisch mit Feldhernbinde und dem Orden des Goldenen Vlieses nach links / MARIA AUGUSTA DUC:WURT:&TEC. NAT:PRINC:DE TH:&TASS:. Brustbild der Herzogin im hermelinbesetzten Kleid und Perlendiadem im kurzlockigen Haar nach rechts. Beidseitig an den Armabschnitten die Signatur M des Stempelschneiders Müller. Mit Laubrand. KR 211, Ebner 99, Slg. Hermann 377. 10,41 g

*Kabinettstück von größter Seltenheit, fast Stempelglanz*

25 000,-

Christian Ernst Müller, Sohn des berühmten Medailleurs Philipp Heinrich Müller, schnitt zwischen 1731 und 1735 mehrere Medaillenstempel für den württembergischen Hof. Die vorliegende Medaille dürfte dabei sein Meisterwerk gewesen sein. Der münzförmige Charakter dieses Schaustückes, das in Silber und Gold geprägt wurde, wird durch den beidseitigen äußeren Perlkreis und vor allem durch den bei reinen Medaillen unüblichen Laubrand unterstrichen. Unseres Wissens ist dies nach dem Stück der Slg. Hermann ("Gold aus Baden-Württemberg", Stuttgart 1999, versteigert durch die Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart) das erste zweite in der Nachkriegszeit angebotene Exemplar. Aus Auktion Schulman 226, Amsterdam 1956, Nr. 1540.



914



915



- 914 **Karolin 1734.** Brustbild Typ 3 mit Signatur S (= Schmelztz) am Armabschnitt. KR 161.1, Ebner 23, Fr. 3589, Slg. Hermann -. 9,66 g

*leichte Goldtönung, sehr schön/sehr schön-vorzüglich*

1 000,-

Sämtliche Karoline Karl Alexanders sind französisch geprägt und haben einen Laubrand.

- 915 **Karolin 1735.** Brustbild Typ 4 mit Signatur S am Armabschnitt. Die Signatur F-B des Münzmeisters J.F. Breuer ist hier durch Stempelabnutzung eher als F-P zu lesen. KR 164 (var.), Ebner 52/53, Fr. 3589, Slg. Hermann 394ff vgl. 9,74 g

*sehr schön-vorzüglich*

1 500,-



916



917



- 916 **Karolin 1735.** Brustbild Typ 4 mit Signatur S am Armabschnitt. KR 164, Ebner 52/53, Fr. 3589, Slg. Hermann 395. 9,72 g

*sehr schön-vorzüglich*

1 000,-

- 917 **Karolin 1735.** Brustbild Typ 4 mit Signatur S am Armabschnitt. Leichte Stempelvariante zum vorigen Stück. KR 164, Ebner 52/53, Fr. 3589, Slg. Hermann 396. 9,31 g

*leichte Bearbeitungsspur am Rand, sehr schön-vorzüglich*

750,-



918



919



- 918 Karolin 1735. Brustbild Typ 4 mit Signatur S am Armabschnitt. KR - vgl. 164 a und d, Ebner -, Fr. 3589, Slg. Hermann 397 vgl. 9,65 g *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 1 000,-  
Variante der Aversumschrift mit CAROL. sowie WUR & T.

- 919 Karolin 1736. Brustbild Typ 6 ohne Signatur. Mit CAROL.ALEX-D:G. in der Aversumschrift. KR - vgl. 168, Ebner -, Fr. 3589, Slg. Hermann -. 9,70 g *selten, gutes sehr schön* 1 250,-



920



921



922



923



- 920 1/2 Karolin 1735. Brustbild Typ 4 ohne Signatur. KR - vgl. 174/174c, Ebner -, Fr. 3590, Slg. Hermann 410. 4,78 g *gutes sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 750,-

- 921 1/4 Karolin 1734. Brustbild Typ 2 mit Signatur M (= Müller) am Armabschnitt. KR 177, Ebner 33, Fr. 3591, Slg. Hermann -. 2,36 g *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 500,-

- 922 1/4 Karolin 1735. Brustbild Typ 4 mit Signatur M am Armabschnitt. KR 179a, Ebner -, Fr. 3591, Slg. Hermann -. 2,39 g *winzige Fassungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich* 400,-

- 923 1/4 Karolin 1736. Brustbild Typ 6 ohne Signatur. KR 181a, Ebner -, Fr. 3591, Slg. Hermann -. 2,36 g *leichter Kratzer auf dem Revers, vorzüglich* 600,-



924



925



- 924 30 Kreuzer 1734. Brustbild Typ 2 mit Signatur M am Armabschnitt. KR 193c, Ebner -. -Walzenprägung- *minimal berieben, sehr schön-vorzüglich* 150,-

- 925 30 Kreuzer 1734. Brustbild Typ 2 mit Signatur M am Armabschnitt. KR 193d, Ebner 37. -Walzenprägung- *sehr schön-vorzüglich* 200,-



926



927



- 926 30 Kreuzer 1734. Brustbild Typ 3 mit Signatur S am Armabschnitt. KR - vgl. 194/194.1, Ebner -. -Walzenprägung- *feine Patina, kleiner Kratzer auf dem Revers, sehr schön* 100,-

- 927 30 Kreuzer 1734. Brustbild Typ 3 mit Signatur S am Armabschnitt. KR - vgl. 194.1a/c, Ebner -. -Stoßprägung- *sehr schön* 100,-



928



929



- 928 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 mit Signatur S am Armabschnitt. KR 197, Ebner 63. -Walzenprägung-  
feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 250,-
- 929 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 ohne Signatur. KR 199, Ebner 66. -Walzenprägung-  
von leicht korrodiertem Aversstempel, vorzüglich-prägefrisch 300,-



930



932



- 930 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 ohne Signatur. KR 199b, Ebner 66. -Walzenprägung-  
leichte Patina, minimaler Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/prägefrisch 250,-
- 931 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 4 ohne Signatur. KR 199 var. (mit MUNZ.), Ebner -. -Walzenprägung-  
sehr schön 100,-
- 932 30 Kreuzer 1736. Brustbild Typ 4 ohne Signatur. KR 201 var. (mit MUNZ.), Ebner -. -Stoßprägung-  
minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,-



933



934



- 933 30 Kreuzer 1735. Brustbild Typ 6 ohne Signatur. KR - vgl. 202/199, Ebner -. -Walzenprägung-  
seltene Variante, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 934 30 Kreuzer 1736. Brustbild Typ 6 ohne Signatur. KR 202.1a var. (mit MUNZ), Ebner -. -Stoßprägung-  
vorzüglich 200,-



936



935



938

- 935 5 Kreuzer 1734. KR 203, Ebner 44/45. vorzüglich 75,-
- 936 Einseitiger Hohlpfennig o.J. In einem Perlkreis der verzierte Schild mit den drei Hirschstangen, darüber  
.C.A.H. KR 216, Ebner 16. prägefrisches Prachtexemplar 100,-
- 937 Lot (29 Stücke): 30 Kreuzer 1735 (KR 197b und 199.1); 5 Kreuzer 1734 und 1736 (8x); 2 1/2 Kreuzer  
1734 (2x), 1735 und 1736 (3x); Kreuzer 1734 (2x), 1735 (4x) und 1736 (5x) sowie einseitiger  
1/2 Kreuzer 1736. Diverse Varianten. schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich 500,-
- 938 Einseitige, negativ gravierte Kupfermedaille o.J. CAROL:ALEX.-D:G:DUX WUR&T. Brustbild im  
Harnisch nach "rechts" mit Signatur S im Armabschnitt. 25 mm, 4,85 g  
interessantes Kuriosum, leichte Kratzer und Einhiebe, sehr schön 200,-

Laut Unterlagen des Sammlers, der bereits 1973 verstorben ist, handelt es sich hierbei um den Entwurf eines Vorderseitenstempels (negativ in Kupfer geschnitten) für einen Karolin unbekanntem Typs. Dieses bleibt jedoch reine Spekulation und ist durch keine weiteren Unterlagen belegbar.



- 939 **Karl Rudolf 1737-1738.** Taler 1737. Stempel von Christoph Schmelz (Biberach). Brustbild des Administrators im römischen Harnisch mit dem dänischen Elefantenorden auf der Brust nach rechts / Auf dem gekrönten Wappenmantel der ovale, fünffach geteilte Wappenschild, unten das Kleinod des dänischen Elefantenordens. Mit Laubrand. Variante ohne Münzmeistersignatur. KR 229, Ebner 11, Dav. 2851A, Raff (Neuenstadt) 20. *selten, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 6000,-



- 940 **Karl Friedrich 1738-1744.** Ausbeutetaler 1740 der Grube St. Christophstal. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Hermelinmantel und dem Kreuz des polnischen Weißen Adlerordens am Band / Der hl. Christophorus mit dem Jesuskind auf der Schulter und einem Baumstamm in der Hand durch den Forbach watend, links unter dem Fürstenhut der ovale Wappenschild zwischen Füllhörnern, darunter die Jahreszahl. Rechts Bergwerksanlagen und im Hintergrund die Silhouette von Freudenstadt. Mit Laubrand. Deutsch geprägt. KR 240, Ebner 16, Dav. 2855, Raff (Christophstal) 57, Kirchheimer 6b. *sehr selten, feine Patina, fast vorzüglich* 5000,-

Den Stempel für diesen Ausbeutetaler schnitt der später in Augsburg tätige Schweizer Jonas Thiébaud, der hier mit I.T. unter dem Brustbild signierte. Dieser Taler zählt sicherlich zu den attraktivsten Prägungen Württembergs. Die vorliegende, deutsch geprägte Ausführung ist nochmals deutlich seltener als die zumeist vorkommende französische Prägung. Nach Kirchheimer "Die Bergbaugeschichte aus Baden-Württemberg" (Freiburg 1967, S. 42) könnten die deutsch geprägten Taler der geringen Ausmünzung des Jahres 1742 angehören. Dies würde auch die außerordentliche Seltenheit dieser Gepräge erklären.



942



941



942

- 941 1/2 Ausbeutetaler 1740 der Grube St. Christophstal. Ähnlich wie vorher. Laubrand. Deutsch geprägt. KR 242, Ebner 17, Raff (Christophstal) 58, Kirchheimer 8b.

*attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 2500,-

- 942 **Karl Eugen 1744-1793.** Konventionstaler 1761. KR 362b, Ebner 151, Dav. 2862.

*überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 750,-



944



943



944

- 943 5 Kreuzer 1790. Große Altersbüste. KR 407.1, Ebner 274.

*selten und überdurchschnittlich erhalten, winzige Schrötlingsfehler und Prägeschwäche auf dem Avers, Revers leicht justiert, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch*

600,-

Exemplar der Sammlung Schloßberger, aus Auktion G. Hirsch Nachf. 181, München 1994, Nr. 2309. Das entsprechende alte Sammlertütchen anbei.

- 944 **Friedrich Eugen 1795-1797.** Konventionstaler 1795. Stempel von Betulius. Auf das 300-jährige Bestehen des Herzogtums Württemberg. Brustbild im Harnisch mit Ordensstern nach links / Wappenschild unter strahlendem Fürstenhut, umgeben von drei Ordensketten. KR 460.1, Ebner 2, Dav. 2873.

*attraktives, nicht justiertes Exemplar, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-



946



945



946

- 945 **Friedrich II./I. 1797-1806-1816.** 1/2 Konventionstaler 1805. Stempel von J.L. Wagner. Brustbild im Harnisch nach links / Das gekrönte kurfürstliche Wappen zwischen Palmzweigen. Mit Laubrand. KR 17, Ebner 51, Slg. Wurster 520, AKS 19.

*mit altem Unterlagszettel aus der Kaiserzeit, selten, kleine Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 1000,-

- 946 Kronentaler 1812. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts. KR 31.1, AKS 37, J. 25, Thun 426, Kahnt 577. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 61

*feine Patina, minimal justiert, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-

- 947 Bronzene Prämienmedaille o.J. von J.L. Wagner, der Universität Tübingen. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts, darunter Signatur L.W. / Innerhalb eines Eichenkranzes, der mit einem Band umwunden ist, die dreizeilige Inschrift "INGENIO/ET/STUDIO". KR 24a, Ebner 176. 46 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-  
 Geprägt wurde diese Version der Preismedaillen in der Zeit zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg.



948



949



- 948 **Wilhelm I. 1816-1864.** Dukat 1840. KR 88, Fr. 3611, AKS 60, J. 73a, Slg. Hermann 471. 3,49 g *minimale Kratzer, fast vorzüglich* 500,-  
 949 Dukat 1841. Ohne Stempelschneidersignatur AD. KR 88.2, Fr. 3611, AKS 60 Anm., J. 73b, Slg. Hermann 473. 3,50 g *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 500,-



951



950



951

- 950 Tragbare Zinnmedaille 1817 mit Signatur PDB, auf die Hungersnot und die Teuerung im Königreich. Gemauerte Pyramide mit dem angebrachten Württembergwappen auf Sockel / Zehn Zeilen Schrift. KR 90, Ebner 444. Slg. Brett. 2032. 43 mm *mit Originalöse, fast prägefrisch* 100,-  
 951 Bronzene Prämienmedaille 1822 (verliehen 1822/23-ca. 1958) von G.A. Dietelbach, der Theologischen Fakultät der Universität Tübingen. Gekröntes württembergisches Wappen, darunter bogenförmig die römische Jahreszahl / Von sieben Sternen umgebenes Kreuz zwischen einem Lorbeer- und einem Palmzweig. KR 114a, Ebner 464 (in Gold). 30 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
 Dieser zweite Typ löste die bei Klein/Raff unter Nr. 113 beschriebene, ab ca. 1822 verliehene Medaille ab, zeitlich lässt sie sich wohl ab ca. 1850 einordnen.



953



952



953

- 952 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen 1826-36) von J.L. Wagner, für landwirtschaftliche Verdienste. Erste Ausführung. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / In einem äußeren Kreis verschiedene Haus- und Nutztiere, getrennt durch stilisierte Rebstöcke, innen ein Füllhorn zwischen Sichel und Sense. KR 119, Ebner 405, Kaiser S. 25 Nr. 4. 40 mm, 36,75 g *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 100,-  
 953 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858-ca. 1913) von G.A. Dietelbach, für landwirtschaftliche Verdienste. Dritte Ausführung. Älterer Kopf des Königs nach links, am Halsabschnitt Signatur G.A.D. / Das württembergische Wappen in einem Kranz aus Früchten und Blättern, im äußeren Kreis verschiedene landwirtschaftliche Darstellungen, unterteilt durch Stäbe mit Kränzen und Bändern. KR 129b, Ebner 412, Kaiser S. 27 Nr. 6. 45,4 mm *vorzüglich* 75,-



955

954 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858-ca. 1913) von Dietelbach (unsigniert), für landwirtschaftliche Verdienste. Ähnlich wie vorher. KR 129.1a, Ebner 414, Kaiser S. 26 Nr. 7. 45,2 mm  
*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

955 **Karl 1864-1891.** Bronze-vergoldete Prämienmedaille o.J. (verliehen ab 1868) von K. Schwenzer, der Königlichen Polytechnischen Schule in Stuttgart. Kopf nach rechts / Schwebender Engel mit zwei Lorbeerkränzen, im Hintergrund das Schulgebäude. KR 14b (in Bronze). 49 mm  
*vorzüglich*  
Das Polytechnikum in Stuttgart war der Vorläufer der Technischen Hochschule, der heutigen Universität Stuttgart.

100,-



956



957



958



956 Silberne Prämienmedaille 1878 von Chr. Schnitzspahn, der Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Büste nach rechts / Sitzende weibliche Gestalt mit Kranz und Füllhorn sowie angelehntem Württemberger Wappenschild, darunter Tafel mit der Jahreszahl. KR 21, Ebner 110. Kaiser (Pfitzer) 2a. 45 mm, 36,45 g. Auflage: 49 Exemplare  
*selten, feine Patina, kleine Kratzer, leichte Randfehler, vorzüglich*

200,-

957 Bronzene Prämienmedaille 1878 von Chr. Schnitzspahn, der Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR 21a, Ebner 111. Kaiser (Pfitzer) 2b. 45 mm. Auflage: 51 Exemplare  
*selten, gutes vorzüglich*

150,-

958 Silberne Prämienmedaille 1889 von Chr. Schnitzspahn, der Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR 22, Ebner 127. Kaiser (Pfitzer) 4. 45 mm, 36,64 g. Auflage: 64 Exemplare  
*seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz*

300,-



959



960



- 959 Bronze-Abschlag der Prämienmedaille 1889 von Chr. Schnitzspahn (unsigniert), der Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Büste nach rechts / Sitzende weibliche Gestalt mit Kranz, Füllhorn und württembergischem Schild. KR 23a, Ebner - vgl. 129 (in Gold). Kaiser (Pfitzer) vgl. 5 (in Gold). 34,5 mm  
*selten, Revers minimal fleckig, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 960 Bronzeabschlag von den Stempeln der goldenen Prämienmedaille, die weder in Bronze noch in Zinn (siehe nachfolgende Nummer) verliehen wurde.
- 960 Zinn-Abschlag der Prämienmedaille 1889 von Chr. Schnitzspahn (unsigniert), der Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR - vgl. 23 und 23a (in Gold und Bronze), Ebner - vgl. 129 (in Gold), Kaiser (Pfitzer) 5 vgl. (in Gold). 34,5 mm  
*in Zinn scheinbar bislang unbekannt, minimal gebogen, kleine Randfehler, vorzüglich* 100,-



961



962



- 961 Silberne Prämienmedaille 1890 von A. Schwerdt, der württembergischen Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. In einem unten mit einer Schleife gebundenen Lorbeerkranz das Brustbild des Königs in Uniform und Hermelinmantel nach rechts / Sitzende weibliche Gestalt mit Kranz, Füllhorn und württembergischem Schild, darunter eine verzierte Tafel mit der gravierten Jahreszahl 1890. KR 24. Kaiser (Pfitzer) 6a. 44,6 mm, 37,66 g. Auflage: 79 Exemplare  
*selten, feine Tönung, kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 962 Bronzene Prämienmedaille 1890 von A. Schwerdt, der württembergischen Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Wie vorher. KR 24a. Kaiser (Pfitzer) 6b. 44,6 mm. Auflage: 59 Exemplare  
*selten, fast prägefrisch* 200,-



963



964



963

- 963 Silberne Schießpremedaille o.J. (verliehen von 1876-1891). Stempel von Chr. Schnitzspahn (signiert). Büste des Königs nach rechts / "DEM/BESTEN/SCHÜTZEN" in einem Eichenlaubkranz. KR 27.1, Ebner 87. 34,8 mm, 29,75 g (2 Lot)  
*Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 150,-
- 964 Silberne Karl-Olga-Medaille für Verdienste auf dem Gebiet der Nächstenliebe o.J. (verliehen 1889). Stempel von K. Schwenger. Die Köpfe des Königspaares hintereinander nach rechts / Das strahlende Auge Gottes über der dreizeiligen Inschrift "ORA/ET/LABORA" (= Bete und arbeite). KR 40a, Ebner 98, Klein (Schwenger) 18, OEK 3011, Nimmergut 4239. 27,8 mm, 10,80 g  
*sehr selten, Originallöse sauber entfernt, minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich (II)* 400,-



- 965 Silbermedaille 1889 von K. Schwenzer, auf das Landwirtschaftliche Jubiläumsfest. Kopf nach rechts / Nach links stehende weibliche Gestalt mit Spruchbanner und Wappenschild. Daneben Pflug, Garbe und Füllhorn mit Früchten, im Hintergrund Festtribüne mit Fruchtsäule und zur Schau gestellte Tiere. KR 41, Ebner 115, Klein (Schwenzer) 22. Kaiser S. 31 Nr. 15. 41 mm, 32,74 g. Auflage: 202 Exemplare  
*selten, Felder winzig berieben, gutes vorzüglich* 200,-
- 966 Bronzemedaille 1889 von K. Schwenzer, auf das Landwirtschaftliche Jubiläumsfest. Wie vorher. KR 41a, Ebner 115 (in Silber), Klein (Schwenzer) 22. Kaiser S. 31 Nr. 15. 41,4 mm  
*sehr selten, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



967



968 1:1,3



- 967 Bronzemedaille 1889 von C. Weigle und A. Scharff, der Stadt Stuttgart zum 25-jährigen Regierungsjubiläum. Fortuna und Minerva halten strahlende Krone über Medaillon des Königspaares / Zwei Genien mit Stadtschild über der Ansicht von Stuttgart. KR 42b, Ebner 123. 65 mm. Auflage: 362 Exemplare  
*im seltenen Originaltui mit dem Stadtwappen im Prägedruck auf dem Deckel, vorzüglich-prägefrisch* 500,-
- 968 Bronzenes Medaillon 1891 von W. Mayer, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild im Hermelin nach links, dahinter das württembergische Wappen, unten Schriftband "FURCHTLOS u. TREW" / Fünf Zeilen Schrift über Palmenzweigen im Lorbeerkranz. KR 50, Ebner 138, Slg. Wurster 883. 89 mm  
*selten und imposant, im Originaltui aus schwarzem Leder, prägefriesches Prachtexemplar* 500,-
- In hohem Relief geprägtes, äußerst eindrucksvolles Medaillon im Originaltui, welches normalerweise kaum zu beschaffen ist.



969



- 969 **Wilhelm II. 1891-1918.** Vergoldete Bronzemedaille 1893 von Wilhelm Mayer, auf den Besuch des Königs in der gleichnamigen Prägeanstalt. Brustbild des Königs in Uniform und Hermelinmantel nach halblinks / Gekrönter Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter. KR 144, Ebner 56a, Slg. Wurster -. Kaiser (M&W) I, 2b. 50 mm *selten, vorzüglich*

100,-



970



- 970 Vergoldete Bronzemedaille 1893 von W. Mayer, auf die Einweihung der neuen Neckarbrücke Stuttgart-CANNSTATT. Uniformiertes Brustbild im Hermelin fast von vorn / Landschaft mit neuer Brücke, darüber zwei Wappen. KR 145a, Ebner 54, Kaiser 1, Slg. Wurster 1894 (nur in Zinn). 60 mm

*Prachtexemplar, fast Stempelglanz*

150,-

- 971 Zinn-versilbertes Medaillon 1896 von K. Schäfer (bei Mayer und Wilhelm nach einem Modell von H. Dürrieh), auf das 5. Deutsche Sängerbundesfest zu Stuttgart. Königsbrustbild zwischen den Büsten des deutschen und österreichischen Kaisers / Barde mit Leier vor einem mit germanischen Waffen behangenem Eichbaum. KR 154 (in Bronze), Ebner 63. Kaiser (M&W) V, 632b. 80 mm

*winzige Randfehler, vorzüglich*

100,-



972



- 972 Silberne Prämienmedaille 1900 von Mayer & Wilhelm (unsigniert), der württembergischen Gartenbau-Ausstellung in Stuttgart. Brustbild in Uniform und Mantel nach rechts / Von vorn sitzende, weibliche Gestalt mit Kranz und Füllhorn, daran angelehnt der württembergische Schild, darunter kranzumlegte Kartusche mit der (gravierten) Jahreszahl. KR 159. Kaiser (Pfitzer) 8a, Kaiser (M&W) II, 182 a (dieses Exemplar abgebildet!). 44,8 mm, 34,72 g *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz*

300,-



973 1:1,3



974 1:1,3



- 973 Bronzemedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, auf das 25-jährige Jubiläum des Württembergischen Kriegerbundes. Wappenschild / Auf Lorbeerzweigen die Brustbilder des Königs, des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar und des Freiherrn von Wöllwarth-Lauterburg in Medaillons. KR 164, Ebner 67, Slg. Wurster - 58 mm *vorzüglich* 75,-
- 974 Bronze-vergoldete Prämienmedaille 1902 von Mayer und Wilhelm, der Internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen in Stuttgart. Brustbild in Uniform und Mantel nach rechts / Die Vorderpartien von zwei Hunden nach links, darüber der Wappenschild des württembergischen Rassehunde-Züchtervereins. 1. Preis. KR 166, Ebner 66. Kaiser (M&W) II, 186a. 60 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



975

- 975 Lot (3 Stücke): Silbermedaille 1906 von Mayer und Wilhelm, auf das 100-jährige Bestehen des Königreiches. Uniformierte Brustbilder der Könige Friedrich I. und Wilhelm II. nach links / Krone über zwei Wappen im Eichen- und Lorbeerkranz (33,5 mm, 16,92 g). Dazu dgl. in Bronze in 33,5 mm und 50,5 mm. KR 170a,171.1,171.1a. Kaiser (M&W) V, 616b,617a+b *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



976



- 976 3-tlg. Set, bestehend aus: Bronzene Prämienmedaille (3. Preis) 1910 von Mayer und Wilhelm, der Deutschen Fachausstellung für das Hotel- und Wirtschaftswesen und verwandte Gewerbe in Stuttgart. Brustbild des Königs im Mantel nach links / Stuttgartia mit Lorbeerzweig und Wappenschild vor Stadtansicht nach links stehend. Dazu dgl. in der versilberten und vergoldeten Ausführung als 1. und 2. Preis. KR 174. Kaiser (M&W) II, 246b-d. Je 50,5 mm *das versilberte Exemplar mit Prüfspur am Rand, sonst alle vorzüglich* 150,-

- 977 Lot (3 Stücke): Bronzemedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf die Silberne Hochzeit. Büsten des Jubelpaares nach rechts / Schrifttafel über zwei Wappen (50 mm). Dazu dgl. als Eisenguss (R) und kleiner nochmals in Bronze (40 mm). KR 180a+b, 180.1a.  
*kleine Kratzer, vorzüglich, sehr schön-vorzüglich bzw. vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 978 Bronzemedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf die Silberne Hochzeit. Büsten des Jubelpaares nach rechts / Kranz aus Lorbeer- und Eichenlaub sowie leeres Feld für die Gravur eines Prämierten. KR 181 (dieses Exemplar abgebildet!). 50 mm *selten, vorzüglich* 100,-



- 979 Silber-vergoldete Prämienmedaille 1913 von Mayer und Wilhelm, der Frühjahrs-Gartenbauausstellung in der Stuttgarter Gewerbehalle. Brustbild nach rechts / Sechs Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 194 (dieses Exemplar erwähnt!). Kaiser (Pfitzer) 11, Kaiser (M&W) II, 269a (dieses Exemplar abgebildet!). 45 mm, 32,46 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*sehr selten so komplett, im Originaltui aus schwarzem Leder, prägefrisch* 300,-
- 980 Bronzemedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf die Waffenbrüderschaft mit Österreich im Ersten Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach rechts / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 196. Kaiser (M&W) IV, 131. 54 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



- 981 Mattierte Silbermedaille 1911 von Mayer und Wilhelm, auf das 24. Württembergische Landesschießen in Esslingen. Brustbilder des württembergischen Königspaares nach rechts / Stadtansicht mit Stadtkirche und Burg. KR 342, Slg. Peltzer -. KR (Esslingen) 61, Kaiser (M&W) III, 5a. 40,2 mm, 24,87 g. Mit Feingehaltspunze "950 SILBER" auf dem Rand *prägefrisch* 125,-
- 982 Silbermedaille 1899 von Mayer und Wilhelm, auf die 300-Jahrfeier der Stadt FREUDENSTADT. Die Brustbilder König Wilhelms II. und Herzog Friedrichs hintereinander nach rechts / Ansicht von Freudenstadt unter aufgehender Sonne, im Abschnitt Wappen zwischen Lorbeerzweigen. KR 346. Kaiser (M&W) V, 633a, Schnurr 8. 33,3 mm, 13,96 g *selten, leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



983 1:1,3



984



- 983 **Herzog Albrecht \*1865, †1939.** Bronzemedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den Feldzug 1914 im Ersten Weltkrieg gegen Frankreich, England, Russland etc. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. KR 500. Kaiser (M&W) IV, 135.1. 54 mm *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 984 **Freistaat 1919-1933.** Bronze-vergoldete Prämienmedaille o.J. von Mayer und Wilhelm, für Leistungen in der Rindviehzucht. Viergeteiltes, württembergisches Staatswappen auf gekreuzten Lorbeerzweigen / Vier Zeilen Schrift in einem Frucht- und Ährenkranz. KR 545. Kaiser (M&W) II, 268 (in Bronze). 40,5 mm *vorzüglich* 75,-



985



- 985 Bronzene Prämienmedaille o.J. von A. Lörcher (unsigniert). Für Landwirtschaftliche Leistungen. Sogen. Württembergische Staatsmedaille. Wappen mit den drei Hirschstangen zwischen zwei nach innen blickenden Hirschen / Landmann, seine Sense wetzend. KR 552a, Kaiser S. 40 Nr. 36. 45 mm. Auflage: 500 Exemplare *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



986



- 986 Silbermedaille 1926 von R. Pauschinger (unsigniert), auf das 25-jährige Jubiläum des Württembergischen Vereins für Münzkunde. Eule auf Sockel, darin die Jubiläumsdaten, rechts im Feld drei stilisierte Hirschstangen / Sechszeilige Inschrift. Slg. Wurster -. Raff (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stgt. 2001) Seite 19 Nr. 5 (Abb.6). 50 mm, 44,02 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

Am 11. Februar 1927 feierte der Verein sein 25-jähriges Bestehen mit der Herausgabe seiner ersten Festschrift und dieser schönen Medaille, die mit Unterstützung von Bergtrat Dr. Hans Moser in der Stuttgarter Münzstätte geprägt wurde. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 987 **Herzog Philipp II. Albrecht \*1893, †1975.** 2-tlg. Set, bestehend aus: Silber- und Bronzemedaille 1963 von Holl, auf seinen 70. Geburtstag. Büste nach rechts / Gekrönter Wappenschild von Löwe und Hirsch gehalten. KR 517 (in Silber, nicht in Bronze!). Je 34,3 mm, 21,82 g (Silber) und 18,93 g (Bronze) *die Bronzeausführung sehr selten, beide vorzüglich-prägefrisch* 100,-

- 988 Carl Herzog von Württemberg \*1936, †2022.** 2-tlg. Set, bestehend aus: Mattierte Silbermedaille 1960 von D. Fahrner (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf die Hochzeit mit Diane von Frankreich. Beide Brustbilder hintereinander nach links / Gekröntes Doppelwappen 40,3 mm, 31,72 g, mit Randpunzen "M&W St 900". Dazu dgl. in versilberter Bronze (!) ohne Randpunze. KR 520b var. sowie -, Schnurr DF 15. Kaiser (M&W) V, 653d, Kaiser/Schnurr (Fahrner) 70d sowie - *vorzüglich* 100,-

### Württemberg-Mömpelgard



- 989 Ludwig 1568-1581.** Gröschlein o.J. -Stuttgart-. Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den zwei Fischen. Klein 1b, Ebner zu 1 und 3, Debard S. 149 vgl., Slg. Wurster 1148 vgl., Slg. Schloßb. 2607. *sehr selten, minimal rau, fast sehr schön* 250,-
- 990 Friedrich 1581-1608.** Groschen zu 3 Kreuzer 1585 -Mömpelgard-. Quadrierter Wappenschild / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl. Klein 14, Ebner 13, Debard 4, Slg. Wurster 1149, Slg. Schloßb. 2613. *selten, sehr schön* 100,-
- 991 Groschen zu 3 Kreuzer 1585 -Mömpelgard-.** Ähnlich wie vorher, jedoch mit M.O.P. am Anfang der Aversumschrift. Klein - vgl. 14, Ebner zu 13, Debard zu 4, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. *seltene Variante, sehr schön-vorzüglich* 200,-



- 992 Groschen zu 3 Kreuzer 1586 -Mömpelgard-.** Brustbild im Harnisch nach rechts / Quadrierter Wappenschild. Klein 16, Ebner 16, Debard 7, Slg. Wurster 1150, Slg. Schloßb. 2614. *selten, gutes sehr schön* 200,-
- 993 Groschen zu 3 Kreuzer 1588 -Mömpelgard-.** Ähnlich wie vorher. Klein 17, Ebner 22, Debard 14, Slg. Wurster 1153, Slg. Schloßb. 2615. *seltenes, attraktives Exemplar mit leichter Tönung, minimaler Doppelschlag, vorzüglich* 350,-
- 994 2 Kreuzer 1586 -Mömpelgard-.** Verzierter Schild von Württemberg / Verzierter Schild von Mömpelgard. Klein 19, Ebner 17, Debard 9, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. *sehr selten, korrodiert, gutes schön* 100,-



- 995 2 Kreuzer 1589 -Mömpelgard-.** Quadrierter Wappenschild zwischen der abgekürzten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Rudolf II. Klein 24, Ebner 27, Debard 19, Slg. Wurster 1154, Slg. Schloßb. 2618. *vorzüglich* 100,-
- 996 2 Kreuzer 1593 -Mömpelgard-.** Ähnlich wie vorher. Klein 28a, Ebner zu 33, Debard 26, Slg. Wurster 1156 vgl., Slg. Schloßb. 2625. *leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich* 100,-



997

1,5:1

997

- 997 **Ludwig Friedrich 1608-1628.** Taler 1622 -Mömpelgard-. Stempel von Francois Guichard. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde und Spitzenkragen nach rechts / Gekröntes, quadriertes Wappen und die persönliche Devise des Herzogs SECVNDVM.VOLVNTATEM.DEI (= Nach Gottes Wille). Klein 42, Ebner 45, Debard 29, Slg. Wurster 1158, Slg. Schloßb. 2632, Dav. 7075.

*sehr selten, fast sehr schön/sehr schön*

2000,-



998

999

- 998 **12 Kreuzer 1622 -Mömpelgard-.** Brustbild im Harnisch mit Mühlsteinkragen nach rechts / Gekröntes Wappen. Klein 46a, Ebner zu 50, Debard 34, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2636.

*sehr selten, Schrötlingsfehler, sehr schön*

500,-

- 999 **Doppelschilling, sogen. Basler 1624 -Mömpelgard-.** Die drei Schilde von Württemberg, Teck und Mömpelgard, darüber die Wertzahl 2 / Gekrönter Schild mit der Reichssturmfahne. Klein 52 (52a), Ebner 63, Debard zu 47, Slg. Wurster 1160, Slg. Schloßb. 2639.

*sehr selten, feine Patina, Prägeschwächen, leichte Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich*

750,-

Nach Ulrich Klein wie auch Jean-Marc Debard zeigt das ungewöhnliche Nominal 2 "Schilling Basler" das Bestreben Ludwig Friedrichs in seinem kleinen Land an der Schnittstelle zwischen Reich, Frankreich und der Schweiz alle "Währungen" zu bedienen, was sich an der Ausgabe von immerhin 8 verschiedenen Nominalen zeigt.



1001

1000

1002

- 1000 **Doppelschilling, sogen. Basler 1625 -Mömpelgard-.** Ähnlich wie vorher. Klein 53 (53a), Ebner 68, Debard 52, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2640.

*sehr selten, leichte Schrötlingsfehler am Rand und kleine Auflagen, sehr schön*

500,-

- 1001 **Groschen zu 3 Kreuzer 1623 -Mömpelgard-.** Schild mit den drei Hirschstangen, darüber die Wertzahl / Schild mit den zwei Fischen, darüber die Wertzahl. Klein 54, Ebner 58, Debard 42, Slg. Wurster 1161, Slg. Schloßb. 2641.

*Prägeschwächen, sehr schön*

100,-

- 1002 **3 Kreuzer 1624 -Mömpelgard-.** Ähnlich wie vorher. Klein 58.1b, Ebner zu 65a, Debard - vgl. 49 Anm., Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2642.

*leichte Auflagen, sehr schön*

100,-



- 1003 3 Kreuzer (oder Schilling?) 1624 -Mömpelgard-. Schild mit den drei Hirschstangen / Schild mit den zwei Fischen. Ohne Wertangabe. Klein 59, Ebner 66, Debard 50 und 50bis, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2643. *sehr selten, Prägeschwächen, schön-sehr schön* 250,-
- 1004 Kreuzer 1622 -Mömpelgard-. Schild mit den zwei Fischen / Ligiertes Monogramm "LF" in der Mitte eines Blumenkreuzes. Klein 64 vgl. (mit WIRTT), Ebner 53 vgl., Debard 37 vgl., Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. *äußerst selten, feine Patina, vorzüglich* 500,-
- 1005 **Leopold Eberhard 1699-1723.** Kreuzer 1716 -Mömpelgard-. Auf zwei Lorbeerzweigen das Schild mit den drei Hirschstangen unter Fürstenhut, unten in einer Einfassung die Wertangabe "1/CR" / Ein aus acht "L" zusammengesetztes Kreuz, mittig +. Klein 72, Ebner 81, Debard 65, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2655. *sehr selten, sehr schön* 250,-

### Württemberg-Öls



- 1006 **Sylvius Friedrich 1664-1697.** Silberabschlag vom Dukat o.J. (1696?) -Öls-. Vermutlich auf den 40. Geburtstag seiner Gemahlin Eleonore Charlotte (geborene Gräfin von Coligny, Tochter von Herzog Georg von Württemberg-Mömpelgard). Brustbild des Herzogs im Harnisch nach rechts / Brustbild der Herzogin mit Perlenkette nach rechts. Raff 6a, Ebner 2, Fr.u.S. 2284 (als Dukat), Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 1872, Kopicki 6246 (R5). 2,04 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-



- 1007 Taler 1674 -Öls-. Gepanzertes Brustbild mit langer Perücke, Spitzenjabot und Löwenkopfschulter nach rechts / Vierfach behelmter Wappenschild mit zwei Meerfräulein als Verzierung. Oben seitlich der Helmzier die geteilte Jahreszahl, unten die Signatur S-P des Münzmeisters Samuel Pfahler. Raff 11, Ebner 6, Fr.u.S. 2293, Slg. Wurster 1175, Slg. Schloßb. 1875, Dav. 7887, Kopicki 6231 (R4). *sehr selten, winziger Schrötlingsfehler am Rand, minimale Prägeschwäche in den Zentren, fast vorzüglich* 6000,-
- Aus Auktion Button 105, 1961, Nr. 1545.



1008



1,5:1



1008

1008 Taler 1675 -Öls-. Ähnlich wie vorher, jedoch geändertes Brustbild und beidseitig nun ohne den inneren Perlkreis. Raff 12, Ebner 19, Fr.u.S. 2300, Slg. Wurster 1176, Slg. Schloßb. 1876, Dav. 7889, Kopicki 6233 (R5). *sehr selten, eingeritztes Sammlerzeichen (Kreuz) im rechten Aversfeld, fast vorzüglich* 4000,-  
 Aus Auktion Kricheldorf XIV, 1964, Nr. 1264.



1,5:1



1009



1,5:1

1009 Taler 1695 -Öls-. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde nach rechts / Vierfach behelmter Wappenschild, unten die geteilte Jahreszahl sowie die Signatur I.I.-T. des Münzwardeins Johann Justus Tolle. Raff 18, Ebner 67, Fr.u.S. 2338, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Dav. 7898, Kopicki 6240 (R4). *-Walzenprägung- äußerst selten, fast vorzüglich/vorzüglich* 7500,-  
 Aus Auktion Dr. Waldemar Wruck, Berlin September 1940, Nr. 603.



1010



1010 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Ohne äußeren Blätterkranz. Raff 26a var. (mit D:G.), Ebner 29 vgl., Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). *-Walzenprägung- leichte Prägeschwäche am oberen Rand, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1011



1012



1011 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Ohne äußeren Blätterkranz. Raff 26.1c, Ebner 23 var., Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). -Walzenprägung- *minimale Schrötlingsfehler, prägefrisch* 200,-

1012 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Mit äußerem Blätterkranz. Raff 27.2 var. (mit OLS.)/27.4, Ebner zu 25 und 26, Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). -Walzenprägung- *fast vorzüglich* 100,-



1013



1014



1013 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Mit äußerem Blätterkranz. Raff 27.2 var. (mit OLS.), Ebner 25 var., Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). -Walzenprägung- *vorzüglich-prägefrisch* 200,-

1014 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Mit äußerem Blätterkranz. Raff 27.5 var. (mit D:G.), Ebner 27 var., Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). -Walzenprägung- *winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich* 100,-



1015



1016



1015 15 Kreuzer 1675 -Öls-. Mit äußerem Blätterkranz. Ein zweites Exemplar. Raff 27.5 var. (mit D:G.), Ebner 27 var., Fr.u.S. 2302, Kopicki 6221 (R). -Walzenprägung- *fast vorzüglich* 100,-

1016 15 Kreuzer 1676 -Öls-. Raff 28, Ebner 39a, Fr.u.S. 2308, Kopicki 6222x (R4). -Walzenprägung- *seltener Jahrgang, sehr schön* 100,-



1017



1018



1017 15 Kreuzer 1694 -Öls-. Raff 31.1a, Ebner 60ff var., Fr.u.S. 2308, Kopicki 6224. -Walzenprägung- *sehr schön-vorzüglich* 100,-

1018 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33d, Ebner 7, Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung- *Stempelfehler am oberen Aversrand, minimale Schrötlingsfehler, prägefrisch* 100,-



1019



1020



1019 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33f var. (mit S:)/c, Ebner 7, Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung-  
*prägefrisch* 125,-

1020 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33h, Ebner 7, Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung-  
*winzige Schrötlingsfehler, fast prägefrisch* 100,-



1021



1022



1021 6 Kreuzer 1674 -Öls-. Raff 33.3, Ebner 8, Fr.u.S. 2295, Kopicki 6215. -Walzenprägung-  
*kleiner Stempelfehler auf dem Avers, fast prägefrisch* 100,-

1022 3 Kreuzer 1675 -Öls-. Raff 39.5, Ebner 32 (ungenau), Fr.u.S. 2303, Kopicki 6209.  
*winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 50,-



1023



1024



1025



1023 3 Kreuzer 1676 -Öls-. Ohne äußeren Blätterkranz. Raff 40 var. (mit S.O und ME.), Ebner 40a vgl.,  
Fr.u.S. 2309, Kopicki 6210. *prägefrisch* 75,-

1024 3 Kreuzer 1676 -Öls-. Mit äußerem Blätterkranz. Raff 41.5, Ebner 47 (ungenau), Fr.u.S. 2309, Kopicki  
6210. *winzige Schrötlingsfehler, prägefrisch* 75,-

1025 3 Kreuzer 1677 -Öls-. Ohne äußeren Blätterkranz. Raff 42.4, Ebner 52, Fr.u.S. 2317, Kopicki 6211.  
-Walzenprägung- *prägefrisch* 75,-



1026



1027



1026 3 Kreuzer 1677 -Öls-. Mit äußerem Blätterkranz. Raff 43 var. (mit I.S.O und STERN.), Ebner 50a var.,  
Fr.u.S. 2317, Kopicki 6211. *vorzüglich* 50,-

1027 3 Kreuzer 1678 -Öls-. Raff 44 vgl. (andere Stempel), Ebner 55 vgl., Fr.u.S. 2325, Kopicki 6212 (R).  
*seltener Jahrgang, vorzüglich* 100,-



1028



1,5:1



1028

- 1028 Taler 1686 -Bernstadt-. Auf den Tod seiner Mutter Elisabeth Maria von Münsterberg-Öls. Deren Brustbild mit geblühtem Kleid und Spitzenschleier nach links, umher Verzierung / 14 Zeilen Schrift zwischen Verzierungen, unten die Signatur I.N. des Stempelschneiders Johann Neidhardt. Raff 70, Ebner 57 (ungenau), Fr.u.S. 2329, Slg. Wurster 1178, Slg. Schloßb. 1885, Dav. 7896, Kopicki 6248 (R5). *sehr selten, Schrötlingsriss am Rand und kleinere Schrötlingsfehler im Feld, vorzüglich-Stempelglanz* 5 000,-
- 1029 1/4 Taler 1686. Auf den Tod seiner Mutter Elisabeth Maria von Münsterberg-Öls. Das dreifach behelmte, fünffeldige Stammwappen von Münsterberg-Öls / Acht Zeilen Schrift. Raff 71, Ebner XXIX, 165, Fr.u.S. 2330, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 1884, Kopicki 6247 (R5). 40 mm, 28,55 g *sehr selten, Henkelspur, kleine Schrötlingsfehler, fast sehr schön* 250,-
- 1030 Kleine Sammlung von 51 Stücken: 15 Kreuzer 1675 (8x) und 1694 (5x), 6 Kreuzer 1674 (13x), 3 Kreuzer 1674 (4x), 1675 (3x), 1676 (13x), 1677 (3x) und 1695 sowie Gröschel 1695. Diverse Varianten. *zumeist sehr schön und besser* 750,-
- 1031 Lot (13 Stücke): 15 Kreuzer 1675 und 1694, 6 Kreuzer 1674 und 1678, 3 Kreuzer 1674-1677 und 1695 sowie Gröschel 1675 und 1694-1696. *sehr schön-vorzüglich* 300,-



1032



1,5:1



1032

- 1032 Silbermedaille 1686 von Johann Neidhardt, auf den Tod seiner Mutter Elisabeth Maria (geborene Herzogin von Münsterberg-Öls) und zur Erinnerung an seinen Vater Sylvius Nimrod. Gepanzertes Brustbild seines Vaters mit langen Haaren, Spitzenjabot und Feldherrnbinde nach halbrechts, am Armabschnitt die Signatur IN des Stempelschneiders Neidhardt / Brustbild seiner Mutter mit Perlenkette im gestickten Kleid und Spitzenschleier fast von vorn. Mit Randschrift: AETERNA[M].OPTIM(orum). PARENT(um).MEMORIA[M].VENERATUR. FIL(ius).DEVOT(us).S(ylvius).FRID.D.W.T.I.S.O. 1686. (= Zur ewigen Erinnerung an seine allerbesten Eltern hat ihr treuer Sohn Sylvius Friedrich diese Medaille prägen lassen). Raff 69, Ebner 247, Fr.u.S. 2328, Slg. Wurster 1198, Slg. Schloßb. -. 40 mm, 28,55 g *sehr seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-prägefrisch* 7 500,-  
 Erworben 1966 von Dieter Raab.



2:1



1033



2:1

- 1033 **Christian Ulrich von Bernstadt 1664-1704.** 1/4 Dukat o.J. (1680) -Bernstadt-. Auf den Tod seiner ersten Gemahlin Anna Elisabeth von Anhalt-Bernberg. Jugendliches Brustbild im Harnisch mit Allongeperücke nach rechts / Brustbild der Herzogin mit lockigem Haar und Perlenkette nach rechts. Raff 83, Ebner 74c, Fr.u.S. 2366, Fr. 3282, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -, Slg. Hermann 551, Kopicki 6315 (R8). 0,87 g *sehr selten, winzige Randfehler, vorzüglich* 2500,-
- 1034 3 Kreuzer 1678 -Öls-. Raff 97, Ebner 78 (ungenau), Fr.u.S. 2353, Kopicki 6283 (R). *besserer Jahrgang, fast vorzüglich* 75,-
- 1035 Kreuzer 1683 -Öls-. Raff 106 var., Ebner 113ff var., Fr.u.S. 2381, Kopicki 6279. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1036 Lot (9 Stücke): Gröschel 1680-1682, 1696-1699, 1701 und 1704 -Bernstadt-. Raff 111ff. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1037 Kleine Sammlung von 100 Stücken: 6 Kreuzer 1679 (2 Brustbildvarianten), 3 Kreuzer 1696 (4x), 1698 (2x), 1701 (2x) und 1702 (2x), Kreuzer 1680 (2x), 1682 (3x), 1683 (11x), 1684 (7x), 1685 (6x) und 1696, Gröschel 1680 (7x), 1681 (2x), 1696 (7x), 1697, 1698 (8x), 1699 (6x), 1701 (7x), 1704 (11x) sowie einseitige Halbkreuzer 1680 (5x) und 1681-1684. Diverse Varianten. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 500,-



1,5:1



1038



1,5:1

- 1038 **Julius Sigismund von Juliusburg 1675-1684.** Taler 1684 -Öls-. Auf seinen Tod. Gepanzertes Brustbild mit Feldherrnbinde und Spitzenjabot nach rechts / Verdorrter, kahler Baum mit Schössling, daneben Fürstenhut auf Kissen. Raff 203, Ebner 216, Fr.u.S. 2443, Dav. 7904, Slg. Wurster 1217, Slg. Schloßb. 1909, Kopicki 6333 (R5). -Walzenprägung- *sehr selten, winziges Zainende, minimale Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes vorzüglich* 5000,-

Aus Auktion Gerhard Hirsch 42, 1965, Nr. 771.



- 1039 Karl Friedrich von Öls 1704-1744.** Taler 1716 -Öls-. Brustbild im Harnisch nach rechts / Sechsfach behelmter Wappenschild, unten die Signatur C-V-L des Münzwardeins Christian von Loh. Mit Zickzackrand. Raff 157, Ebner 199, Fr.u.S. 2468, Dav. 2878, Slg. Wurster 1225, Slg. Schloßb. 1924, Kopicki 6350 (R1). -Walzenprägung-  
*minimale Schrötlingsfehler im Randbereich, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 1040 Taler 1717 -Öls-.** Ähnlich wie vorher. Raff 158, Ebner 202, Fr.u.S. 2471, Dav. 2878, Slg. Wurster 1226, Slg. Schloßb. 1926, Kopicki 6344 (R1). -Walzenprägung-  
*seltener Jahrgang, leichter Schrötlingsfehler am Rand, kleiner Randfehler, gutes sehr schön* 750,-
- 1041 Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1712 und 1713 -Öls-.** Raff 160ff.  
*gutes sehr schön, das zweite Stück mit leichtem Schrötlingsfehler auf dem Avers* 100,-



- 1042 6 Kreuzer 1715 -Öls-.** Beidseitig mit innerem Perl- und zusätzlichem Strichkreis. Raff 164.3b/2, Fr.u.S. 2467, Kopicki 6347.  
*sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1043 Lot (2 Stücke): 6 Kreuzer 1715 -Öls-.** Beidseitig ohne inneren Kreis. Brustbildvarianten. Raff 165.2 var., Fr.u.S. 2467, Kopicki 6347/48 vgl.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1044 3 Kreuzer 1708 -Öls-.** Raff 169 var., Ebner 168 var., Fr.u.S. 2459, Kopicki 6342 (R2).  
*selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1045 3 Kreuzer 1709 -Öls-.** Raff 170 (ohne Abbildung), Ebner 172, Fr.u.S. 2460, Kopicki 6343 (R2).  
*selten, leichtes Zainende, kleine Schrötlingsfehler und Auflagen, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1046 Kleine Sammlung von 20 Stücken:** 6 Kreuzer 1712, 1713 (6x), 1714 (2x), 1715 (8x) und 1716 (2x) sowie 3 Kreuzer 1708. Diverse Varianten.  
*schön-sehr schön, sehr schön, ein Exemplar gelocht* 300,-
- 1047 Karl von Juliusburg und Bernstadt 1704-1745.** Lot (5 Stücke): 3 Kreuzer 1705 (3x) sowie Kreuzer 1704 (2x). Varianten.  
*schön-sehr schön, sehr schön* 100,-



- 1048 Karl Christian Erdmann 1744-1792.** Reichstaler 1785 -Breslau-. Stempel von Anton König. Brustbild im Harnisch nach rechts / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel. Mit Laubrand. Raff 195, Ebner 206, Fr.u.S. 2474, Dav. 2879, Kopicki 6357 (R).  
*winzige Schrötlingsfehler, fast vorzüglich* 400,-
- 1049 Reichstaler 1785 -Breslau-.** Stempel von Anton König. Wie vorher, jedoch von minimal abweichendem Reversstempel. Raff 195.1, Ebner 203, Fr.u.S. 2474, Dav. 2879, Kopicki 6357 (R).  
*winzige Randjustierung, vorzüglich* 500,-

## Württemberg-Weiltingen



1050



1051



- 1050 **Julius Friedrich 1617-1635.** Kipper-Doppelter Hirschgulden zu 120 Kreuzer 1623 -Brenz-. Gekröntes, quadriertes Wappen in einem verzierten Schild / Zwei liegende Hirsche, in der Mitte eine verzierte Kartusche mit der Wertzahl 120, darunter die Signatur P des Münzmeisters Peter Marcel Pfeiffer, im Abschnitt die Jahreszahl und das Münzstättenzeichen B. Raff 1, Ebner 9 (ungenau), Slg. Wurster 1167, Slg. Schloßb. 2665.

*selten, überdurchschnittlich erhalten, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

750,-

Exemplar der Slg. Victor, aus Auktion Rosenberg 61, 1926, Nr. 1074.

- 1051 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 4, Ebner 3, Slg. Wurster 1169, Slg. Schloßb. 2666.

*sehr schön*

250,-



1052



1053



- 1052 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 4a, Ebner 2 (ungenau), Slg. Wurster 1168, Slg. Schloßb. -.

*selten in dieser Erhaltung, vorzüglich*

500,-

- 1053 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 4.1a, Ebner -, Slg. Wurster 1168, Slg. Schloßb. -.

*seltene Variante, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich*

500,-



1054



1055



- 1054 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Raff 5, Ebner 10, Slg. Wurster 1171, Slg. Schloßb. 2668.

*sehr schön-vorzüglich*

400,-

- 1055 Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Raff 5b, Ebner (zu) 10, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -.

*beidseitig ordentlich ausgeprägt, Zainende, fast vorzüglich*

500,-



1056



1057



- 1056 Kipper-1/2 Hirschgulden zu 30 Kreuzer 1622 -Brenz-. Variante mit FRIDE und IN:HAI (sic!). Raff 8, Ebner 8a, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2670.

*sehr seltene Variante, sehr schön*

400,-

- 1057 Kipper-1/2 Hirschgulden zu 30 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 9, Ebner 7, Slg. Wurster 1172, Slg. Schloßb. 2669.

*schön-sehr schön*

200,-



1058



1059



- 1058 Kipper-1/2 Hirschgulden zu 30 Kreuzer 1622 -Brenz-. Raff 9a, Ebner 7, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. *minimal dezentriert, sehr schön* 300,-  
 1059 Kipper-1/2 Hirschgulden zu 30 Kreuzer 1622 -Brenz-. Variante mit DVX.WIR:E:T:. Raff 11b, Ebner -, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. -. *sehr seltene Variante, kleines Zainende, sehr schön* 500,-

### Würzburg-kaiserliche Münzstätte



1060



1061



- 1060 **Otto III. 983-1002.** Denar nach 996. Kopf St. Kilians mit "stehenden" Haaren nach rechts, die Umschrift S.KILIAN links unten beginnend, das "S" stehend / Kreuz mit großen Kugeln in den Winkeln. Ruß 13d, Ehwald 1303. 0,92 g *seltene Variante, übliche Prägeschwächen, minimal gewellt, gutes sehr schön* 175,-  
 Ruß gibt für die Variante "d" mit dem normalen, stehenden "S" keine Fund- und Auktionsvorkommen an.
- 1061 Denar 996-1002. S.K//ANS. Kleines Brustbild St. Kilians mit kantigen Gesichtszügen, parallelen Lippen, Henkelohr und Augenring nach rechts, die Haare durch stehende Striche angedeutet. Der Gewandabschluss gezackt mit Punkten in den Winkeln / OTTO///. Kolbenkreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ruß 15a, Ehwald 1303 var. 1,21 g *Prägeschwächen, sehr schön* 125,-

### Würzburg-Bistum



1062



1063



- 1062 **Friedrich von Wirsberg 1558-1573.** Schilling (= 1/28 Taler) 1572. Helm. 84, Slg. Piloty 921. *selten, gutes sehr schön* 150,-
- 1063 **Bernhard von Sachsen-Weimar (gest. 1639).** Batzen, sogen. Salvatorbatzen 1634. Stempel von Conrad Stutz. Mit ovalem Wappen. Helm. 253, Slg. Piloty 985, Hackl 59, Slg. Grüber 5042. *feine Patina, kleiner Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1064



- 1064 **Johann Gottfried II. von Guttenberg 1684-1698.** Taler 1693. St. Kilian von vorn stehend mit Schwert und Krummstab / Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Helm. 450, Slg. Piloty 1065, Dav. 5993. -Walzenprägung- *Rand leicht bearbeitet, minimale Kratzer, gutes sehr schön* 500,-



1065



1,5:1



1066

- 1065 **Matthias Ehrenfried 1924-1948.** Eisenpatrize (PRÄGESTEMPEL) der einseitigen Medaille o.J. (wohl 1924). Hergestellt von Poellath, Schrobenhausen. Büste des Bischofs nach rechts. 880 g, Durchmesser der Medaille: 34,5 mm *sehr schön-vorzüglich* 150,-

#### Unbestimmte Münzstätte

- 1066 Brakteat ca. 1. Hälfte 13. Jh. Brustbild von vorn mit lockigen Haaren, mit der Rechten ein Schwert schulternd, die Linke segnend erhoben. 0,78 g *äußerst selten-scheint unediert, sehr schön* 500,-  
Hochinteressanter Brakteat, welchen wir nicht zuordnen können. Auffallend ist der etwas ungelente Stempelschnitt. Vermutlich kommt Mitteldeutschland als Entstehungsgebiet in Frage (vgl. "Der Bracteatenfund von Borne") oder aber auch eine östlicher gelegene Münzstätte im österreichischen Raum.

## Lots altdeutscher Münzen und Medaillen

- 1067 10 Stücke: **AACHEN.** Dabei Denar von Friedrich I. Barbarossa (Kaiser mit Lilienzepter und Reichsapfel von vor thronend / Viertürmiger Palast, darüber ein Sternchen; Men. 34) und diverse Kupfermünzen zu 4 Heller (1745, 1751, 1767) und zu 12 Heller (1759-2x, 1760-2x und 1765) sowie eine kleine tragbare, oktagonale Medaille o.J. mit der Darstellung des Aachener Doms (versilbert). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1068 8 Stücke: **SACHSEN,** Doppelgroschen 1727 auf den Tod von Christiane Eberhardine, der Gemahlin Augusts des Starken (Kahnt 320, vz!) sowie weitere Kleinmünzen von Bayern, Pfalz, Preußen, Sachsen, Speyer und Württemberg. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-



1069 1:1,3

- 1069 21 Stücke: **WÜRTTEMBERG-MÖMPELGARD.** Dabei 3 Kreuzer 1586 mit Porträt, 2 Kreuzer 1589 (2x), 1590 (2x) und 1593 (6x) -alle Mömpelgard-, 2 Kreuzer 1594 (3x, 1 Ex. als Graf, 2 Ex. als Herzog) -Reichenweier-, 3 Kreuzer 1624, 3 Kreuzer 1710 (mit und ohne Wertzahl) sowie Cu-Liard 1710 (3x) und 1716 -alle Mömpelgard-. *schön-sehr schön, sehr schön* 500,-

- 1070 Über 300 Stücke: Kleinmünzen aus dem Zeitraum 17.-19. Jh. in Silber, Billon und Kupfer.  
*schön, sehr schön, vorzüglich* 300,-
- 1071 67 Stücke: Kleinmünzen vom Heller bis zum 1/6 Taler aus dem Zeitraum 14.-19. Jh. sowie etwas Ausland.  
*schön, sehr schön, vorzüglich* 150,-
- 1072 24 Stücke: **BAYERN**, Madonntaler 1754 und Gulden 1841; **BRAUNSCHWEIG**, 6 Mariengroschen 1692 und 2/3 Taler 1764; **FRANKFURT**, Vereinstaler 1862 und 6 Kreuzer 1848; **MANSFELD**, Taler 1603 und 1/3 Taler 1672; **PREUSSEN**, Reichstaler 1786, Taler 1818 A, Doppeltaler 1844 A, Krönungstaler 1861 sowie Siegestaler 1866 und 1871; **SACHSEN**, Taler 1612, 1/3 Taler 1784, 2/3 Taler 1764, Konventionstaler 1768, 1795 und 1826 S (2x), Taler 1841 und Doppeltaler 1854 sowie **WESTFALEN**, Konventionstaler 1811.  
*viele mit kleinen Fehlern (Henkelspur, geglättet etc.), zumeist sehr schön* 500,-



ex 1073 1:1,5

- 1073 Ca. 20 Stücke: Dabei **BAYERN**, Kronentaler 1814; **BRAUNSCHWEIG**, 2/3 Taler 1676 (Johann Friedrich, mit Palmbaum) sowie Taler 1626 (Christian); **EMDEN**, Gulden zu 28 Stüber o.J. (Ferdinand II.); **HESSEN-DARMSTADT**, Gulden 1843; **NÜRNBERG**, Konventionstaler 1765 (Friede Hubertusburg) und 1768 (Stadtansicht); **SACHSEN**, Taler 1597 (Dreibrüdertaler); **HABSBURG**, Taler 1635 -Kremnitz- und Kronentaler 1763 -Brüssel-. Dazu einige Kleinnominale verschiedener Prägeberechtigter.  
*viele mit kleinen Fehlern (Henkelspur, Fassungsspuren etc.), schön, schön-sehr schön, sehr schön* 400,-
- 1074 Ca. 120 Stücke: Dabei **PREUSSEN**, 12 Mariengroschen 1758 und Reichstaler 1790 A; **WÜRTTEMBERG**, Silberabschlag vom Dukat 1716 auf die Errichtung der Hofkapelle im Schloss Ludwigsburg (Bohrversuch oben im Feld), Siegestaler 1871 sowie diverse Kleinmünzen in Silber, Billon und Kupfer verschiedener Prägeberechtigter, etliche silberne Kleinmünzen von Österreich (zumeist Franz Josef) und einige römische Kupferstücke.  
*gering erhalten-sehr schön, einige besser* 250,-
- 1075 28 Stücke: **PREUSSEN**, Krönungstaler 1861 (6x) und Siegestaler 1871 (6x); dazu einige Kleinmünzen in Silber, Billon und Kupfer von Braunschweig, Mainz, Pfalz, Preußen und Württemberg; etwas Habsburg und Böhmen (Prager Groschen) sowie Bronzemedaille 1935 von Kölle, auf die Volksabstimmung im Saarland in der originalen Pappschachtel.  
*schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 1076 35 Stücke: Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Nachkriegszeit. Dabei Prager Groschen (2x, dabei ein Ex. mit späterem Gegenstempel von Urach), Erzgebirgsmedaille (Adam und Eva/Kreuzigungsszene) als späteren Guss an Trageöse, Halbtaler 1616 des Deutschen Ordens (Henkelspur), silberne Gymnasialprämie von Ulm 18. Jh., Silbermedaille 1817 Reformation in Reutlingen, Eisenmedaille 1833 Deutscher Orden (Anton Victor), versilberte Bronzemedailien 1896 Ausstellung für Elektrotechnik in Stuttgart (2 verschiedene), tragbare Silbermedaille 1911 Württemberg-Silberhochzeit, Bronzeplakette 1912 Hoftheater Stuttgart, Bronzemedaille 1951 Württembergischer Münzverein, einseitige Kupfermedaille Stiftskirche Stuttgart, moderner Siegelabschlag der Stadt Leoben, Silbermedaille 1953 auf den ersten Tiroler Taler von 1486, Nachgüsse des Ulmer Regimentstalers 1682 und des Talers 1623 von Rottweil sowie einige Marken und weitere Münzen (dabei Siegestaler von Preußen, 1/2 Gulden 1856 von Baden, 2 Mark 1906 von Baden (Goldene Hochzeit) und etwas vom RDR, von Montfort, Tübingen, Wertheim und Obwalden).  
*schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-  
Interessantes, sehr gemischtes Konvolut, bitte besichtigen.

- 1077 **MEDAILLEN**. 10 Stücke: **WÜRTTEMBERG**. Wilhelm I., silberne Prämienmedaille für landwirtschaftliche Verdienste (KR 119) sowie auf den gleichen Anlass zwei Varianten in Bronze (KR 129.1a und 129.2a); Karl, bronzene Prämienmedaille auf die Gartenbauausstellung 1870 (KR 20a); Wilhelm II., Bronzemedaille 1899 auf die 300-Jahrfeier von Freudenstadt (KR 346) und tragbare, versilberte Bronzemedaille 1899 auf den Besuch des Königspaars in Oberndorf am Neckar (KR 352); Freistaat, Bronze-versilberte Prämienmedaille o.J. (KR 545) sowie Stadt **STUTTGART**, Bronze-vergoldete Prämienmedaille 1890 der Ausstellung für volksverständliche Gesundheits- und Krankenpflege; Bronze-vergoldete Prämienmedaille 1896 der Internationalen Hundeausstellung (1. Preis) und vergoldete Bronzemedaille 1901 der Württembergischen Hundeausstellung.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 1078 17 Stücke: **WÜRTTEMBERG**. Dabei Silberabschlag vom Konfirmationsdukat 18. Jh.; Silberabschlag von der Stuttgarter 1/2 Dukatenklippe mit Fohlen und Stadtansicht; Bronzemedaille 1828 (von Putinati) auf den 100. Geburtstag des Herzogs Karl Eugen; Silbermedaille 1819 auf den Verfassungsvertrag, 2x silberne Medaille der König-Karl-Jubiläumsstiftung (tragbar), Zinkmedaille 1918 auf die Zusammenkunft der Altersgenossen mit dem König; tragbare silberne Tapferkeitsmedaille Wilhelm II., Silbermedaille 1963 auf den 70. Geburtstag von Herzog Philipp, Silbermedaille 1960 auf die Vermählung von Herzog Carl mit Diane von Frankreich, 2 silberne Schulprämienmedaillen von Stuttgart (Gymnasium und König-Karls-Gymnasium), 3 Sportmedaillen (zum Teil graviert) von Schwerathleten-Wettkämpfen sowie tragbare Auszeichnung für 25-jährige Dienstzeit bei der Feuerwehr (vernäht am Originalband).  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 300,-
- 1079 5 Stücke: Prägungen von Mayer und Wilhelm (Stuttgart), dabei silberne Prämienmedaille 1895 der Nord-Ostdeutschen Gewerbeausstellung in **KÖNIGSBERG** (42,5 mm); Bronze-versilberte Prämienmedaille 1895 der Provinzial-Gewerbeausstellung in **POSEN** (45 mm, an späterer Trageöse); Bronzeplakette 1903 auf den rumänischen Arzt und Apotheker Dr. Carol Davila (47 x 70 mm) sowie silberne Prämienmedaille "Für treue Dienste" (38 mm, entfernte Trageöse) und bronzene Prämienmedaille "Für Landwirtschaftliche Leistungen" (50 mm) der Landwirtschaftskammer für die Provinz **POMMERN**.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 1080 12 Stücke: **MEDAILLEN** - größtenteils mit Bezug zum **Ersten Weltkrieg**. Dabei 5x Bronzemedaille von Mayer und Wilhelm (je 55 mm) auf den Weltkrieg 1914 mit den Brustbildern von General von Beseler, Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Generalfeldmarschall von Bülow, Generaloberst von Heeringen und Generaloberst von Hausen; Silbermedaille 1914 (34 mm) auf Generaloberst von Mackensen; Bronzemedaille 1923 "Produktive Pfänder" etc. *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 250,-
- 1081 40 Stücke: Medaillen mit **EULEN**-Darstellungen. Dabei Stücke von **BERLIN, ERFURT, HAMBURG, HARZ, MÜNCHEN, PREUSSEN, STRALSUND, STUTTGART, TETSCHEN** etc. in Silber, Bronze und Alu aus dem Zeitraum 18. Jh.-Anfang 20. Jh. Incl. einiger Marken/Jetons, wenige tragbar. Jedes Motiv weist in irgendeiner Form eine Eule auf.  
*schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 500,-  
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1082 Ca. 20 Stücke: Prägungen in Silber (nahezu ausschließlich), dabei 1803 Tausendjahrfeier Hamburg, 1890 Bundesschießen Berlin, 1895 Fürst Bismarck, 1897 Hundertster Geburtstag Wilhelm I., o.J. (um 1900) Königspreis-Schießen des Garde-Jäger-Bataillons, o.J. (um 1900) Silberhochzeit Preußen für Ehejubiläen, o.J. (um 1900) Bürgermeistermedaille von Dalsheim (Hessen), o.J. (um 1900) Landwirtschaftsprämie Bayern, 1915 Großadmiral Tirpitz, 1929 Erste Weltfahrt Zeppelin, 1936 Olympiade Berlin sowie 2 Taufmedaillen und einige weitere Stücke, wenige tragbar.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 500,-  
Interessantes Konvolut, bitte besichtigen.
- 1083 11 Stücke: Dabei silberne und bronzene Prämienmedaille o.J. (1910) des Landwirtschaftlichen Vereins in **BAYERN** (je 48 mm, die Silbermedaille im Originalset) sowie diverse Silbermedaillen Deutsches Kaiserreich bis Drittes Reich (u.a. Wilhelm II., Hindenburg, Bismarck) und 2 Kupferstücke.  
*sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 150,-

## Slg. Deutsche Universitäten, Hochschulen und Akademien

### AACHEN



1084 1:1,3



1085 1:1,3



1084 1:1,3

- 1084 **RWTH Aachen.** Silbermedaille o. J. (1876) von Heinrich Friedrich Brehmer, sog. Erckensmedaille. Thronende Pallas Athene nach links mit ihrer Rechten einen Lorbeerkranz überreichend und die Linke auf den Medusenschild gestützt. Im Hintergrund rechts ein Adler und technische Instrumente; links antike Kapitelle und eine über eine Brücke fahrende Lokomotive / Zweizeilige Inschrift im Eichen- und Lorbeerkranz. Rong 5, Murken/Bösing Anhang Nr. 1. 65 mm, 150 g

*sehr selten, im passenden aber modernen Etui, kleiner Randfehler, fast Stempelglanz*

600,-

Der Name Erckensmedaille bezieht sich auf den Stifter der Medaille, den Tuchfabrikanten Oscar Erckens, der 1874 die Mittel für diese Preismedaille stiftete. Das hier vorliegende Exemplar wurde an Theodor Geilenkirchen (\*06.06.1877 in Eschweiler, †28.09.1954) verliehen. Geilenkirchen startete sein Studium der Hüttenkunde an der TH Aachen im Wintersemester 1895/96. Er bestand seine Diplomprüfung am 16.01.1900 mit Auszeichnung und erhielt dafür diese Erckensmedaille. Am 17.04.1904 promovierte er mit "gut" unter dem Vorsitz von Prof. Holzapfel. Geilenkirchen war seit 1928 Geschäftsführer des Vereins Deutscher Eisengießereien in Düsseldorf. In dieser Funktion wurde ihm 1937 die Ehrenbürgerwürde der TH Aachen verliehen.

- 1085 Bronzemedaille 1899 auf den 70. Geburtstag von Wilhelm Wehrenpfennig, dem Förderer der Technischen Hochschule zu Aachen, Berlin und Hannover - gewidmet von den Lehrkörpern. Dessen Brustbild nach rechts / Neun Zeilen Schrift. Rong 15, Murken/Bösing Anhang Nr. 4. 51 mm

*vorzüglich-Stempelglanz*

200,-

Wehrenpfennig hatte sich als Ministerialdezernent große Verdienste um die Aachener Hochschule erworben. Am 26. März 1900 wurde er zum ersten Ehrendoktor ernannt.



1086 1:1,5



- 1086 Bronzemplakette 1909 ohne Signatur. Erste Ausführung der Borchers-Plakette. Eine die Weisheit aussäende, leicht bekleidete Frau nach rechts / Fünf Zeilen Schrift. Rong 9, Murken/Bösing -. 72 x 96 mm

*äußerst selten, prägefrisch*

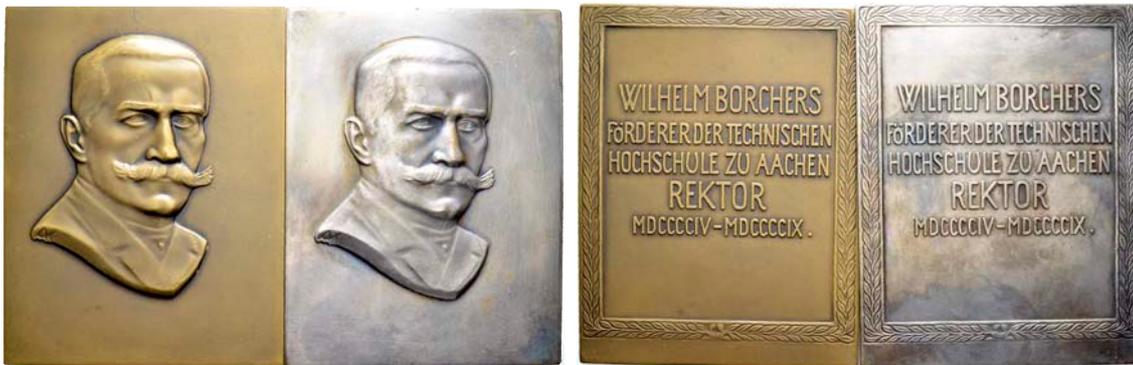
500,-

Prof. Wilhelm Borchers gründete eine Stiftung zur Unterstützung der Aachener Studenten. Aus dieser Stiftung wurde auch die Borchers Plakette für die Promotion mit Auszeichnung finanziert. Diese Plakette wurde von den Studenten scherzhaft auch Frau Borchers Plakette genannt. Die Art und Weise der Ausführungen wurde von Prof. Heinz Borchers (Sohn von Wilhelm Borchers) 1989 in einem Schreiben erörtert. Die Prägestempel waren 1990 im Stempelarchiv der Fa. Poellath in Schrobenhausen vorhanden. Das vorliegende Exemplar ist das einzige Exemplar, das bisher im Münzhandel angeboten wurde.



1087 1:1,5

- 1087 Schwere Bronzegussmedaille o. J. (ca. 1917) mit Signatur HS (?). Zweite Ausführung der Borchers- Plakette. Porträt von Wilhelm Borchers nach rechts / Inschrift. Rong 6. 91 mm *äußerst selten, gussfrisch* 500,-  
 Diese Ausführung wurde in Zinn oder Grauguss in den Notzeiten während des 1. Weltkrieges und danach im Gießereinstitut der Hochschule gegossen. Das vorliegende Stück stellt eine Sonderausführung in Bronze dar.



1088 1:2

- 1088 Zwei Bronzeplaketten o. J. von A. Krämer. Dritte Ausführung der Borchers-Plakette ab 1926. Porträt von Wilhelm Borchers fast von vorn, leicht nach rechts gedreht / Fünf Zeilen Schrift. Rong 8. 74 x 98 mm *vorzüglich (Bronze), prägefrisch (Bronze versilbert)* 200,-  
 Die Rückseite dieser Ausführung ist identisch mit der ersten Ausführung. Diese Ausführung wird noch heute für Promotionen mit Auszeichnung verliehen.



1089 1:1,5

- 1089 Tragbare, vieleckige Silbermedaille von A. Stockem (Juwelier in Aachen). Auszeichnung eines Ehrenbürgers der TH Aachen. Hauptgebäude der RWTH Aachen, darüber der Stadtadler, unten ein Pinienzapfen / Sieben Zeilen Schrift. Rong 3. 39 x 51 mm, 35,3 g *sehr selten, am violetten Band und mit Miniatur im originalen Verleihungsetui, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

Die Ehrenbürgerwürde wurde an Dr. Martin Sogemeier (1893-1962) am 21. Juni 1951 verliehen. Sogemeier hatte Rechts- und Staatswissenschaften studiert. Er war als Wirtschaftsfunktionär im Bereich der Kohle- und Stahlindustrie tätig. Zusammen mit Paul Pleiger verhinderte er 1945 die Umsetzung des sog. Nerobefehls. Ludwig Erhard ernannte ihn 1950 zum Sonderbeauftragten für die Schließung der Kohlenversorgungslücke. Der vorliegende Medaillentyp wurde in den 1920er Jahren entworfen, gelangte jedoch erst nach dem Zweiten Weltkrieg zur Verleihung.



1090 1:1,5



- 1090 Bronzegussmedaille o. J. von Friedrich Bagdons, sog. Springorum-Medaille für Diplomarbeiten mit Auszeichnung, verliehen seit 1925. Kopf Springorums nach links / Athena mit Schild und Speer, links Adler. Rong 16. 90 mm

*selten, im Originalgetui, vorzüglich*

250,-

Friedrich Springorum war ab 1908 Generaldirektor und Alleinvertand der Eisen- und Stahlwerke Hoesch AG in Dortmund. Springorum war auch Mitbegründer der Gesellschaft der Freunde und Förderer der RWTH Aachen e. V., die seit 1925 die Springorum-Denkmedaille vergibt. Noch heute wird sie für Diplomanden, Master und Magister eines Jahrgangs, die ihr Examen mit Auszeichnung bestehen, vergeben.



1091 1:1,5



1092



1091 1:1,5

- 1091 Tragbare, vergoldete Gussmedaille aus Kriegsmetall 1941 für besondere Verdienste um einen Kameradschaftsabend im Gießereinstitut der TH Aachen. Zwei Arbeiter tragen flüssiges Metall zur Gießform, dabei läuft dieses auf eine darunter laufende Katze / Zehn Zeilen Schrift, darunter die Jahreszahl. Rong vgl. 42. 98 mm

*gussfrisch*

200,-

## ALTDORF

- 1092 **Universität Altdorf.** Silberne Medaillenklippe 1723 mit Münzmeisterzeichen P.G. Nürnberger, auf die 100-Jahrfeier der Universität. Das dritte Nürnberger Stadtwappen umgeben von den Wappen der vier Kuratoren der Universität / Acht Zeilen Schrift, darin die Jahreszahl als Chronogramm. Slg. Erl. 1642, Lav. 139, Imhof II 217.15, Will II.6. 29,5 x 29,8 mm, 5,57 g

*selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

500,-



- 1093 Bronzemedaille 1760 von J.L. Oexlein, auf den in Altdorf geborenen Rechtsgelehrten und Ratskonsulent Gustav Georg von Königsthal (1717-1771). Dessen Brustbild mit umgelegtem Medaillon nach rechts / Familienwappen mit doppelter Helmzier. Slg. Erl. 1654 (in Silber), Imhof II 810.16, Will VII.3. 44,4 mm *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-

### BONN

- 1094 **Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.** Silbermedaille 1786 von Johann Heinrich Boltschauser, auf die Erhebung der Bonner Akademie zur Universität. Büste des Kölner Erzbischofs, Erzherzog Maximilian Franz von Österreich (1784-1801) nach rechts / 11 Zeilen Schrift, darüber sechsstrahliger Stern. Lav. 220a, Weiler 2064. 44 mm, 32,36 g *übliche kleine Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 350,-



- 1095 Bronzemedaille 1939 von Franz Beyer, auf die Hochschulmeisterschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Vor Universitätsgebäude stehender, nackter Athlet mit Eichenlaub, unten Hakenkreuz / Drei Zeilen Schrift. Avers und Revers separat geprägt und zusammengesetzt. 70 mm *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 1096 Bronzegussmedaille (im Stile einer Renaissance-medaille) 1952 ohne Signatur, auf den Tod von Prof. Johannes Eggen van Terlan (1883-1952), Juraprofessor an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Brustbild des Professors nach links / Behelmtes Wappen. 63 mm *selten, vorzüglich* 100,-  
 Eggen van Terlan war Belgier und lehrte französisches Recht an der Universität Bonn.

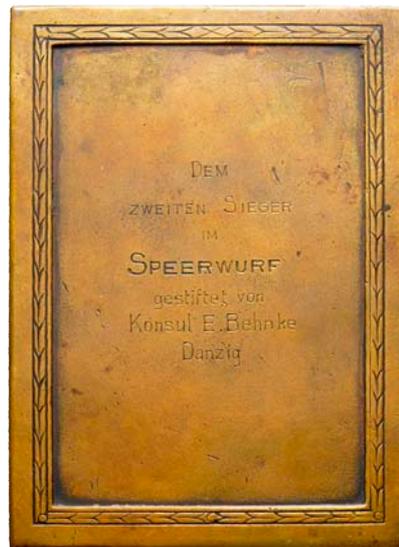
## DANZIG



1097 1:1,5



1098



1097 1:1,5

- 1097 **Technische Hochschule Danzig.** Bronzegussplakette 1912 von Hans Seibt (Guss von Poellath, Schrobenhausen). Siegerplakette des Deutsch-Akademischen Olympia in Danzig (gestiftet von Konsul E. Behnke). Sportler mit Siegerkranz / Gravierte Widmung. 75 x 110 mm  
*äußerst selten, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 1098 Tragbares Abzeichen der TH Danzig in Zinn o. J. (um 1920) vom Hersteller M. Stumpf und Sohn, Danzig. Signet der Hochschule / Tragenadel. 30 mm *selten, im alten oder originalen Etui, vorzüglich* 150,-



1099 1:1,5



1100



1099 1:1,5

- 1099 Bronzegussmedaille 1955 unsigniert, zum Gedenken an die Technische Hochschule Danzig (1904-1945). Läufer mit Fackel / Danziger Wappen, darunter zwei Zeilen Schrift. 87 mm *gussfrisch* 150,-  
 Hergestellt in der Bronze gießerei Noak, Berlin im Auftrag des Presse- und Werbeamtes der Stadt Wuppertal. Der Entwurf stammt vom Künstler Johannes Kiunka aus Wuppertal-Barmen.

## DARMSTADT

- 1100 **Technische Hochschule Darmstadt.** Tragbare Zinnmedaille 1886 von Oscar Bergmann (Hamburg), auf die 50-Jahrfeier der Technischen Hochschule Darmstadt. Brustbild des Direktors E. Schmitt von vorn / Hochschulgebäude. 34,9 mm  
*kleine Kratzer, vorzüglich* 75,-  
 Dieses Jubiläum bezieht sich auf die Gründung der Gewerbeschule Darmstadt 1836.



1101 1:1,5



1102



1101 1:1,5

- 1101 Bronzene Verdienstmedaille o. J. (1919) von A. Varnesi, der Technischen Hochschule Darmstadt; sog. Müller-Alewyn-Plakette (gestiftet 1909). Sitzende Athena mit Victoriastatue und Schild, davor Jüngling / Fünf Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. Mit Randgravur des Beliehenen von 1919. Geprägt bei Poellath, Schrobenhausen. 76 mm *selten, im Originalmetall, prägefrisch* 300,-  
 Augusto Varnesi, der Medailleur dieser und anderer Medaillen der TH Darmstadt, war Professor für Architektur in Darmstadt vom 1895 bis 1933.

- 1102 Einseitige Bronzeplakette o. J. (1928) von A. Varnesi, auf das Sportfest der TH Darmstadt. Drei unbedeckte Läufer beim Zieleinlauf, der erste hält einen Siegerkranz in der rechten Hand empor. 60 x 50 mm *prägefrisch* 100,-



1103



1104



1103

- 1103 Silberne Siegermedaille 1930 von Emil Staub, auf die IV. Internationalen Meisterschaften der Studenten. Signet mit Löwen / Vier unbedeckte Sportler. Geprägt bei Poellath, Schrobenhausen. 50,5 mm, 46,78 g *mattiert, vorzüglich* 100,-  
 1104 Bronzene Siegermedaille 1930 auf den gleichen Anlass. Wie vorher. 38 mm *prägefrisch* 50,-



1105



- 1105 Bronzegussmedaille o. J. sog. Erasmus-Kittler-Medaille der Technischen Universität Darmstadt. Kopf der Pallas Athene / Sechs Zeilen Schrift. 52-54 mm *gussfrisch* 150,-  
 Erasmus Kittler war erster Lehrstuhlinhaber für Elektrotechnik in Darmstadt und lehrte von 1882 bis 1915. Mit der Erasmus-Kittler-Medaille werden ab 1976 Personen geehrt, die sich durch besondere persönliche Verdienste um die TU Darmstadt ausgezeichnet haben.

DÜSSELDORF



1106



1107 1:1,5



1106

- 1106 **Medizinische Akademie Düsseldorf.** Tragbare Auszeichnung in Bronze o. J. (1925) für Ehrenbürger der Medizinischen Akademie in Düsseldorf. Stadtwappen / Schild mit Äskulapstab von neun Handpaaren gestützt. 65 x 45 mm *sehr selten, gussfrisch* 300,-  
Die Medizinische Akademie wurde 1923 gegründet und 1965 zur Universität erweitert.
- 1107 **Tragbare Bronzegussmedaille o. J. (ab 1955) für Ehrenbürger der Medizinischen Akademie in Düsseldorf.** Brustbild von Johann Wilhelm II., Kurfürst von der Pfalz, Herzog von Jülich Berg / Sechs Zeilen Schrift. 77 mm *gussfrisch* 200,-  
Johann Wilhelm II. wurde 1658 in Düsseldorf geboren und residierte von 1679 bis 1716 in seiner Geburtsstadt. Er war in besonderem Maße den Künsten und Wissenschaften zugewandt. Der Entwurf der Medaille entstand nach der "Rapparini Handschrift" der Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf und wurde als Bronzeguss von Frau Dr. phil. Marianne Kiesselbach umgesetzt.



1108 1:1,5



- 1108 **Rheinisch-Westfälische Akademie der Wissenschaften.** Schwere, silberne Preismedaille o. J. (1990) von Herbert Kreutzer (Köln), der Rheinisch-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. Wappen von Nordrhein-Westfalen / Dreieck im Kreis. 94 mm, 364,3 g. Mit Silberpunze "925" auf dem Rand *sehr selten, gussfrisch* 500,-  
Das Dreieck auf der Rückseite der Medaille symbolisiert das Auge Gottes und die Dreifaltigkeit. Der Kreis symbolisiert das Überirdische und Göttliche, die drei Ausgänge am Kreis symbolisieren die Dreifaltigkeit (Vater, Sohn und Heiliger Geist). Diese Informationen stammen vom Künstler (31.05.2011).

**FRANKFURT (am Main)**



1110 1:2



1109



1110 1:2

- 1109 **Freie Reichsstadt.** Bronzemedaille 1828 von Chr. C. Pfeuffer, auf das 50-jährige Doktorjubiläum von Professor Samuel Thomas von Sömmering (1755-1830), Promotion in Göttingen. Dessen Büste nach rechts / Untere Ansicht des menschlichen Gehirns. Brett. 1159, Sommer P 19, J.u.F. 1030. 50 mm  
*vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1110 **Johann Wolfgang von Goethe-Universität.** Bronzegussplakette 1914 von Rudolf Bosselt, auf die Gründung der Johann Wolfgang von Goethe-Universität in Frankfurt am Main. Ehrengabe für die Ehrengäste der Feierlichkeiten zur Eröffnung der Universität. Pallas Athene mit Eule und Lanze nach links, darunter fünf Zeilen Schrift / Neun Zeilen Text vom damaligen OB von Frankfurt, Dr. Franz Adickes. Dazu das Buch von Dr. Franz Adickes "Persönliche Erinnerungen zur Vorgeschichte der Universität Frankfurt a. M." Das Buch ist Nr. 121 einer Sonderausgabe von 200 Exemplaren in Büttenpapier und bietet interessante Einsichten in die Vorgeschichte der Universität. Es enthält 14 Grafiken alter wissenschaftlicher Gebäude in Frankfurt a. M. Vera Losse (R. Bosselt) S. 167, WV Med 97. 80 x 150 mm  
*sehr selten, gussfrisch, das Buch mit stockfleckigem Einband und innen etwas gewellt* 350,-



1111 1:1,5



- 1111 **Geschwärzte Bronzegussplakette 1936.** Prämie des Rektors und des Kuratoriums der Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt a. M. Sportler mit Riemen für ein Rennruderboot (Achter), oben und unten zwei Zeilen Schrift / Aufsteigender Adler, oben vier und unten drei Zeilen Schrift. 61,5 x 111 mm  
*sehr selten, gussfrisch* 500,-



1112



1114



1113



- 1112 Tragbare, silberne Ehrengabe 1954 zur 40-Jahrfeier der Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt a. M. Eule auf Felsen, darunter die Jahreszahlen 1914/1954. Hergestellt von Wiedmann, Frankfurt. 56 x 79 mm, 96, 42 g. Mit Feingehaltspunze "900" auf dem Revers *sehr selten, vorzüglich* 350,-

### FRANKFURT (an der Oder)

- 1113 Brandenburgische Universität Frankfurt/O. (heutige Europa-Universität Viadrina). Zinnmedaille 1706 von Chr. Wermuth, auf die 200-Jahrfeier der Universität Frankfurt/Oder. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild von König Friedrich I. von Preußen nach rechts / Die weibliche Personifikation der Universität reicht dem in römischer Rüstung auftretenden König einen Globus, auf dem ein Phönix sitzt. Lav. 91. 32 mm *sehr schön* 75,-
- 1114 Zinnmedaille 1706 auf den gleichen Anlass. Zwei Genien mit Füllhorn und Palmzweig halten Porträtmedaillen des Königs und des Kronprinzen / Stadtansicht von Frankfurt/Oder mit aufgehender Sonne. Lav. 94. 43,5 mm *sehr schön* 75,-

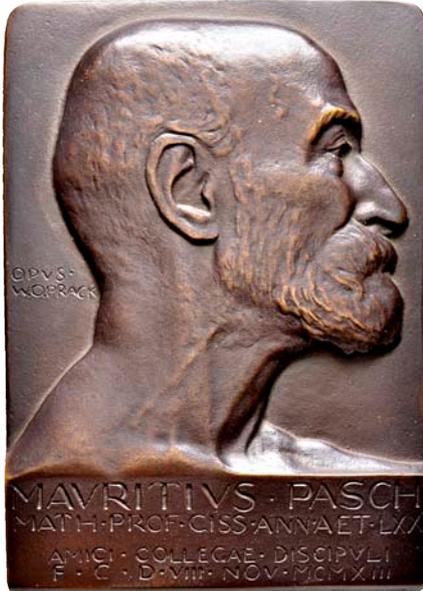


1115

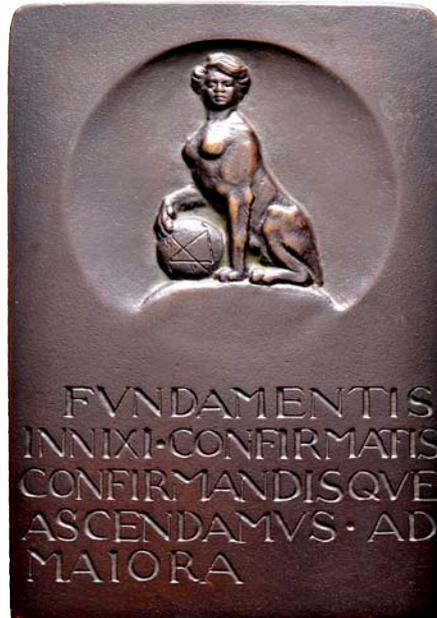


- 1115 Silbermedaille 1785 von Abramson, auf das 50-jährige Universitätsjubiläum von Joachim Georg Darjes, Prof. der Rechtswissenschaften und der Philosophie in Frankfurt/Oder. Büste von Darjes nach links / Pallas Athene zeigt Jüngling den Tempel der Wissenschaft. Evers 508, Hoffmann 198, Frede 153. 42 mm, 28,36 g *selten, feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

**GIESSEN**



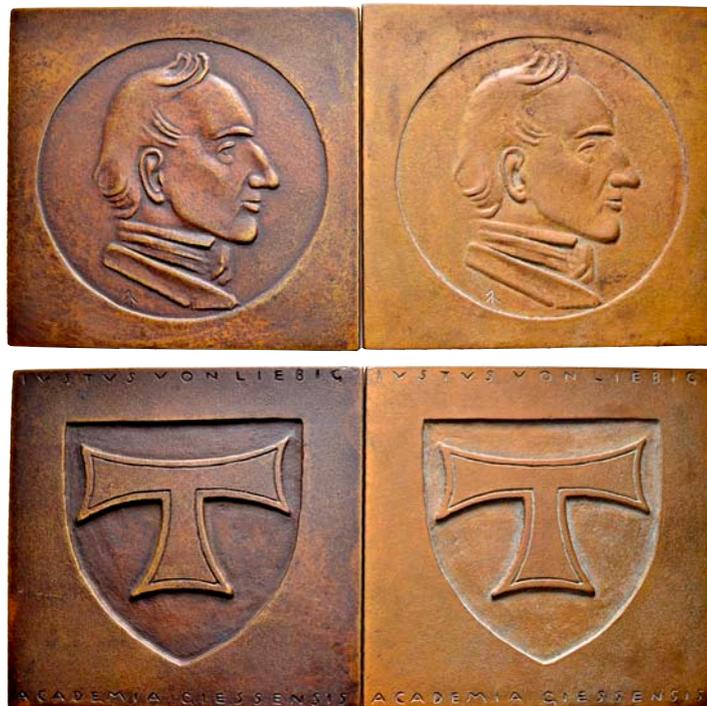
1116 1:1,5



- 1116 **Justus-Liebig-Universität Gießen.** Bronzegussplakette 1913 von Wilhelm Oskar Prack, auf den 70. Geburtstag von Moritz Pasch, Prof. für Mathematik in Gießen. Kopf von Pasch nach rechts, darunter vier Zeilen Schrift / Sphinx mit modernem Frauenkopf hält Kugel, darauf geometrische Darstellung, darunter fünf Zeilen Schrift. 79,5 x 119,5 mm *sehr selten, gussfrisch*

200,-

Pasch war der Sohn eines jüdischen Geschäftsmannes aus dem polnischen Rawitsch (Rawicz) bei Posen. 1870 habilitierte er sich in Gießen, wobei er sich hauptberuflich um das Geschäft seines 1866 verstorbenen Vaters kümmerte. 1873 wurde er außerordentlicher Professor an der Universität Gießen und 1875 ordentlicher Professor, 1893/1894 Rektor der Universität. 1911 ging er in den Ruhestand, publizierte aber noch weiter bis ins hohe Alter. Er war Ehrendoktor der Universitäten Frankfurt am Main und Freiburg im Breisgau.



1117 1:2

- 1117 Zwei bronzene Ehrenplaketten o. J. (1957) von Gerhard Marcks, der Justus-Liebig-Universität Gießen, für Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft. Büste nach rechts / Antoniter-Kreuz. Hergestellt in der Gießerei Barth, Berlin. je 88 x 88 mm

*äußerst selten, Auflage nur drei bzw. fünf Exemplare, jeweils im Originaltut, gussfrisch*

1 000,-

Die Plakette wurde in vier verschiedenen Ausführungen hergestellt und ist unter Nr. 677 a - d im Werksverzeichnis von Günther Busch und Martina Rudloff beschrieben.

- 1118 Silber- und Bronzemedaille 2007 von Victor Huster, auf die 400-Jahrfeier der Universität Gießen. Köpfe von Liebig und Ludwig V., dem Gründer der Universität / Hochschulgebäude und Symbole der Forschung, vom Atom übers Chromosom zur Pflanze, zum Tier und zum Menschen. 30 mm, 27 g (Silber) bzw. 54 mm (Bronze) *in den Originalschachteln, prägefrisch* 150,-

Der Sinnspruch NON ANNO, SED ANNIS (Nicht dem Jahr, sondern den Jahren) soll auf die Tradition der Universität verweisen. Mit dem Chemiker Liebig hat an der Universität ein Wissenschaftler gearbeitet, der seiner Zeit weit voraus gedacht hat.

## HAMBURG



1119 1:1,5



1121 1:1,5



1120 1:1,5



- 1119 **Universität Hamburg.** Eisengussmedaille 1919 von Richard Luksch, auf die Gründung der Universität Hamburg. Büste des Bürgermeisters Dr. Werner von Melle nach links / Fliegender Adler vor Universitätsgebäude. U. Köcke (Kunsthalle Bremen) 160 und 161. 69 mm *gussfrisch* 100,-
- 1120 Tragbare, vergoldete Bronzemedaille o.J. (ab 1919) für Verdienste in Forschung, Lehre und Bildung der Universität Hamburg. Stadtwappen / Stilisierte Kogge. 70 mm *im Originalletui, mit Band, prägefrisch* 200,-
- 1121 Geschwätzte Bronzegussmedaille 1922 von Richard Luksch, zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. Hermann Kümmell, Prof. der Medizin an der Universität Hamburg, gewidmet von seinen Schülern. Büste nach links / Ritter im Kampf gegen den Tod, darunter vier Zeilen Schrift und Familienwappen. Kat. Hamburger Kunsthalle 1062. 103,5 mm *selten, gussfrisch* 350,-

Hermann Kümmell war Prof. für Medizin an der Universität Hamburg und im Gründungsjahr 1919 Ordinarius für Chirurgie.



1122

- 1122 Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1928) von K. Schmid (Schwäbisch Gmünd), der Universität Hamburg. Hamburgia mit Pflanzenblatt / Nach links segelnde Kogge, am Heck die Hamburger Flagge. 70 mm, 132 g

*sehr seltene Art Deco-Medaille, vorzüglich*

500,-



1124

1123

1124

- 1123 Bronzemedaille 1928 von Waldemar Raemisch (?), auf die 90. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte in Hamburg. Kopf des Physikers Heinrich Hertz (1857-1894), Professor in Karlsruhe und Bonn, nach rechts / Heiliger tötet Schlange, zu den Seite je sieben Zeilen Schrift. 45,4 mm

*minimaler Randfehler, vorzüglich*

75,-

- 1124 Hochovale Bronzemedaille o. J. (1930) von Michael Grossinger, sog. Hermann-Kummell-Ehrenmedaille der Medizinischen Fakultät der Universität Hamburg. Brustbild von Kummell nach links / Vier Zeilen Schrift, darunter Schild für Namensgravur über Lorbeerzweig. 45 x 55 mm

*seltene, prägefrisch*

250,-

### HANNOVER

- 1125 Medizinische Hochschule Hannover. Bronzene Senatorenmedaille o. J. (um 1970) der Medizinischen Hochschule Hannover. Symbol der Caritas: Arzt hilft Kranken / Fünf Zeilen Schrift. Dazu zwei tragbare, silberne Abzeichen (unterschiedlich) mit der gleichen Darstellung sowie die Publikation "Medizinische Hochschule Hannover 1965-1965" mit Erläuterung des von Prof. Kurt Lehmann geschaffenen Symbols der Caritas. 77,25 mm (Bronze), je 32 x 32 mm sowie 15,4 g bzw. 13,9 g (Silber)

*die Bronzemedaille im Originaltuit, vorzüglich*

150,-



- 1126 Tierärztliche Hochschule Hannover.** Silberne Ehrenbürgermedaille 1925 von V. Hugo, der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Doppelporträt von Kersting und Küster nach links /Vier Zeilen Schrift. 37 mm, 18,23 g 250,-  
*im Originaletui, mit Band, mattiert, vorzüglich*

Die Medaille zeigt im Hintergrund das Porträt des Gründers und ersten Lehrers der Schule, Johann Adam Kersting (1727-1784) und im Vordergrund das Porträt des Unterstaatssekretärs im Königlichen Preußischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, den wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Heinrich Küster (1858-1915). Küster hat sich maßgeblich für die Erweiterung der Hochschule eingesetzt. Das Doppelporträt ist auch auf der Amtskette des Rektors und dem Abzeichen zur 150-Jahrfeier zu sehen.

- 1127 Zwei tragbare Abzeichen** 1928 und 1953 auf die 150- bzw. die 175-Jahrfeier der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Doppelporträt von Kersting und Küster nach links. Eule zwischen Äskulapstäben auf Wappenschild (Siegel der Hochschule) sowie Namensschild "Dr. Höll". 20 mm (Bronze versilbert) bzw. 35 x 45 mm (Bronze) 50,-  
*vorzüglich*

Das Abzeichen 1953 war für Mitarbeiter, die die Jubiläumsfeierlichkeiten betreuten.



- 1128 Einseitige, tragbare Auszeichnung** 1950 für Ehrenbürger der Tierärztlichen Hochschule Hannover. Eule mit zwei Äskulapstäben. Silber vergoldet und emailliert. 38,9 x 56,1 mm, 27,3 g. Mit Feingehaltspunze "925" auf dem Revers 400,-  
*äußerst selten, im späteren Etui, mit Band, vorzüglich*

Diese Auszeichnung wurde seit 1978 nur 28 Mal verliehen.

- 1129 Silberne Preismedaille** 1931 der Technischen Hochschule Hannover. Springendes Ross, darunter drei Zeilen Schrift / Fünf Zeilen Verleihungsgravur. 63 mm, 100,5 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Revers 150,-  
*selten, im Originaletui, vorzüglich*



1130

- 1130 **Leibniz Universität Hannover (zuvor TH Hannover und TU Hannover).** Bronzegussmedaille 1929 von Carl Ebbinghaus, sog. Karmarsch-Denk Münze, für Verdienste der Hannoverschen Hochschulgemeinschaft. Kopf von Karl Karmarsch nach rechts / Sieben Zeilen Schrift. Innen im Etui Widmung auf Friedrich Wilhelm Kohlrausch. 74,7 mm

*sehr selten, im aufwändigen, goldbedruckten Originaletui, vorzüglich*

300,-

Friedrich Wilhelm Kohlrausch (\*14 Mai 1855 in Marburg, † 16. April 1936 in Hannover) war ein deutscher Physiker und als Hochschullehrer für Elektrotechnik von 1892 bis 1895 Rektor der Technischen Hochschule Hannover.



1131

- 1131 Tragbare, goldene Auszeichnung (585/1000) o. J. (um 1960) für Ehrenbürger der Technischen Hochschule Hannover. Springendes Ross nach links, eingefasst von einem violett-weißen Seidenkranz. Hergestellt bei Lehman und Wundenberg, Hannover. 32,55 mm, 12 g *selten, im Originaletui, vorzüglich*

250,-

Die Technische Hochschule wurde 1968 zur Technischen Universität Hannover. 1978 wurde die Hochschule zur Universität ernannt.

## Slg. von Medaillen mit Bezug zum 1. Weltkrieg von Mayer und Wilhelm, Stuttgart

Zitiert nach dem Standardwerk von Bernd Kaiser (Stuttgart 2015), "Mayer und Wilhelm, Band 4, Weltkrieg Taler und Medaillen 1914-1918".



- 1132 Lot (3 Stücke): Bronzemedaille o.J. (1914) sowie Bronze- und Zinkmedaille 1914. Auf den Feldzug im Weltkrieg. Jeweils mit dem Brustbild von Albrecht Herzog von Württemberg in Uniform nach halbrechts / Kämpfende bzw. stürmende Infanterie. Kaiser 2, 2.2 (dieses Exemplar abgebildet!) sowie 2.2. vgl. (in Bronze). KR (Württemberg) - vgl. 501 (Vorderseite). Je 33,5 mm *sehr schön, vorzüglich* 150,-
- 1133 Mattierte Silbermedaille 1914. Auf Herzog Albrecht von Württemberg und den Feldzug im Weltkrieg. Innerhalb eines Lorbeerkranzes das Brustbild in Uniform mit Mantel nach halbrechts / Eisernes Kreuz. Kaiser 2.3 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann -, KR (Württemberg) - vgl. 501 (Vorderseite). 33,5 mm, 15,15 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten, vorzüglich* 100,-



- 1134 Lot (3 Stücke): Bronzemedailles 1914. Auf den Feldzug im Weltkrieg sowie auf die Schlacht von Mühlhausen. Jeweils mit dem Brustbild von Kronprinz Rupprecht von Bayern in Uniform fast von vorn / Stürmende Infanterie, Eisernes Kreuz bzw. Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 3.1b (dieses Exemplar abgebildet!), 3.2b sowie -. Je 33,5 mm *vorzüglich* 100,-
- 1135 Silbermedaille 1914. Auf den bayerischen König Ludwig III. und die Schlacht von Mühlhausen. Brustbild in Uniform nach rechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 5.3 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann - vgl. 2020 (Vorderseite). 33,5 mm, 15,25 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand *selten, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 200,-



- 1136 Bronzemedaille 1914. Auf den württembergischen König Wilhelm II. und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach rechts / Eisernes Kreuz. Kaiser 7.1b, KR (Württemberg) 220. 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1137 Silbermedaille 1916. Auf das Regierungsjubiläum des württembergischen Königs Wilhelm II. im Kriegsjahr 1916. Brustbild in Uniform nach rechts / Das Württemberger Wappen in achteckiger Kordeleinfassung. Kaiser 7.5a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann - vgl. 2029 (Vorderseite), KR (Württemberg) 198. 33,5 mm, 16,51 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



1138



1139



1140



- 1138 Silbermedaille 1914. Auf den sächsischen König Friedrich August und den Feldzug im Weltkrieg. Büste nach links / Eisernes Kreuz. Kaiser 8 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 2057. 33,5 mm, 15,36 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*selten, feine Patina, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 200,-
- 1139 Lot (2 Stücke): Bronzemedailen 1914. Auf den Feldzug im Weltkrieg bzw. auf die Einnahme von Lüttich. Jeweils die Büste des sächsischen Königs Friedrich August nach links / Eisernes Kreuz bzw. Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 8.1 und 8.3 (diese Exemplare abgebildet!). Je 33,5 mm *vorzüglich* 75,-
- 1140 Bronzemedaille o.J. (1914). Auf General Hans von Beseler (hier Bessler geschrieben!). Brustbild in Uniform fast von vorn / Kämpfende Infanterie. Kaiser 11. 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



1141



1142



1143



- 1141 Lot (2 Stücke): Bronzemedailen 1914. Auf den Feldzug im Weltkrieg. Jeweils mit dem Brustbild von Generaloberst von Bülow in Uniform nach halbrechts / Stürmende Infanterie bzw. Eisernes Kreuz. Kaiser 12.3 und 12.4 (diese Exemplare abgebildet!). Je 33,5 mm  
*vorzüglich bzw. mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1142 Bronzemedaille 1914. Auf die Einnahme von Antwerpen. Bekrönter Adler nach links auf einen Felsen vor der Stadtansicht von Antwerpen / St. Georg zu Pferd mit der Lanze den Drachen tötend. Kaiser 18b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1143 Mattierte Silbermedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und die Kriegsmarine. Brustbild in Uniform mit Mantel und Admiralsmütze nach rechts / Dampfendes Linienschiff "Pommern" nach rechts fahrend. Kaiser 22a, Zetzmann 2048. 33,5 mm, 14,92 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*winzige Randfehler, vorzüglich* 125,-



1144



1145



1144 Bronzemedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und die Kriegsmarine. Wie vorher. Kaiser 22b. 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

1145 Mattierte Silbermedaille 1914/16. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn, Bulgarien und der Türkei. Die Porträts der vier Regenten nebeneinander, dabei der deutsche und österreichische Kaiser im Zentrum nach links blickend, zu den Seiten nach links bzw. rechts blickend Ferdinand von Bulgarien und Mohammed V. / Krieger mit erhobenem Schwert. Kaiser 24a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 3049. 33,5 mm, 14,33 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1146



1147



1146 Silbermedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Stürmende Infanterie. Kaiser 25.1a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 2075. 33,5 mm, 15,45 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 150,-

1147 Silbermedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und die deutsche Kampfkraft. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Herkules mit Schwert und Schild (sogen. Schlangentöter), um ihn herum fünf Schlangen, beschriftet mit den Kriegsgegnern England-Belgien-Frankreich-Japan-Russland. Kaiser 25.2. (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann - vgl. 2075/2077. 33,5 mm, 15,22 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich* 150,-



1148



1149



1148 Silbermedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und die Einnahme von Lüttich. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 25.3 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 4006. 33,5 mm, 15,62 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 150,-

1149 Mattierte Silbermedaille 1914. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Die uniformierten Brustbilder des deutschen Kaisers Wilhelm II. und des österreichischen Kaisers Franz Joseph I. nebeneinander nach links / Schrift. Kaiser 26a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 3009. 33,5 mm, 14,68 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich* 150,-



- 1150 Bronzemedaille 1914. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Wie vorher. Kaiser 26b. 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1151 Zinkmedaille 1916. Auf die Wiedererstellung des Königreiches Polen durch den deutschen und österreichischen Kaiser. Die uniformierten Brustbilder der beiden Regenten nebeneinander nach links / gekröntes Wappen. Kaiser 26.1b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1152 Bronzemedaille 1915. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder des deutschen Kaisers Wilhelm II. und des österreichischen Kaisers Franz Josef I. nebeneinander nach links / Likatorenbündel zwischen den Wappen der Verbündeten. Kaiser 27b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1153 Silbermedaille 1914/15. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Die uniformierten Brustbilder des deutschen Kaisers Wilhelm II., des österreichischen Kaisers Franz Joseph I. und des türkischen Regenten Mohammed V. hintereinander nach rechts / Schwert zwischen den Wappenschilden der drei Verbündeten. Kaiser 28a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 3028. 33,5 mm, 14,82 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 200,-
- 1154 Bronzemedaille 1914. Auf Kronprinz Wilhelm von Preußen und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform mit Husarenpelzmütze nach halbrechts / Eisernes Kreuz. Kaiser 30.1 vgl. (in Silber). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



- 1155 Bronzemedaille 1914. Auf Generaloberst von Kluck und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform fast von vorn / Stürmende Infanterie. Kaiser - vgl. 32 (Vorderseite). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 1156 Zinkmedaille 1914/15. Auf Generalfeldmarschall von Mackensen und den großen Sieg gegen Russland. Brustbild in Uniform fast von vorn / Krieger mit Speer streckt den russischen Bären nieder. Kaiser 34a und b vgl. (in Silber und Bronze). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



1157



1158



- 1157 Silbermedaille 1914. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Stürmende Infanterie. Kaiser 40.1 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann - vgl. 4081/2075. 33,5 mm, 14,80 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 150,-
- 1158 Silbermedaille 1914/15. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und den großen Sieg gegen Russland. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Krieger mit Speer streckt den russischen Bären nieder. Kaiser 40.3a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 4081. 33,5 mm, 14,52 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand  
*minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 100,-



1159



1160



- 1159 Bronzemedaille 1914. Auf Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Eisernes Kreuz. Kaiser - vgl. 41ff (Vorderseite). 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1160 Versilberte Bronzemedaille 1914. Auf Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg und die siegreiche Verteidigung von Ostpreußen. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Schrift. Kaiser 43 a und b vgl. (in Silber und Zink). 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1161



1162



- 1161 Bronzemedaille o.J. (1914). Auf Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Eisernes Kreuz auf Lorbeer- und Eichenlaubzweig, unten "HEIL U. SIEG". Kaiser 43.1 vgl. (nur in Zink). 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1162 Silbermedaille 1914/16. Auf den Reichskanzler von Bethmann-Hollweg als Kanzler im Weltkrieg. Brustbild im Anzug nach halblinks / Gekrönter Reichsadler. Kaiser 47 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 2164. 3,5 mm, 14,55 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand  
*Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 150,-



1163



- 1163 Bronzemedaille 1914. Auf den ungarischen Ministerpräsidenten Graf István Tisza. Brustbild im Anzug nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 48b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1164



1165



- 1164 Silbermedaille 1914/16. Auf Feldmarschall-Leutnant Viktor Dankl und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Mit Lorbeer umwundenes Schwert zwischen Schrift. Kaiser 49 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann -. 33,5 mm, 14,77 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand  
*sehr seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 250,-
- 1165 Bronzemedaille 1914/15. Auf Erzherzog Eugen und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform nach halblinks / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, unten in kleinen aneinandergelagerten Kartuschen die Namen der Kriegsgegner. Kaiser 50b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1166



1167



- 1166 Silbermedaille 1914/15. Auf Generaloberst von Hötzendorf und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform fast von vorn / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, unten in kleinen aneinandergelagerten Kartuschen die Namen der Kriegsgegner. Kaiser 53.1 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann -. 33,5 mm, 13,96 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*selten, leichte Tönung, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-
- 1167 Silbermedaille 1914. Auf Generaloberst von Woysch und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform fast von vorn / Stürmende Infanterie, unten Kartusche mit der Jahreszahl. Kaiser 55.1 (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann - vgl. 2109 (Vorderseite). 33,5 mm, 14,86 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-



1168



1170



- 1168 Bronzemedaille o.J. (1914). Auf den bulgarischen General Kliment Bojadzieff. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Antiker, schwertschwingender Krieger mit Umhang nach rechts stehend. Kaiser 56b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1169 Lot (4 Stücke): Bronze- sowie Zinkmedaillen o.J. (1914). Auf den ersten "unvermeidlichen" Kampf mit England. Fürst Bismarck in Rüstung mit Schwert und Mantel steht in einem Boot und wird von zwei Adlern mit ausgebreiteten Flügeln über das Meer getragen / "GOTT/STRAFE/ENGLAND" bzw. "FALSCHES/ENGLAND/HÜTE DICH". Kaiser 58, 58b, 58.1a und 58.1b - jeweils die abgebildeten Exemplare!). Je 33,5 mm *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1170 Mattierte, silberne Spottmedaille o.J. (1914). Auf die Beistandsverträge zwischen Russland und Frankreich zu Paris und St. Petersburg. Kosake und Marianne umarmen sich / Genius mit Narrenkappe auf Erdkugel sitzend. Kaiser 60a (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm, 15,18 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



- 1171 Silberne Spottmedaille o.J. (1914). Auf die Beistandsverträge zwischen Russland und Frankreich zu Paris und St. Petersburg. Wie vorher. Kaiser 60a vgl. (dort mattiert). 33,5 mm, 14,10 g. Mit Feingehaltspunze "950" auf dem Rand  
*vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1172 Lot (2 Stücke): Silberne und bronzene Spottmedaille o.J. (1914). Auf die Beistandsverträge zwischen Russland und Frankreich zu Paris und St. Petersburg. Wie vorher. Kaiser 60a und b (letzteres ist das abgebildete Exemplar!). Je 33,5 mm, das Silberstück 14,77 g. Mit Feingehaltspunze "950 SILBER" auf dem Rand  
*das Silberstück leicht berieben, vorzüglich, das Bronzestück vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1173 Bronzemedaille 1914. Auf die Verteidigung Kiautschous gegen die Japaner. Ein Engländer schickt einen Affen in japanischer Uniform auf einen Eichbaum. Im Baum oben der deutsche Adler, an den unteren Zweigen drei Gehenkte / Zehn Zeilen Schrift. Kaiser 61b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
 Nach der japanischen Kriegserklärung an das Deutsche Reich vom 27. August 1914 verteidigte die rund 3.000 Mann starke deutsche Garnison, unterstützt von vier Kanonenbooten, einem Torpedoboot und dem österreichischen Kreuzer "Elisabeth" die Festung Tsingtau erfolgreich bis zur Erschöpfung der Verteidigungsmittel gegen die 63.000 Mann umfassenden japanischen und britischen, von starken Marineeinheiten unterstützten Belagerungstruppen. Erst am 7. November unterzeichnete der Gouverneur Kapitän zur See Meyer-Waldeck die Kapitulation.
- 1174 Bronzemedaille 1914. Auf die Verteidigung Kiautschous gegen die Japaner. Wie vorher, jedoch die Bronze etwas dunkler. Kaiser 61c (dieses Exemplar abgebildet! und als mattiert beschrieben). 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



- 1175 Lot (2 Stücke): Bronzene Spottmedaille 1914. Auf den deutschen Angriffsgeist ("Furor Teutonicus"). Nackter Jüngling mit Narrenkappe sitzt auf der Weltkugel über den Wolken / Behelmter Germane mit Schwert und Schild packt einen Russen und Franzosen am Kragen. Dazu Bronzemedaille 1914. Auf den Feldzug im Weltkrieg. Stempelgleich wie vorher / Eisernes Kreuz. Kaiser 62b (dieses Exemplar abgebildet!) sowie -. Je. 33,5 mm  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1176



1177



- 1176 Mattierte Silbermedaille o.J. (1914). Auf den Reichskanzler Fürst Bismarck als Deutschlands Einiger und seine Reichstagsrede. Brustbild im Anzug nach links / Acht Zeilen Schrift. Kaiser 64 vgl. (nur in Bronze). 33,5 mm, 14,92 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *vorzüglich* 100,-
- 1177 Klippenförmige Bronzemedaille 1914/15. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Stürmende Infanterie. Kaiser 65. 27,5 x 27,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1178



1179



- 1178 Mattierte, klippenförmige Silbermedaille 1914/15. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich und den Feldzug im Weltkrieg. Die uniformierten Brustbilder des deutschen und österreichischen Kaisers nebeneinander nach links / Stürmende Infanterie. Kaiser 66 (dieses Exemplar abgebildet!). 27,5 x 27,5 mm, 11,53 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1179 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1914/15. Auf das württembergische Reserve-Infanterie-Regiment 246 und seine Schlachten bei Becelaere, Reutel, Polygonwald und Bellewaarde-Ferme. Stürmender und getroffener Soldat vor Stadtansicht / Vor Lorbeerzweigen ein aufrecht stehender Säbel, belegt mit dem württembergischen Hirschstangenschild. Kaiser 69a und b vgl. (nur in Bronze und Zink). 33,5 mm, 14,98 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten in Silber, mit Originalöse und Ring, vorzüglich* 100,-
- 1180 Lot (3 Stücke): Bronze- sowie Zinkmedaillen 1914/15. Auf das württembergische Reserve-Infanterie-Regiment 246 und seine Schlachten bei Becelaere, Reutel, Polygonwald und Bellewaarde-Ferme. Wie vorher. Tragbar in versilberter Bronze sowie in Zink, dazu ein nicht tragbares Exemplar in Bronze. Kaiser 69a und b (diese Exemplare abgebildet!) sowie -. Je 33,5 mm *zwei Stücke mit Originalöse und Ring, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-



1181



1182



- 1181 Mattierte Silbermedaille 1914/16. Auf Großadmiral von Tirpitz und seinen Kampf um die Freiheit der Meere. Brustbild in Uniform fast von vorn / Germania mit wehem Gewand, Dreizack und Schwert steht in einem Boot nach links, am Bug ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Kaiser 85, Zetzmann -. 33,5 mm, 17,03 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *selten, vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 1182 Zinkmedaille 1914/16. Auf Erzherzog Karl Franz Joseph. Brustbild in Uniform fast von vorn / Über einem Schriftband die gekrönten Wappen von Österreich und Ungarn, dazwischen das kleine Wappen von Lothringen. Kaiser 89b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm. Mit Randpunzen "IMIT. BRONCE" *vorzüglich* 75,-



1183



- 1183 Leicht bronzierte Zinkmedaille 1914. Auf Fregattenkapitän von Müller und den Untergang des Kreuzers "Emden". Brustbild in Uniform mit Kapitänsmütze nach halblinks / Rauchendes Kriegsschiff auf hoher See. Kaiser 90b (dieses Exemplar abgebildet!). 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch*

75,-



1184



- 1184 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1914. Auf den württembergischen König Wilhelm II. und den Feldzug im Weltkrieg. Kopf nach rechts / Eisernes Kreuz. Kaiser 97.1 (1x das hier abgebildete Exemplar!), KR (Württemberg) 222. 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch*

100,-

- 1185 Lot (7 Stücke): Bronzemedailles 1914. Auf die Einnahme von Lüttich, auf die Schlacht von Mühlhausen, auf den Feldzug im Weltkrieg (2 verschiedene), auf die Einnahme von Antwerpen, auf das deutsche Land und auf den glorreichen Kampf der deutschen Krieger. Jeweils auf der Vorderseite mit dem Brustbild des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Uniform mit Mantel nach links und thematisch entsprechend gestalteter Rückseite (Kaiser 100.1, 100.2, 100.3, 101b, 101.1b, 101.2 und 101.3 - jeweils die abgebildeten Exemplare!). Je 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch*

200,-



1186



- 1186 Mattierte Silbermedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Ritter mit Schwert und Schild fast von vorn stehend. Kaiser 101.1a (dieses Exemplar abgebildet!), Zetzmann 2028. 33,5 mm, 14,58 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand *gutes vorzüglich*

100,-

- 1187 Lot (2 Stücke): Zinkmedaillen (die zweite leicht bronziert) 1914/16. Auf den österreichischen Kaiser Franz Joseph I. Jeweils mit dessen Brustbild in Uniform nach rechts und mit ungarischer Umschrift / Drei Wappenschilde bzw. der große gekrönte Ungarische Wappenschild. Kaiser 102 und 102.1 (diese Exemplare abgebildet!). Je 33,5 mm. Mit Randpunzen "IMIT. BRONCE" *vorzüglich*

100,-

- 1188 Lot (7 Stücke): Bronzemedaille sowie 6x Zinkmedaille (zum Teil leicht bronziert) 1914. Auf das württembergische Reserve-Infanterie-Regiment 247 und seine Schlachten bei Ypern, an der Yser und in Französisch-Flandern. Stürmender und getroffener Soldat vor Stadtansicht / Schrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Alle tragbar, zum Teil an verschiedenen Bändern. Kaiser 103a-c. Je 33,5 mm *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich*

150,-

- 1189 Zinkmedaille 1916. Auf den Tod des erfolgreichen Jagdfliegers Oswald Boelcke. Brustbild nach links / Krieger mit nach unten gerichtetem Speer auf fliegendem Adler. Kaiser 105 vgl. (in Silber). Kaiser (Luftfahrt) 812. 33,5 mm *selten, vorzüglich*

75,-



1190

- 1190 Lot (4 Stücke): Bronzemedailen 1914. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Jeweils die Brustbilder des deutschen und österreichischen Kaisers nebeneinander nach links / Ritter mit Schwert und Schild; Zwei Hände im Handschlag bzw. Eisernes Kreuz (2 Varianten). Kaiser 109.1, 109.2, 109.3 (jeweils die abgebildeten Exemplare!) sowie -. Je 28 mm

*vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1191

1192

- 1191 Bronzemedaille 1914. Auf Albrecht Herzog von Württemberg. Brustbild in Uniform nach rechts / Stehender Ritter mit Schwert und Reichsadlerschild. Kaiser 110 (dieses Exemplar abgebildet!), KR (Württemberg) -. 28 mm

*selten, vorzüglich*

75,-

- 1192 Bronzemedaille 1914. Auf den württembergischen König Wilhelm II. und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach rechts / Stürmende Infanterie. Kaiser 118 (dieses Exemplar abgebildet!), KR (Württemberg) 224. 28 mm

*selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1193

1194

- 1193 Einseitige, hohl geprägte Medaille in versilberter Bronze o.J. (1914). Auf Albrecht Herzog von Württemberg. Brustbild in Uniform nach rechts. Breiter Rand mit Perlkreis. Kaiser 123 (dieses Exemplar abgebildet!), KR (Württemberg) 497 (dieses Exemplar abgebildet!). 60,5 mm

*selten, vorzüglich*

100,-

- 1194 Bronzemedaille 1914. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 125b (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

- 1195 Bronzemedaille 1914/16. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 125.2. 54 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

100,-



1196 Bronzemedaille 1914/16. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Ein zweites Exemplar. Kaiser 125.2 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 75,-

1197 Bronzemedaille 1914/15. Auf Generaloberst von Mackensen und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform nach halblinks / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser - vgl. 125 (Rückseite). 54 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1198 Zinkmedaille 1914/16. Auf General von Gallwitz und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Brustbild in Uniform nach links / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser - vgl. 125.2 (Rückseite). 54 mm *vorzüglich* 75,-

1199 Leicht bronzierte Zinkmedaille 1914/15. Auf General von Linsingen und den großen Sieg gegen Russland. Brustbild in Uniform fast von vorn / Krieger mit Speer streckt den russischen Bären nieder. Kaiser - vgl. 125.6 (Rückseite). 54 mm. Mit Randpunzen "IMIT. BRONCE" *vorzüglich* 75,-



1200 Bronzemedaille 1914/16. Auf den österreichischen Generaloberst von Pfanzer-Baltin und den Feldzug im Weltkrieg. Brustbild in Uniform mit Kopfbedeckung fast von vorn / Stürmende Infanterie. Kaiser - vgl. 125.7 (Rückseite). 54 mm *fast vorzüglich* 75,-

1201 Bronzemedaille 1914/15. Auf Feldmarschall-Leutnant Viktor Dankl. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Stehender antiker Krieger mit erhobenem Schwert. Kaiser 127 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 75,-



1202 1:1,3



1203 1:1,3



- 1202 Bronzemedaille 1914. Auf den deutschen Kaiser Wilhelm II. und die deutsche Kampfkraft. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Herkules mit Schwert und Schild (sogen. Schlangentöter), um ihn herum fünf Schlangen, beschriftet mit den Kriegsgegnern England-Belgien-Frankreich-Japan-Russland. Kaiser 128.1 (dieses Exemplar abgebildet!). 50 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1203 Bronzene Spottmedaille o.J. (1914). Auf die Beistandsverträge zwischen Russland und Frankreich zu Paris und St. Petersburg. Kosake und Marianne umarmen sich / Genius mit Narrenkappe auf Erdkugel sitzend. Kaiser 129b (dieses Exemplar abgebildet!). 50 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1204 1:1,3



1205 1:1,3



- 1204 Bronzemedaille 1915. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder des deutschen Kaisers Wilhelm II. und des österreichischen Kaisers Franz Josef I. nebeneinander nach links / Liktorenbündel zwischen den Wappen der Verbündeten. Kaiser 130b (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1205 Bronzemedaille 1914. Auf den sächsischen König Friedrich August und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 132 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 100,-



1206 1:1,3



1207 1:1,3



- 1206 Bronzemedaille 1914. Auf Kronprinz Wilhelm von Preußen und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild in Uniform mit Husarenpelzmütze nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 133 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 75,-
- 1207 Bronzemedaille 1914. Auf Kronprinz Rupprecht von Bayern und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild in Uniform mit Mantel fast von vorn / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 134 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 75,-



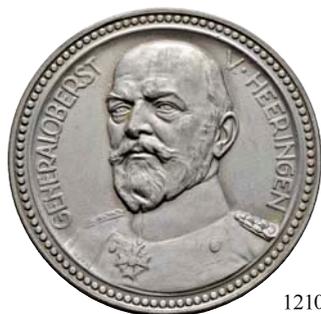
1208 1:1,3



1209 1:1,3



- 1208 Bronzemedaille 1914. Auf Albrecht Herzog von Württemberg und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild in Uniform mit Mantel nach rechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 135.1 (dieses Exemplar abgebildet!), KR (Württemberg) 500. 54 mm *vorzüglich* 100,-
- 1209 Zinkmedaille 1914/16. Auf General von Emmich und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser - vgl. 137/125.2. 54 mm *vorzüglich* 75,-



1210 1:1,3



1211 1:1,3



- 1210 Zinkmedaille 1914/15. Auf Generaloberst von Heeringen und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform nach halblinks / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 138.1 vgl. (in Silber). 54 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 1211 Bronzemedaille 1914/16. Auf Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und die Erinnerung an den Weltkrieg. Brustbild im Anzug nach halblinks / Reichsadler mit Brustschild. Kaiser - vgl. 139 (Vorderseite). 54 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1212 1:1,3



1213 1:1,3



- 1212 Versilberte Zinkmedaille 1914/15. Auf Generalstabschef von Moltke und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform nach halblinks / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 144 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm. Mit Randpunzen "IMIT. BRONCE" *fast vorzüglich* 75,-
- 1213 Versilberte Zinkmedaille 1914/15. Auf Generalleutnant von Ludendorff und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform mit Mantel nach halbrechts / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 145 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm. Mit Randpunzen "IMIT. BRONCE" *fast vorzüglich* 75,-



1214 1:1,3



1215 1:1,3



- 1214 Bronzemedaille 1914/15. Auf Kapitänleutnant Otto Weddigen und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Brustbild in Uniform und Kapitänsmütze nach halblinks / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 146 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 100,-
- 1215 Bronzemedaille 1914. Auf Großadmiral von Tirpitz und die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild in Uniform nach halblinks / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 147 (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm *vorzüglich* 75,-



1216 1:1,3



1217 1:1,3



- 1216 Bronzemedaille 1914/15. Auf den Korvettenkapitän Graf zu Dohna-Schlodien und die deutsche Kriegsmarine. Brustbild in Uniform mit Kapitänsmütze nach rechts / U-Boot und Kriegsschiff auf hoher See sowie "Auf Euch ist Verlass". Kaiser - vgl. 147.1 (Rückseite). 54 mm *vorzüglich* 100,-
- 1217 Zinkmedaille 1914/15. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei. Die uniformierten Brustbilder des deutschen Kaisers Wilhelm II., des österreichischen Kaisers Franz Joseph I. und des türkischen Regenten Mohammed V. hintereinander nach rechts / Schwert zwischen den Wappenschilden der drei Verbündeten. Kaiser 149b (dieses Exemplar abgebildet!). 54 mm. Mit Randpunzen "IMIT. BRONCE" *vorzüglich* 100,-



1218 1:1,3



1219 1:1,3

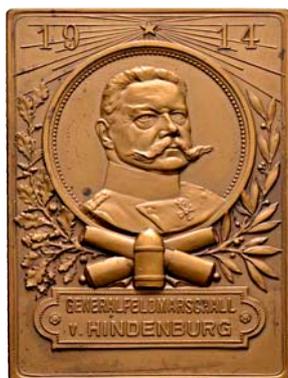


1218 1:1,3

- 1218 Zinkmedaille 1914/16. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg und den Weltkrieg. Brustbild in Uniform nach halbrechts / Krieger mit erhobenem Schwert. Kaiser -. 54 mm *vorzüglich* 75,-
- 1219 Einseitige Bronzeplakette 1914. Auf den Feldzug im Weltkrieg. Stürmende Infanterie, unten Schriftkartusche zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Kaiser 155a (dieses Exemplar abgebildet!). 67,3 x 52,8 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-



1221 1:1,3



1220 1:1,3



1221 1:1,3

1220 Einseitige Bronzeplakette 1914. Auf Generalfeldmarschall von Hindenburg. Medaillon mit dessen Brustbild in Uniform nach halbrechts, oben strahlender Stern und die Jahreszahl. Unten eine Granate vor zwei Kanonenrohren zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Kaiser 156a. 49 x 67 mm

*vorzüglich-prägefrisch*

75,-

1221 Große Bronzemedaille 1914. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Brustbild des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Uniform mit umgelegter Ordenskette nach links / Gekrönter Reichsadler mit österreichischem Adlerschild mit einer aus acht Tafeln gebildeten Kette mit den Namen der Gegner (Frankreich-England-Russland-Serbien-Belgien-Montenegro-Ägypten-Japan). Kaiser 161.1. Slg. Marienb. 10596. 95 mm

*selten so komplett, im originalen Schächtelchen mit Goldkante, prägefrisch*

150,-



1222



1223



1222

1222 Tragbare, mattierte Silbermedaille 1918. Prämie der 53. (Kgl. Sächsischen) Reservedivision für gute Pferdepflege im Kriege. Pferd nach links stehend / Schrift im Lorbeerkranz. Kaiser 173 (dieses Exemplar abgebildet!). 40 mm, 25,15 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand

*an späterer Trageöse, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

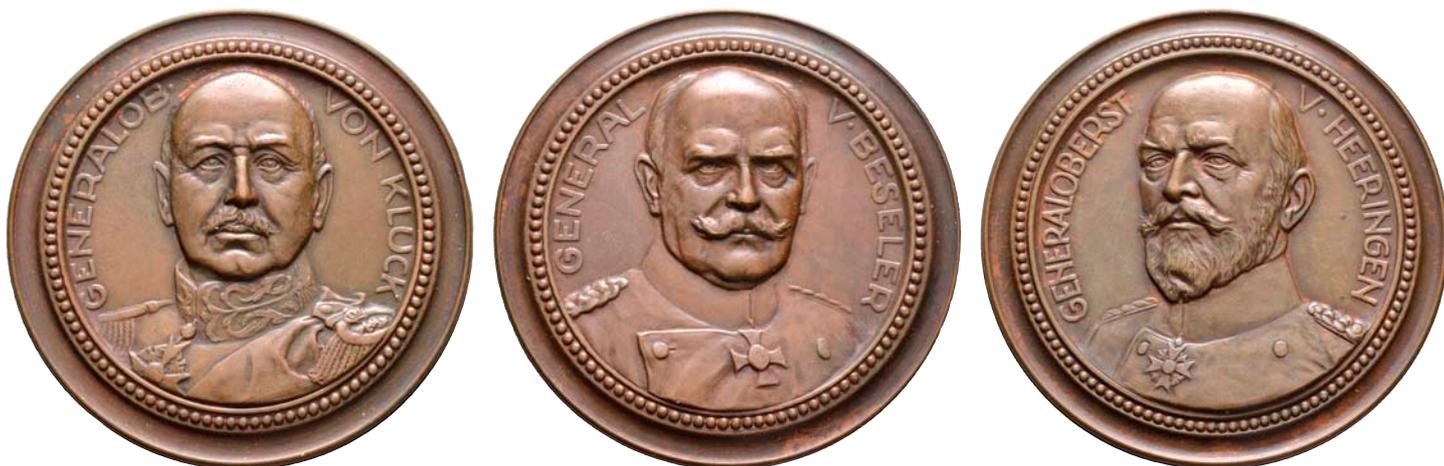
75,-

1223 Lot (2 Stücke): Einseitige Bronze- sowie Zinkplakette 1915. Auf den 100. Geburtstag des Reichskanzlers Otto Fürst Bismarck. Adler mit ausgebreiteten Flügeln und der Kaiserkrone sitzt auf Armaturen über einer Schrifttafel. Dahinter Fürst Bismarck mit erhobener linker Faust und einem Schwert in der Rechten. Kaiser 177b und c (diese Exemplare abgebildet!). 39 x 50,7 mm

*vorzüglich-prägefrisch, vorzüglich*

75,-

- 1224 10-tlg. Set, bestehend aus 9 Bronzemedailles 1914. Auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich. Mit den uniformierten Brustbildern von Kronprinz Rupprecht von Bayern, Reichskanzler von Bethmann-Hollweg, Generaloberst von Kluck, Generaloberst von Bülow, Generaloberst von Hausen (2x), Generaloberst von Heeringen, General von Emmich und General von Beseler. Dazu Zinkmedaille ("imitierte Bronze") 1914/15 auf die deutsche Waffenbrüderschaft mit Österreich-Ungarn und der Türkei mit dem uniformierten Brustbild des Generaloberst von Hausen. Alle rückseitig mit Schrift im Lorbeerkranz. Zumeist die bei Bernd Kaiser abgebildeten Exemplare!. Je 54 mm  
*vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 400,-
- 1225 Set von 4 einseitigen Plaketten 1914, 1914/15 und 1914/16. Auf die Feldzüge. Stürmende Infanterie, unten Schriftkartusche zwischen Eichen- und Lorbeerzweig. Mit der Jahreszahl 1914 in Bronze und bronziertem Zink ("imitierte Bronze"), 1914/15 in bronziertem Zink und 1915/16 in Zink. Je 67,3 x 52,8 mm  
*vorzüglich* 150,-
- 1226 Lot (11 Stücke): Prägungen in Silber, Bronze und Zink ("Imitierte Bronze") mit Bezug zur Weltkriegs-Thematik und jeweils mit Darstellung des Generalfeldmarschalls PAUL VON HINDENBURG. Kaiser 40 vgl. (Zink), 40.1 (Silber), 40.7b (Zink), 43.2a (Silber), 43.2b (Bronze), 44 (Zink), 44.1b (Bronze), 83 vgl. (Zink, hier ohne Schrift), 104 (Zink), 125.3b (Zink-leicht bronziert) sowie 125.5 (Zink mit bronzierter Vorderseite). Durchmesser 33 mm (8 Ex.), 54 mm (2 Ex.) und 1x klippenförmig 34 x 43 mm. Teilweise sind diese Exemplare bei Bernd Kaiser abgebildet.  
*sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 300,-



ex 1227

- 1227 Set von 10 einseitigen, hohl geprägten Medaillen. Dabei Kaiser Wilhelm II. von Preußen, Ludwig III. König von Bayern und Generaloberst von Einem (alle in versilberter Bronze); Wilhelm Kronprinz von Preußen, Generaloberst von Bülow, Generaloberst von Heeringen, Generaloberst von Kluck und General von Beseler (alle in Bronze) sowie Großadmiral von Tirpitz und General der Infanterie von Moltke (beide in verzinneter Bronze). Je 60,5 mm  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 1228 Lot (86 Stücke): Prägungen in Bronze, Eisen, Alu und Zink ("Imitierte Bronze") mit Bezug zur Weltkriegs-Thematik in den Größen (zumeist) 54 mm, 33 mm und 28 mm. Dabei sind u.a. abgebildet: Wilhelm II. Deutscher Kaiser, Wilhelm Deutscher Kronprinz, Ludwig III. König von Bayern, Kronprinz Rupprecht von Bayern, General von Beseler, Fürst Bismarck, General von Emmich, Erzherzog Eugen, Generaloberst von Hötzendorf, Generaloberst von Kluck, Generalleutnant von Ludendorff, Generalfeldmarschall von Mackensen, Kapitänleutnant von Mucke, Franz Joseph I. Kaiser von Österreich, Generaloberst von Pflanzer-Baltin, Albert König von Sachsen, Friedrich August König von Sachsen, General von Scholtz, Graf Istvan Tisza, Schiffskapitän Otto Weddigen, Generaloberst von Woyrsch und Wilhelm II. König von Württemberg. Einige Exemplare mit den Originallösen als tragbare Medaille gefertigt. Größtenteils sind die vorliegenden Stücke die bei Bernd Kaiser abgebildeten Exemplare!  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
- Sehr interessantes Konvolut, welches mit hohem Einstandswert und großem zeitlichen Aufwand zusammengetragen wurde. Ernsthaften Interessenten dieses Loses ist eine Besichtigung dringend angeraten.

## Thematische Medaillen

### Luftfahrt



1229



1230



- 1229 Silbermedaille 1914 von Mayer und Wilhelm, auf den Kriegseinsatz der Zeppelin-Luftschiffe. Brustbild von Graf Zeppelin in Uniform mit Kopfbedeckung nach halbrechts / Das Luftschiff bombardiert feindliche Stellungen und Festungsanlagen. Kaiser 407, A. Button (1979) - vgl. 108 (Rückseite), Zetzmann 4012. Kaiser (M&W) V, 717a. 33,5 mm, 16,01 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 950" auf dem Rand  
*selten, fast Stempelglanz* 200,-
- 1230 Silbermedaille 1924 von Lauer, auf die Überführung des Reparationsschiffes LZ 126 nach Amerika. Brustbild Dr. Hugo Eckeners von vorn / Luftschiff bei der Abfahrt über der Stadtansicht von Friedrichshafen. Kaiser 449, A. Button (1979) 163. 33,0 mm, 14,88 g. Mit Feingehaltspunze "990" auf dem Rand  
*Prachtexemplar, Stempelglanz aus polierten Stempeln* 75,-

### Medailleure

#### Georgii, Theodor (1883-1963)

- 1231 Einseitige Bronzegussplakette o.J. Widmung des Deutschen Museums für Josef Nübel. In einem vertieften Medaillon das Brustbild Oskar von Millers nach rechts, darunter sechs Zeilen vertiefte Schrift: "DAS DEUTSCHE/MUSEUM/DANKT/JOSEF NÜBEL/FÜR MITARBEIT/UND FÖRDERUNG". Oben ein von zwei gekrönten Löwen gehaltenes Wappen mit Eulendarstellung vor Adler mit gespreizten Schwingen. 140 x 74,5 mm  
*rückseitig mit angebrachter Aufhängevorrichtung, vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1232 1:1,5



1233

- 1232 Eiserne PATRITZE vom Avers der Medaille 1905 auf das 50. Priesterjubiläum des Erzbischofs von München und Freising Dr. Franz Joseph von Stein. Dessen Brustbild nach rechts, schriftlos. Kien. - vgl. 4 und 4a (als Gussmedaille). Prägefläche: 70 mm  
*sehr selten, vorzüglich* 400,-
- 1233 PATRITZE vom Avers der tragbaren Medaille o.J. (wohl 1909) auf den Augsburger Bischof Lingg. Dessen Brustbild mit Öse und Namenszug. Kien. - vgl. 6 (als Gussmedaille). Prägefläche: 25 mm  
*sehr selten, vorzüglich* 250,-



1235 1:1,3



1234



1235 1:1,3

- 1234 Mattierte Silbermedaille 1912. Auf den 200. Geburtstag des preußischen Königs Friedrich der Große. Brustbild mit Federhut nach rechts / Drei Gardisten nach links marschierend, zwei davon mit Trommel. Kien. 12, Slg. Böttcher 5055. 36,5 mm, 19,56 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1235 Geschwärzte Bleigussmedaille 1913. Auf das 10-jährige Bestehen des Deutschen Museums in München. Brustbild des Prinzregenten Ludwig nach links / Arbeiter mit Hammer vor Zahnrad, darin Eule und Schrift. Kien. 24, Slg. Böttcher 5111 (in Bronze). 73,4 mm *vorzüglich* 75,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1236



- 1236 Bronzegussmedaille 1916. Auf den Rückzug der alliierten Truppen aus Mazedonien ins neutrale Griechenland. Eine Hand aus Wolken drückt auf Säule sitzende Eule nieder / Zwei Männer in einem Boot -die anglo-französische Armee symbolisierend- fesseln die am Ufer stehende Pallas Athene. Kien. 170, Slg. Böttcher 5471. 56,5 mm. Mit Randpunze "K.GOETZ" *vorzüglich* 150,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1237 Bleigussmedaille 1916. Auf den Rückzug der alliierten Truppen aus Mazedonien ins neutrale Griechenland. Wie vorher. Kien. 170, Slg. Böttcher 5471 und 5472 vgl. (in Bronze und Eisen). 56,5 mm *vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1238 Große Zingussmedaille mit teilbronzierter Rückseite 1918. Auf das neue Jahr. Stehender Soldat mit vorgehaltenem Schwert zwischen einem Zitat Kaiser Wilhelms II. Links Eule auf Blitz, rechts Kanne und Zirkel / Eiche zwischen einem Heinrich-Heine-Zitat, am Stamm beschriftete Säule. Kien. 201, Slg. Böttcher 5538 (in Eisen). 87,5 mm *vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1239 1:1,3



1240 1:1,3



- 1239 Bronzegussmedaille 1918. Auf die Deutsche Revolution vom 9. November ("Novembersturm") und die Abdankung des Kaisers. Ein Matrose befördert den Kaiser mit einem Tritt über den Grenzstein nach Holland in ein Tulpenfeld / Eine blattlose, vom Sturm geschädigte und im Stamm gesplante Eiche. Kien. 232, Slg. Böttcher 5589. 59 mm *vorzüglich* 150,-
- 1240 Bronzegussmedaille 1920. Auf die Wacht am Rhein. Kopf eines Schwarzafrikaners mit französischem Stahlhelm nach rechts / An Phallus gefesselte junge, nackte Frau - "Die schwarze Schande", davor eine Lyra mit zerrissenen Saiten. Kien. 262, Slg. Böttcher 5668. 58 mm *vorzüglich-gussfrisch* 200,-
- 1241 Bronzegussmedaille 1920. Auf die Wacht am Rhein. Wie vorher. Kien. 262, Slg. Böttcher 5668. 57 mm *vorzüglich* 150,-



1242 1:1,3



1243 1:1,3



- 1242 Bronzegussmedaille 1920. Auf den "Gesslerhut" in der Pfalz. Nackte Frau an Arm gefesselt / Soldatenhelm (stellvertretend für den Gesslerhut) auf Fascesbündel inmitten leidender Bevölkerung. Kien. 265, Slg. Böttcher 5678. 59 mm *vorzüglich* 150,-
- 1243 Bronzegussmedaille 1920. Auf die Tagesordnung während der Konferenz in Spa. Der deutsche Michel in Astwerk laufend und ein übergroßes Buch schleppend / Luftschiff und aufgestelltes Heer sowie Dampfer und davor aufgestapelte Kohlehaufen. Kien. 270, Slg. Böttcher 5687. 59 mm *vorzüglich* 150,-



1244 1:1,3



1245 1:1,3



- 1244 Bronzegussmedaille 1920. Auf die "Wüstlinge am Rhein". Französische Truppen verschleppen deutsche Frauen, im Vordergrund zwei Arme mit Säbel / Stadtansicht mit Häusern, die zu Bordellen umgewandelt wurden. Kien. 274, Slg. Böttcher 5691. 59 mm *vorzüglich* 150,-
- 1245 Bronzegussmedaille 1921. Auf die Zensur des Deutschen Volksliederbuches. Nackter Mann sitzt auf einem Hocker vor einem Pult und reißt Seiten aus dem darauf liegenden Liederbuch / Kastrierter Bulle mit Hut nach rechts stehend, den Kopf rückwärts gewandt. Kien. 286, Slg. Böttcher 5722. 61 mm *vorzüglich* 150,-



1246



1247 1:1,3



1246

1246 Mattierte Silbermedaille 1918. Auf den Tod des Schlachtflegers Manfred Freiherr von Richthofen. Dessen uniformiertes Brustbild mit Mantel und Pour le Mérite von vorn / Adler mit erhobenem Kopf neben Gedenkstein, davor Familienwappen und verzierter Helm. Mit falschem Todesdatum (12. April anstelle von 21. April) sowie falscher Anzahl der angegebenen Luftsiege (89 anstelle der korrekten 80). Kien. 288 var., Slg. Böttcher 5729, Kaiser 837.2, Zetzmann 6038. 36 mm, 19,72 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber

*feine Patina, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

1247 Bronzegussmedaille 1923. Auf die Blutsauger am Rhein, den Protest gegen die überhöhten Reparationskosten und den anschließenden Bankrott Deutschlands. "Der letzte Groschen" wird mit einer großen Presse aus dem deutschen Michel herausgepresst / Männliche Knabengestalt mit Weintraube wird von einem Blutegel umklammert. Kien. 294, Slg. Böttcher 5750. 61 mm

*minimales Gussloch im Rand, vorzüglich*

100,-



1249



1248 1:1,3



1249

1248 Bronzegussmedaille 1923. Auf die Rheinlandbesetzung durch Frankreich und den "Räubergerichtshof" in Mainz. Marianne als Furie mit Schwert und Peitsche auf der Ruhrkohle sitzend / Gefesselte Arme, Schwerter der "Humanité" und Geldsack, oben französischer Stahlhelm. Kien. 296, Slg. Böttcher 5752. 61 mm

*vorzüglich*

150,-

1249 Bronzegussmedaille 1923. Auf die Wacht an der Ruhr. Kopf der Marianne nach links / Marianne stranguliert einen vor ihr knienden Mann mit nacktem Oberkörper - "Die weiße Schmach". Kien. 299, Slg. Böttcher 5759. 36 mm

*vorzüglich*

75,-



1250



1250 Silbermedaille 1924. Auf die Ozeanfahrt nach Amerika des ZR III. Luftschiff über dem Schiff von Kolumbus / Adler auf Erdkugel nach links, daneben deutscher Recke mit Hammer und Eule. Kien. 321, Slg. Böttcher 5807, Kaiser 456. 33,5 mm, 17,98 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber

*fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln*

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



- 1251 Silbermedaille 1927. Auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Dessen Büste nach rechts / Reichswappen über zweifach behelmtm Familienwappen. Kien. 386, Slg. Böttcher 6001. 36 mm. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Silber 900 fein. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 64 CAMEO *selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, Polierte Platte* 250,-
- 1252 Bronzegussmedaille 1928. Auf die Taufe des LZ 127 "Graf Zeppelin" am 90. Geburtstag Zeppelins. Dessen Brustbild nach halbrechts / Wappen des Hauses Zeppelin, darüber ein Luftschiff, seitlich Kinder mit Luftballons. Kien. 408, Slg. Böttcher 6063, Kaiser 478.3. 61 mm *vorzüglich-gussfrisch* 150,-



- 1253 Goldmedaille 1928. Auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Dessen Kopf nach links / Quadriertes Familienwappen zwischen der geteilten Jahreszahl. Kien. 415, Slg. Böttcher 6078, Schl. 57. 19,5 mm, 3,32 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 900 fein *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 250,-
- 1254 PATRIZEN von Avers und Revers der Medaille 1930 auf die 400-Jahrfeier des Augsburger Religionsfriedens. Die Brustbilder Martin Luthers und Philipp Melancthons bzw. Übergabe der Confessio Augustana an Kaiser Karl V. auf dem Reichstag. Kien. zu 439. Prägefläche: je 36 mm *selten, sehr schön-vorzüglich* 300,-



- 1255 Mattierte Silbermedaille 1930. Auf die Pfalz- und Rheinlandräumung - Deutsch ist der Rhein. Flussgott mit Dreizack vor Rheinlandschaft nach links stehend / Kniende Germania umarmt vier vor ihr stehende Handwerker und Arbeiter. Kien. 450, Slg. Böttcher 6198. 60 mm, 54,68 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *vorzüglich-prägefrisch* 300,-



1256 Mattierte Silbermedaille 1930. Auf die Pfalz- und Rheinlandräumung - Deutsch ist der Rhein. Flussgott mit Dreizack vor Rheinlandschaft nach links stehend / Kniende Germania umarmt vier vor ihr stehende Handwerker und Arbeiter. Kien. 450, Slg. Böttcher 6199. 36 mm, 19,93 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *vorzüglich-prägefrisch* 125,-

1257 Bronzemedaille 1935. Auf den 400. Todestag des bayerischen Geschichtsschreibers und Verfassers der "Bayerischen Chronik" Johannes Aventinus (Johannes Turmair, 1477-1534). Dessen bärtiges Brustbild mit Mütze von vorn / Eule auf vierfeldigem Wappen, dahinter Buch mit Schreibfeder. Kien. 492, Slg. Böttcher 6356. 36 mm. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1258 Mattierte Silbermedaille 1935. Auf die Saarabstimmung. Arbeiter mit Germania im Handschlag / Schwurhand. Kien. 501, Slg. Böttcher 6384. 36 mm, 19,97 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 150,-

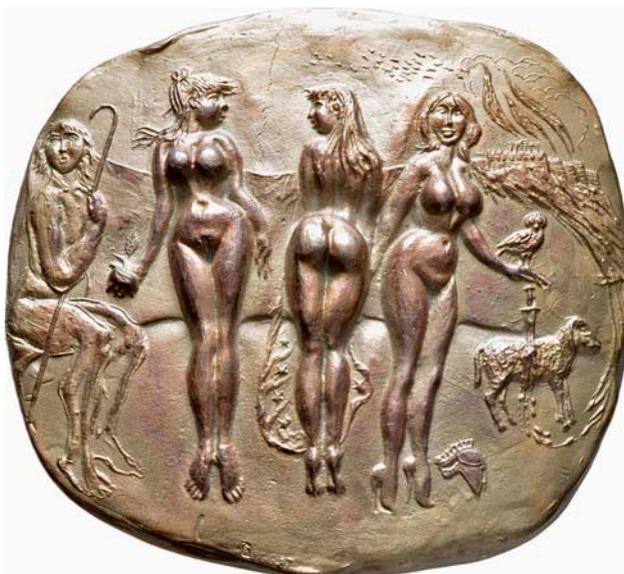
1259 4-tlg. Set, bestehend aus den PRÄGESTEMPELN der Medaille 1935. Auf den Reichsjägermeister Hermann Göring. Brustbild Görings mit Jägerhut nach rechts bzw. Eule auf Podest in Waldlandschaft, im Vordergrund ein erlegter Hirsch. Jeweils die Patrizen und Matrizen der Vorder- und Rückseite. Kien. zu 505. Je 50 mm (36 mm Prägefläche) und 45 mm hoch *seltenes und interessantes Set, vorzüglich* 1 000,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

1260 Mattierte Silbermedaille 1935. Auf die Einführung der Wehrpflicht. Nackter Mann mit Schwert von vorn stehend / Geflügelter Anker zwischen zwei Kanonenkugeln. Kien. 507, Slg. Böttcher 6404. 36 mm, 19,14 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1261



1262 1:1,3



1261

- 1261 Bronzegussmedaille 1937. Auf den 60. Geburtstag des Hagener Numismatikers Wilhelm Ohm. Dessen Brustbild nach rechts / Eule auf Hagener Stadtschild, daneben Hermes mit Caduceus. Kien. 542, Slg. Böttcher 6495. 53 mm. Mit Randpunze "K.GOETZ" *selten, vorzüglich* 200,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

**Güttler, Peter Götz (1939-)**

- 1262 Einseitige Weißmetallmedaille 1987. URTEIL DES PARIS. Drei nackte, weibliche Gestalten in verschiedenen Haltungen; rechts die Gestalt mit einer Eule auf der linken Hand (Athena). Am Rand links Paris mit einem Hirtenstab sitzend, im Feld rechts ein Schaf, das durch einen Dolch getötet wird. DGKM Bd. 27 1987.4. 115 x 125 mm. Mit Averspunze "PGG87" und am Rand die Punze "G" *gussfrisch* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1263 Weißmetallmedaille 1988. Auf das 15-jährige Bestehen des Arbeitskreises Antike Münzen - herausgegeben vom entsprechenden Arbeitskreis im Kulturbund der DDR. Moneta mit Waage und Füllhorn nach halblinks stehend, zu ihren Füßen auf jeder Seite drei Münzen / Athener Eule mit Olivenzweig und Halbmond im vertieften Feld, außen griechische Umschrift. DGKM Bd. 27 1988.7. 61 mm. Mit Randpunzen "P" und "G". Auflage: 50 Exemplare *gussfrisch* 75,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1264 1:1,3



- 1264 Weißmetallplakette 2001. Auf den 65. Geburtstag von Dr. Paul Arnold (Direktor des Münzkabinetts Dresden) am 2. März - herausgegeben durch den Numismatischen Verein Dresden. Brustbild der Pallas Athene mit Helm und Speer nach rechts, in der ausgestreckten Linken einen Lorbeerkrantz haltend, der über den Rand reicht. Über ihrer Schulter das ihr beigeordnete Tier - die Eule in Gestalt einer klassischen attischen Tetradrachme mit Ölweig und Mondsichel / Schrift sowie das Signet des Vereins und die Wappen von Sachsen und Dresden. DGKM Bd. 27 2001.2. 125 x 75 mm. Auflage: 15 Exemplare *selten, gussfrisch* 100,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1265 1:1,3

1265 Weißmetallmedaille 2003. Auf den 80. Geburtstag von Dr.med. Bernhard Bösing (1923-2016). Büste des Hippokrates von Kos auf hohem Sockel nach links, davor Äskulapstab / Im rechteckigen Feld der Name des Jubilars, darunter weitere Schrift sowie Zweig, Äskulapstab und Eule. DGKM Bd. 27 2003.13. 105 mm. Mit Randpunze "G". Auflage: 6 Exemplare selten, gussfrisch

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1266 1:1,3

1266 Weißmetallmedaille 2004. Auf den 500. Geburtstag von Landgraf Philipp von Hessen, dem Gründer der Universität Marburg - herausgegeben von den Münzfreunden Darmstadt. Hüftbild Philipps nach halbrechts gewandt, in der Rechten ein Zepter haltend. Davor zwei Medaillons mit den Bildnissen von Melanchthon und Luther. Unten der Blick in den Innenraum eines Gebäudes (Hospital), rechts daneben eine Eule mit ausgebreiteten Schwingen auf einem Portal / Unter dem doppelköpfigen, mittig getrennten Reichsadler die Koalition der protestantischen Reichsfürsten Moritz und Johann Friedrich von Sachsen sowie Philipp von Hessen links mit gezückten Schwertern gegen Kaiser Karl V. im Brustbild nach rechts stehend. Unter dem Brustbild die Devise des Kaisers und der größere Teil eines mehrfeldigen Wappens. DGKM Bd. 27 2004.22. 94 mm. Mit versetzten Randpunzen "P" und "G". Auflage: 20 Exemplare selten, gussfrisch

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1267 1:1,3



- 1267 Weißmetallmedaille 2006. Auf den 70. Geburtstag von Prof. Dr. Paul Arnold, Direktor des Münzkabinetts Dresden - herausgegeben durch den Numismatischen Verein Dresden und dem hier beheimateten Münzkabinetts der Staatlichen Kunstsammlungen. Brustbild des Jubilars in Denkerpose zwischen Schrift nach halblinks / Eule mit gespreizten Schwingen von vorn im Lorbeerkranz. Unter dem Standstreifen die Abbildungen eines Brakteaten der Markgrafschaft Meißen und einer sächsischen Münze als Hinweis auf das breite numismatische Spektrum des hier Geehrten. DGKM Bd. 27 2006.4. 102 mm. Mit Randpunze "G". Auflage: 15 Exemplare

*selten, gussfrisch*

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1268 1:1,3



- 1268 Weißmetallmedaille 2009. Auf den 65. Geburtstag von Dr. Wolfgang Steguweit, dem Leiter des Münzkabinetts Berlin - gewidmet von der Familie Güttler. Zweigeteiltes Feld: links eine Eule mit hersehendem Kopf, rechts das Brustbild des Jubilars nach links; oben bogig Schrift / Ansicht der Eingangsrotunde des Bodemuseums mit dem "MÜNZ/KABINETT" bezeichneten Flügel rechts. DGKM Bd. 27 2009.3. 101 mm. Mit Randpunze "G". Auflage: 5 Exemplare

*selten, gussfrisch*

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1269 1:1,3

- 1269 Weißmetallmedaille 2011. Auf das 8. Deutsche und 19. Mitteldeutsche Münzsammlertreffen in der Universitätsstadt Halle/Saale - herausgegeben vom Numismatischen Verein Halle und der Sächsischen Numismatischen Gesellschaft. Von zwei dorischen Säulen flankiertes Eingangsportale der ehemaligen (1910 gegründeten) Münzhandlung Albert Riechmann; im Giebelfeld eine Eule auf einem Merkurstab. Seitlich die Signets der DNG und der SNG / Historische Ansicht von Halle aus dem 17. Jahrhundert, darunter die Bildnisse der vier Gelehrten von Madai, Joachim, Schulze und von Ludewig mit Hinweisen auf deren wissenschaftliche Leistungen über den Köpfen. DGKM Bd. 27 2011.17. 96 mm. Mit Randpunze "G". Auflage: 80 Exemplare gussfrisch

100,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1270



1271



### König, Helmut (1934-2017)

- 1270 Silbermedaille o.J. (1990). Auf den Wiederaufbau der Cranach-Häuser. Brustbild von Lucas Cranach (nach A. Dürer 1524) nach halblinks / Das Weimarer Cranachhaus. Engler 796a. 40 mm, 30,85 g. Auflage: 50 Exemplare leichte Tönung, Stempelglanz

50,-

- 1271 Silbermedaille 1992. Auf den 250. Geburtstag von Charlotte von Stein. Deren Brustbild nach links / Brustbild von Johann Wolfgang von Goethe nach rechts. Engler 796a. 40 mm, 28,72 g. Auflage: 1.000 Exemplare Polierte Platte

50,-

### Weise, Werner

- 1272 Set von 6 Medaillen, dabei Kupfermedaille 1969. Neues Jahr - Burg Rabenstein im Fläming (33 mm), Silbermedaille 1970. Neues Jahr - ausgegeben von der Stadt Belzig (33 mm, 17,58 g), Kupfermedaille 1972. Denkmal Deutscher Baukunst Quedlinburg (33 mm), Silbermedaille 1974. Neues Jahr (33 mm, 16,76 g), Silbermedaille 1974. Neues Jahr - Burg Rabenstein im Fläming 33 mm, 16,35 g) sowie Silbermedaille 2009. Immatrikulation 1959 an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar (heutige Bauhausuniversität, 33 mm, 16,72 g). Alle Stücke mit sehr niedrigen Auflagen

*selten, prägefrisch, Stempelglanz*

150,-

## Judaica



1273



1274



1273

- 1273 Tragbare, altvergoldete Silbermedaille o.J. (1835/45) mit Signatur "H&R" (von Chr.C. Pfeuffer bei Haller & Rathenau). Darstellung des Segens Jakobs von Ephraim und Menasse, den Söhnen Josephs und der Ägypterin Asenath (Gen 48, 5-7). Jakob auf einer Liege ruhend segnet mit überkreuzten Armen die beiden Kinder des daneben stehenden Joseph; alle in orientalischer Tracht gekleidet, am Abschnitt rechts die Signatur "H&R" / Zehn Zeilen Schrift zwischen Palmzweigen. 42,3 mm, 19,93 g

*selten, am schönen alten Zierhenkel, winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich*

450,-

Die Signatur "H&R" gehört zur jüdischen Silberwarenfabrik Haller & Rathenau, die von dem Hofjuwelier Joseph Haller 1824 in Berlin gegründet wurde. Pfeuffer lieferte schon Stempel dieser Serie, noch bevor er 1840 zum 2. Medailleur an der Königlichen Münze Berlin berufen wurde. Die Nachfrage nach Gedenkmedaillen war in dieser Zeit sehr groß, es war daher für die Firma Haller & Rathenau naheliegend, auch Medaillen zu jüdischen Gedenk-Tagen bzw. -Festen herauszugeben. Interessant ist die Erwähnung von Lea und Rachel auf dieser Medaille, zeigt sie doch die liberale Strömung des Berliner Judentums, dass auch für Mädchen die Bat-Mitzwah seit 1817 eingeführt wurde und damit, "entgegen der Tradition, auch weiblichen Nachkommen religiöse Mündigkeit" zugesprochen wurde.

## Satire

- 1274 Kleine moralisierende Silbermedaille o.J. (um 1700) unsigniert. Brustbild von Philippe de France Duc de Anjou im Harnisch nach links / IE ÄRGER SCHALCK IE BESSER GLÜCKE. Eule mit Spielkarten in der Krallen. Slg. Fieweger -. 20,6 mm, 5,45 g

*selten, feine Patina, vorzüglich*

100,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.



1275



1276



- 1275 2-tlg. Set von moralisierenden Silbermedaillen (jetonartig) o.J. (um 1750) unsigniert. Eule mit Brille von vorn, in jeder Krallen ein brennendes Licht haltend / Über Arabeske sechs Zeilen Schrift "Was/helffen lichter/und brill/wen man mit/fleis nicht/sehen will". Leicht variierende Stempel. Slg. Fieweger 202,203, Slg. Brett. 4767,4768. Je 26 mm und ca. 5,48 g

*selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich, sehr schön*

150,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 1276 Kleine moralisierende Silbermedaille (jetonartig) o.J. (um 1750/1800) unsigniert. Eule mit Spielkarten in der Krallen / VERSEHN/IST/VERSPIELT zwischen Rosette und Rankenverzierung. Slg. Fieweger 206 vgl. (dort in Kupfer und 22 mm), Slg. Brett. vgl. 4773. 26,2 mm, 6,15 g

*selten, Stempelfehler im Randbereich, vorzüglich*

100,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

- 1277 Kleine moralisierende Silbermedaille (jetonartig) o.J. (um 1800) unsigniert. VERSEHN IST VERSPIELT. Eule mit Lorgnette, am Boden Spielkarten / WEDER MIENEN NOCH WORTE. Vier Karten, dazwischen HOYLE. Slg. Fieweger 205, Slg. Brett. 4775. 23 mm, 3,78 g

*feine Patina, vorzüglich*

75,-

Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

# Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

## Kleinmünzen



1278



1279



1278 1 Mark 1875 B. J. 9.

*Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz*

100,-

1279 1 Mark 1886 F. J. 9.

*Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz*

100,-



1281



1280



1282



1280 20 Pfennig 1890 F. J. 14.

*vorzüglich-Stempelglanz*

100,-

1281 50 Pfennig 1903 A. J. 15.

*feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

1282 1/2 Mark 1905 F. J. 16.

*feinst zaponiert, Polierte Platte*

100,-



1284



1283



1285



1283 1/2 Mark 1918 F. J. 16.

*feinst zaponiert, Polierte Platte*

100,-

1284 1 Mark 1899 F. J. 17.

*leichte Tönung, feinst zaponiert, Polierte Platte-minimal berührt*

100,-

1285 1 Mark 1899 F. J. 17.

*Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz*

75,-

## Silbermünzen des Kaiserreiches



1286



1287



1286 ANHALT. Friedrich II. 1904-1918. 2 Mark 1904 A. Regierungsantritt. J. 22.

*leichte Tönung, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz*

500,-

1287 BAYERN. Ludwig II. 1864-1886. 2 Mark 1876 D. J. 41. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62

*winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

300,-



1288



1288 Otto 1888-1913. 5 Mark 1888 D. J. 44.

*kleine Randfehler, etwas fleckig, sehr schön*

150,-



1289

1,5:1

1289

- 1289 **HESSEN. Ernst Ludwig 1892-1918.** 5 Mark 1895 A. J. 73. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung **PROOF DETAILS Cleaned**  
*leichte Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz aus Polierte Platte* 1000,-



1290

1291

- 1290 3 Mark 1910 A. J. 76. *sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, Polierte Platte* 300,-
- 1291 **PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.** 5 Mark 1876 B. J. 97. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung **MS 61**  
*kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 400,-



1,5:1

1292

1,5:1

- 1292 **SACHSEN. Albert 1873-1902.** Silberne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889 E. 800 Jahrfeier des Hauses Wettin. Glatter Rand. J. 123. Auflage: 706 Exemplare!  
*sehr selten, feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, prägebedingte Druckstelle im oberen Randstab der Vorderseite, vorzüglich aus polierten Stempeln* 2500,-



1293 **SACHSEN-COBURG-GOTHA. Carl Eduard 1900-1918. 5 Mark 1907 A. J. 148.**  
*seltenes Prachtexemplar, winzige Kratzer und Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 2000,-



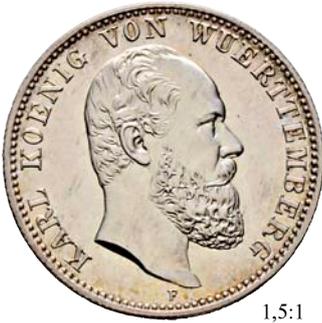
1294 **WÜRTTEMBERG. Karl 1864-1891. 2 Mark 1876 F. J. 172.**  
*seltenes Prachtexemplar mit leichter Tönung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 2000,-



1295 2 Mark 1876 F. J. 172. *überdurchschnittliche Erhaltung, fast vorzüglich/vorzüglich* 250,-  
 1296 2 Mark 1877 F. J. 172. *feinst zaponiert, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 300,-



1297 2 Mark 1880 F. J. 172.  
*seltenes Jahrgang, Kabinettstück von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 2500,-



1,5:1

1298 2 Mark 1883 F. J. 172.



1298



1,5:1

*der seltenste Jahrgang, Kabinettstück von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, übliche leichte Stempelfehler auf dem Revers, Polierte Platte* 2500,-



1,5:1

1299 2 Mark 1888 F. J. 172.



1299



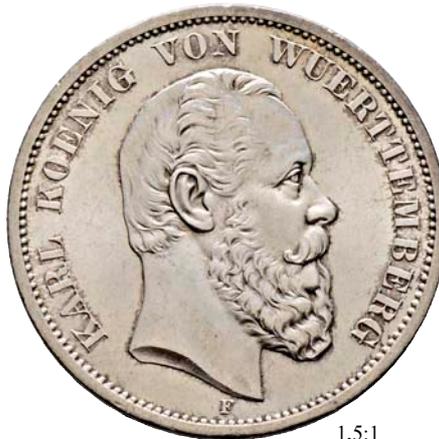
1,5:1

*seltenes Prachtexemplar, feinst zaponiert, fast Stempelglanz* 1000,-



1300

1300 5 Mark 1874 F. J. 173. *Prachtexemplar, feinst zaponiert, winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz* 1500,-



1,5:1

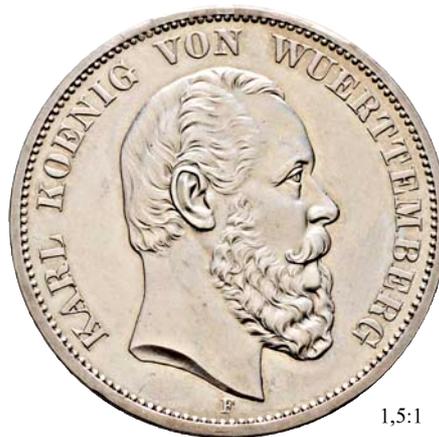


1300



1301

1301 5 Mark 1875 F. J. 173.



1,5:1

*äußerst selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, Kabinettstück, Polierte Platte* 5000,-



1301



1302



1303



1302 5 Mark 1876 F. J. 173. *feinst zaponiert, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-

1303 5 Mark 1888 F. J. 173. *feinst zaponiert, kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich/gutes vorzüglich* 500,-



1304



1305



1304 **Wilhelm II. 1891-1918.** 2 Mark 1892 F. J. 174. *seltenes Prachtexemplar, feinst zaponiert, winziger Kratzer auf dem Avers, Polierte Platte* 500,-

1305 2 Mark 1893 F. J. 174. *feinst zaponiert, winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1306



1307



1306 2 Mark 1896 F. J. 174. *feinst zaponiert, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

1307 2 Mark 1898 F. J. 174. *Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 500,-



1308



1309



1308 2 Mark 1899 F. J. 174. *feinst zaponiert, fast Stempelglanz* 100,-

1309 2 Mark 1900 F. J. 174. *feinst zaponiert, minimale Kratzer, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



1310



1311



1310 2 Mark 1901 F. J. 174. *Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-

1311 2 Mark 1902 F. J. 174. *feinst zaponiert, Revers minimal fleckig, Polierte Platte* 250,-



1312



1312 2 Mark 1903 F. J. 174.



1313



*feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 250,-

1313 2 Mark 1904 F. J. 174.

*feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 250,-



1314



1314 2 Mark 1906 F. J. 174.



1315



*Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-

1315 2 Mark 1907 F. J. 174.

*feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 250,-



1316



1316 2 Mark 1908 F. J. 174.



1317



*Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-

1317 2 Mark 1912 F. J. 174.

*Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-



1318



1318 2 Mark 1913 F. J. 174.



1319



*Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-

1319 2 Mark 1914 F. J. 174.

*Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-



1320



1320 3 Mark 1908 F. J. 175.



1321



*feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 250,-

1321 3 Mark 1909 F. J. 175.

*Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 350,-



1322



1323



1322 3 Mark 1910 F. J. 175.

*Kabinettstück von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte*

350,-

1323 3 Mark 1911 F. J. 175.

*feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte*

250,-



1324



1325



1324 3 Mark 1912 F. J. 175.

*feinst zaponiert, winzige Haarlinien und Flecke, Polierte Platte*

250,-

1325 3 Mark 1914 F. J. 175.

*feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte*

250,-



1326



1327



1326 5 Mark 1892 F. J. 176.

*feinst zaponiert, kleine Kratzer, winzige Randfehler, vorzüglich/fast Stempelglanz*

250,-

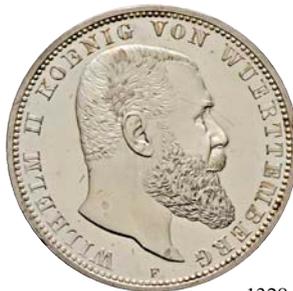
1327 5 Mark 1893 F. J. 176.

*selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz*

500,-



1,5:1



1328



1,5:1

1328 5 Mark 1894 F. J. 176.

*äußerst seltenes Kabinettstück von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte*

7500,-

In dieser Erhaltung eine der seltensten Reichssilbermünzen.



1329



1329 5 Mark 1895 F. J. 176. *seltenes Kabinettstück von feinstster Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 1000,-



1330



1330 5 Mark 1898 F. J. 176. *feinst zaponiert, kleine Randunebenheiten, Polierte Platte-minimal berührt* 500,-



1331



1331 5 Mark 1899 F. J. 176. *sehr selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, winzige Haarlinien, Polierte Platte* 1000,-



1332



1332 5 Mark 1901 F. J. 176. *seltenes Prachtexemplar von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 750,-



1333



1333 5 Mark 1902 F. J. 176. *seltenes Prachtexemplar von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 750,-



1334



1334 5 Mark 1903 F. J. 176. *feinst zaponiert, kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/fast Stempelglanz* 150,-



1335



1335 5 Mark 1904 F. J. 176. *seltenes Prachtexemplar von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 750,-



1336



1336 5 Mark 1906 F. J. 176. *Auflage in PP: nur 50 Exemplare  
seltenes Kabinettstück von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 1500,-



1337



1338



1337 5 Mark 1907 F. J. 176.

*seltenes Prachtexemplar von herrlicher Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte*

750,-

1338 5 Mark 1908 F. J. 176.

*feinst zaponiert, kleine Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz*

75,-



1339



1340



1339

1339 5 Mark 1913 F. J. 176.

*feinst zaponiert, minimale Kratzer, leicht berieben, Polierte Platte*

200,-

1340 3 Mark 1911 F. Silberhochzeit. Hohes H. J. 177b.

*Prachtexemplar, feinst zaponiert, prägefrisch mattiert/Polierte Platte*

400,-



1,5:1



1341



1,5:1

1341 3 Mark 1916 F. Regierungsjubiläum. J. 178.

*seltenes Prachtexemplar, feinst zaponiert, übliche winzige Randunebenheiten, prägefrisch matt/Polierte Platte*

5000,-

Der nicht mehr ausgegebene "letzte Württemberger".

### Reichsgoldmünzen



1342



1342 **BADEN. Friedrich II. 1907-1918.** 10 Mark 1909 G. J. 191.

*gutes vorzüglich*

750,-



1,5:1



1343



1,5:1

1343 **HAMBURG. 10 Mark 1874 B. J. 207.**

*selten, sehr schön-vorzüglich*

2000,-



1,5:1



1344



1,5:1

1344 **MECKLENBURG-SCHWERIN. Friedrich Franz II. 1842-1883. 20 Mark 1872 A. J. 230.**

*überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich*

2500,-



1345



1345 **SACHSEN. Albert 1873-1902. 10 Mark 1902 E. J. 263.**

*sehr schön-vorzüglich/vorzüglich*

350,-

### Erster Weltkrieg und Inflation



1346



1347



1346

1346 Silbermedaille 1914 von M. Ziegler (bei Grünthal), auf Fregattenkapitän von Müller und die neue "Emden". Brustbild in Uniform mit Mantel nach halblinks / Dampfender Kreuzer "Emden" auf hoher See, darunter das Emdener Stadtwappen. Variante ohne Z.S. auf der linken Vorderseite. Zetzmann 4054 var. 34,4 mm, 18,40 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand

*feine Patina, vorzüglich-prägefrisch*

150,-

1347 Silbermedaille 1914 von M. Ziegler (bei Grünthal), auf Graf Spee und die Seeschlacht bei Santa Maria. Brustbild des Vizeadmirals in Uniform mit Mantel nach halbrechts / Darstellung der Seeschlacht mit drei Schiffen im Gefecht. Zetzmann 4047. 34,4 mm, 18,40 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand

*Avers minimal berieben, vorzüglich/fast Stempelglanz*

100,-



1348



1349



1350



- 1348 Mattierte Silbermedaille 1915 von F. Eue (bei Ball), auf die Eroberung von Nowo-Georgiewsk am 19. August. Uniformiertes Brustbild des Generals Hans von Beseler fast von vorn / Geschütz in Stellung mit Besatzung. Zetzmann 4110. 34,2 mm, 18,03 g. Mit Feingehaltspunzen "950 SILBER" auf dem Rand  
*vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1349 Mattierte Silbermedaille 1916 von G. Muth (bei Lauer), auf den Staatsminister (Reichsschatzsekretär und Bankier) Karl Helfferich. Dessen Brustbild nach links / Eule mit offenen Flügeln von vorn auf offenem Buch stehend, dahinter ein Schwert und ein Kranz aus Geldstücken. Zetzmann 5025. 33 mm, 18,30 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand  
*vorzüglich-prägefrisch* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1350 Mattierte Silbermedaille 1917 von A. Hummel (bei Lauer), auf den Siegeswillen nach drei Jahren Weltkrieg. Belorbeertes und behelmtes Brustbild des deutschen Kaisers Wilhelm II. im Mantel nach rechts / Soldat in voller Ausrüstung wirft eine Handgranate. Zetzmann 2176. 3,4 mm, 17,10 g. Mit Feingehaltspunzen "SILBER 990" auf dem Rand  
*vorzüglich-prägefrisch* 150,-

### Städtenotmünzen

- 1351 **Peine.** 5-tlg. Set, bestehend aus: 10.000 Kippermünze in Bronze 1923 auf die 700-Jahrfeier der Stadt (Funk 640.1a, 39 mm) sowie Porzellan-Spendenmünzen zu 10.000 Kippermünze auf den gleichen Anlass in 4 Varianten (Scheuch 400 a,d,n,q, je 2x 38 und 42 mm).  
*vorzüglich* 100,-  
Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Weimarer Republik



1352



1354



1353



- 1352 3 Reichsmark 1927 A. Uni Marburg. J. 330. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1353 3 Reichsmark 1929 F. Lessing. J. 335. *leichte Tönung, Polierte Platte-minimal berührt* 100,-
- 1354 Goldmedaille 1930 von J. Bernhart, auf die Befreiung der Rheinlande. Kopf Hindenburgs nach links / Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Schl. 98 (dort im Feingehalt 900). 22,5 mm, 6,04 g. Geprägt vom Württembergischen Münzamt in Gold 18 Karat  
*Polierte Platte* 300,-



1356



1355



1357



- 1355 Goldmedaille 1930 von J. Bernhart, auf die Befreiung der Rheinlande. Wie vorher. Schl. 99 (dort im Feingehalt 900). 19 mm, 3,03 g. Geprägt vom Württembergischen Münzamt in Gold 18 Karat  
*Polierte Platte* 150,-
- 1356 Mattierte Goldmedaille 1932 von T. Georgii, auf den 100. Todestag Goethes. Dessen Kopf nach links / Eichenblätter, dazwischen F-D-H (= Prägung des Freien Deutschen Hochstifts). Schl. 121. Förschner 88. 22,5 mm, 6,20 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 900 fein  
*prägefrisch* 300,-

### Drittes Reich

- 1357 Goldmedaille 1933 von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild Hitlers nach links / Adler mit zerrissenen Ketten, auf der Brust Schild mit Hakenkreuz. Colbert-H. C 30. 23 mm, 5,95 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 900 fein  
*minimale Kratzer, vorzüglich* 1 000,-



1358



1359



- 1358 Bronzemedaille 1933 von F. Beyer, auf den preußischen Ministerpräsidenten Hermann Göring. Brustbild nach links / Reichsadler mit Schwert und Blitzbündel in den Fängen. 36 mm  
*selten in Bronze, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1359 Versilberte Bronzemedaille 1933 unsigniert, auf die Machtergreifung und das Großdeutsche Reich. Brustbild Hitlers nach links / Hakenkreuz. Colbert-H. C 49. 34 mm  
*winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-



1360



1361



- 1360 Versilberte Bronzemedaille 1933 von W. Voss, auf die Ernennung Hitlers zum deutschen Reichskanzler. Dessen Büste nach links / GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ. Reichsadler über Hakenkreuz im Eichenkranz. 39,5 mm  
*minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1361 Mattierte Silbermedaille 1935 von F. Koelle, auf die Volksabstimmung im Saargebiet. Nach links stehender Bergmann / Umrisskarte des Saargebietes. Müseler 15.3/49. 36 mm, 22,03 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber  
*minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 50,-



1362



1363



1362 Mattierte Silbermedaille 1938 von Hanisch-Concece, auf das Münchener Abkommen und das Großdeutsche Reich. Kopf Hitlers nach rechts / Reichsapfel. Colbert-H. 114. 36 mm, 21,35 g. Geprägt vom Hauptmünzamt Wien in Silber 835 fein *vorzüglich-prägefrisch* 200,-

1363 Mattierte Silbermedaille 1938 von Hanisch-Concece, auf das Münchener Abkommen und das Großdeutsche Reich. Ein zweites Exemplar. Colbert-H. 114. 36 mm, 21,53 g. Geprägt vom Hauptmünzamt Wien in Silber 835 fein *vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1364



1365



1364

1364 Mattierte Silbermedaille 1938 von Hanisch-Concece, auf den Anschluss Österreichs - Befreite Ostmark. Kopf Hitlers nach rechts / Innbrücke zu Braunau, dahinter Doppeladler hinter Hakenkreuz. Colbert-H. C 113. 36 mm, 22,03 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Feinsilber *winzige Randfehler, vorzüglich* 200,-

1365 Tragbares, versilbertes Bronzeabzeichen 1938 von Nottbrock (nach einem Entwurf von S. Fuchs), auf den Staatsbesuch Hitlers in Italien. Reichsadler mit Hakenkreuz zwischen zwei Fasces / Hersteller-signet, ansonsten leer. 46 mm *an rückseitiger Originalnadel, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1366



1367



1366 Mattierte Silbermedaille 1939 von Krischker, auf den 50. Geburtstag Adolf Hitlers - gestiftet von seiner Geburtsstadt Braunau. Büste Hitlers nach links / Neun Zeilen Schrift, darüber Wappen von Braunau und Hakenkreuz. Colbert-H. 117. 36 mm, 24,58 g. Geprägt von der Preußischen Münze Berlin in Silber 835 fein *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 250,-

1367 Mattierte Silbermedaille 1939 von Hanisch-Concece, auf das Großdeutsche Reich und die Eingliederung der Ostmark. Kopf Hitlers nach rechts, dahinter Lorbeerzweig / Reichsapfel. Colbert-H. 116. 36 mm, 21,53 g. Geprägt vom Münzamt Wien in Silber 835 fein *winzige Kratzer, vorzüglich* 150,-



1368



1369



- 1368 Vergoldete Bronzemedaille o.J. (um 1940) unsigniert, der Fachschaft der Windhundliebhaber e.V. Nürnberg. Brustbild Hitlers nach links / Windhundkopf in einem Jagdhorn nach rechts. Der äußere Reif mit weißer Emaillierung und Goldschrift. 43 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 1369 Mattierte Silbermedaille o.J. von B.H. Mayer, auf den Erneuerer Deutschlands. Brustbild Hitlers von vorn / Symbolik. 40 mm, 20,13 g. Mit Feingehaltspunze "990" am unteren Reversrand *an späterer Trageöse, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1,5:1



1370



1,5:1

- 1370 Kriegsdenk Münze 1939-1941 unsigniert. Auf glattem Grund im Zentrum ein Eisernes Kreuz mit einem aufgelegten, nach links blickenden Adler mit gesenkten Flügeln, der in seinen Fängen ein auf der Spitze stehendes Hakenkreuz hält. Das Hakenkreuz hat eine innen laufende, glatte Zierlinie. In den Winkeln der Kreuzarme die Jahreszahlen 19-39 / 19-40 / Auf glattem Grund im Zentrum die Zweckinschrift "DEN/KÄMPFERN/FÜR DIE/DEUTSCHE/FREIHEIT". OEK 3828 vgl. (dort tragbar), Nimmergut 5113 vgl. (dort tragbar), Niemann 7.04.26c2 (dort tragbar). 32 mm, 15,64 g *von größter Seltenheit, nicht tragbare Ausführung, minimal raue Oberfläche, sehr schön-vorzüglich (II)* 2500,-

Diese Medaillen (es gibt auch noch eine andere Version mit den Jahreszahlen 1939/1940) war eine geplante, aber nicht verwirklichte deutsche Kriegsauszeichnung während des Zweiten Weltkrieges. Nach den ersten schnellen Anfangserfolgen reifte offenbar der Plan, den an den Kämpfen beteiligten Soldaten eine Art "Erinnerungsmedaille" (nach der Art der im Ersten Weltkrieg verausgabten "Krieger-Verdienstmedaille") zu stiften. Vermutlich erfolgten die ersten Entwürfe durch das OKH. Erste Prägeversuche wurden durch die Frankfurter Firma Wiedmann ausgeführt und auch an die Ordenskanzlei zur Ansicht geliefert. Wohl spätestens nach der Niederlage vor den Toren Moskaus im Winter 1941/42 wurde vermutlich der Plan für diese Medaille fallengelassen. Bekannt sind Stücke aus Eisen und Messingbronze. Die wenigen heute vorliegenden Exemplare sind in der Regel gehenkelt und -wenn magnetisch- aus oxydiertem Eisen gefertigt. Vorliegendes Stück liegt in einer nicht tragbaren Ausführung vor und ist offenbar aus versilbertem Eisen, da magnetisch. Nach unserer Meinung handelt es sich hierbei um ein Original Exemplar und dieser Typus mit der Jahreszahl 1941 ist scheinbar nochmals seltener als die Ausgabe mit der Jahreszahl 1940. Seltene Gelegenheit zum Erwerb dieser Rarität aus der Zeit des Dritten Reiches.

Münzproben des Deutschen Kaiserreiches und der Weimarer Republik



1,5:1

1371

1,5:1

1371 **WÜRTTEMBERG.** Wilhelm II. 5 Mark 1904 F. Probe in Silber. Mit Randschrift und erhabenem Randstab. Schaaf 176 M4, J. zu 176, Slg. Weinrich -, Slg. Beckenb. 3341. 36,5 mm, 3,5 mm dick, 26,48 g

*sehr selten, feinst zaponiert, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*

1 500,-



1,5:1

1372

1,5:1

1372 **WÜRTTEMBERG.** Wilhelm II. 5 Mark 1905 F. Probe in Silber. Mit Riffelrand. Schaaf 176 M10, J. zu 176, Slg. Weinrich 215, Slg. Beckenb. -. 35 mm, 3 mm dick, 27,82 g

*sehr selten, feinst zaponiert, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)*

1 500,-



**1373 WÜRTEMBERG.** Wilhelm II. 5 Mark 1905 F. Probe in Silber. Mit Randschrift. Schaaf 176 M11, J. zu 176, Slg. Weinrich -, Slg. Beckenb. -. 35 mm, 3 mm dick, 28,05 g  
*sehr selten, feinst zaponiert, kleiner Randfehler, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)* 1250,-



**1374 WÜRTEMBERG.** Wilhelm II. 5 Mark 1905 F. Probe in Silber. Glatter Rand. Schaaf 176 M12, J. zu 176, Slg. Weinrich -, Slg. Beckenb. -. 35 mm, 3 mm dick, 28,18 g  
*sehr selten, feinst zaponiert, Stempelglanz aus polierten Stempeln (prooflike)* 1500,-



**1375 WEIMARER REPUBLIK.** 3 Reichsmark-Probe 1927 F. Justus von Liebig. Dessen Büste nach links / Adler im Quadrat. Ohne die Punzierung "PROBE". Mit Randschrift. Schaaf ad 330a G1, Slg. Weinrich 380, Slg. Beckenb. 3479. 14,95 g  
*seltenes Prachtexemplar, feinst zaponiert, fast Stempelglanz* 1500,-



1,5:1

1376

1,5:1

- 1376 **WEIMARER REPUBLIK.** 5 Mark-Probe in Silber 1925 F. Der württembergische Wappenschild mit zwei Hirsche als Halter / Reichsadler nach links blickend. Glatter Rand. Schaaf 331 G7, Slg. Weinrich 390, Slg. Beckenb. 3484. 26,52 g *sehr selten, feinst zaponiert, fast Stempelglanz aus Polierte Platte* 2500,-

**Bundesrepublik Deutschland**



1377

- 1377 Lot (5 Stücke): 5 DM 1951-1964 "Die ersten Fünf". Germanisches Museum bis Fichte. J. 388-391,393. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-



1378

- 1378 5 Deutsche Mark 1952 D. Germanisches Museum. J. 388. *leichte Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1379

- 1379 Lot (2 Stücke): 5 Deutsche Mark 1955 F. Friedrich von Schiller und G. Markgraf von Baden ("Türkenlouis"). J. 389 und 390. *leichte Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch bzw. feine Patina, vorzüglich* 100,-



- 1380 5 Deutsche Mark 1979 G. 100. Geburtstag von Otto Hahn. **SILBER (!)**. Mit Randschrift "ERSTE SPALTUNG DES URANKERNS 1938". J. 426S. 11,18 g *von größter Seltenheit, fast Stempelglanz* 15 000,-  
 Die ursprünglich aus Silber geprägte Münze wurde wegen des damals enormen Anstiegs des Silberpreises [bedingt durch zahlreiche politische Krisen, einer langanhaltenden Unsicherheit und der massiven Preisspekulation der Gebrüder Hunt] nicht ausgegeben, sondern wieder eingeschmolzen. Sie wurde schließlich, wie auch die folgenden 5 DM-Ausgaben, aus unedlem Metall geprägt. Nur wenige Stücke entkamen dem Einschmelzen. Ein Silberexemplar wiegt ca. 11,2 g gegenüber 10,0 g bei Kupfernickel-exemplaren. Das Münzzeichen G (für Karlsruhe) steht bei den Silberexemplaren dichter am Randstab. Die hier angebotene Münze in Silber gehört zu den größten Seltenheiten der Münzprägung der Bundesrepublik Deutschland. Ein solches Exemplar wurde im September 2022 bei der Firma F.R. Künker in Osnabrück in Auktion 375 unter der Nr. 3144 angeboten und für 22.000,- EUR zugeschlagen. Zur rechtlichen Sicherheit wurde vorher beim Nationalen Analysezentrum der Bundesbank angefragt, die daraufhin mitteilten, dass "einige der 5 DM Sammlermünzen Otto Hahn in Silber über das diplomatische Korps offiziell in Verkehr gebracht wurden" und diese Münze somit in einer Auktion angeboten werden darf.



- 1381 5-tlg. Set der 20 Euro-Goldmünze 2018. Heimische Vögel - UHU. Alle Prägestätten (A,D,F,G,J). Je 3,89 g Feingold *selten und gesucht, einzeln verkapselt, jeweils mit Zertifikaten, Stempelglanz* 2 000,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1382 Set von 3 einseitigen GIPSMODELLEN für die Gestaltung der Vorderseite der 10 Euro-Gedenkmünze 2003 "100 Jahre Deutsches Museum München". Dabei die Modelle von Thomas Zipperle (167 mm), Friedrich Brenner (179 mm) und Herwig Otto (202 mm). Alle drei Modelle beinhalten jeweils u.a. die Darstellung einer Eule und wurden letztendlich nicht umgesetzt. *selten und interessant, vorzüglich* 200,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1383 Set von 2 einseitigen GIPSMODELLEN für die Gestaltung der Vorder- und Rückseite der 10 Euro-Gedenkmünze 2011 "500 Jahre Till Eulenspiegel" von Heidi Modjesch (je 164 mm). Mit der Darstellung des nach rechts reitenden Till Eulenspiegel mit rundem Eisen und Eule in bzw. auf den Händen auf dem letztendlich nicht umgesetzten Vorderseitenentwurf *selten und interessant, vorzüglich* 150,-  
 Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

### Deutsche Demokratische Republik

- 1384 Lot (2 Stücke): 10 Mark 1985. Semperoper Dresden sowie 5 Mark 1986. Heinrich von Kleist. *beide original verpackt und verplombt, Polierte Platte* 100,-  
 J. 1600,1611.

## Nebengebiete



1385

- 1385 **KIAUTSCHOU**. Silbermedaille 1900 von Oertel, auf das Bombardement der Taku-Forts während des Krieges ("Boxeraufstand") in China. Das Kanonenboot "S.M.S. Iltis" auf See / Ansicht der Landschaft aus der Vogelperspektive mit dem Fluss Peiho und den am Ufer befindlichen Festungen. Slg. Marienb. 7172, Slg. Grönegreß -. 34,6 mm, 16,84 g *selten, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 500,-

## Lots

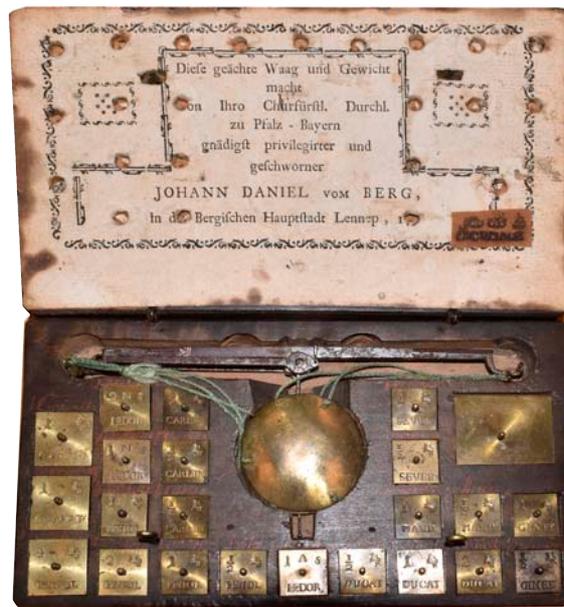
- 1386 Sammlung mit ca. 2.000 Stücken: **KAISERREICH, WEIMARER REPUBLIK, DRITTES REICH**, dabei verschiedenste Kleinmünzen ab J. 1, u.a. ca. 110x 1/2 Mark, ca. 415x 1 Mark, 6x 2 RM Luther, 1x 5 RM Luther, je 1x 2 und 5 RM Schiller, ca. 135x 2 RM Garnisonskirche/Hindenburg, ca. 140x 5 RM Garnisonskirche/Hindenburg; 19 St. Weimarer Republik - Gedenkmünzen zu 3 RM (komplette 3er-Serie, J. 321-350); **BRD**, 50 Pf. 1950 G Bank Deutscher Länder, 2 DM Ähren und Trauben, 2 DM Max Planck (13x), 5 DM Kursmünzen Silber mit 1958 J und vielen Dubletten (ca. 100x), 5 DM Kursmünzen Cu/Ni (ca. 85x) sowie **DDR** - Teilsammlung ab Schinkel (ca. 90x mit Dubletten). Dazu beiliegend: Vatikan, 2 Euro-Gedenkmünzen 2009-2011 im Blister, KMS 2009 in Stempelglanz sowie San Marino, 2 Euro-Gedenkmünze 2011 im Blister. *schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 5000,-  
Bitte unbedingt besichtigen. Die Sammlung ist untergebracht in 8 Münzalben nebst den wenigen Euromünzen. Bitte beachten: **Nur Abholung, kein VERSAND! No shipping!**
- 1387 Über 200 Stücke: Silbermünzen aus dem **KAISERREICH** (16x 1 Mark und 10x 1/2 Mark), der **WEIMARER REPUBLIK** (2 RM 1926 A sowie Gedenkmünzen zu 3 RM 1925 A Rheinlande, 3 RM 1929 F Schwurhand, 3 RM 1929 A Lessing, 3 RM 1929 E Meissen, 3 RM 1930 A Rheinlandräumung, 3 RM 1930 A Zeppelin), dem **DRITTEN REICH** (2 RM 1933 A Luther sowie 12 x 2 und 5 Mark Hindenburg bzw. Garnisonskirche) sowie diverse Kleinmünzen von 1 Pfennig bis 1 Mark aus dem Kaiserreich, der Weimarer Republik, der Inflationszeit und dem Dritten Reich. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1388 62 Stücke: **KAISERREICH-SILBERMÜNZEN**. **BADEN**, 2 Mark 1905 sowie 3 Mark 1909 und 1911; **BAYERN**, 2 Mark 1876, 1900 und 1905, 5 Mark 1903, 3 Mark 1909, 1910 und 1912, 3 Mark 1911 Luitpold; **HAMBURG**, 2 Mark 1877, 1904 (2x) und 1906, 3 Mark 1909 und 5 Mark 1898; **HESSEN**, 2 Mark 1877 (2x, ein Ex. davon stärker verkratzt); **PREUSSEN**, 2 Mark 1876 A (7x), B (2x) und C (2x), 5 Mark 1875, 2 Mark 1903, 1904 (2x), 1905 und 1906, 3 Mark 1909, 1910 (5x) und 1912, 5 Mark 1895, 1898 und 1903, 2 Mark 1901 Königreich, 3 Mark 1913 Befreiungskampf, 3 Mark 1913 Reg.Jub. und 5 Mark 1913 Uniform; **SACHSEN**, 5 Mark 1876, 2 Mark 1901, 1904 und 1905, 3 Mark 1913 und 3 Mark 1913 Völkerschlachtdenkmal; **WÜRTTEMBERG**, 2 Mark 1876, 5 Mark 1876, 3 Mark 1909 (3x) und 5 Mark 1903. J. 32,39,41,45-47,49,61,63-66,96, 97,102-105,110,112,114,122, 124,129,134,135,140,172,173,175,176. *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 750,-
- 1389 17 Stücke: **WEIMARER REPUBLIK**. 3 Mark 1924 A (4x, J. 312), 5 Mark Eichbaum 1927 A, 1928 A und D sowie 1932 D (J. 331); **DRITTES REICH**. 2 Reichsmark Luther 1933 A (2x), F (2x) und G (J. 352) sowie 2 Reichsmark Schiller 1934 F (4x, J. 358). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 400,-
- 1390 34 Stücke: **KLEINMÜNZEN** Kaiserreich und Drittes Reich. Dabei 1 Mark 1874 E, 1875 F (vz+) und 1886 F; 10 Pfennig 1914 und 1915 F; 1/2 Mark 1915 A (3x), D, F (4x) und G (3x) sowie 1916 G (7x); 1 Mark 1904 F, 1905 A, 1906 F, 1912 F, 1913 F und 1916 F; 25 Pfennig 1910 F; 1 Reichsmark 1939 F; 5 Reichspfennig 1938 F; 10 Reichspfennig 1939 F; 50 Reichspfennig 1939 F (J. 9, 13, 16-18, 354, 363-365). *alle feinst zaponiert, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch* 100,-
- 1391 15 Stücke: 50 Pfennig 1877 F (J. 8), **HAMBURG**, 5 Mark 1913 J (J. 65); **SACHSEN**, 5 Mark 1908 E (J. 136), Drittes Reich, 2 RM 1934 G Garnisonskirche mit Datum (J. 357). Dazu: Notgeld der Stadt **HEILBRONN** in Bronze und vergoldetem Messing zu 50 Mrd. Mark, 100 Mrd. Mark und 200 Mrd., der Stadt **LUDWIGSBURG** 1921 zu 5 Mark (weißes Porzellan, glasiert) sowie **SACHSEN**, 7-tlg. Satz von Porzellanmünzen (20 Pfennig bis 20 Mark) 1921. *die Silbermünzen zumeist in überdurchschnittlichen Erhaltungen, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich und besser* 250,-

- 1392 Ca. 120 Stücke: **MARKEN** und **STÄDTENOTGELD**. Dabei überwiegend **ESSLINGEN** (Neckarfreibad - 0,5 cbm Gas; Stadtgemeinde Esslingen - 1 cbm Gas in Messing und Zink; zusammen insgesamt 76 Ex.!) sowie Stücke von Amberg, Backnang, Göppingen, Heilbronn, Kirchheim, Künzelsau, Maulbronn, Nürtingen, Reutlingen, Tübingen, Welzheim etc.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-
- 1393 15 Stücke: **DRITTES REICH. MEDAILLEN** auf entsprechende Ereignisse und zumeist mit Darstellung Hitlers. Dabei auch 3x Silbermedaille, 2x Opferspende zu 1 Mark, 2x tragbare Medaille auf den Anschluss Österreichs und weitere Stücke in Bronze und Zinn/Zink.  
*sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 300,-
- 1394 14 Stücke: moderne Medaillen, zumeist in Silber, dabei 1953 Verfassung Baden-Württemberg, 1955 Rastatt - Türkenlouis, 1955 Schwäbisch Hall, o.J. auf Graf Zeppelin, o.J. Neues Schloss Stuttgart, 1974 auf 600 Jahre Münzprägung Stuttgart, 1977 und 1990 Ulmer Münster, 1993 Damian Hugo von Schönborn als Bischof von Speyer (vergoldetes Medaillon) sowie 1996 auf Friedrich List und einige wenige andere Stücke in unedlem Metall.  
*prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 200,-
- 1395 Sammlung von über 20 Medaillen mit **EULEN**-Darstellungen. Zumeist Bronze aus dem Zeitraum 1950er-2000er Jahre. Dabei auch einige Kunstmedaillen (Huster, Güttler etc.) sowie Prämienmedaille 1955 "Für Verdienste um das Deutsche Museum" auf einem Ständer, Hansetag und 700 Jahre Uelzen 1970 im Originaltutui etc. Bei jedem Stück ist in irgendeiner Form eine Eule dargestellt.  
*vorzüglich, prägefrisch* 300,-  
 Bitte besichtigen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.
- 1396 Sammlung von ca. 300 Geldscheinen mit **EULEN**-Darstellungen. Dabei **BANKNOTEN** u.a. von **ÄGYPTEN, ARUBA, AUSTRALIEN, BRASILIEN, FRANKREICH, GRIECHENLAND, IRLAND, KANADA, NEUSEELAND, ÖSTERREICH, PERU, POLEN, SCHWEIZ, SEYCHELLEN, SPANIEN, SRI LANKA, SURINAM, USA** sowie diverses deutsches Notgeld (dabei auch 2x Stoffgeld von Bielefeld) sowie einige Spaßnoten, Gutscheine, Kupons und Aktien. Immer mit einer Eulendarstellung.  
*zumeist im Album, sehr schön, vorzüglich, kassenfrisch, druckfrisch* 400,-  
 Sehr interessante Zusammenstellung, deren Besichtigung wir ausdrücklich empfehlen. Aus der Sammlung eines Eulenfreundes.

## Varia



- 1397 **ASTRONOMIE**. Tragbares, silbernes Amulett 1625 unsigniert. SIGILL.LEONIS.CHOPL.ASTRONOM. Strahlende Sonne hinter nach rechts schreitendem Löwen / VER-CHIEL zwischen Planetenbahnen und darüber die Jahreszahl. 22 mm, 3,47 g  
*sehr schöner Originalguss mit Trageöse* 200,-  
 Wir konnten trotz eifriger Suche kein Literaturzitat für dieses Amulett finden. Vermutlich aus dem deutschsprachigen Raum.
- 1398 Sammlung von 35 tragbaren Plaketten, Abzeichen und Medaillen zur Thematik **FREIMAURER**. Überwiegend Ausland mit Schwerpunkt **GROSSBRITANNIEN**. Dabei auch viele ältere Stücke mit feiner Emaillierung. Diverse Exemplare mit den originalen Bändern und Aufhängungen, ein Exemplar im Originaltutui.  
*im Tablett, sehr schön, vorzüglich und neuwertig erhalten* 700,-  
 Eine Fundgrube für den Spezialisten, bitte besichtigen.

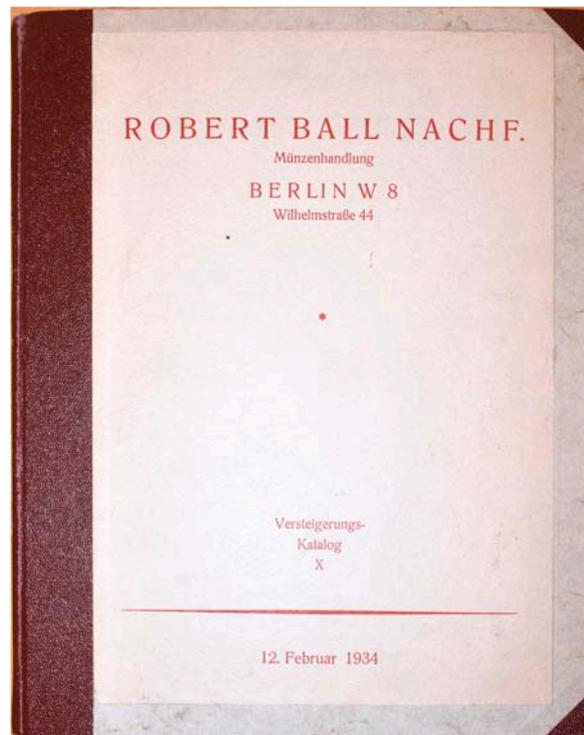


1399

- 1399 Bergische **MÜNZWAAGE** um 1790 von Johann Daniel vom Berg mit 22 verschiedenen Einsatzgewichten aus Messing (= komplett) und 6 Ausgleichsgewichten.

*im originalen Holzkasten, sehr schön-vorzüglich*

400,-



1400

- 1400 **LITERATUR:** Versteigerungskatalog X der Münzhandlung Robert Ball Nachf., Berlin vom 12. Februar 1934. Orden - Bedeutende Sammlung eines Aristokraten (Anhalt bis Württemberg nebst diversem Ausland) sowie Braunschweiger mehrfache Taler - Aus dem Besitz eines sächsischen Sammlers. Insgesamt 296 Nummern auf 24 Seiten und 15 Tafeln. Mit neuem Hardcover-Einband mit Halbleder. Die Schätz- und Ergebnislisten als fotomechanischer Nachdruck beiliegend.

*selten angeboten, besonders für die Phaleristik ein bedeutendes Nachschlagewerk, vorzüglich erhalten*

100,-

# Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

## § 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

- (1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
- (2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
- (3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
- (4) <sup>1</sup>Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. <sup>2</sup>An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahrt.

## § 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. <sup>2</sup>Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. <sup>3</sup>Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

## § 3 Vertragsschluss

- (1) <sup>1</sup>Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. <sup>2</sup>Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
- (2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
- (3) <sup>1</sup>Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. <sup>2</sup>Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragsingangs.

## § 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

## § 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

- (1) <sup>1</sup>Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. <sup>2</sup>Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
- (2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
- (3) <sup>1</sup>Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. <sup>2</sup>Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. <sup>3</sup>Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 100.-	--- EUR 5.-	bis zu EUR 5000.-	--- EUR 250.-
bis zu EUR 250.-	--- EUR 10.-	bis zu EUR 10000.-	--- EUR 500.-
bis zu EUR 500.-	--- EUR 25.-	bis zu EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
bis zu EUR 1000.-	--- EUR 50.-	bis zu EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
bis zu EUR 2500.-	--- EUR 100.-	über EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

## § 6 Abgabe von Geboten

- (1) <sup>1</sup>Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. <sup>2</sup>Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
- (2) <sup>1</sup>Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Bankreferenzen angegeben werden. <sup>2</sup>Die Lieferung erfolgt gegen Vorkasse. <sup>3</sup>Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
- (3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
- (4) <sup>1</sup>Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. <sup>2</sup>Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. <sup>3</sup>Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

## § 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

- (1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
- (2) <sup>1</sup>Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 25 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). <sup>2</sup>Bei regelbesteuertem Ware wird ein Aufgeld von 18 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
- (3) <sup>1</sup>Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 23 %. <sup>2</sup>Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. <sup>3</sup>Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
- (4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 20 %.
- (5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- (7) <sup>1</sup>Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. <sup>2</sup>Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. <sup>3</sup>Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
- (8) <sup>1</sup>Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. <sup>2</sup>Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

## § 8 Haftungsbeschränkung

<sup>1</sup>Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. <sup>2</sup>Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

## § 9 Mängelgewährleistung

- (1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
- (2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagpreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
- (3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der versteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
- (4) <sup>1</sup>Anwesende Bieter kaufen „wie gesehen“. <sup>2</sup>Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
- (5) <sup>1</sup>Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. <sup>2</sup>Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. <sup>3</sup>Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. <sup>4</sup>Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. <sup>5</sup>Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der versteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

# Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

## § 1 Scope of Application

- (1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.
- (2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.
- (3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.
- (4) <sup>1</sup>The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. <sup>2</sup>The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

## § 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

<sup>1</sup>The law of the Federal Republic of Germany applies. <sup>2</sup>The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. <sup>3</sup>Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

## § 3 Conclusion of the Contract

- (1) <sup>1</sup>A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. <sup>2</sup>A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.
- (2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.
- (3) <sup>1</sup>In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. <sup>2</sup>If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

## § 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

## § 5 Participation, Auction Procedure

- (1) <sup>1</sup>Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. <sup>2</sup>The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.
- (2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.
- (3) <sup>1</sup>The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. <sup>2</sup>The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. <sup>3</sup>In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 100.-	--- EUR 5.-	up to EUR 5000.-	--- EUR 250.-
up to EUR 250.-	--- EUR 10.-	up to EUR 10000.-	--- EUR 500.-
up to EUR 500.-	--- EUR 25.-	up to EUR 20000.-	--- EUR 1000.-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50.-	up to EUR 50000.-	--- EUR 2000.-
up to EUR 2500.-	--- EUR 100.-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000.-

## § 6 Bidding

- (1) <sup>1</sup>Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. <sup>2</sup>Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.
- (2) <sup>1</sup>Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. <sup>2</sup>Delivery is made against advance payment. <sup>3</sup>Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.
- (3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.
- (4) <sup>1</sup>Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. <sup>2</sup>We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. <sup>3</sup>Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

## § 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

- (1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.
- (2) <sup>1</sup>For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 25 % (VAT already included). <sup>2</sup>Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 18 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.
- (3) <sup>1</sup>Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 23 %. <sup>2</sup>If we export the goods to these countries, VAT is not charged. <sup>3</sup>If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.
- (4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 20 % applies.
- (5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.
- (6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.
- (7) <sup>1</sup>If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. <sup>2</sup>In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. <sup>3</sup>For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.
- (8) <sup>1</sup>If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. <sup>2</sup>The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

## § 8 Exclusion of Liability

<sup>1</sup>The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. <sup>2</sup>AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

## § 9 Warranty

- (1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.
- (2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.
- (3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.
- (4) <sup>1</sup>Buyers present at the auction buy "as seen". <sup>2</sup>After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.
- (5) <sup>1</sup>The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. <sup>2</sup>They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. <sup>3</sup>Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. <sup>4</sup>We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. <sup>5</sup>Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.

## INDEX

- Aachen:** 1067, 1084-1091  
**Ägypten:** 58, 85, 86, 320, 1221  
**Albanien:** 87  
**Alt-Bunzlau:** 398  
**Altdorf:** 404, 1092, 1093  
**Anhalt:** 405-410, 715, 1033, 1286  
**Antwerpen:** 1142, 1185  
**Argentinien:** 88  
**Artois:** 127  
**Aschaffenburg:** 411  
**Astronomie:** 1397  
**Augsburg:** 412-414, 1233  
**Ausbeute:** 399, 407, 408, 506, 576, 768, 777, 786, 788-791, 940, 941  
**Australien:** 89
- Baden:** 111, 415-436, 827, 1342  
**Bamberg:** 437-439, 667  
**Banknoten:** 1396  
**Bayern:** 414, 440-453, 783, 1134, 1135, 1207, 1257, 1287, 1288  
**Belgien:** 90-92, 334, 1202, 1221  
**Berlin:** 486, 488  
**Bern:** 252, 253  
**Biberach:** 454-458  
**Böhmen (incl. Erzgebirge):** 396-398, 716  
**Bologna:** 184  
**Bonn:** 459, 1094-1096  
**Bosnien:** 380  
**Bourgogne:** 128  
**Bozen:** 390  
**Brabant:** 91, 334  
**Brandenburg-Franken (incl. Ansbach und Bayreuth):** 460-463  
**Brandenburg-Preußen:** 464-488, 676, 677, 1113, 1114, 1234, 1291  
**Brasilien:** 93  
**Braunau:** 1364, 1366  
**Braunschweig/Hannover:** 489-512, 745, 1125-1131, 1400  
**Bregenz:** 679  
**Bremen:** 513-517  
**Breslau:** 820, 824  
**Bukarest:** 227  
**Bulgarien:** 94, 95, 1145, 1164, 1168, 1195, 1196, 1198, 1209  
**Bundesrepublik Deutschland:** 1377-1383  
**Byzanz:** 75-77
- Cannstatt:** 867, 965, 966, 970  
**China:** 96-101, 1173, 1174, 1385  
**Chur:** 254, 255  
**Costa Rica:** 102  
**Crailsheim:** 460
- Dänemark:** 103  
**Danzig:** 222, 223, 1097-1099  
**Darmstadt:** 1100-1105  
**Deutsche Demokratische Republik:** 1263, 1384
- Deutsches Kaiserreich:** 120, 121, 159, 392, 1132-1228, 1239, 1278-1345, 1371-1374, 1386-1388, 1390, 1391  
**Deutz:** 468  
**Donauwörth:** 518, 519  
**Drittes Reich:** 1257-1261, 1357-1370, 1389, 1390, 1393  
**Düsseldorf:** 1106-1108
- Eichstätt:** 520-522  
**Ensisheim:** 344, 345  
**Erfurt:** 523  
**Erster Weltkrieg:** 95, 246, 391, 392, 403, 487, 798, 983, 1080, 1132-1228, 1346-1350  
**Esslingen:** 524-528, 981, 1392  
**Eulen:** 2-8, 12-23, 25, 27, 28, 30-38, 40, 42, 45, 46, 49, 51, 55, 57, 58, 60, 62, 63, 65, 71, 82, 83, 85, 86, 100, 103, 112, 114, 118-121, 124-126, 128, 130, 132-136, 173-175, 194-196, 203, 204, 206, 207, 212, 224, 228-231, 234, 238, 253, 271, 274, 284-286, 318, 319, 337-339, 382, 383, 388, 393-395, 399, 402, 411, 486, 488, 523, 559, 560, 697, 799, 821, 866, 874, 883, 884, 986, 1081, 1231, 1235-1238, 1250, 1257, 1259, 1261-1269, 1274-1277, 1349, 1351, 1381-1383, 1395, 1396  
**Europprägungen:** 134-136, 1381
- Feucht:** 463  
**Feuerwehr:** 885  
**Finnland:** 321  
**Fotografie:** 540  
**Fränkischer Kreis:** 529  
**Frankfurt, Fürstentum:** 530  
**Frankfurt/M.:** 446, 531-540, 1109-1112  
**Frankfurt/O.:** 1113-1115  
**Frankreich:** 53, 54, 104-128, 189, 246, 331, 391, 476, 798, 983, 988, 1170-1172, 1175, 1202, 1203, 1221, 1236, 1237, 1240-1242, 1244, 1248, 1249  
**Freiburg:** 541-550  
**Freimaurer:** 799, 821, 1398  
**Freising:** 551  
**Freudenstadt:** 982  
**Fritzlar:** 552  
**Fürstenberg:** 399, 553  
**Fujairah:** 129
- Galizien:** 389  
**Gegenstempel:** 13, 14, 380, 716  
**Genf:** 256  
**Giessen:** 1116-1118  
**Griechen (Antike):** 2-38, 51, 55, 57, 58, 62, 63, 65, 79, 80, 82, 83  
**Griechenland:** 130-136, 1236, 1237
- Großbritannien:** 89, 137-175, 177-180, 183, 278, 322-324, 337, 391, 476, 525, 798, 983, 1169, 1202, 1221, 1236, 1237, 1398  
**Guatemala:** 176  
**Guinea:** 332
- Hagenau:** 554, 555  
**Halle/Saale:** 1269  
**Hamburg:** 556-559, 1119-1124, 1343  
**Hannover:** siehe Braunschweig  
**Harz:** 560  
**Hatzfeld:** 561-564  
**Hechingen:** 668  
**Heilbronn:** 565, 566  
**Helfenstein:** 567  
**Hessen:** 248, 568-577, 1266, 1289, 1290  
**Hohenlohe:** 355-358, 578-667, 819  
**Hohenzollern:** 226, 227, 668  
**Holland:** 208  
**Hongkong:** 177-179, 324
- Iglau:** 385  
**Indien:** 180  
**Iran:** 181, 182  
**Irland:** 183  
**Isny:** 669, 670  
**Italien:** 53, 54, 113, 184-192, 325, 331, 374, 1365
- Jagd:** 459  
**Japan:** 193, 194, 1173, 1174, 1202, 1221  
**Judaika:** 1273
- Kampen:** 209, 210  
**Kanada:** 195  
**Karlsruhe:** 434, 671-673  
**Karolinger:** 757  
**Kasachstan:** 196  
**Kelten:** 1  
**Kempton:** 679  
**Kiautschou:** 1173, 1174, 1385  
**Kipper:** 460, 489, 567, 587-594, 639-641, 870, 900, 1050-1059, 1351  
**Kirchenstaat/Vatikan:** 186-188  
**Köln:** 674, 675  
**Königsberg:** 478, 676-678, 1079  
**Königsegg:** 679-681  
**Kolumbien:** 197  
**Konfession:** 612-614, 737, 1254  
**Konstanz:** 682-685  
**Kuba:** 198
- Landau:** 686, 907-912  
**Laufenburg:** 257  
**Leiden:** 204, 206  
**Leiningen:** 687  
**Leipzig:** 799  
**Lemberg:** 389  
**Leutkirch:** 688

Libyen: 199  
Lindau: 689  
Lippe: 690  
Litauen: 200  
Literatur: 415, 1110, 1125, 1400  
Löwenstein: 691, 692  
Lübeck: 693  
Lüttich: 1148, 1185  
Luftfahrt: 1189, 1229, 1230, 1246,  
1250, 1252  
Luzern: 258

**Mähren:** 385  
Magdeburg: 694, 695  
Mainz: 355, 356, 552, 696  
Mannheim: 747  
Mansfeld: 697, 698  
Mantua: 184  
Marken, Zeichen, Jetons und  
Rechenpfennige: 112, 235, 370, 444,  
445, 463, 560, 736, 740, 852, 887-  
892, 894, 1392  
Marokko: 122  
Mazedonien: 1236, 1237  
Mecklenburg: 699-704, 1344

#### Medailleure:

-Abramson, A.: 271, 631, 632, 1115  
-Bernhart, J.: 393, 394, 1354, 1355  
-Bosselt, R.: 1110  
-Buchheim, J.: 820  
-Bückle, J.M.: 524, 875  
-Dadler, S.: 223  
-Dietelbach, G.A.: 884, 951-954  
-Georgii, T.: 1231  
-Goetz, K.: 1232-1261  
-Güttler, P.G.: 1262-1269  
-Hagenauer, F.: 413, 435, 436  
-Hedlinger, J.C.: 248  
-Huster, V.: 1118  
-König, H.: 1270, 1271  
-Kullrich, F.W.: 478  
-Linck, J.: 747  
-Lörcher, A.: 985  
-Mayer, R.: 425, 429-432  
-Mayer und Wilhelm: 95, 226, 227,  
245, 246, 387, 391, 403, 453, 458,  
459, 485, 526, 527, 565, 676-678,  
750, 752, 798, 799, 813, 823, 824,  
860, 861, 863-865, 878, 879, 880,  
968-984, 988, 1132-1229  
-Müller, Chr.E., J.Chr. und P.H.:  
602-606, 679, 686, 744, 859, 902,  
906, 913  
-Oexlein, C.D. und J.L.: 446, 611,  
618, 663, 665, 758, 818, 1093  
-Pauschinger, R.: 986  
-Scharff, A.: 383, 395, 967  
-Schnitzspahn, Chr.: 421-423, 956-  
960  
-Schwenzer, K.: 485, 955, 965, 966  
-Selter, J.: 749  
-Stampfer, J.: 762  
-Vestner, A. und G.W.: 363, 767  
-Wagner, J.L.: 947, 952

-Weise, W.: 1272  
-Wermuth, Chr.: 1113, 1114  
-Werner, A.R. und P.P.: 398, 446,  
609, 610, 615-617, 628, 633, 637,  
645, 646, 832

**Memmingen:** 705  
Mexiko: 201  
Modelle: 132, 1382, 1383  
Mömpelgard: 989-1006, 1069  
Monaco: 202  
Mongolei: 203  
Montenegro: 1221  
Montfort: 706, 707  
Mühlhausen: 1134, 1135, 1185  
München: 448, 453, 1232, 1235  
Münzstempel: 669, 1065, 1232,  
1233, 1254, 1259  
Münzwaage: 1399  
Muri: 259  
Nassau: 708-714

Neapel und Sizilien: 190, 325, 518  
Neustadt a.d. Haardt: 449, 553  
Niederlande: 204-212, 326, 334  
Nordhausen: 715  
Norwegen: 213, 327  
Nürnberg: 716-740, 1092, 1368  
Numismatik: 395, 411, 862, 986,  
1261, 1263, 1264, 1267-1269

#### Oels: 1006-1049

Oesterreich: siehe RDR  
Oldenburg: 741, 742  
Olmütz: 400  
Olympiade: 131, 274, 1097  
Orden und Ehrenzeichen: 122, 160,  
244, 416, 418-423, 426-434, 451,  
452, 530, 963, 964, 973, 1179,  
1180, 1188, 1222, 1370, 1400  
Orientalen: 78, 84  
Ottobauern: 743

#### Passau: 667, 744

Peine: 1351  
Pfalz: 414, 443, 745-749  
Philippinen: 214, 215  
Platin: 195  
Polen: 200, 216-224, 328, 1151  
Pommern: 467, 750-752, 1079  
Porzellan: 488  
Prämien- und Verdienstmedaillen:  
234, 315, 316, 386, 387, 389, 404,  
416, 418-423, 429-432, 458, 468,  
479, 525, 527, 540, 671-673, 676,  
677, 693, 750, 752, 833, 834, 860,  
863, 883, 885, 947, 951, 952-964,  
974, 976, 979, 984, 985, 1101,  
1106-1108, 1111, 1112, 1117, 1120,  
1122, 1125, 1126, 1128, 1130,  
1131, 1222

Preußen: siehe Brandenburg-Preußen  
Proben (incl. Essais, Piedforts): 125,  
126, 130, 229, 1371-1376, 1380

#### Ragusa: 225

Ravensburg: 753-756  
RDR/Österreich: 191, 201, 220, 286,  
315, 340-403, 476, 686, 691, 980,  
1145, 1149-1153, 1164-1166, 1178,  
1182, 1187, 1190, 1194-1198, 1200,  
1201, 1204, 1206-1210, 1212-1215,  
1217, 1221, 1224, 1364  
Reformation: 248, 455, 642-644, 828  
Regensburg: 579, 757, 758  
Reuß: 759-761, 816  
Riga: 219  
Römer (Antike): 39-74, 81, 82  
Rottweil: 762  
Rumänien: 226-231, 245  
Russland: 232-246, 321, 328, 331,  
370, 391, 476, 798, 964, 983, 1156,  
1158, 1170-1172, 1175, 1199, 1202,  
1203, 1221, 1348

Sachsen: 220, 221, 763-816, 973,  
1063, 1068, 1138, 1139, 1205,  
1222, 1264, 1267, 1292, 1293, 1345  
San Marino: 247  
Satire/Spott: 119-121, 246, 360,  
1170-1172, 1175, 1203, 1247,  
1274-1277  
Schaffhausen: 260, 261  
Schaumburg-Lippe: 817  
Schlesien: 818-825, 1006-1049  
Schraubtaler und Steckmedaillen:  
109, 440  
Schützen: 385, 390, 449, 468, 526,  
553, 565, 668, 739, 878, 879, 963,  
981  
Schwäbischer Kreis: 906  
Schwäbisch Hall: 826-834  
Schwarzburg: 835-842  
Schwarzenberg: 371, 843, 844  
Schweden: 248  
Schweiz: 249-272, 329, 762  
Selz: 845-850  
Serbien: 1221  
Sharjah: 273  
Siebenbürgen: 287  
Sierra Leone: 274  
Sinsheim: 111  
Spanien: 91, 92, 127, 275-277, 331  
Speyer: 851  
St. Blasien: 852  
Stettin: 752  
St. Gallen: 262-265  
Stolberg: 143, 853  
Straits Settlements: 278  
Straßburg: 578, 854-858  
Stuttgart: 859-867, 955-962, 967,  
971, 972, 976, 979, 1077  
Südafrika: 160  
Sulz: 868-873

#### Teschen: 818

Thailand/Siam: 330  
Thüringen: 874  
Thurn und Taxis: 875  
Toskana/Florenz: 191

Tournai: 92, 331  
Trier: 876-878  
Tschechoslowakei/Tschechien: 279-281  
Tübingen: 879, 880, 947, 951  
Türkei: 245, 282-284, 363, 392, 1145, 1153, 1164-1166, 1195-1198, 1209, 1210, 1212-1214, 1217, 1224  
Tuvalu: 285

Ueberlingen: 881  
Ulm: 882-884  
Ungarn: 286, 287, 315, 386, 392, 1163  
Universitäten (incl. Hochschulen, Akademien etc.): 103, 204, 212, 224, 227, 234, 238, 404, 458, 486, 527, 559, 678, 767, 866, 883, 947, 955, 1084-1131, 1266

USA: 288-316  
Utrecht: 211, 212

Vatikan: siehe Kirchenstaat  
Venedig: 192, 325, 331  
Venezuela: 317  
Vikariat: 414  
Villingen: 885

Waadt: 267-270  
Waldburg: 886-893  
Warschau: 224, 238  
Weiltingen: 1050-1059  
Weimarer Republik: 1240-1256, 1352-1356, 1375, 1376, 1389  
Westfälischer Friede: 705, 722, 734, 831, 832  
Wien: 383, 395

Wimpfen: 894  
Winterthur: 271  
Wittenberg: 763  
Worms: 895  
Württemberg: 526, 880, 896-1059, 1069, 1074, 1077, 1078, 1132, 1133, 1136, 1137, 1179, 1180, 1184, 1188, 1191-1193, 1208, 1294-1341, 1371-1374  
Würzburg: 357, 358, 439, 667, 1060-1066

Yemen: 332

Zug: 272

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2023

Druck: DS-Print, Böblingen

Fotos: Annette Sonntag, Marius Wolter

Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag, Marius Wolter

Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle

# Verlagsprogramm der

## MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDLUNG STUTTGART

STEFAN SONNTAG

### Süddeutsche Münzkataloge

Band 1: <i>Kellner</i>	Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991), 184 S.	vergriffen
Band 2: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1798-1873 (1991), 148 S.	€ 30,-
Band 3: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1693-1797 (1992), 240 S.	€ 50,-
Band 4: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1374-1693 (1993), 280 S.	€ 60,-
Band 5: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1496-1797 einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen (1995), 468 S. <b>AINP-Preis 1996</b>	vergriffen
Band 6: <i>H.J.Kellner</i>	Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau (1997), 196 S.	vergriffen
Band 7: <i>Klein/Raff</i>	Die Münzen und Medaillen von Esslingen (1997), 350 S.	€ 90,-
Band 8: <i>Emmerig</i>	Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert (1998), 222 S.	€ 50,-
Band 9: <i>Krug</i>	Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007 bis 1802 (1999), 278 S. <b>AINP-Preis 2000</b>	€ 50,-
Band 10: <i>Pressler</i>	Schraubtaler und Steckmedaillen (2000), 394 S. <b>AINP-Preis 2001</b>	€ 90,-
Band 11: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1797-1864 (2003), 416 S.	€ 120,-
Band 12: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1864-1933 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen (2010), 612 S.	€ 120,-
Band 13: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen (2013), 448 S.	€ 90,-

Bestellungen über den Fach- und Buchhandel oder direkt beim Verlag

**Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart**

**Stefan Sonntag**

Charlottenstraße 4 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 / 24 44 57 · Telefax 0711 / 23 39 36

E-Mail: [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)



## Stuttgarter Münz-Club

Kursaal, Königsplatz 1, 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt



Stadt Stuttgart, Stadtmedaille o. J. (um 1700) von P. H. Müller

„Die emsige Ernährerin ihrer Kinder“



Bereits im Jahre 1966 trafen sich die Münzensammler erstmalig beim Stuttgarter Briefmarken Verein. Da das Interesse am Münzen sammeln immer größer wurde, wurde der Stuttgarter Münz-Club 1967 gegründet als Internationaler Münzensammler Club Bad Cannstatt. Wir können auf eine über 50 Jahre lange Tradition des Sammelns von Münzen, Medaillen, Orden und Geldscheinen zurückblicken. An unseren geselligen, wöchentlichen Sammlertreffen mit Tauschabend können Sie sich über fachkundige Gespräche rund um die Numismatik erfreuen.

Neue Mitglieder und Besucher sind im Stuttgarter Münz-Club immer gerne gesehen. Ein Besuch ist jederzeit zum wöchentlichen Sammlertreffen im Kursaal ohne Voranmeldung möglich.

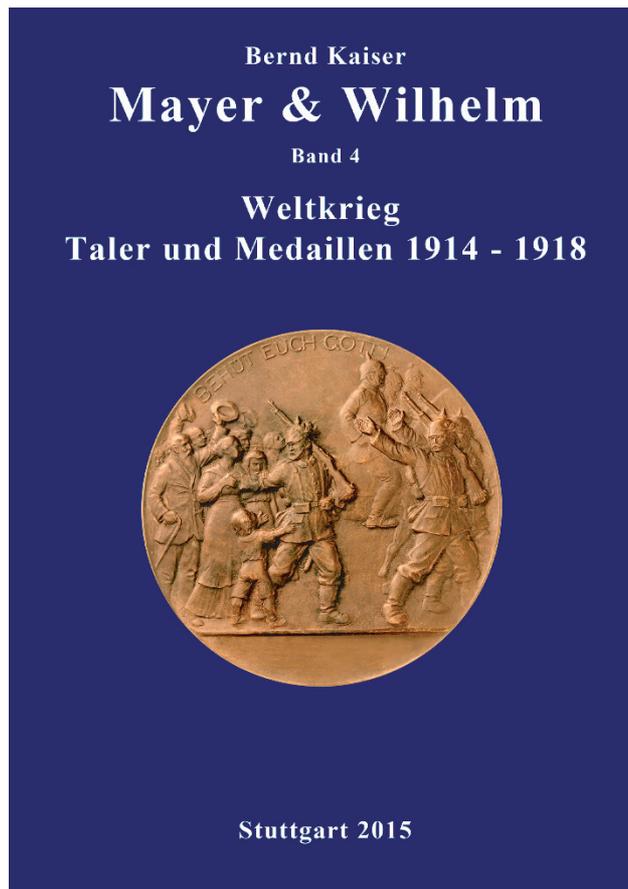
Unsere Sammlertreffen finden immer donnerstags (außer feiertags) im Kursaal im Thouret-Saal statt. Wir fangen um 17 Uhr an und es geht bis ca. 18:30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns auch im Internet unter: [www.stuttgart-muenzclub.de](http://www.stuttgart-muenzclub.de)

Kontakt: Sascha Djakovic

Telefon: 0177/5270041

E-Mail: [sascha73@hotmail.com](mailto:sascha73@hotmail.com)



## **Weltkrieg - Taler und Medaillen**

✧ 1914 ✧ 1918 ✧

Die Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm prägte in ihrer über 150-jährigen Geschichte nicht nur für Ausstellungen, Feuerwehrfeste, Sängereisen, Bienenzuchtvereine, Jubiläen oder für Schützenfeste die passenden Medaillen. Zwischen den Jahren 1914-1918 wurden viele sogenannte „Weltkrieg-Taler und -Medaillen“ geprägt und angeboten. Über 300 Medaillen und auch Modelle für einige Stücke werden in dieser Arbeit beschrieben. Auf 20 der sogenannten Verkaufs- oder Mustertafeln werden nahezu alle Medaillen und Plaketten angeboten. Diese Tafeln sind ebenfalls in der Arbeit berücksichtigt und auch abgebildet. Viele der Bilder sind in Farbe und wie schon bei den vorherigen Bänden in der gewohnt guten Qualität von Adolar Wiedemann, Stuttgart, ins „rechte Licht“ gebracht worden. Das Thema „Weltkrieg-Taler und -Medaillen“ wurde bisher etwas vernachlässigt und so wird dieser „Katalog“ bei den Sammlern und Liebhabern auf ein hoffentlich großes Interesse stoßen.

Format 21 x 30 cm, 148 Seiten, alle Stücke abgebildet

ISBN: 978-3-00-049113-9

Preis 36.- Euro

zu beziehen bei:

Verfasser Bernd Kaiser, 70736 Fellbach, Marie-Curie-Str. 6 Münzen- und

Medaillenhandlung Stuttgart

Stefan Sonntag

Charlottenstr. 4 D-70182 Stuttgart

Martin Heinz

# Der Münzfund von 1180

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



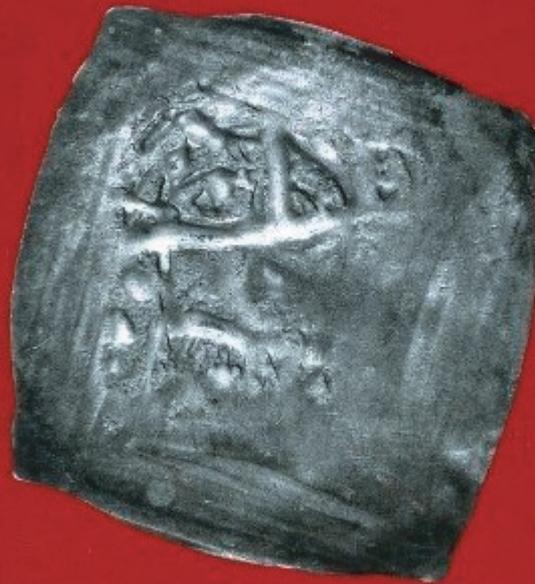
Stuttgart 2019

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag Charlottenstr. 4 70182 Stuttgart  
DIN A4, 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Verkaufspreis 75€  
2019 erschienen.

Martin Heinz

Die Abtei Reichenau und ihre  
Münzprägung im Hochmittelalter

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2022

Martin Heinz: Die Abtei Reichenau und ihre Münzprägung im Hochmittelalter. Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters

64 Seiten, farbig bebildert,

Festeinband, 21 x 29,7 cm,

Stuttgart 2022. Preis: 45,- Euro. ISBN: 978-3-00-072923-2

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag, Charlottenstr. 4, 70182 Stuttgart

SAMMLUNG HERBERT J. ERLANGER

# NÜRNBERG



AUKTION IN ZÜRICH

VOM 21. BIS 23. JUNI 1989

BANK LEU AG, ZÜRICH  
MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDEL  
STUTT GART

NÜRNBERGER MÜNZAUKTIONEN

## AUKTION 21

SAMMLUNG HERBERT J. ERLANGER

II. Teil



2573



22. & 23. APRIL 1991

NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE

G. Frank KG · 8500 Nürnberg 40 · Pillenreuther Str. 59 · Tel. 09 11 / 44 43 52 · Fax 09 11 / 43 71 77

Auktionskatalog in 2 Bänden (Textteil 219 Seiten, Tafel-Abbildungsteil 123 Tafeln)  
Münzen und Medaillen der Stadt Nürnberg, Fränkischer Kreis, Auftragsarbeiten  
Nürnberger Stempelschneider und Münzmeister. Standardwerk in druckfrischer  
Erhaltung mit Ergebnislisten.

Dazu der Katalog der Nürnberger Münzauktionen vom 22./23. 4. 1991,  
Slg. Erlanger Teil 2 (144 Seiten mit Abbildungen)

Festpreis 30,- Euro.



## MARCEL RUTISHAUSER – Die Münzen vom Bodensee

Neues Korpuswerk über die Münzen der Territorien rund um den Bodensee vom Mittelalter bis 1800. Katalogisiert und typenmäßig abgebildet sind die Münzen von Appenzell-Innerrhoden, Buchhorn, Diessenhofen, Feldkirch, Fischingen, Konstanz (Reichsmünzstätte, bischöfliche und städtische Prägungen), Lindau, Markdorf, Montfort, Pfullendorf, Ravensburg, Radolfzell, Reichenau, Schaffhausen, Stein am Rhein, St. Gallen (Abtei und Stadt), Toggenburg, Überlingen, Wangen, Wasserburg und Weingarten.

Prachtvoll gestaltetes Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichem Katalogteil mit Bewertungen, Standorten und Auktionsvorkommen.

Hardcover, gebunden. 422 Seiten im Format DIN A4. Erschienen im Herbst 2019.

Preis: 90,- €

Axel Sigle

# Das Papiergeld von Württemberg

Staatspapiergeld, Banknoten und Kassenscheine  
1849 bis 1949



Stuttgart 2016

Neues Standardwerk zum württembergischen Papiergeld mit historischen Einordnungen und mit farbigen Abbildungen aller Scheine der Königlichen Staatshauptkasse, des Cassen-Vereins von G. Müller und Genossen, der Württembergischen Notenbank, des württembergischen Staats und des Landes Württemberg-Hohenzollern, sowie mit Darstellungen von Druckproben und Entwürfen in Originalgröße

Format: 28 × 24 cm, ca. 160 Seiten, Hardcover, Stuttgart 2016, Preis 98 EUR  
ISBN: 978-3-00-052020-4

Zu beziehen bei:  
Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart  
Stefan Sonntag  
Charlottenstraße 4, D-70182 Stuttgart  
Tel: 0711-244457, E-Mail [info@ams-stuttgart.de](mailto:info@ams-stuttgart.de)